

can-am™



2011

SPYDER

Roadster
**Bedienungs-
anleitung**

Einschliesslich
Sicherheits-, Fahrzeug-
und Wartungsinformationen

SPYDER™ RT

⚠️ WARNUNG

Machen Sie sich mit der unterschiedlichen Handhabung des Roadster Spyder vertraut.

Lesen Sie die Betriebsanleitung und sehen Sie sich die Sicherheits-DVD an.

Absolvieren Sie einen Trainingskurs (falls ein solcher angeboten wird), erwerben Sie Fahrpraxis und machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.

Beachten Sie örtliche Vorschriften - die Führerschein-Anforderungen sind örtlich verschieden.

Bewahren Sie diese Anleitung im vorderen Staufach auf.

2 1 9 0 0 0 7 8 5





In Kanada werden die Produkte von der Bombardier Recreational Products Inc. vertrieben.

In den USA werden die Produkte von der BRP US Inc. vertrieben.

Es folgt eine unvollständige Auflistung von Marken, die Eigentum der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften sind:

Rotax®

Spyder™

XPS™

Diese Bedienungsanleitung ist eine unabhängige Publikation und wurde von der Apple Inc. weder autorisiert noch finanziell gefördert noch empfohlen.

iPod ist eine Marke der Apple Inc.

HINWEISE ZUR BENUTZUNG DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Can-Am™ Roadster. Der Roadster wird durch eine Garantie von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) abgedeckt. Ein Netz von Vertragshändlern steht für Sie bereit, um Sie bei Bedarf mit Ersatzteilen, Service oder Zubehör zu versorgen.

Ihrem Händler ist Ihre Zufriedenheit wichtig. Er ist geschult, den Roadster grundlegend vorzubereiten und einer Inspektion zu unterziehen, bevor Sie ihn in Empfang nehmen.

Bei der Auslieferung wurden Sie über die Garantieabdeckung informiert und haben die *AUSLIEFERUNGSCHECKLISTE* unterschrieben, um sicherzustellen, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollsten Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Das sollten Sie vor dem Fahren wissen

Lesen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit, zur Sicherheit Ihres Mitfahrers und zur Sicherheit von Zuschauern die folgenden Abschnitte, bevor Sie den Spyder™ Roadster fahren:

- *ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN*
- *FAHRZEUGINFORMATIONEN*
- *ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN*
- *KONTROLLE VOR DER FAHRT.*

Erfahrene Motorradfahrer sollten besonders den Unterabschnitt *DAS BESONDERE AM SPYDER ROADSTER* beachten.

Sicherheitshinweise

Im Folgenden werden die verschiedenen Sicherheitshinweise (ihre Kennzeichnung und ihre Verwendung) in dieser Anleitung erklärt:

WARNUNG

Weist auf eine potentielle Gefahr hin, die bei Nichtbeachtung zu schwerer Verletzung oder Tod führen kann.

 **VORSICHT** Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtvermeidung zu leichten oder mittleren Verletzungen führen könnte.

ZUR BEACHTUNG Kennzeichnet einen Hinweis, bei dessen Nichtbefolgung Komponenten des Fahrzeugs oder andere Sachwerte schwer beschädigt werden könnten.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde in Nordamerika verfasst, wo Rechtsverkehr herrscht. Passen Sie Ihre Fahrweise dem Rechtssystem und den Straßenverkehrsvorschriften in Ihrem Land an.

In dieser Bedienungsanleitung bezieht sich der Begriff "Motorrad" auf ein Motorrad mit zwei Rädern.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im vorderen Staufach auf, so dass Sie bei Wartungsarbeiten, bei der Fehlersuche und -behebung sowie bei der Unterweisung anderer darin nachschlagen können.

Falls Sie sich die Bedienungsanleitung am PC ansehen und/oder ausdrucken wollen, besuchen Sie die folgende Website: www.operatorsguide.brp.com.

Die Informationen und Komponenten-/Systembeschreibungen in diesem Dokument sind korrekt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. BRP arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung seiner Produkte, ohne sich selbst zu verpflichten, diese an zuvor

gefertigten Produkten vorzunehmen. Aufgrund von späten Veränderungen können einige Unterschiede zwischen dem hergestellten Produkt und den Beschreibungen und/oder Angaben in dieser Anleitung auftreten. Bombardier Recreational Products Inc. behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Preise, Designs, Produkteigenschaften, Modelle oder Ausstattungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus eine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung und die *SICHERHEITS-DVD* sollten beim Verkauf des Fahrzeugs mit diesem zusammen übergeben werden.

Nutzung anderer Informationsquellen

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung sollten Sie die Sicherheitskarte am Fahrzeug lesen. Siehe auch *SICHERHEITSKARTE*. Sehen Sie sich auch die *SICHERHEITS-DVD* an.

Nehmen Sie möglichst an einem Trainingskurs teil, der speziell für Fahrer des Spyder Roadsters gedacht ist. Weitere Informationen über bevorstehende Trainingskurse können Sie unserer Website unter www.can-am.brp.com entnehmen. Wenn Sie nicht an einem speziellen Spyder Roadster Trainingskurs teilnehmen können, ist die Teilnahme an einem Motorradtrainingskurs eine gute Idee, da einige der erforderlichen Fähigkeiten ähnlich sind und Informationen über die Bewältigung gefährlicher Situationen im Straßenverkehr gelehrt werden, die in ähnlicher Weise auf das Fahren mit Ihrem Spyder Roadster zutreffen.

Danksagung

BRP möchte sich bei der Motorcycle Safety Foundation (MSF) für die Erlaubnis bedanken, bestimmtes MSF-Material über die Motorradsi-

cherheit im Straßenverkehr in dieser Bedienungsanleitung verwenden zu dürfen.

Die MSF ist eine anerkannte gemeinnützige Stiftung und wird durch Motorradhersteller unterstützt. Sie bietet Training, Hilfsmittel und Partnerschaften in Bezug auf Motorradsicherheit an. Besuchen Sie ihre Website unter www.msf-usa.org.

INHALT

HINWEISE ZUR BENUTZUNG DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG	1
Das sollten Sie vor dem Fahren wissen	1
Sicherheitshinweise	1
Über diese Bedienungsanleitung	1
Nutzung anderer Informationsquellen	2
Danksagung	2
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	8
Vermeidung von Kohlenmonoxidvergiftungen	8
Vermeidung von Benzinbränden und anderen Gefahren	8
Vermeidung von Verbrennungen durch heiße Teile	9
Zubehör und Modifikationen	9

FAHRZEUGINFORMATIONEN

HAUPTBEDIENELEMENTE	12
1) Lenker	13
2) Gasdrehgriff	13
3) Kupplungshebel (Modell SM5)	14
4) Schalthebel (Modell SM5)	14
5) Schaltwähler (Modell SE5)	15
6) Bremspedal	16
7) Feststellbremstaster	16
ZUSÄTZLICHE BEDIENELEMENTE	17
1) Zündschalter	17
2) Motorstartknopf	18
3) Motorausshalter	18
4) Warnblinkschalter	19
5) Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage	19
6) Scheinwerferschalter	22
7) Blinkerschalter	22
8) Hupenschalter	23
9) Taster zum Einstellen der Windschutzscheibe	23
10) RECC (Roadster Electronic Command Center)	23
11) Rückwärtsgang-Taster	24
12) Sprechttaster (PTT-Taster)	25
13) Schaltergruppe	25
BEDIENELEMENTE FÜR MITFAHRER	27
Schalter für beheizbare Mitfahrergriffe	27
Audio-Steuerung für Mitfahrer (optionales Paket)	27
MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEinSTRUMENT	29
Beschreibung des Multifunktions- Anzeigeeinstruments	29
Multifunktions- Anzeigeeinstrument: Informationen beim Einschalten	30
Beschreibung der Digitalanzeige	31
Aufrufen von Funktionen über die Digitalanzeige	32
Beschreibung des Categoriesymbol-Bilds	34

ANALOGUE ANZEIGEINSTRUMENTE (OPTIONALES PAKET)	38
Anzeigeeinstrument für Temperatur des Motorkühlmittels	38
Anzeigeeinstrument für Kraftstoffstand	38
AUDIOBEDIENELEMENTE UND ZUBEHÖR	39
Audio-Lautstärkenregelung	39
Selbstregulierende Audio-Lautstärke	39
Audio stumm	39
Radio-Frequenzbereich	39
GRUNDLEGENDE VERFAHREN	43
Einstellung der Spiegel	43
Lenker arretieren/Handschuhfach verriegeln	43
Öffnen des vorderen Staufachs	43
Handschuhfach öffnen	44
Öffnen des Sitzes	44
Öffnen der seitlichen Staufächer	45
Öffnen des oberen Staufachs	46
Sichern eines Sturzhelms	47
Fußraste des Mitfahrers einstellen	47
Anlassen und Abstellen des Motors	48
Rückwärts fahren	50
Fahren in der Einfahrperiode	50
Tanken	51
Einstellung der Aufhängung	52
12-V-Steckdose benutzen	55
Audio-Eingangsbuchse verwenden	55

ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN

DAS BESONDERE AM SPYDER ROADSTER	60
Stabilität	60
Reaktion auf Straßenzustände	60
Bremspedal	60
Feststellbremse	60
Lenkung	60
Breite	61
Rückwärts	61
Fahrerlaubnis und örtliche Vorschriften	61
FAHRHILFSTECHNIK	62
Fahrzeug-Stabilisierungssystem (VSS)	62
Dynamische Servolenkung (DPS)	63
GEFAHREN IM STRAßENVERKEHR	64
Fahrzeugart	64
Fahrfertigkeiten und Urteilsvermögen des Fahrers	64
Fahrtauglichkeit	65
Fahrzeugzustand	65
Straßen- und Witterungsbedingungen	65

FAHRERHAUSSTATTUNG	66
Helme	66
Sonstige Kleidung	67
ERFORDERLICHE FAHRFERTIGKEITEN UND ÜBUNGEN	69
Auswahl eines Übungsplatzes	69
Vorbereitung auf die Fahrt	70
Fahrhaltung	70
Praktische Übungen (Modell SM5)	70
Praktische Übungen (Modell SE5)	80
Entwicklung fortgeschrittener Fahrfertigkeiten	88
STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR	89
Fahrtplanung	89
Defensives Fahren	89
Sichtbar sein	90
Position in der Spur	91
Übliche Fahrsituationen	92
Straßenbedingungen und Gefahren	95
Notfälle auf der Straße	97
Reifenschaden	97
MITFAHRER, GEPÄCK MITFÜHREN ODER EINEN ANHÄNGER ZIEHEN... ..	98
Gewichtsgrenzen	98
Fahren mit zusätzlicher Last	98
Mitnehmen eines Beifahrers	98
Gepäckanordnung	99
Ziehen eines Anhängers	101
SELBSTTEST	106
Fragebogen	106
Antworten	108
SICHERHEITSINFORMATIONEN AM FAHRZEUG	110
Anhängeschild	110
Sicherheitskarte	111
Sicherheitskennzeichen	112
MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN	115

KONTROLLE VOR DER FAHRT

CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT	118
--	------------

TRANSPORT UND LAGERUNG

TRANSPORTIEREN DES SPYDER ROADSTERS	122
LAGERN DES SPYDER ROADSTERS	124

WARTUNG

WARTUNGSPLAN	126
EINFahrZEIT-INSPEKTION	130
WARTUNGSVERFAHREN	131
Werkzeugsatz	131
Karosserieverkleidungen	132
Reifen	136
Antriebsriemen	138
Motoröl	140
Motorölfilter	143
Austausch des Getriebeölfilters (Modell SE5)	144
Luftfilter	145
Motorkühlmittel	146
Bremsen	147
Batterie	149
Sicherungen	150
Kupplungsflüssigkeit (Modell SM5)	153
Scheinwerfer	154
Fahrzeugaufbau	156

REPARATUREN UNTERWEGS

PROBLEME	160
Schalten in den ersten Gang nicht möglich (Modell SM5)	160
Schalten in Stellung Neutral erfolgt nicht (Modell SE5)	160
Schalten funktioniert nicht (Modell SE5)	160
Schlüssel verloren	160
Öffnen des seitlichen Staufachs nicht möglich	160
Reifenschaden	161
Batterie entladen	161
Ausfall elektrischer Verbraucher	162
Beleuchtungsstörung	162
Motor startet nicht	169
Am Anzeigeelement wird Manual (Manuell) angezeigt	170
MELDUNGEN AUF DEM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEELEMENT ..	171

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION	176
Fahrzeug-Identifizierungsnummer	176
Motor-Identifikationsnummer	176
Schild für EPA-Konformität (USA)	176
TECHNISCHE DATEN	177

GARANTIE

**EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP — USA UND KANADA: 2011ER
Can-Am® SPYDER® ROADSTER..... 184**

**EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP AUSSERHALB DER USA UND
KANADA: 2011ER Can-Am™ SPYDER™ ROADSTER 190**

KUNDENINFORMATIONEN

INFORMATIONEN HINSICHTLICH DATENSCHUTZ 198

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL..... 199

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Vermeidung von Kohlenmonoxidvergiftungen

Alle Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein tödliches Gas. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit, Verwirrtheit und sogar den Tod verursachen.

Kohlenmonoxid ist ein farb-, geruch- und geschmackloses Gas, das vorhanden sein kann, auch wenn Sie kein Motorabgas sehen oder riechen. Tödliche Dosen von Kohlenmonoxid können sich schnell ansammeln, und Sie können schnell überwältigt werden und nicht mehr in der Lage sein, sich selbst zu retten. Außerdem können tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen über Stunden oder Tage in geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereichen fortbestehen. Wenn Sie ein Symptom einer Kohlenmonoxidvergiftung wahrnehmen, verlassen Sie den Bereich sofort, atmen Sie frische Luft ein und suchen Sie einen Arzt auf.

So vermeiden Sie schwere oder gar tödliche Gesundheitsschädigungen durch Kohlenmonoxid:

- Betreiben Sie das Fahrzeug nie in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereichen, wie Garagen, Carports oder Scheunen. Auch wenn Sie Motorabgase mit Ventilatoren oder offenen Fenstern und Türen zu vertreiben versuchen, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Werte erreichen.
- Betreiben Sie das Fahrzeug auch nicht im Freien, wenn das Motorabgas durch Öffnungen, wie Fenster oder Türen, in ein Gebäude eindringen kann.

Vermeidung von Benzinbränden und anderen Gefahren

Benzin ist extrem entzündlich und hochexplosiv. Kraftstoffdämpfe können sich ausbreiten und durch einen Funken oder eine Flamme mehrere Meter vom Motor entfernt entzündet werden. Um die Gefahr eines Brandes oder einer Explosion zu vermeiden, sind folgende Hinweise zu befolgen:

- Das Betanken muss im Freien in einem gut belüfteten Bereich durchgeführt werden. Offene Flammen, Funken, Raucher und andere Zündquellen müssen ferngehalten werden.
- Das Betanken darf nicht mit laufendem Motor durchgeführt werden.
- Der Kraftstofftank darf nie vollständig gefüllt werden. Dem Kraftstoff muss Raum für seine Ausdehnung bei Temperaturänderungen gelassen werden.
- Ausgelaufener Kraftstoff ist aufzuwischen.
- Der Motor darf nie bei offenem Tankdeckel gestartet oder laufen gelassen werden.
- Benutzen Sie nur einen zugelassenen roten Behälter für die Lagerung von Kraftstoff.
- Führen Sie keine Benzinkanister im vorderen Staufach oder anderswo auf dem Fahrzeug mit.

Benzin ist giftig und kann Gesundheitsschädigungen oder den Tod verursachen.

- Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund an.
- Wenn Sie Benzin verschlucken, in die Augen bekommen oder Benzindämpfe einatmen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Wenn Benzin auf Ihre Haut kommt, waschen Sie diese mit Seife und Wasser und wechseln Sie die Kleidung.

Vermeidung von Verbrennungen durch heiße Teile

Das Auspuffsystem und der Motor können während des Betriebs heiß werden. Berühren Sie diese Teile nicht während und kurz nach dem Betrieb, um Verbrennungen zu verhindern.

Zubehör und Modifikationen

Nehmen Sie keine unerlaubten Modifikationen vor, verwenden Sie keine Anbaugeräte oder Zubehörteile, die nicht von BRP zugelassen sind. Da solche Veränderungen nicht durch BRP erprobt wurden, können sie die Gefahr von Verkehrsunfällen oder Verletzungen erhöhen und die Zulassung des Fahrzeugs für den Straßenverkehr ungültig machen.

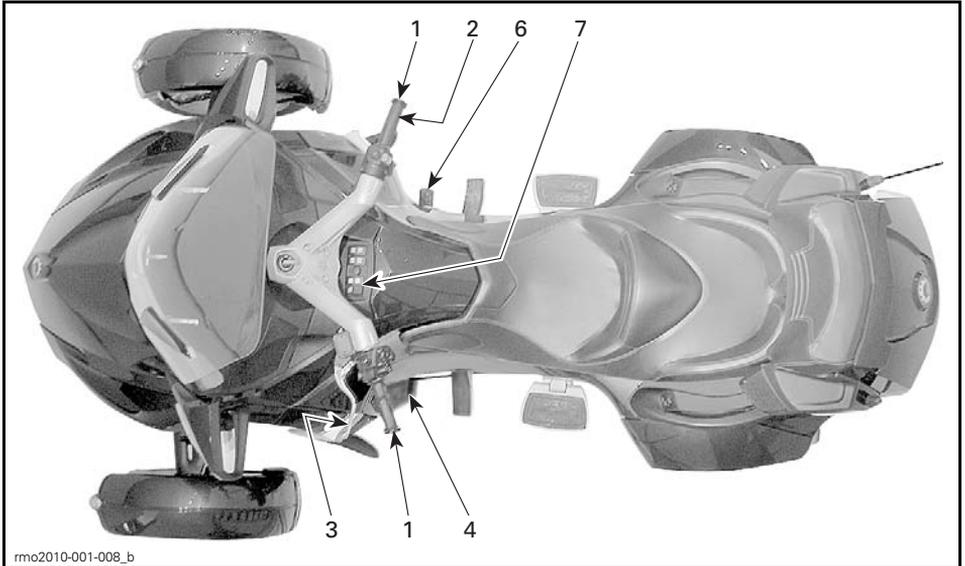
Anders als die meisten Motorräder ist der Spyder Roadster mit einem Fahrzeugstabilitätssystem (VSS) ausgestattet, welches auf die normale Ausführung des Fahrzeugs abgestimmt ist. Das VSS funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn das Fahrzeug modifiziert wurde, z. B. Veränderung von Gewichtsverteilung, Radstand, Reifen, Aufhängung oder Lenkung.

Fragen Sie Ihren Can-Am Roadster Vertragshändler nach erhältlichem Zubehör für Ihr Fahrzeug.

FAHRZEUG- INFORMATIONEN

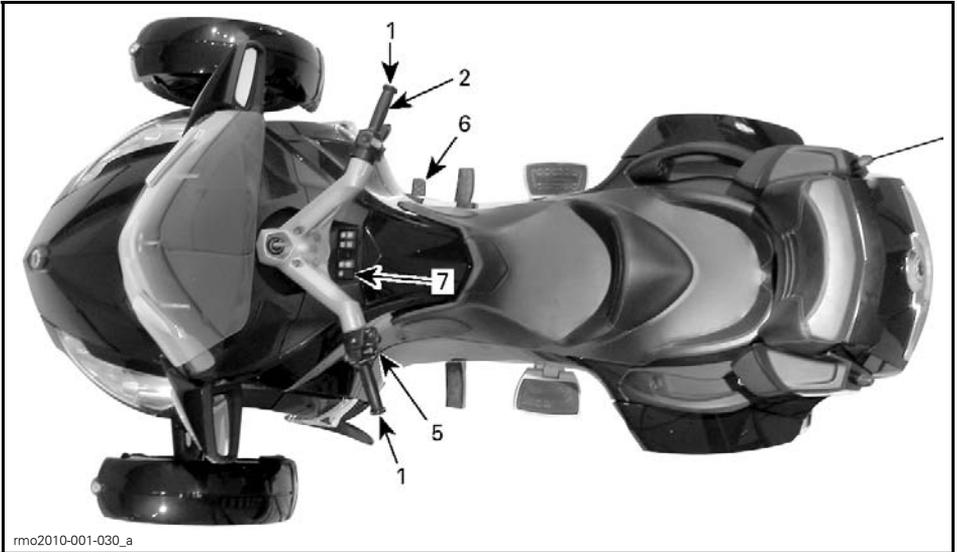
HAUPTBEDIENELEMENTE

Viele Bedienelemente ähneln denen eines Motorrads, aber es gibt auch Unterschiede. Es ist wichtig zu wissen, wo sich alle Bedienelemente befinden und welche Funktion sie haben. Außerdem muss deren problemslose und koordinierte Benutzung gelernt und geübt werden. Siehe Unterabschnitt *ERFORDERLICHE FAHRFERTIGKEITEN UND ÜBUNGEN*.



TYPISCH — MODELL SM5

1	Lenker
2	Gasdrehgriff
3	Kupplungshebel
4	Schalthebel
6	Bremspedal
7	Feststellbremstaster



rmo2010-001-030_a

TYPISCH — MODELL SE5

1	Lenker
2	Gasdrehgriff
5	Schaltwähler
6	Bremspedal
7	Feststellbremstaster

1) Lenker

Der Lenker ist mit beiden Händen zu greifen. Bewegen Sie den Lenker in die Richtung, in die Sie fahren wollen.

2) Gasdrehgriff

Der Gasgriff ist der rechte Handgriff. Mit ihm wird die Motordrehzahl geregelt. Um die Motordrehzahl zu erhöhen, drehen Sie den Gasdrehgriff wie abgebildet (senken Sie Ihr Handgelenk ab).



rmo2010-001-031_g

ERHÖHUNG DER MOTORDREHZAHL

Um die Motordrehzahl zu senken, drehen Sie den Gasdrehgriff wie abgebildet (heben Sie Ihr Handgelenk an).



VERMINDERUNG DER MOTORDREHZAHL

Der Gasdrehgriff ist federbelastet und sollte in die Leerlaufstellung zurückkehren, wenn er losgelassen wird.

HINWEIS: Dieses Fahrzeug ist mit einer ETC (elektronische Drosselsteuerung) ausgerüstet. Die Drosselklappen im Drosselklappenstutzen werden elektronisch gesteuert und können bei Bedarf unabhängig von der Stellung des Gasdrehgriffs geöffnet oder geschlossen werden. Es kann passieren, dass das VSS (Fahrzeugstabilitätssystem) zum Aufrechterhalten der Stabilität ein Beschleunigen des Motors verhindert, obwohl Sie Gas geben. Sobald sich das Fahrzeug stabilisiert hat, nimmt die Motordrehzahl wieder zu, wenn Sie weiterhin Gas geben. Der beschriebene Vorgang macht sich als verzögerte Beschleunigung bemerkbar.

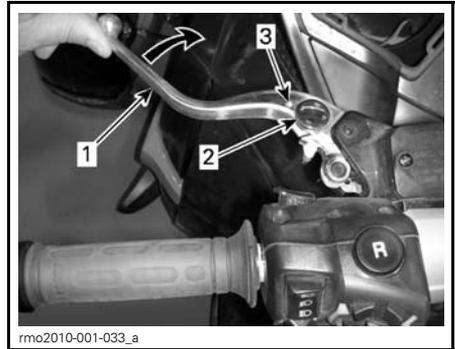
3) Kupplungshebel (Modell SM5)

Der Kupplungshebel befindet sich vor dem linken Handgriff. Die Kupplung steuert die Kraftübertragung vom Motor auf das Hinterrad. Der Hebel wird gedrückt, um die Kraftübertragung auszurücken, und losgelassen, um sie einzurücken.

Einstellung der Kupplungshebelposition

Für den Abstand zwischen Kupplungshebel und Handgriff stehen Ihnen vier Stellungen zur Verfügung: Stellung 1 (größter Abstand) bis Stellung 4 (kleinster Abstand).

1. Drücken Sie den Kupplungshebel nach vorn, um die Einstellscheibe zu lösen. Halten Sie den Kupplungshebel in dieser Stellung.
2. Drehen Sie die Einstellscheibe in die gewünschte Stellung. Richten Sie die Zahl auf der Einstellscheibe mit dem Punkt auf dem Hebel aus.
3. Lassen Sie den Kupplungshebel los.



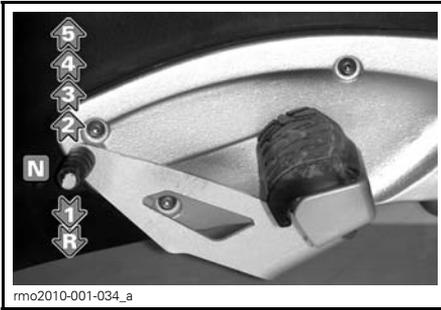
KUPPLUNGSHEBELEINSTELLUNG

1. Kupplungshebel
2. Einstellscheibe
3. Punkt

4) Schalthebel (Modell SM5)

Der Schalthebel befindet sich vor der linken Fußraste.

Das Schaltmuster lautet wie folgt: Rückwärts-1-Neutral-2-3-4-5.



Um nacheinander von einem Gang in den nächsten zu schalten, ist der Schalthebel jeweils ganz hochziehen bzw. niederzudrücken. Wenn der Hebel losgelassen wird, kehrt er in die Mitte zurück, wo sich der Mechanismus für den nächsthöheren oder nächstniedrigeren Gang zurückstellt. Die Neutralstellung (N) wird entweder mit einem Hochziehen über die halbe Distanz vom ersten Gang oder durch ein Niederdrücken über die halbe Distanz vom zweiten Gang ausgewählt.

Eine ausführliche Beschreibung über das Schalten in den Rückwärtsgang finden Sie unter *GRUNDLEGENDE VERFAHREN*.

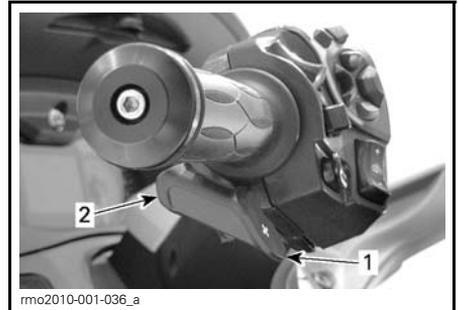
5) Schaltwähler (Modell SE5)

Der Schaltwähler befindet sich unter dem linken Handgriff.



1. Schaltwähler

Drücken Sie den Wähler nach vorn, um heraufzuschalten. Ziehen Sie den Wähler zu sich, um herunterzuschalten.



1. Heraufschalten
2. Herunterschalten

Sie schalten sequentiell von einem Gang in den nächsten. Lassen Sie den Wähler nach dem Schalten los.

Um durch mehrere Gänge zu schalten, betätigen Sie den Wähler mehrere Male.

Um vom ersten Gang oder dem Rückwärtsgang in den Leerlauf/Neutral zu schalten, drücken oder ziehen Sie Wählhebel kurz. Ein längeres Betätigen führt dazu, dass kein Leerlauf/Neutral eingelegt wird.

Wenn der Schaltwähler losgelassen wird, stellt sich der Mechanismus für den nächsthöheren oder nächstniedrigeren Gang zurück.

Wenn der Fahrer beim Abbremsen nicht herunterschaltet und die Motordrehzahl unter einen bestimmten Wert sinkt, schaltet das Getriebe automatisch in den nächsten verfügbaren Gang herunter.

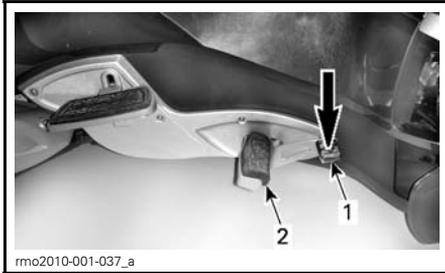
Wenn der Motor bei eingelegetem Gang angelassen wird, schaltet das Getriebe automatisch in den Leerlauf.

HINWEIS: Wenn ein Anhänger gezogen wird, muss der Anhänger-Modus aktiviert werden, um die Gangwechsel darauf einzustellen. Siehe Unterabschnitt *ZIEHEN EINES ANHÄNGERS*.

ZUR BEACHTUNG Wenn der Anhänger-Modus beim Ziehen eines Anhängers nicht gewählt wurde, können Teile des Motors beschädigt werden.

6) Bremspedal

Das Bremspedal befindet sich vor der rechten Fußraste. Drücken Sie es zum Betätigen der Bremse nach unten. Dieses Pedal bremst alle drei Räder.



1. Bremspedal
2. Fußraste

7) Feststellbremstaster

Der Feststellbremstaster befindet sich über dem Handschuhfach. Mit ihm lässt sich die elektrische Feststellbremse betätigen oder lösen.

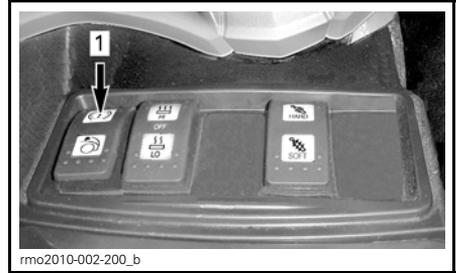


1. Feststellbremstaster

HINWEIS: Zum Betätigen oder Lösen der Feststellbremse muss sich der Zündschlüssel in der Stellung ON befinden.

Feststellbremse betätigen

Wenn das Fahrzeug angehalten ist, drücken Sie den Taster, um die Feststellbremse zu betätigen. Die Bremsanzeigeleuchte blinkt.



1. Hier drücken

HINWEIS: Die Feststellbremse lässt sich nicht aktivieren, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs mehr als 10 km/h beträgt.

Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig angezogen ist. Halten Sie die Kupplung (bei dem Modell SM5) und schaukeln Sie das Fahrzeug nach hinten und nach vorn.

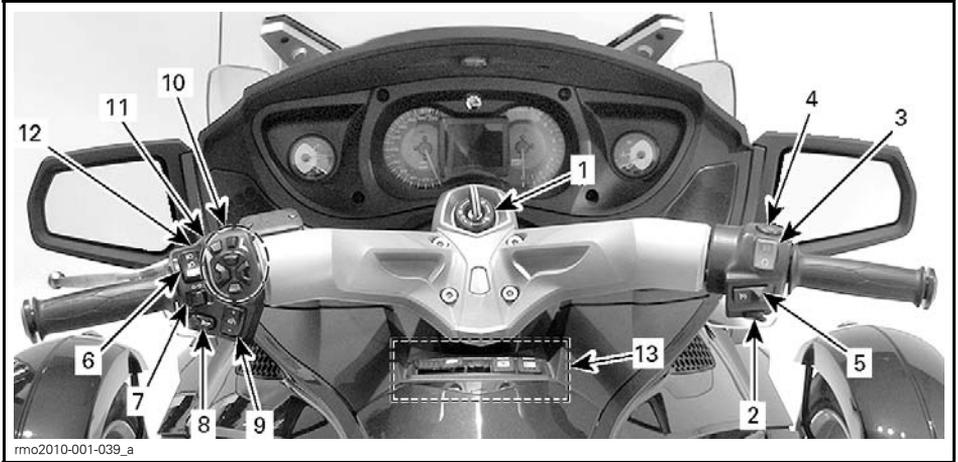
Feststellbremse lösen

Drücken Sie zum Lösen der Feststellbremse den Taster, bis die Bremsanzeigeleuchte erlischt.



1. Hier drücken

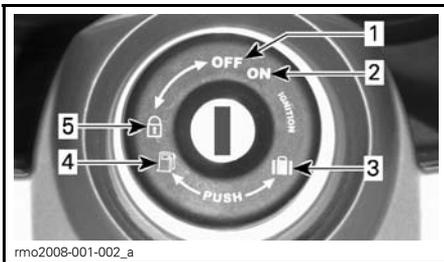
ZUSÄTZLICHE BEDIENELEMENTE



TYPISCH

1	Zündschalter	8	Hupen-Knopf
2	Motorstartknopf	9	Taster zum Einstellen der Windschutzscheibe
3	Motorausschalter	10	RECC (Roadster Electronic Command Center)
4	Warnblinkschalter	11	Umkehrmechanismus
5	Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage	12	PTT-Taster (Sprechtaster)
6	Scheinwerferschalter	13	Schaltergruppe
7	Blinkerschalter		

1) Zündschalter



ZÜNDSCHALTER

1. OFF
2. ON
3. Öffnen des vorderen Staufachs
4. Öffnen des Sitzes/Zugang zum Kraftstofftank
5. Position zum Sperren des Lenkrads/des Handschuhfachs

Der Zündschalter befindet sich in der Mitte des Lenkers. Er steuert:

- Motorzündung
- Sitzöffnungsmechanismus zum Zugriff auf:
 - Tankdeckel
 - Sicherungen
 - Bremsflüssigkeitsbehälter
 - Batterieklemmen.
- Öffnungsmechanismus des vorderen Staufachs
- Verriegelungsmechanismus der Lenkung/des Handschuhfachs.

ZUR BEACHTUNG Wenn sich der Schlüssel nicht leicht drehen lässt, versuchen Sie es nicht mit Gewalt. Ziehen Sie ihn ab und stecken Sie ihn wieder ein.

⚠️ WARNUNG

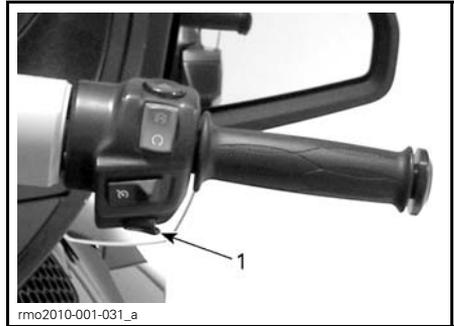
Wenn Sie den Zündschalter auf OFF drehen, werden der Motor und alle elektrischen Systeme einschließlich VSS, EBD und DPS ausgeschaltet. Wenn Sie dies tun, während sich das Fahrzeug bewegt, könnten Sie die Kontrolle verlieren und einen Unfall erleiden.

Im Lieferumfang Ihres Fahrzeugs sind zwei Schlüssel enthalten. Jeder Schlüssel enthält einen Chip mit einem Transponder, der dafür programmiert wurde, ein Anlassen des Motors zu ermöglichen. Bewahren Sie den Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort auf, denn Sie **müssen** diesen haben, damit ein weiterer Schlüssel durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler hergestellt werden kann.

HINWEIS: Im Handschuhfach befindet sich ein Schlüsselschaft, der für den optionalen BRP Anhänger gedacht ist. So lässt sich der Fahrzeugschlüssel auch für den Anhänger verwenden.

2) Motorstartknopf

Der Motorstartschalter befindet sich in der Nähe des rechten Handgriffs.

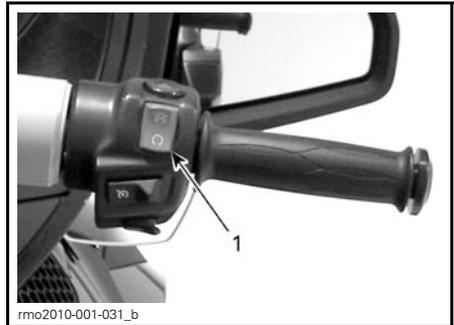


1. Motorstartknopf

Wenn er gedrückt und gehalten wird, wird der Motor angelassen.

3) Motorausshalter

Der Motorausshalter befindet sich in der Nähe des rechten Handgriffs.

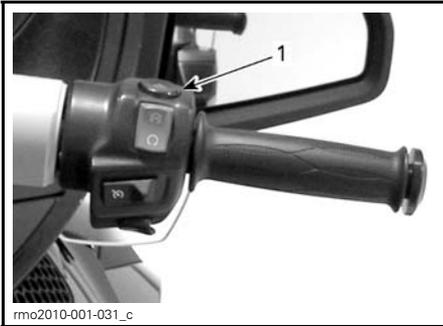


1. Motorausshalter

Der Schalter kann zwei Positionen einnehmen und muss in die Fahrposition gestellt werden, bevor Sie den Motor starten können. Sie können den Motor damit jederzeit abstellen, ohne die Hand vom Lenker zu nehmen.

4) Warnblinkschalter

Der Warnblinkschalter befindet sich in der Nähe des rechten Handgriffs.

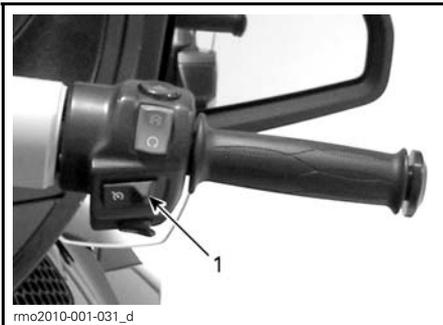


1. Warnblinkschalter

Drücken Sie den Knopf herunter, um die Warnblinkleuchten einzuschalten.

5) Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage

Der Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage befindet sich in der Nähe des rechten Griffs.



1. Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage

Dieser Schalter verfügt über mehrere Funktionen. Die Geschwindigkeitsregelung kann damit aktiviert, eingestellt und ausgeschaltet werden.

! WARNUNG

Es wird davon abgeraten, die Geschwindigkeitsregelanlage beim Ziehen eines Anhängers zu benutzen.

Wenn eine Geschwindigkeit gesetzt bzw. gespeichert wurde, hält die Geschwindigkeitsregelanlage diese Geschwindigkeit weitgehend konstant. Die Geschwindigkeitsregelanlage passt dabei die Motordrehzahl an die vom Fahrer vorgegebene Geschwindigkeit an.

HINWEIS: Je nach Straßenzustand, Wind, Gefälle, Steigung usw. kann sich die Fahrzeuggeschwindigkeit verändern.

Die Geschwindigkeitsregelanlage ist besonders für lange Fahrten auf Autobahnen mit wenig Verkehr gedacht. Benutzen Sie die Geschwindigkeitsregelanlage nicht auf viel befahrenen Stadtstraßen, kurvenreichen Straßen, bei schlechtem Wetter oder unter anderen Umständen, die eine manuelle Steuerung der Geschwindigkeit erfordern.

Beschränkung des Funktionsspektrums der Geschwindigkeitsregelanlage

Die Geschwindigkeitsregelanlage ist kein Autopilot, die das Fahrzeug automatisch steuert.

Die Geschwindigkeitsregelanlage berücksichtigt nicht, was gerade auf der Straße vor Ihnen passiert. Sie führt für Sie weder Lenk- noch Bremsmanöver aus.

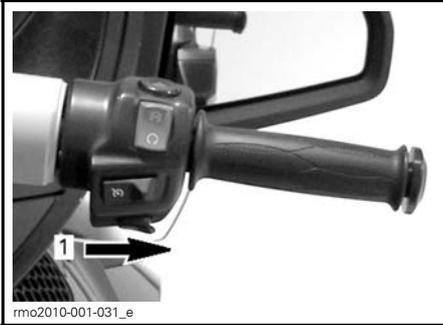
! WARNUNG

Unsachgemäßer Gebrauch der Geschwindigkeitsregelanlage kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Geschwindigkeit setzen bzw. speichern

Um die Geschwindigkeitsregelung nutzen zu können, muss die Fahrzeuggeschwindigkeit über ca. 25 km/h betragen.

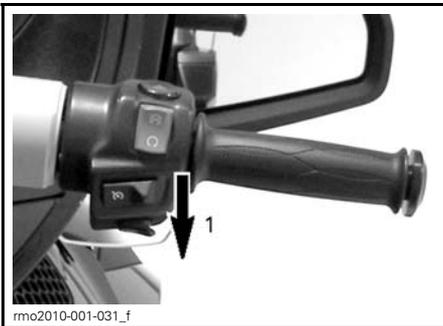
Schieben Sie den Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage nach rechts in die Stellung ON (ein).



1. Schalter nach rechts schieben

HINWEIS: Auf der Digitalanzeige erscheint CRUISE ON (Geschwindigkeitsreglung Aktiv).

Beschleunigen Sie das Fahrzeug auf die von Ihnen gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie dann den Taster der Geschwindigkeitsregelanlage nach unten in die Stellung SET (Einstellung), um die Geschwindigkeit zu setzen bzw. zu speichern.



1. Taster zum Setzen bzw. Speichern der Geschwindigkeit nach unten in die Stellung SET drücken

HINWEIS: Auf der Digitalanzeige erscheint CRUISE SET (Geschwindigkeitsreglung ein).

Sie brauchen nun kein Gas mehr geben.

⚠️ WARNUNG

Halten Sie beim Fahren stets beide Hände am Lenker. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

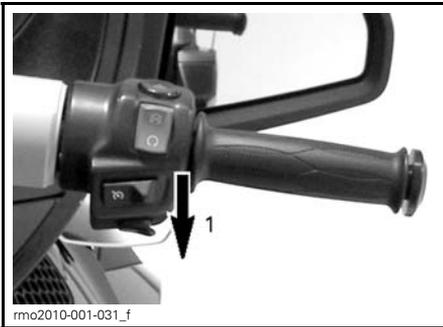
HINWEIS: Sie können manuell Gas geben, wenn Sie schneller als mit der Geschwindigkeit fahren möchten, die Sie vorher mit der Geschwindigkeitsregelanlage gespeichert haben. Wenn Sie kein Gas geben, sorgt die Geschwindigkeitsregelanlage dafür, dass die vorher gespeicherte Geschwindigkeit wieder erreicht und beibehalten wird.

Wenn eine Geschwindigkeit gesetzt bzw. gespeichert wurde, lässt sie sich steigern/senken, indem der Taster nach oben/unten gedrückt wird. Durch jedes Drücken des Tasters nach oben/unten verändert sich die Geschwindigkeit um jeweils 1,6 km/h. Wenn Sie den Taster gedrückt halten, steigt/sinkt die Geschwindigkeit, bis Sie den Taster loslassen oder bis die mit der Geschwindigkeitsregelanlage höchste/niedrigste einstellbare Geschwindigkeit erreicht wird.



ZUVOR EINGESTELLTE BZW. GESPEICHERTE GESCHWINDIGKEIT

1. Taster nach oben drücken, um eine höhere Geschwindigkeit einzustellen



ZUVOR EINGESTELLTE BZW. GESPEICHERTE GESCHWINDIGKEIT

1. Taster nach unten drücken, um eine niedrigere Geschwindigkeit einzustellen

Geschwindigkeitsregelung abbrechen

Jeder der folgenden Punkte bricht die Geschwindigkeitsregelung ab.

- Betätigen des Bremspedals.
- Anziehen des Kupplungshebels oder Rutschen der Kupplung (Modell SE5).
- Gangwechsel (Modell SE5).
- Jeglicher Eingriff des Fahrzeugstabilitätssystems.

Geschwindigkeitsregelung fortsetzen

Wenn die Geschwindigkeitsregelung abgebrochen wurde und sich der Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage weiterhin in der Stellung

ON befindet, kann die Geschwindigkeitsregelung durch Schieben des Tasters der Geschwindigkeitsregelanlage nach oben fortgesetzt werden. Die Geschwindigkeitsregelanlage sorgt dann dafür, dass die vorher gesetzte bzw. gespeicherte Geschwindigkeit wieder erreicht und beibehalten wird.



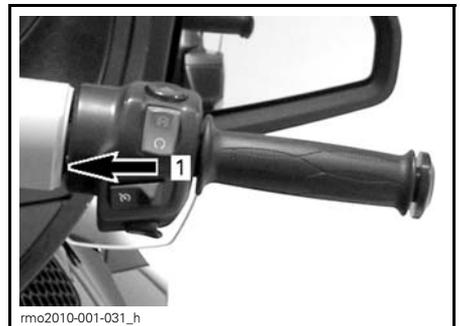
ZUVOR ABGEBROCHENE GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

1. Taster zum Fortsetzen (RESUME) der Geschwindigkeitsregelung nach oben schieben

HINWEIS: Auf der Digitalanzeige erscheint CRUISE SET (Geschwindigkeitsregelung ein).

Geschwindigkeitsregelung beenden

Um die Geschwindigkeitsregelung zu stoppen, schieben Sie den Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage nach links.

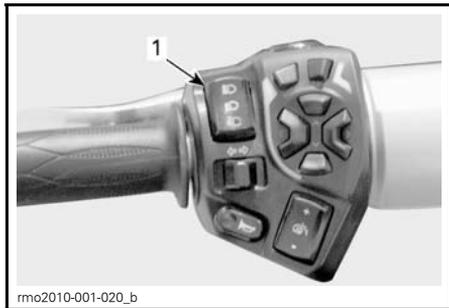


1. Schalter auf OFF schieben

HINWEIS: Auf der Digitalanzeige erscheint CRUISE OFF (Geschwindigkeitsreglung Deaktiv).

6) Scheinwerferschalter

Der Schalter befindet sich in der Nähe des linken Griffs.

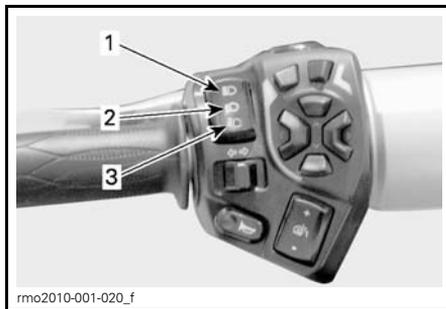


1. Scheinwerferschalter

Der Schalter wird für die Auswahl des Fern- und des Abblendlichts verwendet. Die Scheinwerfer schalten sich automatisch ein, wenn der Motor 800 U/min erreicht und erlöschen etwa 20 Sekunden, nachdem der Motor ausgeschaltet wurde.

Für die Auswahl des Fernlichts ist der Schalter in die vordere Stellung zu drücken. Für die Auswahl des Abblendlichts ist der Schalter in die untere Stellung zu drücken.

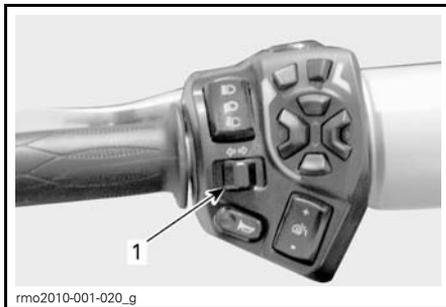
Für die Lichthupe ist der Schalter zu drücken und dann wieder loszulassen. Das Fernlicht bleibt eingeschaltet, solange der Schalter in der entsprechenden Stellung gehalten wird.



1. Fernlicht
2. Abblendlicht
3. Lichthupe

7) Blinkerschalter

Der Blinkerschalter befindet sich in der Nähe des linken Handgriffs.



1. Blinkerschalter

Der Blinkerschalter schaltet sich nach einem normalen Richtungswechsel selbst aus. Allerdings muss er nach einem geringfügigen Richtungswechsel oder nach einem Fahrspurwechsel manuell ausgeschaltet werden.

Um das Signal auszuschalten, ist der Knopf hineinzudrücken.

Während sich das Fahrzeug bewegt, werden die Blinklichter nach 30 Sekunden automatisch ausgeschaltet.

8) Hupenschalter

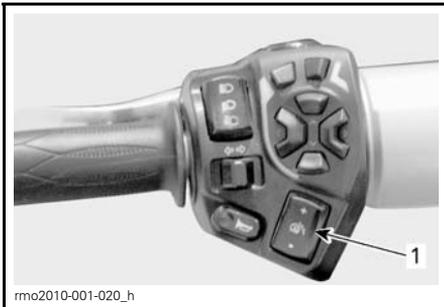
Der Schalter für die Hupe befindet sich in der Nähe des linken Handgriffs.



1. Hupen-Knopf

9) Taster zum Einstellen der Windschutzscheibe

Der Taster zum Einstellen der Windschutzscheibe befindet sich in der Nähe des linken Griffs.



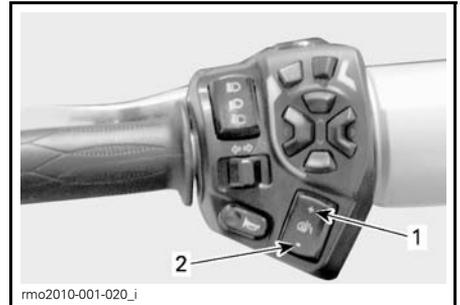
1. Taster zum Einstellen der Windschutzscheibe

Die Windschutzscheibe lässt sich ganz nach Ihrer Präferenz mit dem Taster anheben und absenken.

⚠ VORSICHT Stellen Sie vor dem Einstellen der Windschutzscheibenhöhe sicher, dass sich im Bereich der Windschutzscheibe weder ein Gegenstand noch ein Körperteil befindet. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug beschädigt wird oder es zu Personenschäden kommt.

Zum Anheben der Windschutzscheibe drücken Sie den Taster (Symbol +). Lassen Sie den Taster los, sobald die gewünschte Höhe erreicht wird.

Zum Absenken der Windschutzscheibe drücken Sie den Taster (Symbol -). Lassen Sie den Taster los, sobald die gewünschte Höhe erreicht wird.



1. Anheben der Windschutzscheibe
2. Absenken der Windschutzscheibe

10) RECC (Roadster Electronic Command Center)

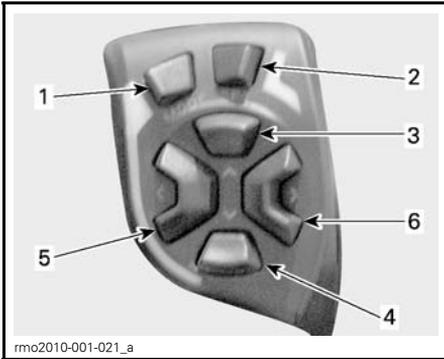
Das RECC befindet sich in der Nähe des linken Griffs.



1. RECC

Das RECC ist ein Multifunktions-taster. Das RECC ermöglicht die Steuerung zahlreicher Funktionen des Multifunktions-Anzeigeelements.

HINWEIS: Eingaben in das RECC können einen kurzen Moment unterbrochen werden, während die Fahrzeug-Elektronikmodule die wichtigsten Fahrzeugfunktionen priorisieren. Dies stellt keine Funktionsstörung dar.



TASTER RECC

1. **Taster MODE (Modus):** Zum Navigieren durch die einzelnen Bildschirmseiten
2. **Taster SET (Einstellung):** Kurz drücken und dann loslassen: Navigieren durch die untergeordneten Bildschirmseiten
Länger als 1 Sekunde gedrückt halten: Festlegen eines Werts im Rahmen der aktuellen Funktion oder Navigieren zu einem Einrichtungsbild
3. **Taster NACH OBEN:** Zum Erhöhen der Lautstärke (Audio) oder eines Werts
4. **Taster NACH UNTEN:** Zum Senken der Lautstärke (Audio) oder eines Werts
5. **Taster NACH LINKS:** Zum Bewegen der Pfeile auf einer Bildschirmseite nach links, um ein untergeordnetes Menü oder eine Einstellung auszuwählen
6. **Taster NACH RECHTS:** Zum Bewegen der Pfeile auf einer Bildschirmseite nach rechts, um ein untergeordnetes Menü oder eine Einstellung auszuwählen

⚠️ WARNUNG

Beim Bedienen der Taster kann der Fahrer während der Fahrt abgelenkt werden. Berücksichtigen Sie beim Bedienen der Taster den Verkehr, seien Sie wachsam und vorsichtig.

Audio-Steuerung

Betätigen Sie bei Anzeige des Standardbilds den Taster NACH OBEN oder NACH UNTEN, um die Lautstärke zu erhöhen oder zu senken.

HINWEIS: Bei Modellen ohne separate analoge Kraftstoffstandanzeige erscheinen einige Sekunden lang die Lautstärke-Anzeigebalken anstelle der Kraftstoffstand-Anzeigebalken. Diese erscheinen danach wieder.

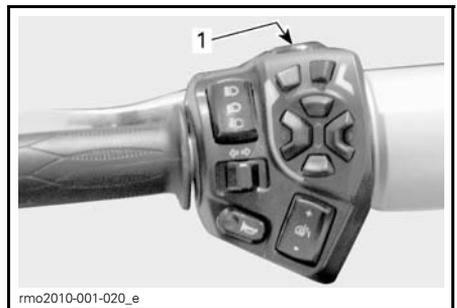
HINWEIS: Der Lautstärkepegel kann sich gemäß der bei der vorgenommenen Einstellung auf der PRÄFERENZEN-BILDSCHIRMSEITE bei der automatischen Lautstärkenregelung selbst regeln.

Drücken Sie die Taste NACH UNTEN und halten Sie sie mindestens eine Sekunde lang. Der Tonausgang wird dann auf stumm geschaltet.

Wenn bei Stummschaltung der Taster NACH OBEN gedrückt wird, kehrt die Audiolautstärke zum zuletzt eingestellten Pegel zurück.

11) Rückwärtsgang-Taster

Der Rückwärtsgang-Taster befindet sich oben am linken Lenkergehäuse.



1. Umkehrmechanismus

Halten Sie den Rückwärtsgang-Schalter gedrückt, um in den Rückwärtsgang zu schalten. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt GRUNDLEGENDE VERFAHREN.

Wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird, schalten sich die Rückfahrleuchten ein.

12) Sprechaster (PTT-Taster)

Der PTT-Taster (Push To Talk) befindet sich am linken Lenkergehäuse gegenüber dem Kupplungshebel.



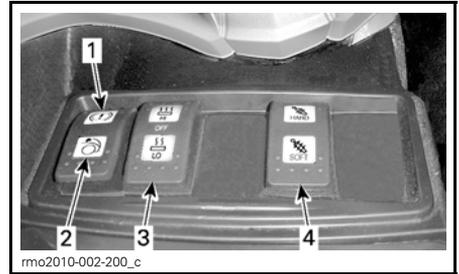
1. PTT-Taster

Wenn eine optionale CB-Funkeinrichtung eingebaut ist, geht das System durch Drücken des Tasters in den CB-Funk-Modus über, in dem die Kommunikation mit anderen CB-Funk-Anwendern möglich ist.

13) Schaltergruppe

Die Schaltergruppe befindet sich über dem Handschuhfach. Sie ermöglicht die Steuerung zahlreicher elektrischer Hilfseinrichtungen.

HINWEIS: Die Schaltergruppe ist einsatzbereit, wenn der Motor läuft und die Batteriespannung mehr als 11 Vdc beträgt.



1. Feststellbremstaster
2. Taster zum Öffnen des vorderen Staufachs (optionales Paket)
3. Schalter für beheizbare Fahrergriffe
4. ACS-Schalter (optionales Paket)

Feststellbremstaster



1. Feststellbremstaster

Einzelheiten siehe im Unterabschnitt **HAUPTBEDIENELEMENTE**.

Schalter zum Öffnen des vorderen Staufachs (optionales Paket)

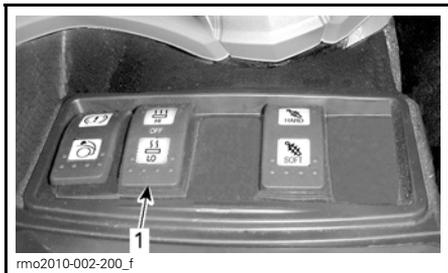


1. Taster zum Öffnen des vorderen Staufachs

Mit diesem Taster lässt sich der Schließmechanismus des vorderen Staufachs ausrasten, sodass die Abdeckung geöffnet werden kann.

Drücken Sie zum Entriegeln den Taster.

Schalter für beheizbare Fahrergriffe



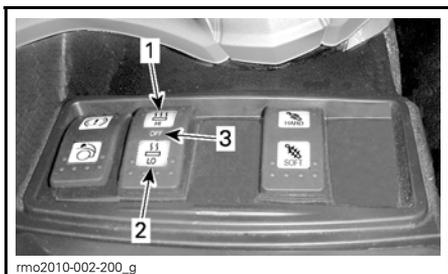
1. Schalter für beheizbare Griffe

Mit dem Schalter für die beheizbaren Griffe lassen sich die Heizfunktion der beheizbaren Griffe ein- und ausschalten sowie die Heizintensität regulieren.

Drücken Sie für geringe Heizintensität auf die Schalterseite für geringe Intensität (LO).

Drücken Sie für maximale Heizintensität auf die Schalterseite für hohe Intensität (HI).

Zum Ausschalten kippen Sie den Schalter in die Mittelstellung.



1. HI (Hohe Intensität)
2. LO (Geringe Intensität)
3. OFF (aus - Mittelstellung)

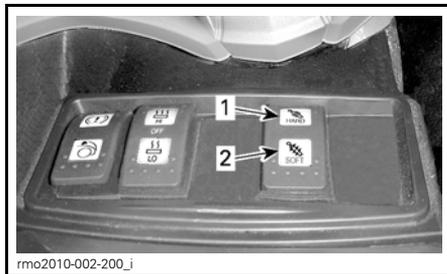
HINWEIS: Die Heizfunktion der beheizbaren Griffe schaltet sich automatisch aus, wenn der Zündschlüssel in die Stellung OFF gedreht wird.

ACS-Schalter (hintere Federung) (optionales Paket)



1. ACS-Schalter

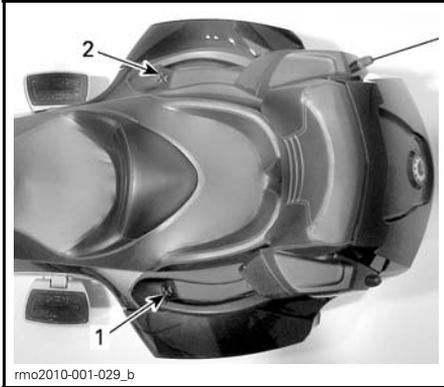
Mit dem ACS-Schalter lässt sich die Federung härter oder weicher einstellen als die Werksteinstellung.



1. Für härtere Federung hier drücken
2. Für weichere Federung hier drücken

Zum Verändern der ACS Einstellung siehe Unterabschnitt **GRUNDLEGENDE VERFAHREN**.

BEDIENELEMENTE FÜR MITFAHRER



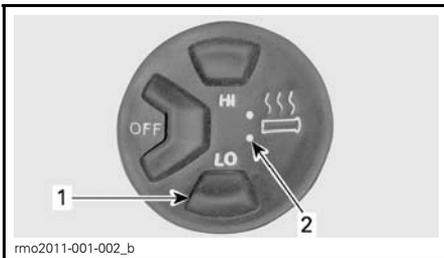
1. Schalter für beheizbare Mitfahrergriffe
2. Audio-Steuerung für Mitfahrer (optional)

Schalter für beheizbare Mitfahrergriffe

Der Schalter für die beheizbaren Griffe befindet sich in der Nähe des linken Mitfahrergriffs.

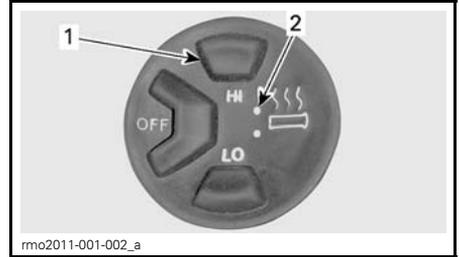
Mit dem Schalter für die beheizbaren Griffe lassen sich die Heizfunktion der beheizbaren Griffe ein- und ausschalten sowie die Heizintensität regulieren.

Drücken Sie für minimale Heizintensität auf den Schalter für geringe Intensität (LO).



1. Taste LO (geringe Intensität)
2. Anzeige LO (geringe Intensität)

Drücken Sie für maximale Heizintensität auf den Schalter für hohe Intensität (HI).



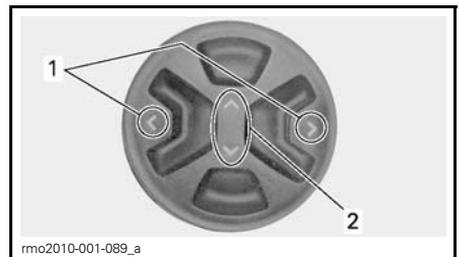
1. Taste HI (hohe Intensität) (beide Leuchten sind eingeschaltet)
2. Anzeige HI (hohe Intensität)

Um die Funktion auszuschalten, drücken Sie den Schalter OFF (aus).

HINWEIS: Die beheizbaren Griffe schalten sich aus, wenn der Motor unter 800 U/min läuft. Sie schalten sich automatisch nicht wieder ein.

Audio-Steuerung für Mitfahrer (optionales Paket)

Der Schalter für die Audio-Steuerung befindet sich in der Nähe des rechten Mitfahrergriffs.



1. Taster NACH LINKS/NACH RECHTS
2. Taster NACH OBEN/NACH UNTEN

Die Audio-Steuerung ermöglicht das Erhöhen und Senken der Wiedergabelautstärke des Mitfahrer-Kopfhörers über den Taster NACH OBEN/NACH UNTEN.

Der jeweils eingestellte Radiosender oder Titel eines tragbaren digitalen Medienabspielgeräts (iPod) lässt sich mit den Tastern NACH LINKS/NACH RECHTS wechseln.

Zusätzliche Informationen über Audiofunktionen finden Sie im Unterabschnitt *AUDIOBEDIENELEMENTE UND ZUBEHÖR*.

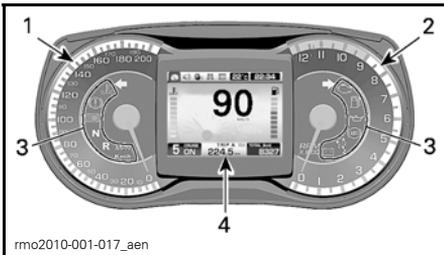
MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT

⚠️ WARNUNG

Beim Blicken auf das Multifunktions-Anzeigeeinstrument oder bei Benutzung des Multifunktions-Anzeigeeinstruments bzw. des Infotainment-Centers kann der Fahrer während der Fahrt abgelenkt werden. Behalten Sie stets den Verkehr im Auge und vergewissern Sie sich, dass sich in Ihrer Umgebung keine Hindernisse befinden und eine sichere Fahrt möglich ist, bevor Sie auf das Multifunktions-Anzeigeeinstrument blicken.

Das Multifunktions-Anzeigeeinstrument beinhaltet analoge Anzeigeeinstrumente (Tachometer und Drehzahlmesser), Anzeigeleuchten und ein Infotainment-Center mit einem digitalen Bildschirm.

Beschreibung des Multifunktions-Anzeigeeinstruments



1) Analogtachometer

Zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit in Kilometern (km/h) oder Meilen (MPH) pro Stunde an. Zum Umschalten der Maßeinheiten siehe *PRÄFERENZEN-BILDSCHIRMSEITE*.

2) Analogdrehzahlmesser (RPM)

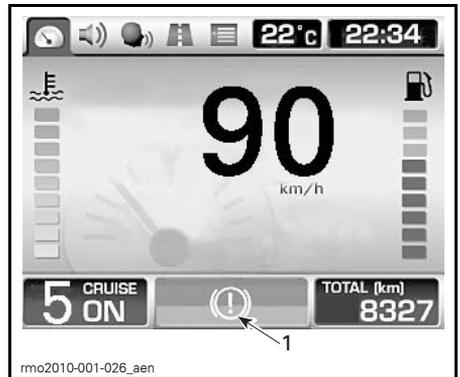
Zeigt die Motorumdrehungen pro Minute (RPM) an. Um die tatsächlichen Umdrehungen zu erhalten, ist der angezeigte Wert mit 1000 zu multiplizieren.

3) Anzeigeleuchten

Die Anzeigeleuchten informieren über die verschiedenen Zustände oder mögliche Probleme.

Eine Anzeigeleuchte kann allein oder zusammen mit anderen Leuchten blinken oder leuchten.

Die Digitalanzeige zeigt bei einigen der durch die Leuchten angezeigten Zustände oder Störungen eine kurze Beschreibung an. Kurz darauf verschwindet die Nachricht und die Anzeigeleuchte unten in der Mitte der Digitalanzeige schaltet sich ein.



1. Anzeigeleuchtersymbol

Die folgende Tabelle listet die Anzeigeleuchten bei Normalbetrieb auf. Bei problematischen Zuständen siehe *MELDUNGEN AUF DEM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT*.

ANZEIGELEUCHTEN		HAUPTBILD	BESCHREIBUNG
Alle Anzeigeleuchten	Ein	Keine	Alle Anzeigeleuchten werden zeitweilig aktiviert, wenn der Zündschalter auf ON gestellt und der Motor nicht gestartet wird.
	Blinken	Keine	Feststellbremse aktiviert
	Blinkt + akustisches Signal	Keine	Modell SE5: Der Zündschalter befindet sich in der Stellung OFF und die Feststellbremse ist nicht angezogen. Ziehen Sie die Feststellbremse stets an, wenn Sie das Fahrzeug abstellen.
	Ein	Keine	Getriebe in Leerlaufstellung
	Blinken	Keine	Getriebe in Rückwärtsgangstellung
	Ein	Keine	Scheinwerfer in Fernlichtstellung
	Blinken	Keine	VSS Eingriff erfolgt
	Blinken	Keine	Blinkersignal links. Die Anzeigeleuchten links und rechts blinken gleichzeitig: Warnblinkleuchten
	Blinken	Keine	Blinkersignal rechts. Die Anzeigeleuchten links und rechts blinken gleichzeitig: Warnblinkleuchten

4) Digitalanzeige

Zeigt dem Fahrer nützliche Echtzeitinformationen an und wird als Schnittstelle für das Infotainment-Center verwendet.

Eine vollständige Beschreibung der Digitalanzeige finden Sie unter **BESCHREIBUNG DER DIGITALANZEIGE**.

Die Anzeige leuchtet hell, wenn das Umgebungslicht hell ist. Sie verringert ihre Helligkeit, wenn die Helligkeit des Umgebungslichts abnimmt.

Multifunktions- Anzeigeeinstrument: Informationen beim Einschalten

Wenn der Zündschlüssel in die Stellung ON gedreht wird, wird ein Selbsttest ausgeführt. Das Standardbild erscheint und alle Anzeigeleuchten schalten sich kurz ein. So kann der Fahrer erkennen, dass alle Anzeigeleuchten richtig funktionieren.

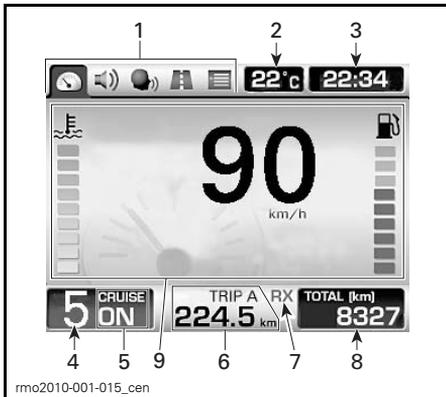
Wenn der Zündschalter auf ON gestellt wird, nachdem er sich mindestens 5 Minuten lang in der Stellung OFF befand, erscheint auf der Digitalanzeige die folgende Meldung:

- BEFORE OPERATING READ THE SAFETY CARD ABOVE THEN PRESS MODE BUTTON (Vor Bedienung Sicherheitskarte oben lesen und dann Taste Modus drücken).

Quittieren Sie diese Meldung durch Drücken des Tasters MODE (Modus), damit der Motor angelassen werden kann.

Beschreibung der Digitalanzeige

Die Anzeige ist folgendermaßen unterteilt.



1. Categoriesymbole
2. Umgebungstemperatur
3. Uhr
4. Getriebebestellung
5. Status der Geschwindigkeitsregelanlage
6. Tageskilometerzähler
7. CB-Kommunikationsstatus (optional)
8. Kilometerzähler
9. Hauptbild

1) Categoriesymbole

Es stehen fünf Categoriesymbole zur Auswahl. Jedes Symbol steht für ein anderes Bild. Siehe Tabelle unten.

KATEGORIE-SYMBOL	KATEGORIESYMBOL-BILD
	Standardbild beim Fahren
	Audio (optionales Paket)
	CB (optional)
	Tageskilometerzähler
	Präferenzen (nur bei stehendem Fahrzeug aufrufbar, außer Anhänger-Modus)

Eine vollständige Beschreibung finden Sie unter *BESCHREIBUNG DES KATEGORIESYMBOL-BILDS*.

Sie können die Categoriesymbole aufrufen, um verschiedene Funktionen auszuwählen und bestimmte Einstellungen mit dem RECC (Roadster Electronic Command Center) zu verändern. Siehe *RECC (ROADSTER ELECTRONIC COMMAND CENTER)*.

2) Umgebungstemperatur

Die Umgebungslufttemperatur wird in °C oder °F angezeigt. Zum Ändern der Einheiten siehe *PRÄFERENZEN-BILDSCHIRMSEITE*.

3) Uhr

Die aktuelle Uhrzeit wird im 24-Stunden- oder im 12-Stunden-Format angezeigt. Zum Umschalten des Formats siehe *PRÄFERENZEN-BILDSCHIRMSEITE*.

4) Getriebebestellungen

Zeigt die gewählte Schaltgetriebebestellung an.

5) Status der Geschwindigkeitsregelanlage

Es erscheint ON, wenn die Geschwindigkeitsregelung aktiviert, aber keine Geschwindigkeit festgelegt wurde.

Es erscheint SET (Einstellung), wenn die Geschwindigkeitsregelanlage in Betrieb ist und eine Geschwindigkeit festgelegt wurde.

Es erscheint OFF, wenn die Geschwindigkeitsregelanlage deaktiviert ist.

6) Tageskilometerzähler

Zurückgelegte Strecke in Kilometern oder Meilen seit der letzten Rückstellung. Es stehen zwei Tageskilometerzähler (gekennzeichnet durch „A“ und „B“) zur Verfügung. Zum Umschalten der Maßeinheiten siehe *PRÄFERENZEN-BILDSCHIRMSEITE*.

7) CB-Kommunikationsstatus (optional)

Informiert darüber, ob bei eingeschaltetem CB-Funk empfangen (RX) oder gesendet (TX) wird.

8) Kilometerzähler

Zurückgelegte Gesamtstrecke in Kilometern oder Meilen seit Verlassen des Werks. Zum Umschalten der Maßeinheiten siehe *PRÄFERENZEN-BILDSCHIRMSEITE*.

9) Hauptbild

Das Hauptbild ist der Bereich, in dem die meisten Informationen angezeigt werden. Das Bild ändert sich, wenn die verfügbaren Funktionen des Anzeigeelements aufgerufen werden.



TYPISCH – STANDARD-BILDSCHIRMSEITE BEIM FAHREN DARGESTELLT

Eine vollständige Beschreibung der Bildschirmseiten finden Sie unter *BESCHREIBUNG DER KATEGORIESYMBOL-BILDSCHIRMSEITE*.

Aufrufen von Funktionen über die Digitalanzeige

Wir empfehlen Ihnen, das Aufrufen von Funktionen am Infotainment-Center zu üben, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren. Sie machen sich so mit dem System vertraut und werden so geübter im Aufrufen von Funktionen, wenn Sie unterwegs sind.

Zum Steuern der Anzeigefunktionen verwenden Sie das RECC (Roadster Electronic Command Center). Siehe Unterabschnitt *ZUSÄTZLICHE BEDIELELEMENTE*.

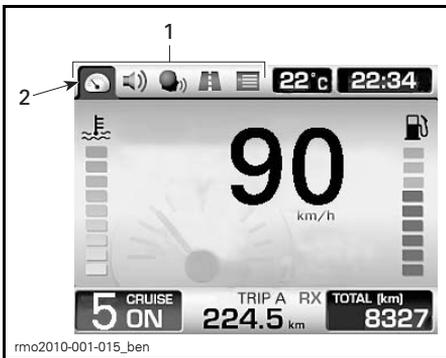


1. RECC

Durch Drücken des Tasters MODE (Modus) werden die einzelnen Categoriesymbole oben links auf dem Bild

in der folgenden Reihenfolge aufgerufen: Standardbild beim Fahren, Audio, CB, Tageskilometerzähler und Präferenzen. Durch Betätigung des Tasters wird jeweils das nächste verfügbare Symbol aufgerufen. Wenn ein Symbol aufgerufen wird, erscheint das jeweils zugehörige Bild.

HINWEIS: Die Symbole Audio oder CB werden übersprungen, wenn das Fahrzeug nicht mit diesen Funktionen ausgestattet ist. Das Präferenzen-Bild wird übersprungen, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 5 km/h beträgt, ausgenommen beim Modell SE5 im Anhängermodus.



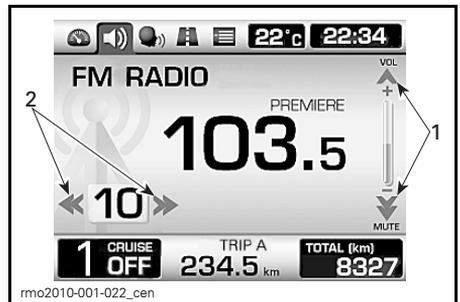
1. Categoriesymbole
2. Standardbild beim Fahren ist ausgewählt

Wenn das letzte Symbol aufgerufen wurde, wird durch erneutes Drücken des Tasters MODE (Modus) das erste Symbol aufgerufen.

Bei manchen Bildern sind vertikale und horizontale Pfeile zu sehen. daran erkennen Sie, dass Sie den Taster NACH LINKS/NACH RECHTS betätigen müssen, um die durch die horizontalen Pfeile dargestellte Einstellung zu ändern und dass Sie den Taster NACH OBEN/NACH UNTEN betätigen müssen, um die durch die vertikalen Pfeile dargestellte Einstellung zu ändern.

Wenn ein Doppelpfeil zu sehen ist, wird dadurch je nach Bild Folgendes angezeigt:

- Wenn bei angezeigtem Lautstärkebalken der Taster NACH UNTEN gedrückt gehalten wird, wird das Audio-System stumm geschaltet. Wenn bei Stummschaltung der Taster NACH OBEN gedrückt wird, kehrt die Audio-Lautstärke zum zuletzt eingestellten Pegel zurück.
- Durch Gedrückthalten des entsprechenden Pfeil-Tasters wird entweder der Anfangswert oder der Endwert aufgerufen.
- Durch Betätigen des entsprechenden Pfeil-Tasters wird durch die Liste geblättert und es werden die übrigen Punkte dargestellt.



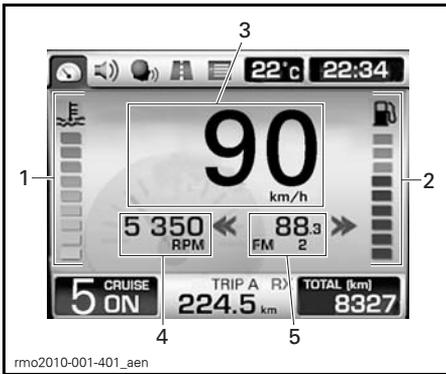
1. Zum Bedienen der vertikalen Pfeile den Taster NACH OBEN/NACH UNTEN verwenden
2. Zum Bedienen der horizontalen Pfeile den Taster NACH LINKS/NACH RECHTS verwenden

Wenn ein Symbol aufgerufen wird, wird der/die aktuelle Wert/Einheit für das jeweilige Symbol angezeigt.

Nach Bestätigung der Sicherheitsmeldung beim Einschalten des Anzeigeelements oder nach Ablauf einiger Sekunden bei einem anderen angezeigten Bild ohne Drücken eines RECC Tasters kehrt die Anzeige wieder zum Standardbild für den Fahrbetrieb zurück.

Beschreibung des Kategoriesymbol-Bilds

Standardbild für den Fahrbetrieb



STANDARD-BILD FÜR DEN FAHRBETRIEB

1. Temperatur des Motorkühlmittels (optionales Paket)
2. Kraftstoffstand (optionales Paket)
3. Digitaler Tachometer
4. Motordrehzahl (nicht werkseingestellt)
5. Radiovoreinstellung oder Radiofrequenz (nicht werkseingestellt)

1) Temperatur des Motorkühlmittels (außer Modelle mit separaten analogen Anzeigeelementen)

Balkenanzeige, die den Fahrer ständig über die Temperatur des Motorkühlmittels informiert.

HINWEIS: Bei Modellen mit einem separaten analogen Anzeigeelement für die Temperatur des Motorkühlmittels erscheint auf der Digitalanzeige keine Balkenanzeige.

2) Kraftstoffstand (außer Modelle mit separaten analogen Anzeigeelementen)

Balkenanzeige, die den Fahrer ständig über die noch im Tank befindliche Kraftstoffmenge informiert.

HINWEIS: Bei Modellen mit einem separaten analogen Anzeigeelement für den Kraftstoffstand erscheint auf der Digitalanzeige keine Balkenanzeige.

3) Digitaltachometer

Zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit in Kilometern (km/h) oder Meilen (MPH) pro Stunde an. Zum Umschalten der Maßeinheiten siehe *PRÄFERENZEN-BILDSCHIRMSEITE*.

4) Motordrehzahl

Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (RPM) an.

HINWEIS: Dies ist keine Standardfunktion. Zum Aktivieren dieser Funktion siehe *PRÄFERENZEN-BILDSCHIRMSEITE*.

5) Radiovoreinstellung oder Radiofrequenz

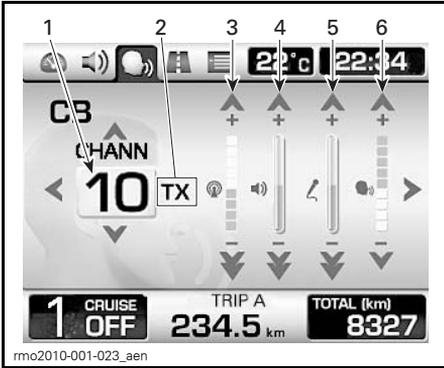
Zeigt die ausgewählte Radiovoreinstellung oder Radiofrequenz an.

HINWEIS: Dies ist keine Standardfunktion. Zum Aktivieren dieser Funktion siehe *PRÄFERENZEN-BILDSCHIRMSEITE*.

CB-Bild (optional)

Dieses Bild ist nur verfügbar, wenn das Fahrzeug über eine CB-Funkteinrichtung verfügt.

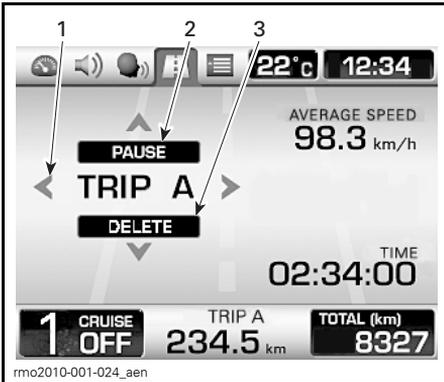
HINWEIS: Das CB-Bild erscheint, wenn der Taster PTT (Sprechtaster) unabhängig vom derzeit angezeigten Bild gedrückt wird.



1. Aktueller Kanal
2. CB-Kommunikationsstatus: RX (Empfangen), TX (Übertragen) und OFF
3. Geräuscheinstellung
4. Lautstärkeeinstellung
5. Einstellung der Sprechanlagen-Lautstärke (i-com)
6. Einstellung der Stimmaktivierungs-Empfindlichkeit (vox)

Zusätzliche Informationen über Audiofunktionen finden Sie im Unterabschnitt **AUDIOBEDIENELEMENTE UND ZUBEHÖR**.

Tageskilometerzähler-Bild



TYPISCH

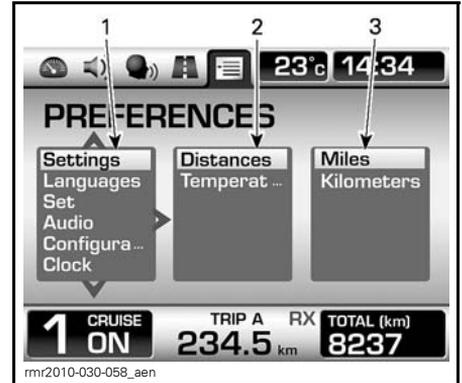
1. Anzeigeauswahl: Fahrt A oder Fahrt B
2. Den gewählten Tageskilometerzähler anhalten oder weiterlaufen lassen
3. Den gewählten Tageskilometerzähler zurückstellen

Zum Auswählen eines Tageskilometerzählers drücken Sie den Taster **NACH LINKS/NACH RECHTS**.

Um den ausgewählten Tageskilometerzähler anzuhalten oder weiterlaufen zu lassen, drücken Sie den Taster **UP**.

Um den ausgewählten Tageskilometerzähler zurückzustellen, drücken Sie den Taster **NACH UNTEN**.

Präferenzen-Bild



1. 1. Säule: Hauptkategorie
2. 2. Säule: Nebenkategorie oder -punkt
3. 3. Säule: Einheit oder Einstellung

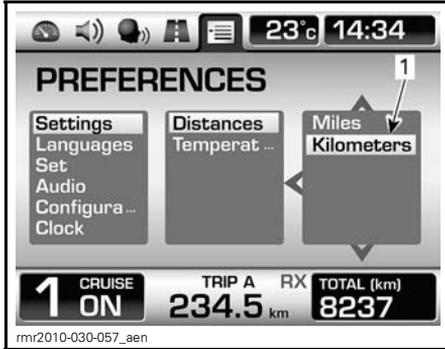
Dieses Bild ist nur verfügbar, wenn das Fahrzeug angehalten ist.

HINWEIS: Beim Modell SE5 steht der Anhänger-Modus im **PRÄFERENZEN-BILD** (Preferences) während der Fahrt zur Verfügung.

Zum Auswählen der gewünschten Säule verwenden Sie den Taster **NACH LINKS/NACH RECHTS**.

Innerhalb einer Säule verwenden Sie zum Auswählen des gewünschten Punkts den Taster **NACH OBEN/NACH UNTEN**. Wenn rechts neben der jeweiligen Säule weitere Punkte verfügbar sind, wählen Sie mit dem Taster **NACH RECHTS** die entsprechende Säule und dann mit dem Taster **NACH OBEN/NACH UNTEN** den jeweils gewünschten Punkt aus. Mit diesem Verfahren erreichen Sie stets den gewünschten Punkt.

Wenn ein Symbol aufgerufen wird, wird der/die aktuelle Wert/Einheit für das jeweilige Symbol angezeigt. Sie können anschließend jedes Bild aufrufen, der/die jeweilige Wert/Einheit wird beibehalten.



1. Der/Die ausgewählte Wert/Einheit wird festgelegt

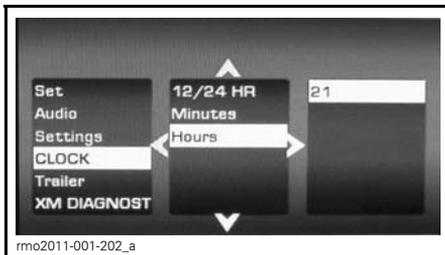
HINWEIS: Aus der 2. und 3. Säule ist mittels Taster NACH LINKS ein Zurückkehren zur jeweils linken Säule möglich.

HINWEIS: Wenn die Einheiten verändert wurden, gilt diese Änderung sowohl für die analogen als auch für die digitalen Anzeigen. Die Einheiten werden für den Kilometerzähler und beide Tageskilometerzähler übernommen.

Einstellen der Uhrzeit

Einstellen der Stunden:

Wählen Sie CLOCK (Uhr) in der Hauptkategorie der Präferenzen-Bildschirmseite.

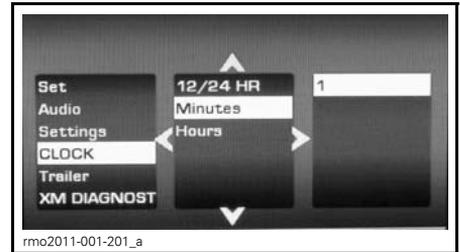


Wählen Sie HOURS (Stunden) in der Nebenkategorie.

Stellen Sie den Einheitenwert mit den Pfeilen NACH OBEN und NACH UNTEN ein.

Einstellen der Minuten:

Wählen Sie CLOCK (Uhr) in der Hauptkategorie der Präferenzen-Bildschirmseite.



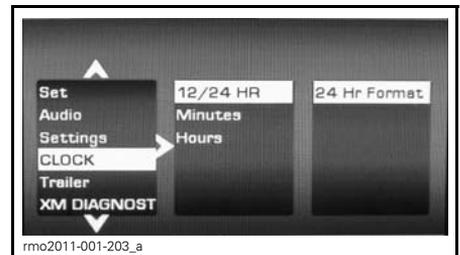
Wählen Sie MINUTES (Minuten) in der Nebenkategorie.

Stellen Sie den Einheitenwert mit den Pfeilen NACH OBEN und NACH UNTEN ein.

Auswählen des Stunden-Modus

Auswählen des 12-/24-Stunden-Modus:

Wählen Sie CLOCK (Uhr) in der Hauptkategorie der Präferenzen-Bildschirmseite.

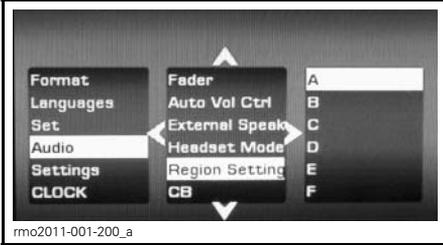


Wählen Sie 12/24 HOUR (12/24 Stunden) in der Nebenkategorie.

Wählen Sie den entsprechenden Wert in der Haupteinheit oder Einstellung.

Auswählen der Regionseinstellung

Auswählen der Regionseinstellung:
Wählen Sie AUDIO in der Hauptkategorie der Präferenzen-Bildschirmseite.



REGION	LÄNDER
F	– Benelux – Polen – Deutschland – Portugal – Griechenland – Russland
G	– Argentinien – Dominikanische Rep. – Brasilien – Guadeloupe – Kaiman – Mexiko – Chile – Puerto Rico – Kolumbien – Venezuela – Costa Rica – Curaçao
H	– Bulgarien – Ukraine

Wählen Sie REGION SETTING (Regionseinstellung) in der Nebenkategorie.

Wählen Sie die entsprechende Region gemäß der Tabelle unten in der Haupteinheit oder Einstellung.

REGION	LÄNDER
A	– USA – Kanada – Südafrika
B	– Österreich – Slowakei – Dänemark – Slowenien – Frankreich – Spanien – Island – Schweiz – Israel – Türkei – Kuwait – VAE – Rumanien – VK/Irland
C	– Japan
D	– Australien – China – Neuseeland – Malaysia – Italien
E	– Taiwan

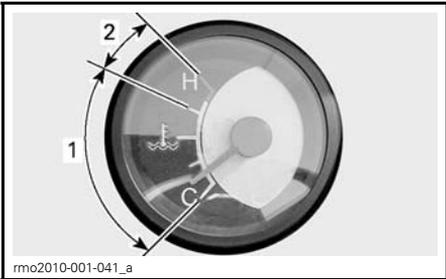
ANALOGUE ANZEIGEINSTRUMENTE (OPTIONALES PAKET)



1. Anzeigeeinstrument für Temperatur des Motorkühlmittels
2. Anzeigeeinstrument für Kraftstoffstand

Anzeigeeinstrument für Temperatur des Motorkühlmittels

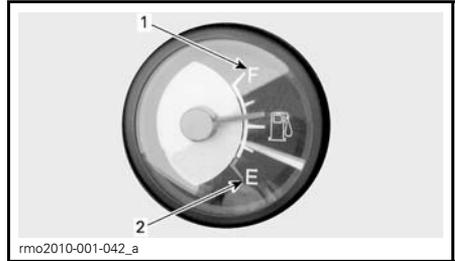
Der Zeiger im Anzeigeeinstrument zeigt fortlaufend die Temperatur des Motorkühlmittels an. Der Zeiger sollte sich unter allen Bedingungen in diesem Bereich befinden.



- KÜHLMITTELTEMPERATUR**
1. Normaler Betriebsbereich
 2. Überhitzung

Anzeigeeinstrument für Kraftstoffstand

Der Zeiger im Anzeigeeinstrument zeigt fortlaufend die noch im Tank befindliche Kraftstoffmenge an.



- KRAFTSTOFFSTAND**
1. Voll
 2. Leer

AUDIOBEDIENELEMENTE UND ZUBEHÖR

Audio-Lautstärkenregelung

Betätigen Sie bei Anzeige des Standardbilds den Taster NACH OBEN oder NACH UNTEN, um die Lautstärke zu erhöhen oder zu senken.

HINWEIS: Bei Modellen ohne separate analoge Kraftstoffstandanzeige erscheinen einige Sekunden lang die Lautstärke-Anzeigebalken anstelle der Kraftstoffstand-Anzeigebalken. Diese erscheinen danach wieder.

Selbstregulierende Audio-Lautstärke

Der Lautstärkepegel kann sich gemäß der bei der vorgenommenen Einstellung auf der *PRÄFERENZEN-BILDSCHIRMSEITE (PREFERENCES)* bei der automatischen Lautstärkenregelung selbst regeln.

Audio stumm

Drücken Sie die Taste NACH UNTEN und halten Sie sie mindestens eine Sekunde lang. Der Tonausgang wird dann auf stumm geschaltet.

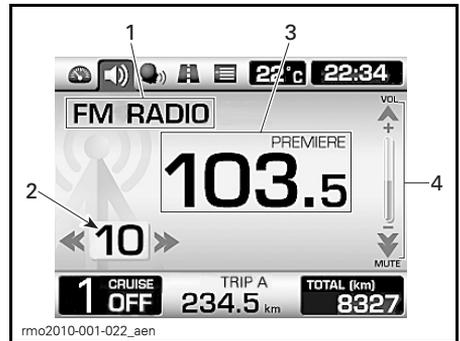
Wenn bei Stummschaltung der Taster NACH OBEN gedrückt wird, kehrt die Audiolautstärke zum zuletzt eingestellten Pegel zurück.

Radio-Frequenzbereich

Wenn Sie sich auf der Radio-Bildschirmseite befinden, erscheinen durch wiederholte Betätigung der Taste SET (Einstellung) die verfügbaren Audio-Geräte in dieser Reihenfolge:

- FM
- AM
- WX (Wetterkanal)
- AUX (iPod oder MP3)
- XM

HINWEIS: XM wird nur bei entsprechender Ausstattung angezeigt.



ABGEBILDET: FM-RADIO

1. Derzeit ausgewählter Frequenzbereich
2. Speicherplatz des Senders
3. Aktueller Sender
4. Lautstärkepegel

Während der Fahrt sind folgende Radiofunktionen verfügbar:

- Lautstärke
- Funktionen für Stummschaltung, Suchen und Wechseln (XM-Radio)
- Radiospeicherplatzfunktionen (Auswahl und Speichern).

HINWEIS: Das Radio ist immer eingeschaltet. Verwenden Sie die Stummschaltung (MUTE), um die Lautstärke abzuschalten.

Wenn Sie Radio hören wollen und der Zündschalter sich in der Stellung OFF befindet, halten Sie die Taste MODE (Modus) direkt nach dem Schalten des Schalters in die Stellung OFF 3 Sekunden lang gedrückt, um die Digitalanzeige einzuschalten:

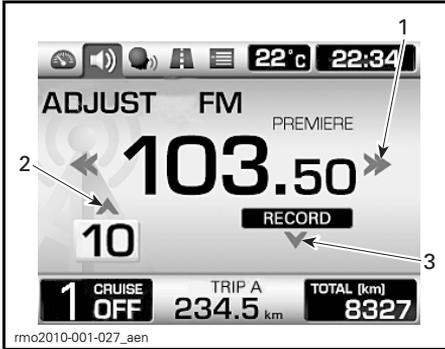
HINWEIS: Nach einer bestimmten Zeit kann sich das Radio automatisch ausschalten, um die Batteriespannung zu erhalten.

Vorwahlstation speichern

So speichern Sie bis zu 15 Sender:

Drücken Sie den Taster NACH UNTEN, um die aktuelle Frequenz unter dem angezeigten Speicherplatz zu speichern.

HINWEIS: Während der Fahrt wird der Radiosender automatisch auf dem nächsten verfügbaren Speicherplatz gespeichert. Wenn alle Speicherplätze belegt sind, wird Speicherplatz Nr. 15 überschrieben.



1. Taster NACH LINKS/NACH RECHTS zum Auswählen der Frequenz
2. Taster UP zum Auswählen des Speicherplatzes
3. Taster NACH UNTEN zum Speichern des Radiosenders

Vorwahlstation auswählen

Drücken Sie den Taster NACH LINKS/NACH RECHTS, um einen niedrigeren oder höheren Speicherplatz aufzurufen.

Drücken Sie den Taster NACH NACH LINKS/NACH RECHTS und halten Sie ihn mindestens eine Sekunde lang, um den nächsten verfügbaren Radiosender zu SUCHEN und aufzurufen. Das Radio gibt dann das aktuelle Programm dieses Senders wieder.

Drücken Sie den Taster SET (Einstellung) und halten Sie ihn mindestens eine Sekunde lang, um das Einstellungs Menü aufzurufen.

Drücken Sie im Einstellungs Menü den Taster NACH LINKS/NACH RECHTS, um die Radiofrequenz einzustellen.

AUX (iPod oder MP3)

AUX anschließen (iPod oder MP3)

Das obere Staufach verfügt über eine Audio-Eingangsbuchse.



1. Audio-Eingangsbuchse

Über diese Buchse lässt sich ein Audio-Spieler, z. B. ein CD-Spieler, ein tragbares digitales Medienabspielgerät (iPod), ein MP3-Spieler, anschließen. Die Wiedergabe erfolgt dann über das Audio-System.

HINWEIS: Für das Anschließen des Audio-Spielers an die Audio-Buchse des Fahrzeugs ist ein Adapter (bei manchen Modellen optional) erforderlich.

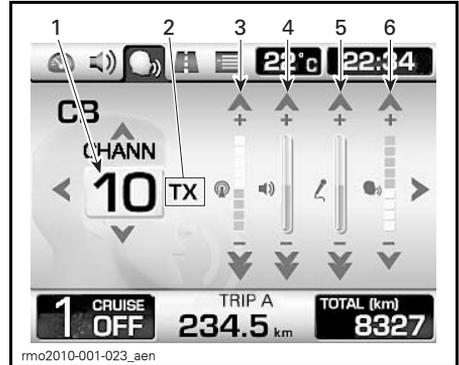
MP3-Spieler

Wenn ein MP3-Spieler an den Audio-Steckverbinder des Fahrzeugs (optionales Paket) angeschlossen ist, gibt er mit der Einstellung zum Zeitpunkt des Anschlusses wieder. Nur die Lautstärkeregelung steht zur Verfügung.

iPod

Wenn ein iPod angeschlossen ist, wird iPod anstelle von AUX angezeigt.

Wenn das Bild „iPod“ erscheint:



Drücken Sie den Taster NACH LINKS/NACH RECHTS, um einen anderen Titel im aktuellen Ordner aufzurufen.

Drücken Sie den Taster NACH LINKS/NACH RECHTS und halten Sie ihn mindestens eine Sekunde lang, um (unter Punkt Wiedergabeliste) eine andere Wiedergabeliste aufzurufen, um (unter Punkt Interpret) einen anderen Interpreten aufzurufen und um (unter Punkt Album) ein anderes Album aufzurufen.

Während der Fahrt sind folgende Funktionen verfügbar:

- Lautstärke und Stummschaltung
- Auswahl des vorherigen oder nächsten Titels (iPod)
- Auswahl von Interpret, Album oder Wiedergabeliste (iPod)

CB-Bild (optional)

Dieses Bild ist nur verfügbar, wenn das Fahrzeug über eine CB-Funkeinrichtung verfügt.

HINWEIS: Das CB-Bild erscheint, wenn der Taster PTT (Sprechtaster) unabhängig vom derzeit angezeigten Bild gedrückt wird.

1. Aktueller Kanal
2. CB-Kommunikationsstatus: RX (Empfang), TX (Übertragung) und OFF
3. Geräuscheinstellung
4. Lautstärkeeinstellung
5. Einstellung der Sprechanlagen-Lautstärke (i-com)
6. Einstellung der Stimmaktivierungs-Empfindlichkeit (vox)

Verwenden Sie die Taster NACH LINKS/NACH RECHTS, um den zu ändernden Punkt auszuwählen (Kanal, Rauschsperrung, Kopfhörerlautstärke, Sprechanlagen-Lautstärke und Spracherkennung).

Verwenden Sie zum Einstellen eines Werts die Taster NACH OBEN/NACH UNTEN.

Drücken Sie den Taster NACH UNTEN und halten Sie ihn mindestens eine Sekunde lang, um den niedrigsten Wert für den jeweiligen Punkt einzustellen.

GPS (optionales Paket)

Zum GPS-Betrieb siehe GPS-Handbuch.

! WARNUNG

Das Ablesen vom GPS-Empfänger kann vom Steuern des Fahrzeugs und besonders vom fortlaufenden Vorausschauen während der Fahrt ablenken. Vergewissern Sie sich vor dem Ablesen vom GPS-Empfänger, dass Ihre Umgebung hindernisfrei ist und verlangsamen Sie Ihre Fahrt. Prüfen Sie so oft wie möglich auf Hindernisse.

⚠️ WARNUNG

Bedenken Sie, dass die vom GPS-Empfänger gelieferten Daten nur zu Informationszwecken dienen. Verlassen Sie sich für Ihre Sicherheit NIEMALS ausschließlich auf diese Informationen.

Einbau des GPS-Empfängers

Zum Befestigen des GPS-Empfängers an seinen Fuß führen Sie den unteren Teil des GPS-Empfängers zuerst ein und neigen Sie dann den GPS-Empfänger in Richtung Kopf des Fußes.

Drücken Sie ihn in seine Verwendungstellung, bis er einrastet.



1. GPS-Fuß mit montierter Abdeckplatte
2. Abdeckmanschette



1. GPS-Empfänger
2. GPS-Fuß

Ausbau des GPS

Der Ausbau des GPS-Empfängers erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Einbaus.

Montieren Sie die Gummimanschette über die GPS-Abdeckplatte von oben nach unten.

⚠️ VORSICHT Die Gummimanschette muss montiert sein, wenn der GPS-Empfänger nicht am Fahrzeug montiert ist.

GRUNDLEGENDE VERFAHREN

Einstellung der Spiegel

Drücken Sie auf den Spiegel an den unten dargestellten Punkten, und stellen Sie ihn in vier Richtungen ein.

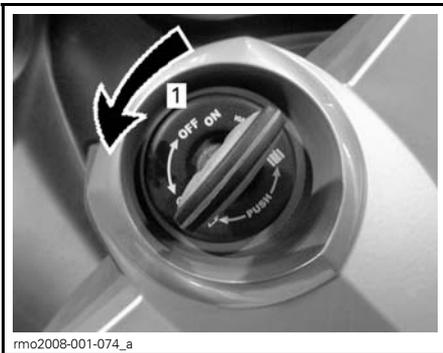


SPIEGELEINSTELLPUNKTE

Lenker arretieren/ Handschuhfach verriegeln

Lenkersperre betätigen und Handschuhfach verriegeln:

1. Schlüssel in den Zündschalter einführen.
2. Lenker ganz nach rechts oder links schwenken.
3. Schlüssel um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn in die Lenkersperrstellung drehen und dann abziehen.



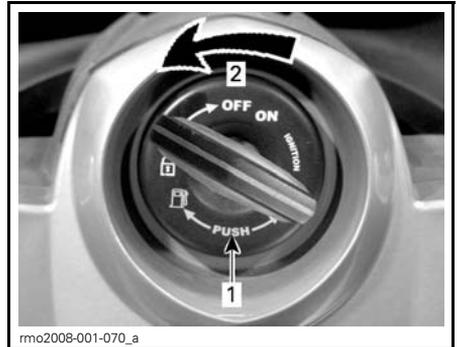
SCHLÜSSELSTELLUNG ZUM ARRETIEREN
DES LENKERS

1. Schlüssel um eine Vierteldrehung drehen

Öffnen des vorderen Staufachs

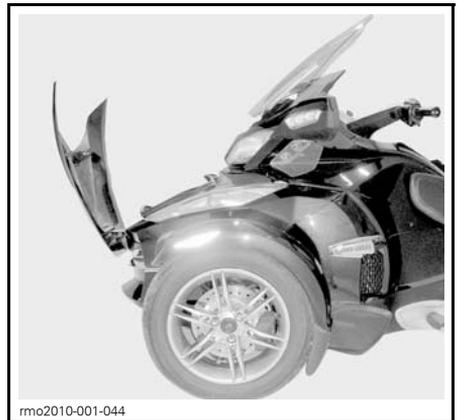
Mit dem Zündschalter

1. Schlüssel in den Zündschalter einführen.
2. Schlüssel drücken und um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn in die Stellung zum Öffnen des vorderen Staufachs drehen und halten. Dabei Abdeckung hochheben.



SCHLÜSSELSTELLUNG ZUM ÖFFNEN DES
VORDEREN STAUFACHS

1. Schlüssel drücken
2. Schlüssel eine Vierteldrehung drehen



GEÖFFNETES VORDERES STAUFACH

Verwenden des Schalters des vorderen Staufachs (optionales Paket)

1. Den Taster wie abgebildet drücken.



1. Hier drücken

2. Die Abdeckung des vorderen Staufachs löst sich aus dem Schloss.

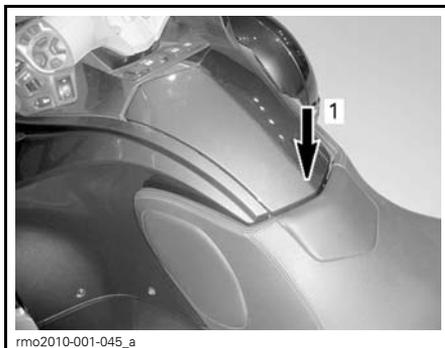


GEÖFFNETES VORDERES STAUFACH

Handschuhfach öffnen

Zum Öffnen des Handschuhfachs darf der Lenker nicht gesperrt sein.

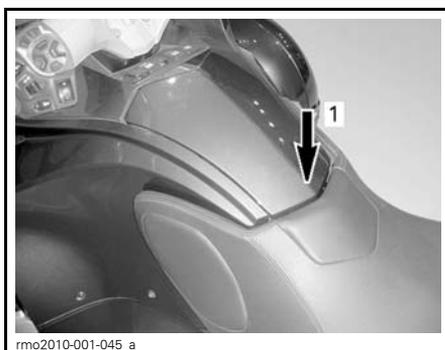
Zum Entsichern des Handschuhfachs auf das untere Ende drücken.



1. Zum Entsichern hier drücken

Die Abdeckung öffnen.

Zum Schließen die Abdeckung zuklappen und auf das untere Ende des Handschuhfachs drücken, damit die Abdeckung einrastet.



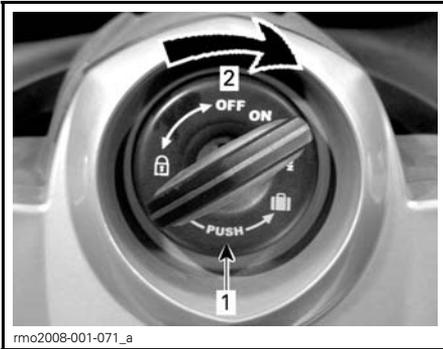
1. Zum Einrasten hier drücken

Die Abdeckung des Handschuhfachs beim Schließen stets einrasten lassen.

HINWEIS: Beim Sperren des Lenkers wird das Handschuhfach automatisch verriegelt.

Öffnen des Sitzes

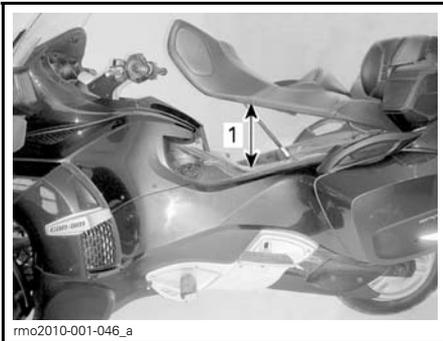
1. Schlüssel in den Zündschalter einführen.
2. Schlüssel drücken und um eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn in die Stellung zum Öffnen des Sitzes drehen und halten. Dabei den Sitz anheben.



SCHLÜSSELSTELLUNG ZUM ÖFFNEN DES SITZES

1. Schlüssel drücken
2. Schlüssel eine Viertelumdrehung drehen

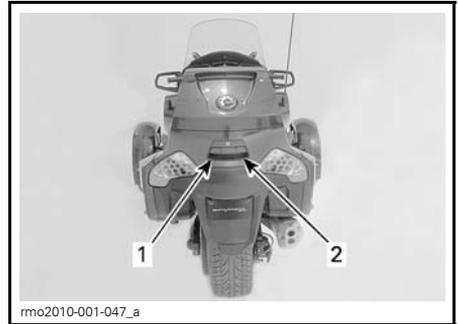
ZUR BEACHTUNG Den Sitz nicht mit Gewalt über den maximalen Öffnungswinkel schwenken, sonst wird er beschädigt.



1. Maximale Öffnung des Sitzes

Öffnen der seitlichen Staufächer

Die Schließmechanismen der seitlichen Staufächer befinden sich hinten am Fahrzeug.



1. Schließmechanismus für das linke seitliche Staufach
2. Schließmechanismus für das rechte seitliche Staufach

Die Schließmechanismen lassen sich durch Drehen des Zündschlüssels gegen den Uhrzeigersinn entriegeln.



1. Zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen

Ziehen Sie zum Öffnen der Abdeckung des linken seitlichen Staufachs am linken Schließmechanismus und ziehen Sie zum Öffnen der Abdeckung des rechten seitlichen Staufachs am rechten Schließmechanismus.



1. Öffnen der linken Abdeckung

Sie haben dann Zugriff auf das geöffnete Staufach.

HINWEIS: Bedenken Sie, dass sich Gegenstände während der Fahrt möglicherweise verschoben haben. Achten Sie beim Öffnen des Staufachs darauf, dass keine Gegenstände herausfallen.

Die Abdeckung muss beim Schließen stets einrasten.

Verriegeln Sie nach dem Schließen der Staufächer gegebenenfalls den Schließmechanismus. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn.

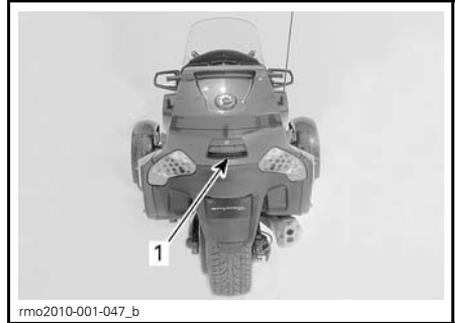


1. Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn drehen

ZUR BEACHTUNG Fahren Sie das Fahrzeug keinesfalls bei geöffnetem Staufach.

Öffnen des oberen Staufachs

Der Schließmechanismus des oberen Staufachs befindet sich hinten am Fahrzeug.



1. Schließmechanismus für das obere Staufach

Die Schließmechanismen lassen sich durch Drehen des Zündschlüssels gegen den Uhrzeigersinn entriegeln.



1. Zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen

Ziehen Sie am Schließmechanismus.



1. Öffnen der oberen Abdeckung

Öffnen Sie die Staufachabdeckung. Die Abdeckung muss beim Schließen stets einrasten.

Verriegeln Sie nach dem Schließen der Staufächer gegebenenfalls den Schließmechanismus. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn.



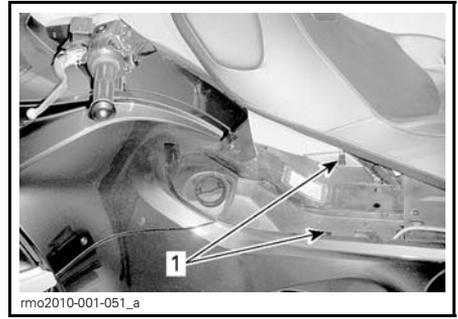
1. Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn drehen

ZUR BEACHTUNG Fahren Sie das Fahrzeug keinesfalls bei geöffnetem Staufach.

Sichern eines Sturzhelms

Unter dem Sitz sind zwei Haken zum Sichern von Sturzhelmen vorhanden.

Öffnen Sie den Sitz.



1. Haken für Sturzhelme

Sichern Sie die Schnalle am Riemen des Sturzhelms am Haken.

Legen Sie den Sturzhelm vorsichtig auf die Seitenverkleidung des Fahrzeugs.

Schließen Sie vorsichtig den Sitz und rasten Sie ihn ein.

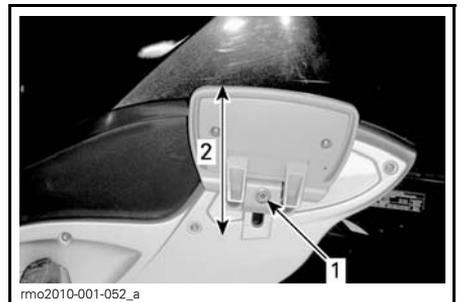
Fußraste des Mitfahrers einstellen

Die Höhe der Fußrasten für den Mitfahrer lässt sich für maximalen Fahrkomfort einstellen.

Klappen Sie die Fußraste nach oben.

Drehen Sie die Befestigungsschraube zum Lösen mit einem Inbusschlüssel (im Werkzeugsatz enthalten) gegen den Uhrzeigersinn.

Verstellen Sie die Fußraste in der Höhe, sodass die für Sie/den Mitfahrer bequemste Stellung erreicht wird.



1. Befestigungsschraube
2. Fußraste in der Höhe verstellen

Nach dem Verstellen die Befestigungsschraube im Uhrzeigersinn anziehen.

Klappen Sie die Fußraste nach unten.

Anlassen und Abstellen des Motors

Anlassen des Motors

WARNUNG

Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid, das sich in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereich rasch ansammeln kann. Wenn es eingeatmet wird, kann es schwere oder gar tödliche Gesundheitsschädigungen verursachen. Lassen Sie den Motor nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich laufen. Siehe Abschnitt **ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN**.

Modell SM5

1. Drücken Sie das Bremspedal nieder und halten Sie es gedrückt.
2. Schalten Sie den Zündschalter auf ON (ein).

ZUR BEACHTUNG Geben Sie während der Initialisierung des elektrischen Systems kein Gas.

3. drücken Sie dann die Taste MODE (Modus), um ein Anlassen des Motors zu ermöglichen.
4. Stellen Sie den Motoraussschalter in die Position RUN (Laufen)/ON (ein).
5. Kupplungshebel ziehen und halten.
6. Schalten Sie in die NEUTRAL-Stellung. Vergewissern Sie sich mittels des Multifunktions-Anzeigeelements, dass sich das Getriebe im Leerlauf befindet.
7. Drücken und halten Sie den Motorstartknopf, bis der Motor startet. Halten Sie den Startknopf nicht länger als 15 Sekunden gedrückt. Wenn der Motor nicht startet, las-

sen Sie den Knopf los und warten Sie 30 Sekunden, damit der Anlasser abkühlen kann, bevor Sie es erneut versuchen.

ZUR BEACHTUNG Geben Sie beim Anlassen des Motors kein Gas.

8. Überprüfen Sie, ob die Anzeige Probleme anzeigt und dass die Ölanzeigeleuchte verlischt.
9. Lösen Sie die Feststellbremse. Vergewissern Sie sich, dass die Bremsanzeigeleuchte auf dem Multifunktions-Anzeigeelement ausgeschaltet ist.

Modell SE5

HINWEIS: Das Modell SE5 kann bei betätigtem Bremspedal in jeder Gangstellung gestartet werden. Das Getriebe schaltet automatisch in den Leerlauf, wenn der Motor angelassen wird.

1. Drücken Sie das Bremspedal nieder und halten Sie es gedrückt.
2. Schalten Sie den Zündschalter auf ON (ein).

ZUR BEACHTUNG Geben Sie während der Initialisierung des elektrischen Systems kein Gas.

3. Beachten Sie bei Bedarf die Sicherheitskarte, um sich, Ihren Mitfahrer und das Fahrzeug vorzubereiten und drücken Sie dann die Taste MODE (Modus), um ein Anlassen des Motors zu ermöglichen.
4. Stellen Sie den Motoraussschalter in die Position RUN (Laufen)/ON (ein).
5. Drücken und halten Sie den Motorstartknopf, bis der Motor startet. Halten Sie den Startknopf nicht länger als 15 Sekunden gedrückt. Wenn der Motor nicht startet, lassen Sie den Knopf los und warten Sie 30 Sekunden, damit der Anlasser abkühlen kann, bevor Sie es erneut versuchen.

ZUR BEACHTUNG Geben Sie beim Anlassen des Motors kein Gas.

- Überprüfen Sie, ob die Anzeige Probleme anzeigt und dass die Ölanzeigeleuchte verlischt.
- Lösen Sie die Feststellbremse. Vergewissern Sie sich, dass die Bremsanzeigeleuchte auf dem Multifunktions-Anzeigeelement ausgeschaltet ist.

Ausschalten des Motors

Modell SM5

- Schalten Sie in den ersten Gang.
- Stellen Sie den Motoraussschalter auf OFF.
- Feststellbremse anziehen. Die Bremsanzeigeleuchte blinkt.
- Schalten Sie den Zündschalter auf OFF.
- Stellen Sie vor dem Absteigen sicher, dass die Feststellbremse vollständig angezogen ist. Halten Sie die Kupplung und schaukeln Sie das Fahrzeug nach vorn und nach hinten.

WARNUNG

Sorgen Sie immer dafür, dass die Feststellbremse angezogen wird. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist und das Getriebe sich in der Leerlaufstellung befindet.

Modell SE5

- Schalten Sie in die Leerlauf-/Neutralstellung.
- Stellen Sie den Motoraussschalter auf OFF.
- Feststellbremse anziehen. Die Bremsanzeigeleuchte blinkt.
- Schalten Sie den Zündschalter auf OFF.

HINWEIS: Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, während sich der Schlüssel in der Stellung OFF befindet, blinkt die Feststellbrems-Anzeigeleuchte und es ertönt ein Signal.

- Stellen Sie vor dem Absteigen sicher, dass die Feststellbremse vollständig angezogen ist. Schaukeln Sie das Fahrzeug nach vorn und nach hinten.

WARNUNG

Sorgen Sie immer dafür, dass die Feststellbremse angezogen wird. Unabhängig davon, welcher Gang eingelegt ist, kann das Fahrzeug wegrollen, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist. Die Zentrifugalkupplung ist stets gelöst, wenn das Fahrzeug steht. Somit sorgt das Getriebe nicht dafür, dass das Fahrzeug nicht wegrollt.

Schieben des Fahrzeugs

HINWEIS: Stellen Sie vor dem An-schieben des Fahrzeugs sicher, dass sich der Zündschlüssel in der Stellung ON befindet.

 VORSICHT Vermeiden Sie das Schieben des Fahrzeugs auf einer Steigung. Wenn Sie das Fahrzeug eine Steigung hinauf schieben müssen, achten Sie insbesondere darauf, dass Sie das Bremspedal jederzeit erreichen können, wenn das Fahrzeug zurückrollen sollte.

Bewegen des Fahrzeugs über eine kurze Strecke ohne Anlassen des Motors:

- Setzen Sie sich auf das Fahrzeug, drücken und halten Sie das Bremspedal.
- Schalten Sie das Getriebe in die NEUTRAL-Stellung (Modell SM5).
- Feststellbremse lösen.
- Auf der rechten Seite des Fahrzeugs absteigen, wobei Sie den Fuß auf dem Bremspedal lassen.

5. Das Fahrzeug schieben, wobei Sie die Bremse bei Bedarf benutzen.

⚠ VORSICHT Schieben Sie nur auf der rechten Seite, sodass Sie das Bremspedal erreichen können. Halten Sie Abstand vom Auspuffrohr. Wenn Sie das Fahrzeug rückwärts schieben, achten Sie darauf, dass das Vorderrad nicht über Ihre Füße rollt.

6. Steigen Sie wieder auf das Fahrzeug und stellen Sie es wie oben beschrieben ab.

Rückwärts fahren

Weitere Informationen über das sichere Zurückstoßen finden Sie im Unterabschnitt *DAS BESONDERE AM SPYDER ROADSTER*.

Schalten in den Rückwärtsgang (Modell SM5)

1. Während der Motor läuft, in den ersten Gang schalten.
2. Den Kupplungshebel halten.
3. Halten Sie den Rückwärtsgang-Schalter gedrückt.
4. Den Ganghebel einen Hub nach unten treten.
5. Lassen Sie den Rückwärtsgang-Taster los und vergewissern Sie sich, dass der Buchstabe „R“ auf dem Multifunktions-Anzeigeelement blinkt und die Rückfahrleuchten sich einschalten.

Schalten in den Rückwärtsgang (Modell SE5)

1. Schalten Sie in den ersten Gang oder in die Neutral-/Leerlaufstellung, während der Roadster steht, der Motor läuft und das Bremspedal betätigt wird.
2. Halten Sie den Rückwärtsgang-Schalter gedrückt.

3. Ziehen Sie den Schaltwähler zu sich, um herunter in den Rückwärtsgang zu schalten.

Fahren im Rückwärtsgang

Vergewissern Sie sich, dass der Bereich hinter Ihnen frei ist und sehen Sie beim Fahren im Rückwärtsgang nach hinten. Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.

Aus dem Rückwärtsgang schalten

Modell SM5

Um aus dem Rückwärtsgang zu schalten, die Kupplung ziehen und den Ganghebel einen Hub in den ersten Gang nach oben ziehen. Sie brauchen die Rückwärtsgang-Taste nicht betätigen — sie stellt sich von selbst zurück.

Modell SE5

Um aus dem Rückwärtsgang herauszuschalten, halten Sie das Fahrzeug an und drücken Sie den Wähler kurz nach vorn, um in die Neutral-/Leerlaufstellung zu schalten. Durch längeres Drücken schalten Sie in den ersten Gang.

Fahren in der Einfahrperiode

Bei diesem Fahrzeug ist eine Einfahrzeit von 1000 km erforderlich.

Vermeiden Sie während der ersten 300 km scharfe Bremsmanöver.

⚠️ WARNUNG

Neue Bremsen und Reifen erreichen ihr volles Leistungsvermögen nicht, solange sie noch nicht eingefahren sind. Das Brems- und das Lenkverhalten sowie die Wirkung des VSS sind möglicherweise nicht präzise. Deshalb ist besondere Vorsicht geboten. Bremsen und Reifen müssen ca. 300 km unter häufigem Bremsen und Lenken eingefahren werden. Wenn beim Einfahren nicht häufig gebremst und gelenkt wird, ist mehr Einfahrzeit für die Bremsen und Reifen vorzusehen.

Während der ersten 1000 km:

- Beschleunigung mit Vollgas vermeiden.
- längeres Fahren vermeiden.
- Wenn der Kühlventilator bei zähflüssigem Verkehr (Stop-and-Go) dauernd läuft, fahren Sie rechts ran und stellen Sie den Motor ab, um ihn abkühlen zu lassen oder beschleunigen Sie, damit Luft den Motor abkühlen kann.

Nach der Einfahrzeit sollte das Fahrzeug entsprechend dem Unterabschnitt *WARTUNGSPLAN* einer Inspektion bei einem Can-Am Roadster Vertragshändler unterzogen werden.

HINWEIS: Die Einfahrinspektion wird auf Kosten des Fahrzeugbesitzers durchgeführt.

Tanken**Kraftstoffempfehlung**

Verwenden Sie bleifreies Benzin oder mit Sauerstoff angereicherten Kraftstoff, der nicht mehr als 10 % Ethanol oder Methanol enthält. Das verwendete Benzin muss mindestens die folgende Oktananforderung erfüllen:

BENZIN-OKTANZAHL	
INNERHALB NORDAMERIKAS	
Empfohlen	Mindestens
91 (RON + MON)/2	87 (RON + MON)/2
Verwenden Sie bleifreien Superkraftstoff für optimale Motorleistung.	

BENZIN-OKTANZAHL	
AUßERHALB NORDAMERIKAS	
Empfohlen	Mindestens
95 RON	92 RON
Verwenden Sie bleifreien Superkraftstoff für optimale Motorleistung.	

ZUR BEACHTUNG Anderer Kraftstoff kann die Fahrzeugleistung vermindern und wichtige Teile in Kraftstoffsystem und Motor beschädigen.

⚠️ WARNUNG

Führen Sie keine Benzinkanister in einem Staufach oder anderswo am Fahrzeug mit. Benzin kann auslaufen und sich entzünden, insbesondere bei einem Unfall.

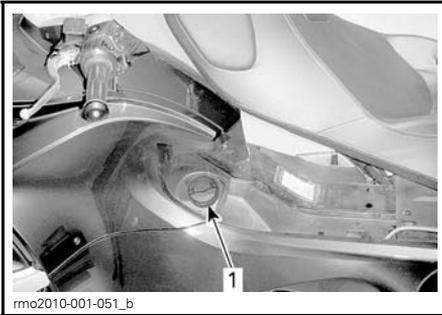
Betankungsverfahren**⚠️ WARNUNG**

Benzin ist extrem entzündlich und hochexplosiv. Befolgen Sie das Verfahren zum Tanken, um die Brand- oder Explosionsgefahr zu vermindern. Siehe Abschnitt *ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN*.

So wird das Fahrzeug betankt:

1. Fahrzeug im Freien in einem gut belüfteten Bereich abstellen. Offene Flammen, Funken, Raucher und andere Zündquellen müssen ferngehalten werden.
2. Motor abstellen.

3. Entriegeln Sie den Sitz und heben Sie ihn an (siehe *GRUNDLEGENDE VERFAHREN*). Der Tankdeckel befindet sich auf der linken Seite.



1. Kraftstofftankdeckel

4. Tankdeckel langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.



TANKDECKEL AUF DER LINKEN SEITE
UNTER DEM SITZ

5. Den Tank befüllen, bis die Zapfpistole automatisch klickt und sich abstellt.

HINWEIS: Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Dem Kraftstoff muss Raum für seine Ausdehnung bei Temperaturänderungen gelassen werden.

6. Ausgelaufener Kraftstoff ist aufzuwischen. Wenn Kraftstoff auf Ihre Haut kommt, waschen Sie diese mit Seife und Wasser und wechseln Sie die Kleidung.

7. Tankdeckel aufsetzen und vollständig im Uhrzeigersinn anziehen, bis ein Klicken zu hören ist. Der Motor darf nie bei offenem Tankdeckel gestartet oder laufen gelassen werden.
8. Sitz schließen.

Einstellung der Aufhängung

Die vordere und hintere Aufhängung kann an die Last auf dem Fahrzeug oder an den Fahrstil angepasst werden.

Eine geringere Federvorspannung sorgt für eine weichere Federung und ist bei leichten Lasten und auf ebenen Straßen vorzuziehen. Eine höhere Federvorspannung sorgt für eine härtere Federung und wird für schwere Lasten, auf unebenen Straßen und für anspruchsvolleres Fahren empfohlen.

Einstellung der Vorderradaufhängung

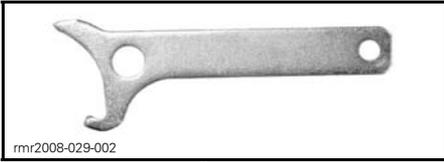
⚠ WARNUNG

Stellen Sie beide Federn auf den gleichen Federdruck ein. Eine ungleiche Einstellung kann eine schlechtere Handhabung, Stabilitätsverlust und den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursachen.

ZUR BEACHTUNG Vor dem Einstellen der Aufhängung heben Sie das Fahrzeug vorn manuell an, damit sich die Aufhängung ausdehnen kann. Dadurch lässt sich die Einstellnocke leichter drehen und ein potentieller Bruch des Stellblechs wird vermieden.

1. Fahrzeug auf eine ebene Oberfläche stellen.
2. Feststellbremse anziehen.

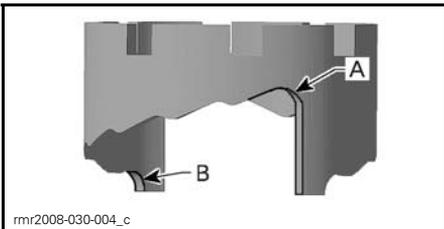
3. Federvorspannung durch Drehen des Nockens mit einem Einstellschlüssel (befindet sich im Werkzeugsatz) einstellen.



mmr2008-029-002
SCHRAUBENSCHLÜSSEL ZUR EINSTELLUNG DER FEDERUNG VORN



mmr2008-029-003
EINSTELLUNG DES NOCKENS DER FEDERUNG VORN



mmr2008-030-004_c
A. Weichste Einstellung (Position 1)
B. Härteste Einstellung (Position 5)

EMPFOHLENE EINSTELLUNG DES VORDEREN STÖßDÄMPFERS	
BELADUNG	NOCKENPOSITION
68 kg Fahrer	1, 2
91 kg Fahrer	3
68 kg Fahrer mit Gepäck	3
91 kg Fahrer mit Gepäck	4
Fahrer mit Beifahrer und Gepäck	5

Einstellung der ACS-Federung hinten (manuell bedient)

Die hintere Luftfederung ist für den normalen Betrieb mit Druck beaufschlagt. Wenn sich die Zuladung verändert (durch einen Mitfahrer, mehr Gepäck usw.) oder wenn eine weichere/härtere Einstellung bevorzugt wird, lässt sich der Druck für die hintere Federung entsprechend Ihren Wünschen verändern.

Der Druck der Federung lässt sich durch Ablassen oder Hinzufügen von Luft einstellen. Verwenden Sie einen Kompressor (beispielsweise an einer Tankstelle) und ein Druckmessgerät.

Für eine weichere Federung senken Sie den Luftdruck, für eine härtere Federung erhöhen Sie den Luftdruck.

HINWEIS: Die folgende Tabelle ist als Orientierungshilfe gedacht. Sie können den Druck nach Ihren Wünschen unter Einhaltung des maximal erlaubten Drucks einstellen.

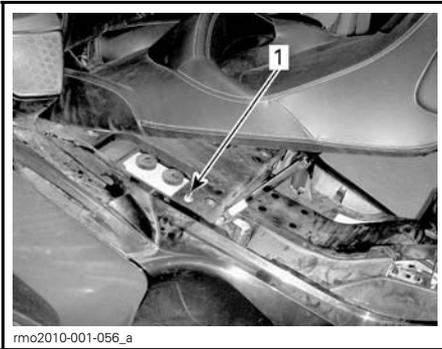
ZUR BEACHTUNG Überschreiten Sie nicht den zulässigen Höchst- druck. Andernfalls kann die Luft- federung beschädigt werden.

⚠ WARNUNG						
MINDESTDRUCK 70 kPa / 0,7 bar						
Nicht den empfohlenen Druck um 70 kPa / 0,7 bar übersteigen.						
FAHRER	LAST	(MITFAHRER + LADUNG) kg				
		0	45	70	90	115
	Kg	kPa/bar	kPa/bar	kPa/bar	kPa/bar	kPa/bar
	70	135/1.35	275/2.75	345/3.45	415/4.15	485/4.85
	90	205/2.05	345/3.45	415/4.15	485/4.85	555/5.55
	115	275/2.75	415/4.15	485/4.85	555/5.55	625/6.25

704902045

HINWEIS: Lehnen Sie sich beim Ein- stellen des Drucks nicht auf das Fahr- zeug und nehmen Sie vor dem Einstel- len jegliches Gepäck aus den Staufä- chern.

Die Luftfeder ist direkt an einen Luft- schlauch mit einem Schrader-Ventil unter dem Sitz angeschlossen.



1. Schrader-Ventil

Zum Ändern des Luftdrucks gehen Sie genauso vor wie beim Ändern des Luftdrucks in einem Reifen.

Bringen Sie nach dem Ändern des Luftdrucks wieder die Kappe auf dem Ventil an.

Einstellung der ACS hinten (mit Fernbedienung)

Richtlinien zur Einstellung

Die hintere Federung ist für normale Fahranforderungen voreingestellt und passt sich bei wechselnden Straßenbedingungen während der Fahrt oder bei veränderter Zuladung (durch einen Mitfahrer, mehr Gepäck usw.) automatisch über einen integrierten Kompressor an, um diese Voreinstellung beizubehalten.

HINWEIS: Es ist normal, wenn Sie bei laufendem Motor Druckausgleichsgeräusche oder Geräusche des arbeitenden Kompressors hören. Diese Geräusche bedeuten lediglich, dass die Federung sich selbst regelt.

Wenn der Fahrer eine weichere oder härtere Federung wünscht als die vom Werk eingestellte, kann er die hintere Federung durch Drücken des ACS-Tasters in der Schaltergruppe verändern. Durch die individuelle Veränderung der ACS Einstellung ist ein Ändern des Luftdrucks in der Luftfeder entsprechend den Fahrer-/Mitfahrerpräferenzen möglich.

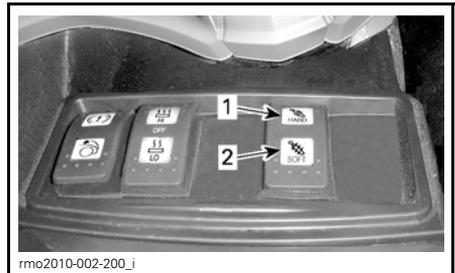
Es können folgende Federungseinstellungen vorgenommen werden.

ACS EINSTELLUNGEN	
BALKENDIAGRAMMANZEIGE AUF DEM MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENT	
1 (oben)	Niedrigste
2	Leise
3	Mittlere
4	Laut
5 (unten)	Höchste

Zum Ändern der aktuellen Einstellung gehen Sie folgendermaßen vor:

Einstellen der Federung (während der Fahrt)

1. Drücken Sie einmal auf den ACS-Taster (entweder oben oder unten). Die Digitalanzeige geht in den Modus zur Einstellung der Federung über.



1. Für härtere Federung hier drücken
2. Für weichere Federung hier drücken



MODUS ZUR EINSTELLUNG DER FEDERUNG

1. Federungseinstellungen

- Anhand der hervorgehobenen Balkenanzeige ist die aktuelle Einstellung zu erkennen.



1. Aktuelle Einstellung

- Durch Drücken auf den Taster (oben oder unten) wird die hervorgehobene Balkenanzeige um jeweils einen Schritt bewegt. Wird der Taster losgelassen, verbleibt die hervorgehobene Balkenanzeige auf der zuletzt eingestellten Position.

HINWEIS: Bei Modellen ohne separate analoge Anzeigeelemente erscheint anstelle der Temperaturbalkenanzeige die Balkenanzeige für die Federung.

Einstellen der Federung (wenn das Fahrzeug angehalten ist)

Befolgen Sie die gleichen Anweisungen wie für *EINSTELLEN DER FEDERUNG (WÄHREND DER FAHRT)*.

Es müssen allerdings die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Laufender Motor
- Bremsen betätigt
- Feststellbremse gelöst
- Getriebe nicht in Neutralstellung.

12-V-Steckdose benutzen

Das Fahrzeug verfügt über eine 12-V-Steckdose. Sie befindet sich im oberen Staufach.



1. Steckdose

An die Buchse lässt sich ein 12-V-Elektrogerät anschließen. Es liegt fortlaufend Strom an.

ZUR BEACHTUNG Die 12-V-Steckdose ist nur für eine Stromversorgung bis 3 A ausgelegt.

HINWEIS: Bleibt ein Elektrogerät bei ausgeschaltetem Motor angeschlossen, wird dadurch die Batterie allmählich entladen.

Audio-Eingangsbuchse verwenden

Das obere Staufach verfügt über eine Audio-Eingangsbuchse.



1. Audio-Eingangsbuchse

Über diese Buchse lässt sich ein Audio-Spieler, z. B. ein CD-Spieler, ein tragbares digitales Medienabspielgerät (iPod), ein MP3-Spieler, anschließen. Die Wiedergabe erfolgt dann über das Audio-System. Das tragbare digitale Medienabspielgerät (iPod) lässt sich teilweise über das RECC bedienen.

HINWEIS: Für das Anschließen des Audio-Spielers an die Audio-Buchse des Fahrzeugs ist ein Adapter (bei manchen Modellen optional) erforderlich.

***Diese Seite ist
absichtlich unbeschrieben***

ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN

DAS BESONDERE AM SPYDER ROADSTER

Der Spyder Roadster ist ein ganz besonderes Straßenfahrzeug. Dieser Abschnitt ist für ein besseres Verständnis der charakteristischen Merkmale und Fahreigenschaften des Fahrzeugs gedacht.

Stabilität

Die "Y"-Anordnung der drei Räder bietet im Vergleich zum Motorrad eine bessere Stabilität bei niedrigeren Geschwindigkeiten. Allerdings ist das Fahrzeug nicht so stabil wie ein Automobil mit vier Rädern. Fahrhilfstechnik, wie das elektronische Stabilitätssystem (VSS), helfen die Stabilität bei Manövern zu bewahren. Allerdings können Sie bei extremen Manövern (z. B. zu schnelles Fahren in engen Kurven) oder durch Stöße auf unebenen Untergründen bzw. durch Objekte trotzdem die Kontrolle verlieren, mit dem Fahrzeug umkippen oder sich überschlagen. Außerdem kann der Fahrer oder Beifahrer vom Fahrzeug fallen, wenn plötzlich die Richtung geändert, beschleunigt, gebremst wird bzw. harte Stöße auftreten.

Reaktion auf Straßenzustände

Der Spyder Roadster reagiert auf bestimmte Straßenzustände anders als andere Fahrzeuge.

- Fahren Sie nicht auf Eis, auf Schnee oder im Gelände.
- Meiden Sie Pfützen und fließendes Wasser. Das Fahrzeug neigt eher zum Aquaplaning als ein PKW. Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, bremsen Sie vorher ab.
- Fahren Sie auf Schotter-, Kies- oder Sandpisten langsam.

Siehe Unterabschnitt *STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR*.

Bremspedal

Ein Pedal bremst alle drei Räder. Es gibt keine handbetätigte Bremse und keine Möglichkeit zum separaten Bremsen der Vorder- und Hinterräder. Der Spyder Roadster kann besser gleichzeitig bremsen und lenken als ein Motorrad. Das Fahrzeug kann schnell zum Stillstand gebracht werden. Achten Sie auf Fahrzeuge hinter Ihnen, die möglicherweise nicht so schnell anhalten können.

ABS-Bremssystem

Das Fahrzeug ist mit einem ABS-Bremssystem als Teil des Fahrzeugstabilitätssystems (VSS) ausgestattet. Um hart abzubremsen, muss das Bremspedal gedrückt und gehalten werden. Das ABS-System verhindert das Blockieren der Räder.

Feststellbremse

Die Feststellbremse bremst nur das Hinterrad mechanisch und arretiert sich, wenn sie angezogen wird. Sie wird nicht durch Fahrhilfstechnik (z.B. ABS, elektronische Bremsverteilung) gesteuert.

Lenkung

Direktlenkung

Der Spyder Roadster wird gelenkt, indem sein Lenker in die Fahrtrichtung geschwenkt wird.

Motorradfahrer — Nicht wie bei einem Motorrad gegenlenken! Anders als ein Motorrad kann sich der Spyder Roadster nicht in die Kurve neigen. Wenn Sie Motorradfahrer sind, müssen Sie das Kurvenfahren neu erlernen. Üben Sie das Lenken in die Kurvenrichtung bei allen Geschwindigkeiten, bis Sie es richtig können.

Seitenkräfte beim Kurvenfahren

Anders als ein Motorrad neigt sich der Spyder Roadster nicht in die Kurven. Sie spüren Seitenkräfte, die Sie nach außen aus der Kurve drücken. Um das Gleichgewicht zu halten, müssen sich Fahrer und Beifahrer jeweils mit beiden Händen festhalten und beide Füße fest auf die Fußrasten gedrückt halten. Bei heftigen Richtungsänderungen kann es hilfreich sein, den Oberkörper nach vorn und zur Innenseite der Kurve zu neigen.

Breite

Folgendes ist zu beachten, weil der Spyder Roadster breiter als ein normales Motorrad ist:

- Halten Sie beide Vorderräder in Kurven innerhalb der Fahrspur. Achten Sie besonders in Kurven und beim Überholen darauf, wo sich die Vorderräder befinden. Wenn Sie auf einem Weg fahren, bei dem das Vorderrad eines Motorrads nahe an der Fahrspurkante sein würde, befindet sich das Vorderrad des Spyder Roadsters eventuell schon außerhalb der Fahrspur.
- Fahren Sie nicht zwischen zwei Fahrspuren. Das Fahren in Gruppen sollte in einer Reihe erfolgen - das gilt auch für das Fahren zusammen mit Motorrädern.
- Seien Sie darauf vorbereitet, dass Sie für das Umfahren von Hindernissen weiter ausweichen müssen.

Rückwärts

Der Spyder Roadster verhält sich beim Rückwärtsfahren wie ein Auto. Allerdings gibt es ein paar wichtige Unterschiede:

- Wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird, schalten sich die Rückfahrleuchten ein. Seien Sie sich dessen bewusst, dass andere Verkehrsteilnehmer möglicherweise nicht wissen, dass Sie rückwärts fahren.

- Lassen Sie den Beifahrer bei Notwendigkeit absteigen, wenn Ihre Sicht eingeschränkt ist.
- Bedenken Sie, dass der vordere Teil des Fahrzeugs breiter als der hintere Teil ist. Fahren Sie nicht zu dicht an Objekten rückwärts, sonst stoßen Sie möglicherweise mit den Vorderreifen an diese.
- Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.
- Parken Sie möglichst so, dass Sie nicht rückwärts aus der Parkfläche herausfahren müssen.
- Modell SM5: Schalten Sie vor dem Abstellen des Motors erst wieder in den ersten Gang zurück.

⚠ VORSICHT Halten Sie beim Rückwärtsfahren stets beide Füße auf den Fußrasten. Stellen Sie beim Rückwärtsfahren Ihre Füße niemals auf den Untergrund.

Fahrerlaubnis und örtliche Vorschriften

Die Anforderungen bezüglich der Fahrerlaubnis zum Fahren des Spyder Roadsters sind örtlich verschieden. Je nach den örtlichen Vorschriften, benötigen Sie eventuell einen Motorradführerschein, einen Führerschein für dreirädrige Fahrzeuge oder nur einen normalen PKW-Führerschein.

Fragen Sie vor dem Fahren des Fahrzeugs auf öffentlichen Straßen bei den örtlichen Behörden nach, um sicherzustellen, dass Sie die richtige Erlaubnis besitzen.

Fahrzeug-Stabilisierungssystem (VSS)

Der Spyder Roadster ist mit einem Fahrzeug-Stabilisierungssystem (VSS) ausgestattet. Das VSS kann Ihnen in bestimmten Situationen helfen, die Richtung des Fahrzeugs zu kontrollieren und das Risiko des Umkippens zu senken. Das VSS besteht aus:

- dem **Antiblockiersystem (ABS)**, welches dabei hilft, die Lenkrichtung des Fahrzeugs bei scharfem Abbremsen beizubehalten, indem das Blockieren der Räder verhindert wird.
- Dem **EBD-System**, welches die Bremskraft zwischen allen drei Rädern automatisch ausgleicht. Zusammen mit ABS hilft das EBD-System bei der Erhaltung der Kontrolle und bei der Maximierung der Bremskraft je nach vorhandener Traktion.
- dem **Traktionskontrollsystem (TCS)**, welches das Durchdrehen des Hinterrads beim Gasgeben verhindern soll. Das TCS begrenzt das Durchdrehen des Hinterrads nur, wenn Sie den Lenker schwenken (Kurven fahren) und wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs 50 km/h übersteigt. Bei Gaswegnahme (Verlangsamung) verhindert das TCS, dass das Hinterrad blockiert.
- dem **Stabilitäts-Kontroll-System (SCS)**, welches dafür gedacht ist, die das Hinterrad antreibende Kraft zu begrenzen und einzelne Räder abzubremesen, und dadurch das Risiko des Verlusts der Kontrolle über das Fahrzeug bzw. seines Umkippens zu senken.

Einschränkungen

Das VSS kann den Erhalt der Kontrolle über das Fahrzeug nicht in allen Situationen unterstützen.

Fahrbahnbeläge mit schlechter Traktion

Der "Grip" der Reifen auf dem Straßenbelag begrenzt die maximale Bremskraft. Auch mit ABS und EBD ist der Bremsweg auf Belägen mit schlechter Traktion, bei falschem Reifenluftdruck und mit schlechtem Reifenprofil länger.

Wenn Ihre Reifen die Traktion mit der Straßenoberfläche verlieren, verlieren Sie eventuell auch mit VSS die Kontrolle über das Fahrzeug.

Wenn der Straßenbelag ganz oder teilweise mit Eis, Schnee oder Matsch bedeckt ist, steht auch mit VSS nicht genügend Traktion zur Verfügung, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu erhalten. Fahren Sie nicht auf Schnee, Eis oder Matsch.

Wie andere Straßenfahrzeuge auch neigt dieses Fahrzeug zum Aquaplaning (verliert auf einem Wasserfilm die Traktion). Wenn Sie auf einem Wasserfilm, z.B. in einer großen Pfütze oder auf fließendem Wasser auf der Straße, zu schnell fahren, kann das Fahrzeug die Traktion verlieren und außer Kontrolle geraten, und auch das VSS kann dies nicht verhindern. Meiden Sie große Wasserpfützen oder -ströme und vermindern Sie bei starkem Regen die Geschwindigkeit oder halten Sie an. Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, bremsen Sie vorher soweit wie möglich ab.

Vermindern Sie auf Oberflächen mit schlechter Traktion, z.B. Schlamm, Sand, Kies oder nasse Fahrbahnen, die Geschwindigkeit. Der Spyder Roadster ist nicht für das Fahren im Gelände gedacht. Fahren Sie das Fahrzeug immer auf befestigten Straßen. Benutzen Sie das Fahrzeug nicht auf anderen Untergründen.

Reifen

Das VSS im Fahrzeug ist für die beste Leistung mit einem bestimmten Reifentyp abgestimmt, was Größe,

Material und Profil angeht. Durch Austausch der Reifen durch andere nicht durch BRP zugelassene Reifen kann das VSS unwirksam werden.

Benutzen Sie nur von BRP empfohlene Reifen, die nur von einem Can-Am Roadster Vertragshändler bestellt werden können.

Für die Erhaltung der Traktion, insbesondere auf lockeren oder nassen Untergründen, ist der richtige Reifenluftdruck und Profilizustand wichtig.

Starke Richtungsänderungen

Das VSS steuert oder begrenzt den Lenkdruck nicht, d. h., es kann Sie nicht davon abhalten, zu stark zu lenken. Zu große und schnelle Bewegungen des Lenkers können dazu führen, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät, sich dreht, umkippt oder überschlägt.

Zu hohe Geschwindigkeit

Das VSS steuert nicht die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, außer wenn das SCS in einer Kurve eingreift. Das VSS verhindert nicht, dass das Fahrzeug zu schnell in eine Kurve einfährt. Wenn Sie bei den vorherrschenden Bedingungen zu schnell fahren, können Sie auch mit VSS die Kontrolle verlieren.

Dynamische Servolenkung (DPS)

Die Dynamische Servolenkung DPS ist eine rechnergestützte, variable Lenkhilfe, die zusammen mit einem Elektromotor den vom Fahrer benötigten Lenkdruck optimiert.

Die Intensität der Lenkhilfe hängt von der Kraft am Lenker, dem Lenkwinkel und der Fahrzeuggeschwindigkeit ab.

Wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist, nimmt die Intensität der Lenkhilfe bei steigender Fahrzeuggeschwindigkeit ab.

GEFAHREN IM STRAßENVERKEHR

Bevor Sie mit dem Spyder Roadster fahren, bedenken Sie die Gefahr einer schweren oder tödlichen Verletzung bei einem Unfall und ob Sie dieses Risiko auf sich nehmen wollen und welche Maßnahmen zur Minimierung des Risikos zu ergreifen sind. Es gibt viele Faktoren, die zu dem Risiko beitragen, welches Sie eingehen. Sie können einige dieser Faktoren kontrollieren, aber andere, z. B. das Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer, liegen außerhalb Ihrer Kontrolle. Nachfolgend sind einige Faktoren aufgeführt, die Ihr Risiko beeinflussen:

Fahrzeugart

Fahrzeugarten unterscheiden sich in Größe, Wahrnehmbarkeit und Manövrierbarkeit und bieten unterschiedlichen Schutz.

Der Spyder Roadster ist klein und beweglich. Beweglichkeit kann bei der Vermeidung von Zusammenstößen hilfreich sein. Allerdings sind kleinere Fahrzeuge schwerer zu erkennen, was die Möglichkeit erhöht, dass andere Verkehrsteilnehmer einen Zusammenstoß verursachen. In manchen Situationen ist ein Spyder Roadster weniger unfallgefährdet als ein Motorrad. Beispielsweise ist es weniger wahrscheinlich, dass das Fahrzeug bei geringen Geschwindigkeiten umkippt. In anderen Situationen ist die Unfallgefährdung mit diesem Fahrzeug allerdings höher. Weil es breiter ist, passt es zum Beispiel nicht durch so eine kleine Lücke wie viele Motorräder.

Bei PKWs und LKWs bietet der Aufbau des Fahrzeugs Schutz bei Unfällen und vor anderen Gefahren auf der Straße. Außerdem können sich Beifahrer durch das Anlegen des Sicherheitsgurts selbst schützen. Sie müssen sich bewusst sein, dass das Fahren mit einem Spyder Roadster gefährlicher als das Fahren in einem Auto ist und dass das Verletzungsrisiko höher als beim Fahren mit einem Motorrad ist.

Wie beim Motorradfahren können Sie die Verletzungsgefahr durch Tragen eines Sturzhelms und Schutzkleidung vermindern.

Fahrfertigkeiten und Urteilsvermögen des Fahrers

Jeder Verkehrsteilnehmer kann sein eigenes Risiko auf der Straße in gewisser Weise kontrollieren. Fahrer, die sich gute Fertigkeiten aneignen, haben eine bessere Kontrolle über ihr Fahrzeug. Verlassen Sie sich bei der Vorbereitung auf das Fahren mit dem Spyder Roadster nicht auf Ihre Erfahrungen mit Motorrädern, Autos, Geländefahrzeugen (ATV), Motorschlitten oder anderen Fahrzeugarten. Lernen Sie die Unterschiede dieses Fahrzeugs kennen. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung, schauen Sie sich das *SICHERHEITSVIDEO* an und nehmen Sie möglichst an einem Trainingskurs teil. Lernen Sie die Bedienelemente sicher zu beherrschen und führen Sie die Übungen exakt und sicher durch, bevor Sie sich auf die Straße wagen.

Beginnen Sie das Fahren auf der Straße mit weniger anspruchsvollen Situationen (z. B. leichter Verkehr, geringere Geschwindigkeiten, gute Witterungsbedingungen, ohne Beifahrer) und gehen Sie dann allmählich mit weiterentwickelten Fertigkeiten zu anspruchsvolleren Fahrsituationen über. Planen Sie im Voraus die Vermeidung von Situationen, die für Ihre Fertigkeiten zu schwierig sind oder die ein größeres Risiko in sich bergen als Sie eingehen wollen.

Auch erfahrene Fahrer verursachen Unfälle. Wenn Sie zum Beispiel Ihre Fähigkeiten benutzen, um extreme Manöver oder Stunts auszuführen, erhöhen Sie Ihr Risiko. Der kluge Fahrer benutzt sein gutes Urteilsvermögen zusammen mit seinen Fähigkeiten, um den Sicherheitsspielraum zu erhöhen und Gefahren zu minimieren. Erlernen

Sie defensive Fahrmaßnahmen im Unterabschnitt *STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR*.

Fahrtauglichkeit

Ein Fahrer muss aufmerksam, nüchtern und physisch fahrtauglich sein. Das Fahren unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol, Müdigkeit oder anderen Einschränkungen erhöht die Unfallgefahr.

Alkohol, Drogen, Medikamente, Erschöpfung, Benommenheit und Gefühle können die Fähigkeit zum sicheren Fahren behindern. Wie das Motorradfahren ist auch das Fahren mit dem Spyder Roadster eine anspruchsvolle Aktivität, d. h. eine gute körperliche und mentale Verfassung ist noch wichtiger als beim Autofahren. Der oberste Grundsatz für die Sicherheit ist, dass Sie das Fahrzeug nur dann fahren, wenn Sie aufmerksam und vollkommen nüchtern sind. Auch wenn Ihr Blutalkoholwert nicht über dem gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwert liegt, werden Ihr Urteilsvermögen und Ihre Fähigkeiten durch jeden Alkoholkonsum beeinträchtigt.

Für das Fahren des Fahrzeugs müssen Sie körperlich in der Lage sein, alle Bedienelemente zu betätigen, den Lenker über den vollen Lenkbereich zu schwenken, auf- und abzusteigen und Ihre Umgebung zu beobachten.

Auch Beifahrer müssen aufmerksam, nüchtern und körperlich in der Lage sein, Ihre Haltung zu bewahren, sich festzuhalten und in Kurven, bei Stößen, Beschleunigung und Abbremsen richtig zu reagieren.

Fahrzeugzustand

Bewahren Sie Ihr Fahrzeug in einem guten Zustand.

Führen Sie die Kontrollen vor Fahrtantritt und die regelmäßigen Wartungsarbeiten durch. Achten Sie beim Starten des Fahrzeugs auf die Meldungen des

Multifunktions-Anzeigeelements und beheben Sie alle Probleme, bevor Sie losfahren.

Straßen- und Witterungsbedingungen

Verkehrsreiche Straßen, schlechte Sicht und Oberflächen mit schlechter Traktion erhöhen Ihr Risiko. Wählen Sie Routen aus, die Ihren Fähigkeiten und dem Risiko entsprechen, das Sie eingehen wollen.

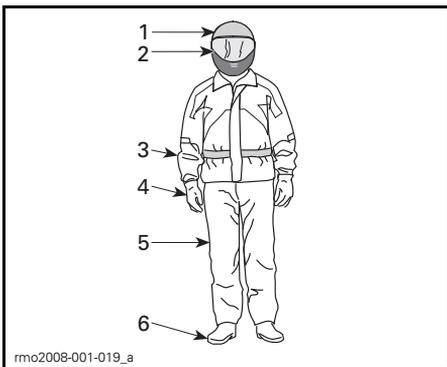
FAHRERHAUSSTATTUNG

Das Fahren auf dreirädrigen, offenen Fahrzeugen, wie dem Spyder Roadster, erfordert die gleiche Schutzkleidung wie das Motorradfahren. Auch wenn das Fahrzeug bei niedrigeren Geschwindigkeiten stabiler als ein Motorrad ist, können Sie trotzdem abgeworfen werden.

Dieser Abschnitt basiert auf den Empfehlungen für Motorradfahrer, die durch die Motorcycle Safety Foundation (MSF) herausgegeben wurden.

Wenn es zu einem Unfall kommt, kann Schutzkleidung Verletzungen verhindern oder deren Schwere vermindern. Schutzkleidung trägt auch zum Wohlbefinden bei und kann Schutz gegen die Witterung bieten.

Zur empfohlenen Schutzkleidung für Fahrer und Beifahrer gehören über die Knöchel ragende Schuhe mit rutschfester Sohle, lange Hosen, eine Jacke, Fingerhandschuhe und vor allem ein zugelassener Sturzhelm mit geeignetem Augenschutz.



FAHRERHAUSSTATTUNG

1. *Zugelassener Sturzhelm*
2. *Augen- und Gesichtsschutz*
3. *Jacke mit langen Ärmeln*
4. *Handschuhe*
5. *Lange Hosen*
6. *Schuhe (über die Knöchel reichend)*

Die geeignete Kleidung kann bei einem Unfall die Schwere von Verletzungen sowohl des Fahrers als auch des Beifahrers vermindern.

Helme

Sturzhelme schützen den Kopf und das Gehirn vor Verletzungen. Ein Sturzhelm kann auch das Gesicht des Beifahrers gegen Stöße an die Rückseite des Fahrerhelms schützen. Auch der beste Sturzhelm ist keine Garantie gegen Verletzungen, Statistiken zeigen aber, dass die Benutzung eines Sturzhelms das Risiko von Gehirnverletzungen beträchtlich senkt. Achten Sie also auf Ihre Sicherheit und tragen Sie beim Fahren einen Sturzhelm.

Auswahl des Sturzhelms

Sturzhelme sollten so hergestellt sein, dass sie die entsprechenden Standards in Ihrem Land oder Ihrer Region erfüllen.

Ein Integralhelm bietet den größten Schutz gegen Stöße, da er den gesamten Kopf und das Gesicht bedeckt. Er kann auch gegen Schmutzteilchen, Steine, Insekten usw. schützen.

Auch ein Dreiviertelhelm oder ein Sturzhelm ohne Gesichtsschutz kann Schutz bieten. Solche Sturzhelme sind mit den gleichen Grundkomponenten aufgebaut, bieten aber nicht den Schutz für das Gesicht und das Kinn wie Integralhelme. Wenn Sie einen Sturzhelm mit offenem Gesichtsfeld tragen, sollten Sie ein aufschnappbares Visier oder eine Schutzbrille benutzen.

HINWEIS: Normale Brillen oder Sonnenbrillen bieten keinen ausreichenden Augenschutz für Motorradfahrer. Sie können zerbrechen und wegfliegen und sie verhindern nicht, dass Wind oder in der Luft schwebende Objekte die Augen erreichen.

Benutzen Sie getönte Visiere, Schutzbrillen oder Gläser nur bei Tageslicht und nicht nachts oder bei schlechter Beleuchtung. Benutzen Sie diese nicht, wenn sie Ihre Fähigkeit zur Farbumterscheidung beeinträchtigen.

Sonstige Kleidung

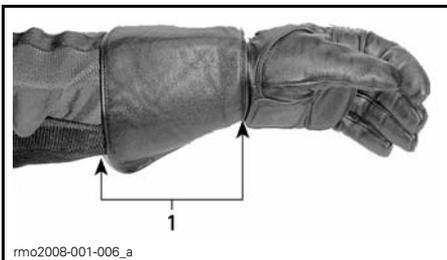
Schuhwerk

Tragen Sie stets Schuhwerk, das die Zehen bedeckt. Festes Schuhwerk, das über die Knöchel reicht, schützt vor vielen verschiedenen Gefahren im Verkehr, z.B. gegen Steine, die von der Straße geschleudert werden, und vor Verbrennungen durch das heiße Auspuffrohr.

Vermeiden Sie lange Schnürsenkel, die sich im Gangschalthebel, Bremspedal oder in anderen Teilen verheddern können. Gummisohlen und niedrige Absätze helfen dabei, die Füße auf den Fußrasten zu halten.

Handschuhe

Vollfingerhandschuhe schützen die Hände vor Wind, Sonne, Kälte und fliegenden Objekten. Handschuhe, die eng anliegen, verbessern den Griff am Lenker und helfen, die Ermüdung der Hände zu verringern. Feste, verstärkte Motorradhandschuhe schützen die Hände, wenn es zu einem Sturz kommt. Handschuhe, die speziell für Motorradfahrer hergestellt sind, haben die Nähte außen, um Reizungen zu vermeiden und sind gekrümmt, um einen natürlichen Griff zu bieten, wenn sich die Finger um die Handgriffe legen. Wenn die Handschuhe zu unförmig sind, kann die Betätigung der Bedienelemente schwierig sein. Stulpenhandschuhe verhindern, dass kalte Luft die Ärmel hochströmt und schützen die Handgelenke.



rmo2008-001-006_a

1. Stulpe am Handschuh

Jacken, Hosen und Fahranzüge

Tragen Sie eine Jacke und lange Hosen oder einen vollständigen Fahranzug. Hochwertige Schutzkleidung für Motorradfahrer bietet Komfort und hilft dabei, die Ablenkung durch widrige Umgebungseinflüsse zu vermeiden. Bei einem Unfall kann hochwertige Schutzkleidung aus festem Material Verletzungen verhindern oder deren Schwere mindern. Manche Kleidungsstücke enthalten Polster oder harte Panzerungen, die das Verletzungsrisiko bei einem Unfall weiter senken. Hosen schützen auch gegen Verbrennungen durch heiße Teile.

Schutzkleidung für Motorradfahrer bietet oft die beste Kombination aus Passform und Schutz. Diese Anzüge sind für Passung während des Sitzens in der Fahrposition gestaltet. Sie sind länger in den Ärmeln und Beinen geschnitten und über die Schultern mehr gepolstert. Fahranzüge sind sowohl einteilig als auch zweiteilig erhältlich.

Leder ist eine gute Wahl, weil es dauerhaft und windabweisend ist und Schutz vor Verletzungen bietet. Auch andere abriebfeste Schutzkleidung aus Synthetikfasern ist gut geeignet. Tragen Sie keine losen oder langen Kleidungsstücke oder Schale, die sich in sich bewegenden Teilen verheddern könnten.

Platten und Druckknöpfe halten den Wind ab. Eine Jacke mit einem Reißverschluss vorn ist windabweisender als eine Jacke mit Knöpfen oder Druckknöpfen. Eine Leiste über dem Reißverschluss einer Jacke bietet zusätzlichen Schutz gegen Wind. Jacken mit eng anliegenden Bündchen und Taille sind empfehlenswert, um das Eindringen des Windes zu verhindern. Ein großer, loser Kragen kann beim Fahren flattern, die Haut reizen und ablenken.

Schützen Sie sich beim Fahren in der Kälte vor Unterkühlung. Unterkühlung, d.h. ein Zustand mit niedriger Körpertemperatur, kann Konzentra-

tionsverlust, verzögerte Reaktionen und eine Beeinträchtigung präziser Muskelbewegungen bewirken. Bei kalter Witterung ist geeignete Schutzkleidung, z. B. eine winddichte Jacke und isolierende Kleidungsschichten wichtig. Auch bei moderaten Temperaturen können Sie wegen des Fahrtwindes frieren.

Schutzkleidung, die für das Fahren bei kalter Witterung geeignet ist, kann nach dem Anhalten eventuell zu warm sein. Tragen Sie Kleidung, die Sie nach und nach je nach Wunsch ablegen können (mehrere Schichten). Die Bedeckung der Schutzkleidung durch eine windabweisende Außenschicht kann verhindern, dass kalte Luft die Haut erreicht.

Fahrkleidung kann den Fahrer auch besser wahrnehmbar machen. Das Tragen von Kleidung in hellen Farben ist ratsam. Beim Tragen einer dunklen Jacke kann eine erschwingliche Reflektionsweste darüber getragen werden. Es ist ratsam, zusätzliche Reflektionsstreifen auf Anzüge aufzubringen, die regelmäßig beim Fahren getragen werden.

Regenkleidung

Wenn Sie bei Regen fahren müssen, wird ein Regenanzug oder ein wasserabweisender Fahranzug empfohlen. Bei längeren Fahrten ist es ratsam, Regenkleidung mitzuführen. Ein trockener Fahrer fühlt sich wohler und ist aufmerksamer als einer, der nass ist und friert.

Es gibt ein- und zweiteilige Arten und die für das Motorradfahren gedachten Stücke sind am besten geeignet. Gut sichtbare Farben, z. B. Orange oder Gelb, sind ratsam. Ein empfehlenswertes Merkmal ist die Elastizität in der Taille, in den Hosenbeinen und Ärmeln. Die Jacke sollte einen hohen Kragen mit Reißverschluss und breiten Klappen über der Öffnung aufweisen. Überlegen Sie sich beim Kauf eines

Regenanzugs auch die Anschaffung wasserdichter Handschuhe und Schuhe.

Bedenken Sie: Bei nasser Witterung vermeiden Sie am besten das Fahren. Wenn Sie bei nasser Witterung fahren, müssen Sie eventuell anhalten, sobald sich Wasser auf der Straße ansammelt.

Gehörschutz

Eine Belastung durch Wind- und Motorgeräusche beim Fahren über einen längeren Zeitraum kann zu einer dauerhaften Gehörschädigung führen. Ordnungsgemäß getragener Gehörschutz, z. B. Ohrstöpsel, kann Hörverlust vermeiden helfen. Schlagen Sie vor der Benutzung von Gehörschutz in den örtlichen Vorschriften nach.

ERFORDERLICHE FAHRFERTIGKEITEN UND ÜBUNGEN

Bevor Sie den Spyder Roadster auf die Straße bringen, müssen Sie Fahrertigkeiten erlernen und Strategien zur Bewältigung der Risiken im Straßenverkehr entwickeln. Die folgenden Übungen machen Sie mit der grundlegenden Bedienung des Fahrzeugs vertraut. Wenn Sie Erfahrungen mit Motorrädern oder anderen Motorfahrzeugen haben, achten Sie besonders auf die Unterschiede beim Fahren und in der Leistung gegenüber den Fahrzeugen, die Sie gewohnt sind. Führen Sie jede Übung durch, bis Sie sie beherrschen, bevor Sie zur nächsten übergehen. Wenn Sie einen Anhänger ziehen wollen, üben Sie vorher alle Fahrmanöver mit dem Anhänger. Dieser Abschnitt beinhaltet folgende Übungen:

Modell SM5

1. Den Motor anlassen und mit dem Schalter stoppen
2. Reibzone und grundsätzliche Handhabung lernen
3. Laufenden Motor anhalten
4. Das Gas und die Kupplung bedienen
5. Einfache Drehungen
6. Schnelle Stopps
7. Schlängeln
8. Schalten
9. Ausweichen
10. Rückwärts fahren

Modell SE5

1. Den Motor anlassen und mit dem Schalter stoppen
2. Anfahren, Anhalten und grundlegende Bedienverfahren
3. Laufenden Motor anhalten
4. Einfache Drehungen
5. Schnelle Stopps
6. Schlängeln
7. Schalten

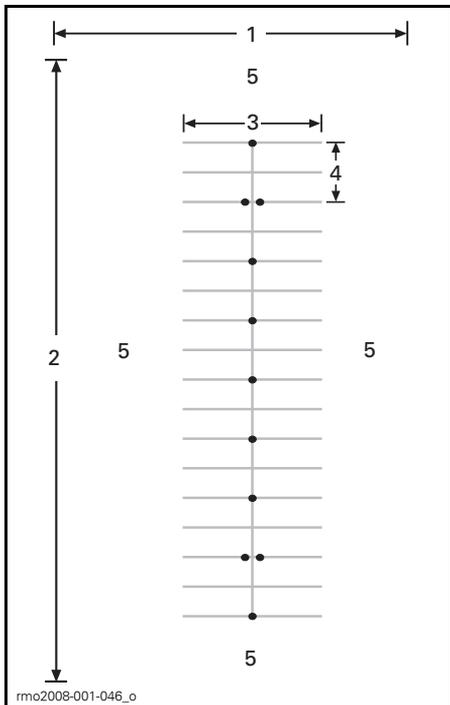
8. Ausweichen
9. Rückwärts fahren

Auswahl eines Übungsplatzes

Führen Sie diese Übungen auf einem befestigten Bereich durch, der mindestens 76 m - 30 m groß und nicht für den öffentlichen Verkehr geöffnet ist. Ein geschlossener, gut markierter Parkplatz ohne Hindernisse (Lichtmasten, Bordsteine usw.) ist ein guter Übungsplatz. Achten Sie auf Öl, das von parkenden Autos hinterlassen wurde. Suchen Sie nach Parkplätzen, die während der Schließzeiten leer sind, z. B. an Schulen, Kirchen, Gemeinde- oder Einkaufszentren. Privatgelände darf nicht widerrechtlich betreten werden.

Nachdem Sie einen geeigneten Platz ausgewählt haben, holen Sie sich die Erlaubnis zur Nutzung vom Eigentümer ein. Wenn es Hindernisse gibt, z. B. Lichtmasten oder Inseln, sorgen Sie dafür, dass diese die erforderlichen offenen Bereiche, die im Bild unten dargestellt sind, nicht behindern.

Beachten Sie beim Einrichten der Übungsanordnung dieses einfache Parkplatzschema. 3 m breite Stellflächen sind der Einfachheit halber im Bild angegeben, allerdings kann die Größe der Stellflächen auf dem Parkplatz, den Sie ausgewählt haben, anders ausfallen. Wenn der von Ihnen ausgewählte Parkplatz keine Markierungen aufweist oder wenn die Stellflächen viel größer oder kleiner als im Bild angegeben sind, benutzen Sie die unten angegebenen Maße. Markieren Sie diese mit einem Maßband und Kalk oder Markierungen, z. B. Kegel oder Milchkanen, die mit Wasser oder Sand beschwert wurden.



NORMALER PARKPLATZ

1. Mindestens 30 m
2. Mindestens 75 m
3. 12 m
4. 6 m
5. freier Bereich

Achten Sie auch bei einem geschlossenen Parkplatz auf möglichen Verkehr. Vor der Übung nach vorn, auf beide Seiten und nach hinten schauen. Auch auf Kinder und Tiere aufpassen.

Vorbereitung auf die Fahrt

Machen Sie sich mit der Anordnung und Bedienung aller Bedienelemente des Fahrzeugs vertraut.

Führen Sie die Kontrolle vor Fahrtantritt durch. Vor Beginn siehe *CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT*.

Starten und Stoppen Sie den Motor stets nach den Anleitungen im Unterabschnitt *GRUNDLEGENDE VERFAHREN*.

Fahrhaltung

Mit einer guten Haltung kann das Fahrzeug leichter manövriert werden. Halten Sie stets beide Hände und Füße in Position, so dass Sie die Bedienelemente leicht betätigen können. Das Handgelenk sollte normalerweise in gerader Linie mit dem Arm ausgerichtet sein (mit dieser Stellung können Sie nach Bedarf leicht Gas geben). Die Arme sollten entspannt und gebeugt sein. Halten Sie Ihren Rücken gerade und den Kopf und die Augen erhoben. Lassen Sie beide Füße auf den Fußrasten in der Nähe der Bedienelemente.

Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn Sie nicht die richtige Fahrposition haben - auch nicht über eine kurze Strecke.



rmo2008-001-062

TYPISCH — FAHRHALTUNG

Praktische Übungen (Modell SM5)

HINWEIS: Wenn Sie vorhaben, einen BRP Anhänger einzusetzen, empfehlen wir Ihnen, die folgenden Übungen mit dem beladenen Anhänger durchzuführen, bevor Sie sich mit dem Anhänger in den Straßenverkehr begeben. So lernen Sie das neue Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs kennen.

1) Den Motor hochdrehen und mit dem Motorausshalter stoppen

Ziel

- Vertrautwerden mit dem Klang des Motors, damit Sie während den Übungen nicht davon überrascht werden.
- Vertrautwerden mit der Benutzung des Motorausshalters.

Anleitung

- Ziehen und halten Sie den Kupplungshebel, während sich das Getriebe in der NEUTRAL-Stellung befindet, die Feststellbremse angezogen ist und Sie mit Ihrem rechten Fuß das Bremspedal betätigen. Mit Blick auf Drehzahlmesser mehrmals Gas geben (durch Absenken des Handgelenks drehen), um den Motor auf bis zu 4000 U/min hochzudrehen. So lange die Kupplung vollständig angezogen ist, wird keine Antriebskraft auf das Hinterrad übertragen.
- Den Motorausshalter benutzen, um die gesamte Antriebskraft des Fahrzeugs abzustellen. Den Schalter mit dem rechten Daumen drücken und dabei die Hand am Griff lassen.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Üben Sie das Betätigen des Motorausshalters, ohne auf ihn zu schauen.

2) Reibzone und grundsätzliche Handhabung lernen

Durch das Ziehen der Kupplung wird die Kraftübertragung auf das Hinterrad ausgerückt. Wenn Sie während dieser Übungen das Gefühl haben, die Kontrolle zu verlieren, können Sie die Kupplung ziehen, um die Beschleunigung zu stoppen und bei Notwendigkeit die Bremse zum Abbremsen betätigen. Sie können auch den Motorausshalter für die völlige Abschaltung der Antriebskraft benutzen.

Die Reibzone ist der Bereich des Kupplungshebelweges, der dort beginnt, wo die Kupplung mit der Kraftübertragung auf das Hinterrad beginnt und endet, kurz bevor die Kupplung vollständig eingerückt ist. Während die Kupplung teilweise eingerückt ist, können Sie die auf das Hinterrad übertragene Motorkraft exakt steuern. Die richtige Benutzung der Reibzone hilft, sanft aus dem Stillstand loszufahren.

Ziel

- Vertrautwerden mit der Kupplung und mit dem Fahren innerhalb der Reibzone.
- Vertrautwerden mit dem Abbremsen bei niedriger Geschwindigkeit.

Anleitung

Bei dieser Übung darf **KEIN** Gas gegeben werden. Sie kontrollieren Ihre Bewegung nur mit der Kupplung in der Reibzone und der Bremse.

Beginnen Sie, indem Sie alle 6 m (an jeder Markierung/an jeder zweiten Linie) anhalten.

- Motor anlassen und Feststellbremse lösen.
- Bei gedrücktem Bremspedal und gezogenem Kupplungshebel in den ersten Gang schalten, indem der Schalthebel fest nach unten gedrückt wird.
- Fußbremse lösen.
- **Den Kupplungshebel langsam kommen lassen**, bis sich das Fahrzeug allmählich zu bewegen beginnt. Kupplungshebel in dieser Stellung halten. Dies ist die Reibzone. Wenn Sie die Kupplung zu schnell lösen, wird der Motor eventuell abgewürgt oder das Fahrzeug springt nach vorn. **Wenn das Fahrzeug abgewürgt wurde**, starten Sie den Motor erneut und versuchen Sie es noch einmal, wobei Sie die Kupplung langsamer kommen lassen.

- Wenn Sie sich dem Haltepunkt nähern, ziehen Sie den Kupplungshebel vollständig und drücken Sie auf das Bremspedal, um anzuhalten. Das Ziehen der Kupplung muss nicht allmählich erfolgen – sie kann schnell gezogen werden.
- Wenn Sie das Ende der Geraden erreichen, halten Sie an, schwenken den Lenker ganz nach rechts und wenden. Achten Sie darauf, dass Sie beim Wenden kein Gas geben. Halten Sie an, wenn Sie geradeaus in entgegengesetzter Richtung ausgerichtet sind.
- Wiederholen Sie diese Übung, bis Sie sich sicher fühlen.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Wenn Sie sicherer mit der Reibzone umgehen können, versuchen Sie, alle 12 m (an jedem zweiten Kegel) anzuhalten, sodass Sie die Kupplung vollständig loslassen können.

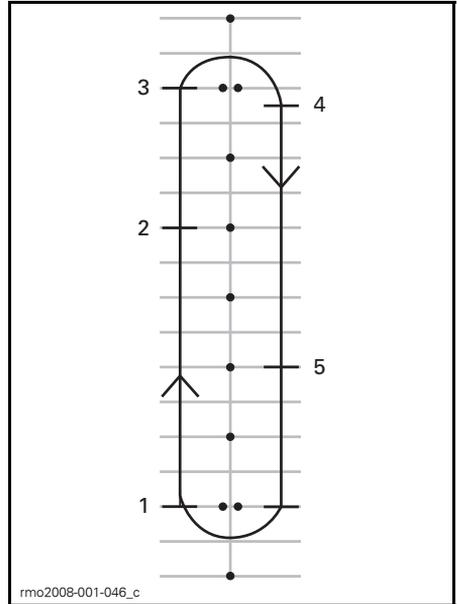
3) Laufenden Motor anhalten

Ziel

- Vertrautwerden mit der Benutzung des Motoraus Schalters während des Fahrens, damit Sie wissen, wie das Fahrzeug reagiert, wenn Sie ihn später benutzen müssen.

Anleitung

- Auf halbem Wege auf der Geraden, während der Fahrt in der Reibzone den Motoraus schalter in die OFF-Stellung schalten und bis zu einem Haltepunkt ausrollen lassen.
- Motor wieder anlassen und die Übung wiederholen. Versuchen Sie, die Kupplung etwas weiter kommen zu lassen und etwas schneller zu fahren, bevor Sie den Motoraus schalter betätigen.



1. Start
2. Motoraus schalter drücken
3. Bis zum Ende der Geraden weiterfahren, anhalten und wenden (siehe oben)
4. Halt
5. Motoraus schalter drücken

Motor erneut anlassen und zur nächsten Übung übergehen.

4) Gas und Kupplung bedienen

Ziel

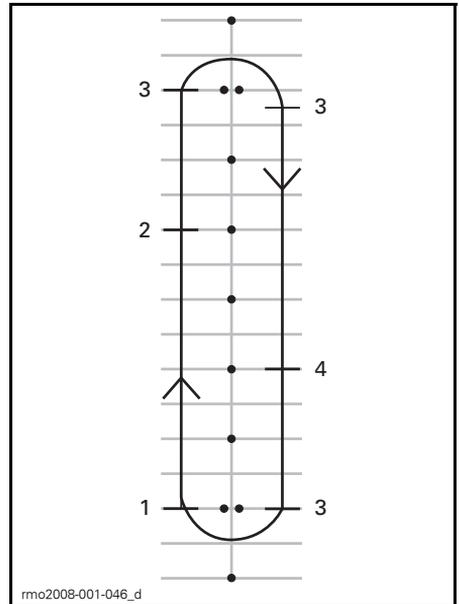
- Vertrautwerden mit der Bedienung des Gasdrehgriffs.
- Balance zwischen Gas und Kupplung erlernen

Anleitung

Diese Übung ähnelt der Reibzonenübung, abgesehen davon, dass Sie diesmal etwas Gas geben. Sie nutzen die gesamte Gerade und halten nur an den Enden an.

- Beginnen Sie diese Übung im Stillstand mit eingelegtem erstem Gang am Beginn der Geraden.

- Geben Sie bei gezogenem Kupplungshebel vorsichtig Gas, bis der Drehzahlmesser einen Wert zwischen 1500 und 2000 U/min anzeigt. Üben Sie das Halten der Drehzahl in diesem Bereich.
- Halten Sie den Gasgriff in dieser Stellung, während Sie langsam, wie oben beschrieben, die Kupplung kommen lassen. Versuchen Sie, die Drehzahl nicht über 2500 U/min ansteigen zu lassen.
- Je schneller Sie den Kupplungshebel lösen, umso schneller werden Sie beschleunigen. Wenn Sie den Kupplungshebel zu schnell lösen, kann der Motor eventuell abgewürgt werden oder das Fahrzeug springt nach vorn.
Wenn zu viel Gas gegeben wird, kann das Hinterrad durchdrehen und das Fahrzeug zu schnell beschleunigt werden.
- Wenn der Kupplungshebel vollständig gelöst ist, wird die Geschwindigkeit mit dem Gasdrehgriff gesteuert.
- Wenn Sie sich dem Ende der Geraden nähern, nehmen Sie das Gas zurück, ziehen den Kupplungshebel und betätigen Sie die Bremse, um anzuhalten.
- Wenden Sie ohne Benutzung des Gasdrehgriffs und fahren Sie in entgegengesetzter Richtung geradeaus.



1. Start
2. Gasdrehgriff zurückdrehen
3. Halt
4. Gasdrehgriff zurückdrehen

Tipps für zusätzliche Übungen

- Koordinieren Sie das Lösen des Kupplungshebels und das Gasgeben, um sanft loszufahren und die Beschleunigung zu kontrollieren.

5) Einfache Kurven

Ziel

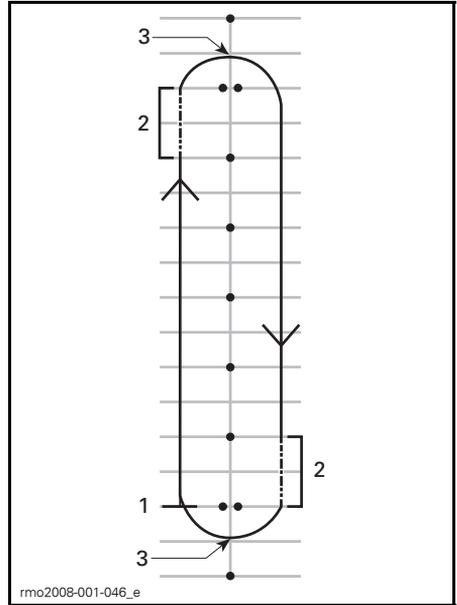
- Beherrschung von Kurvenfahrten.

Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie vorher durchgeführt haben. Allerdings werden Sie nun statt vor jeder Kurve anzuhalten die Kurve in der Reibzone durchfahren.

- Fahren Sie im ersten Gang geradeaus. Fahren Sie etwas weiter entfernt von den Kegeln, sodass Sie einen weiten Bogen am Ende der Geraden fahren können.

- Wenn Sie sich der Kurve nähern, verlangsamen Sie die Geschwindigkeit bis auf 8 km/h oder darunter, indem Sie den Kupplungshebel ziehen und die Bremse bei Bedarf betätigen.
- Halten Sie den Kupplungshebel in der Reibzone, um Ihre niedrige Geschwindigkeit beizubehalten.
- Schauen Sie in die Richtung der Kurve.
- Schwenken Sie den Lenker in die Richtung der Kurve, indem Sie am inneren Handgriff ziehen und am äußeren Handgriff drücken. Achten Sie darauf, dass Sie den Gasdrehgriff nicht drehen.
- Der Lenker lässt sich mitunter leichter bewegen, wenn Sie sich nach vorn und in die Kurve neigen.
- Bringen Sie den Lenker nach der Kurve in Geradeausstellung und fahren Sie geradeaus.



1. Start
2. Reibzone
3. Scheitelpunkt



TYPISCH — FAHRHALTUNG BEI KURVENFAHRT

HINWEIS: Motorradfahrer — Das Durchfahren von Kurven und das Wenden mit dem Spyder Roadster ist anders als mit einem Motorrad. Das Fahrzeug neigt sich nicht in einer Kurve. Also müssen Sie Ihr Körpergewicht zur Innenseite der Kurve verschieben, um eine angenehme Haltung auf dem Fahrzeug zu bewahren. Sie müssen mehr Kraft für die Drehung des Lenkers aufbringen als es bei einem Motorrad nötig wäre. Allerdings ist das Anhalten während des Kurvenfahrens einfacher als bei einem Motorrad.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Nachdem Sie das Kurvenfahren in einer Richtung beherrschen, versuchen Sie den Kurs andersherum zu fahren. Achten Sie darauf, nicht mehr Gas als gewollt zu geben, wenn Sie nach links fahren.
- Halten Sie am Scheitelpunkt an, um das Verhalten des Fahrzeugs bei der Benutzung der Bremsen in einer Kurve kennen zu lernen.

6) Schnelle Stopps

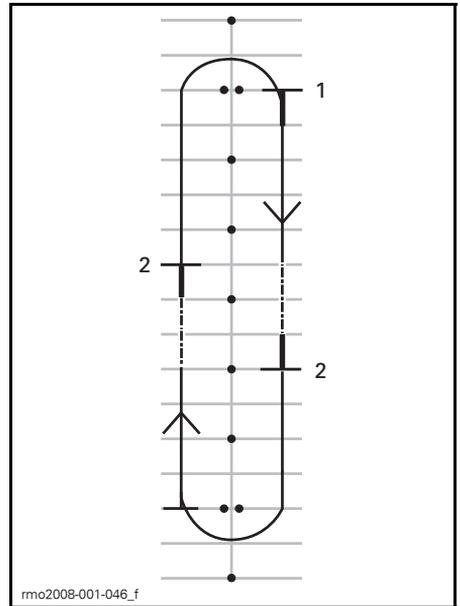
Ziel

- Vertrautwerden mit dem Bremsvermögen des Fahrzeugs.
- Lernen, die Bremsen mit maximaler Kraft zu betätigen.

Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie zuvor durchgeführt haben, abgesehen davon, dass Sie die Bremse fester betätigen und schließlich so stark wie möglich abbremsen.

- Fahren Sie an einem Ende der Geraden an und beschleunigen Sie auf 8 km/h.
- Nehmen Sie auf halber Strecke das Gas vollständig weg und bremsen Sie schnell und fest.
- Halten Sie den Kopf sowie die Augen erhoben und halten Sie den Lenker gerade.
- Wiederholen Sie die Übung, wobei Sie die Geschwindigkeit erhöhen und härter bremsen.



- rmo2008-001-046_f
1. Start
 2. Halt

Tipps für zusätzliche Übungen

- Üben Sie das Blicken in die Rückspiegel vor dem harten Bremsen.

7) Schlängeln

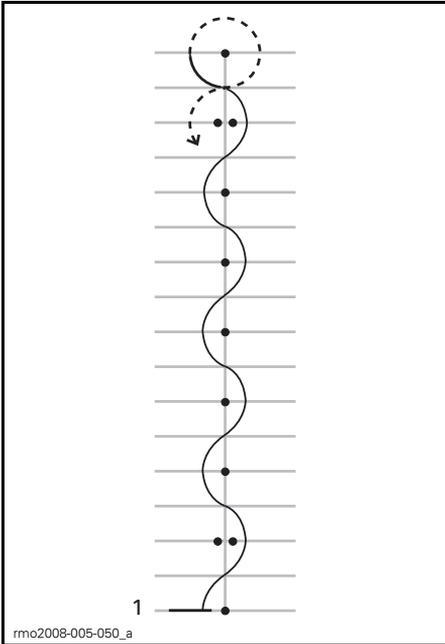
Ziel

- Erfahrener im Umgang mit dem Fahrzeug und hinsichtlich der Fahrhaltung werden.

Anleitung

6 m Abstand

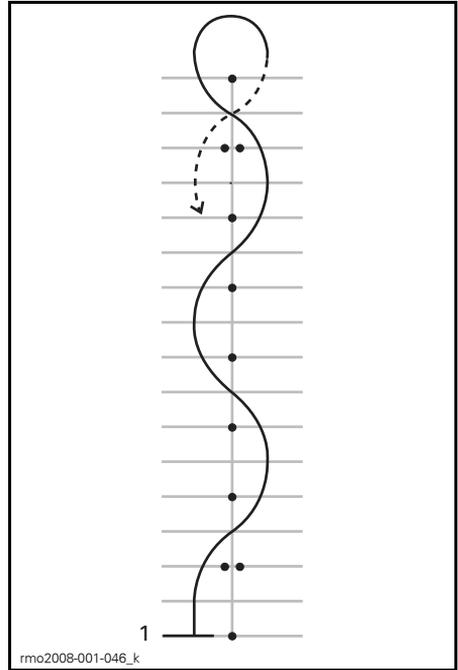
1. Schlängeln Sie sich zwischen jeder Markierung bzw. jedem zweiten Kreuzungspunkt der Stellflächenmarkierung durch. Geben Sie kein Gas – bleiben Sie in der Reibzone.
2. Neigen Sie sich in jede Kurve und schwenken Sie den Lenker in die Richtung, in die Sie fahren wollen, indem Sie die Griffe entsprechend ziehen und drücken.



1. Start

12 m Abstand

Sobald Sie dies beherrschen, versuchen Sie, Schlingelfahrten im Abstand von 12 m zwischen jedem zweiten Kegel bzw. jedem vierten Kreuzungspunkt der Stellflächenmarkierung durchzuführen.



1. Start

Tipps für zusätzliche Übungen

- Mit besserer Beherrschung können Sie die Geschwindigkeit beim Schlingeln allmählich auf 16 km/h - 19 km/h erhöhen. Allerdings sollten Sie vor dem Wenden an den Enden abbremesen.

8) Schalten

Beim Fahren müssen Sie die Gänge wechseln, um die Motordrehzahl an die Geschwindigkeit anzupassen.

Ziel

- Vertrautwerden mit den Fußbewegungen für das Schalten der Gänge.
- Üben des Hoch- und Runterschaltens.

Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie bereits zuvor durchgeführt haben. Allerdings werden Sie jetzt auf der Geraden hochschalten und am Ende jeder Geraden zum Stillstand kommen.

Möglicherweise nutzen Sie lieber die Zwischenräume zwischen den Stellflächen als die Stellflächen selbst.

8a) Üben der Schalthebelbetätigung im Stillstand

Üben Sie zunächst im Stillstand die Bewegung des linken Fußes für das Schalten zwischen dem ersten und zweiten Gang.

- Ziehen Sie den Kupplungshebel, während Sie im ersten Gang stehen.
- Schieben Sie die Spitze Ihres linken Fußes unter den Schalthebel und heben Sie ihn soweit wie möglich an, ein fester Hub hoch zum Schalten in den zweiten Gang.
- Treten Sie den Schalthebel soweit wie möglich nieder, ein fester Hub nach unten, um in den ersten Gang zu schalten.
- Wiederholen Sie dies, bis Sie die erforderlichen Fußbewegungen beherrschen.

8b) Hochschalten vom ersten in den zweiten Gang

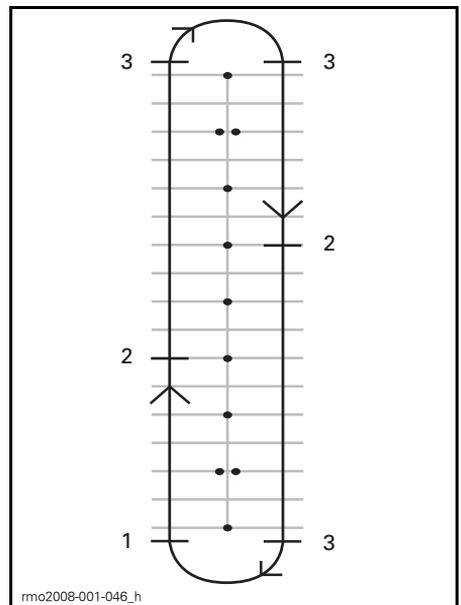
Beschleunigen Sie auf der Geraden im ersten Gang auf ca. 16 km/h.

Hochschalten:

- Gasdrehgriff zurückdrehen.
- Kupplungshebel ziehen. (Wenn Sie die Kupplung ziehen, bevor Sie Gas weggenommen haben, heult der Motor eventuell auf. Wenn dies passiert, nehmen Sie einfach das Gas weg.)
- Schieben Sie die Spitze Ihres linken Fußes unter den Schalthebel und heben Sie ihn soweit wie möglich an, ein fester Hub hoch zum Schalten in den zweiten Gang.
- Lassen Sie die Kupplung sanft kommen.
- Sie müssen kein Gas geben. Wenn Sie sich aber sicher fühlen und genügend Platz vorhanden ist, können Sie im zweiten Gang Gas geben, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

Wenn Sie sich dem Ende der Geraden nähern, bremsen Sie wie folgt bis zum Stillstand ab:

- Nehmen Sie das Gas weg.
- Kupplungshebel vollständig ziehen.
- Bremse betätigen.
- Nach dem Anhalten schalten Sie in den ersten Gang herunter, indem Sie den Schalthebel ganz nach unten treten, d. h. einen festen Hub nach unten. Nachdem Sie sich sicherer fühlen, schalten Sie während des Anhaltens in den ersten Gang.



1. Start
2. Schalten in den zweiten Gang bei 16 km/h
3. Halt

8c) Herunterschalten vom zweiten in den ersten Gang

Wenn genügend Platz zum Manövrieren vorhanden ist, üben Sie das Herunterschalten vom zweiten in den ersten Gang.

Bremsen Sie auf der Geraden auf ca. 16 km/h ab.

- Nehmen Sie das Gas weg und ziehen Sie den Kupplungshebel.

- Treten Sie auf den Schalthebel, um in den ersten Gang zu schalten.
- Lassen Sie die Kupplung sanft kommen.
- Stützen Sie Ihren Fuß wieder auf der Fußraste ab.

8d) Andere Gänge

Wenn es der Platz zulässt, versuchen Sie das Schalten in höhere Gänge und zurück zu üben. Gehen Sie wie oben beschrieben vor und schalten Sie nur einen Gang auf einmal hoch oder runter.

Tipps für zusätzliche Übungen

Wenn Sie versierter geworden sind, können Sie Ihre Schaltfertigkeiten verfeinern und das Fahrzeug besser steuern.

- Wenn Sie beim Herunterschalten leicht Gas geben, während Sie die Kupplung sanft kommen lassen, kann sich die Motordrehzahl schneller der Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen und das Herunterschalten erfolgt sanfter und das Rutschen des Hinterrads wird dadurch verhindert.
- Ein Schalten in einen niedrigeren Gang bremst das Fahrzeug ab, wenn Sie kein Gas geben. Dies wird als Motorbremsen bezeichnet. Um das Motorbremsen anzuwenden, schalten Sie jeweils einen Gang auf einmal runter und lassen Sie die Kupplung zwischen jedem Herunterschalten kommen. Halten Sie die Kupplung in der Reibzone, bis sich die Motordrehzahl stabilisiert hat, und lassen Sie dann den Hebel vollständig los, bis Sie für den nächsten Schaltvorgang bereit sind.
- Normalerweise schalten Sie mit einem Schaltvorgang jeweils einen Gang. Bei gezogener Kupplung ist es aber möglich, durch mehrere Gänge zu schalten, indem Sie den Hub nach oben oder unten entsprechend der gewünschten Anzahl Gänge wiederholen.

Bedenken Sie, dass das VSS das Motorbremsen nicht kontrolliert. Wenn Sie bei hoher Geschwindigkeit in einen zu niedrigen Gang schalten, kann das Hinterrad ins Rutschen kommen, und das Fahrzeug kann außer Kontrolle geraten, sich drehen, umkippen oder überschlagen, insbesondere in einer Kurve.

9) Ausweichen

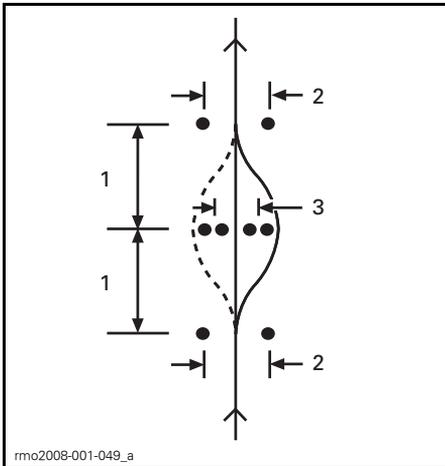
Ziel

- Vertrautwerden mit dem Verhalten des Fahrzeugs bei schnellen Manövern.
- Üben unterschiedlicher Varianten des Bremsens und Ausweichens.

Anleitung

Setzen Sie die Markierungen wie in der Abbildung unten dargestellt. Für diese Übung keine festen, harten und schweren Markierungen verwenden.

- Fahren Sie mit ca. 8 km/h zwischen die Doppelkegel und halten Sie diese Geschwindigkeit durchgängig bei.
- Steuern Sie um die Kegelreihe.
- Verlassen Sie die Übungsanordnung durch die zweite Gruppe Doppelkegel.
- Wiederholen Sie die Übung mehrmals und weichen Sie in beide Richtungen aus.



1. 6 m
2. 3 m
3. 2,5 m

Tipps für zusätzliche Übungen

- Sie können die Eingangsgeschwindigkeit allmählich erhöhen (auf maximal 13 km/h bis 19 km/h und verschiedene Variationen üben. Nähern Sie sich beispielsweise schneller und bremsen Sie vor dem Einfahren in die Übungsanordnung, ziehen Sie die Kupplung und bremsen Sie während des Ausweichmanövers usw.
- Ein Helfer kann während der Übung für ein Überraschungsmoment sorgen, indem er entscheidet, in welche Richtung Sie ausweichen sollen oder dass Sie plötzlich anhalten sollen. Der Helfer sollte dabei einen sicheren Abstand zum Übungsplatz halten. Während Sie sich den ersten Kegeln nähern, kann der Helfer durch Handzeichen anzeigen, in welche Richtung Sie ausweichen sollen oder ob Sie das Fahrzeug zum Stehen bringen sollen.
- Üben Sie das Blicken in die Rückspiegel und in den toten Winkel, bevor Sie ausweichen.

10) Rückwärts fahren

Ziel

- Vertrautwerden mit dem Fahrverhalten des Fahrzeugs und dem Wendekreis beim Rückwärtsfahren.

Anleitung

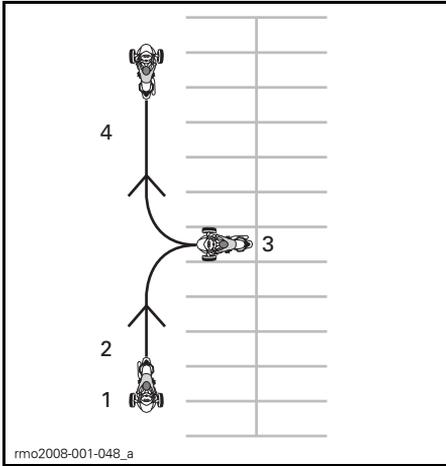
Schalten Sie in den Rückwärtsgang. Siehe Unterabschnitt *GRUNDLEGENDE VERFAHREN*.

Kontrollieren Sie, ob der Bereich hinter Ihnen frei ist. Während des Loslassens der Kupplung weiter nach hinten schauen. Achten Sie darauf, dass Sie mit den Vorderrädern während des Rückwärtsfahrens nicht gegen ein Hindernis stoßen. Kupplung und Bremse langsam, wie beim normalen Fahren, loslassen.

Fahren Sie jeweils ein paar Meter zurück, halten Sie zwischendurch an.

Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.

Nachdem Sie sich beim Rückwärtsfahren sicher fühlen, fahren Sie rückwärts in eine Parkfläche wie in der Abbildung unten dargestellt.



1. Start
2. Rückwärts
3. Halt
4. Vorwärts

Zusätzliche Übungen auf abgetrennten Streckenbereichen

Sobald Sie mit allen der oben genannten Übungen vertraut sind, können Sie weitere Übungen durchführen, soweit dies die Umgebung und die Bedingungen zulassen. Sie können diese zusätzlichen Übungen auf beispielsweise einem Parkplatz oder zu einem späteren Zeitpunkt auf Streckenbereichen durchführen, bei denen Sie sich keinem Risiko aussetzen.

- **Schnelles Anfahren:** Versuchen Sie, schnell zu beschleunigen und schnell durch die Gänge hinaufzuschalten.
- **Plötzliches Anhalten bei hoher Geschwindigkeit:** Diese Übung wird ähnlich wie die schnellen Stopps ausgeführt, allerdings wird hier mit höheren Geschwindigkeiten gefahren, um ein Gefühl für Vollbremsungen zu bekommen.
- **Anfahren an einer Steigung:** Dafür lassen Sie das Bremspedal gedrückt, während Sie den Kupplungshebel lösen, bis Sie in der Reibzone sind. Dadurch verhindern Sie das Zurückrollen.

Praktische Übungen (Modell SE5)

1) Den Motor hochdrehen und mit dem Motorausshalter stoppen

Ziel

- Vertrautwerden mit der Bedienung des Gasdrehgriffs.
- Vertrautwerden mit dem Klang des Motors bei unterschiedlichen Drehzahlen. Anhand des Klangs des Motors können Sie erkennen, wann Sie herauf- bzw. herunterschalten sollten.
- Vertrautwerden mit der Benutzung des Motoraus Schalters.

Anleitung

- Das Getriebe muss sich in der NEUTRAL-Stellung befinden, die Feststellbremse muss angezogen sein und Ihr rechter Fuß muss sich auf dem Bremspedal befinden. Vergewissern Sie sich auf dem Multifunktions-Anzeigeelement, dass sich das Getriebe in der NEUTRAL-Stellung befindet – wenn der erste Gang eingelegt ist, wird der Roadster beim Gasgeben losfahren.
- Mit Blick auf Drehzahlmesser mehrmals Gas geben (durch Absenken des Handgelenks drehen), um den Motor auf bis zu 4000 U/min hochzudrehen. Üben Sie das sanfte und gleichmäßige Gasgeben, halten Sie ungefähr 3000 U/min und nehmen Sie das Gas weg. Solange das Getriebe sich in der Neutral/Leerlaufstellung befindet, findet keine Kraftübertragung an das Hinterrad statt.
- Den Motorausshalter benutzen, um die gesamte Antriebskraft des Fahrzeugs abzustellen. Den Schalter mit dem rechten Daumen drücken und dabei die Hand am Griff lassen.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Üben Sie das Betätigen des Motor-ausschalters, ohne auf ihn zu schau-en.

2) Anfahren, Anhalten und grundlegende Bedienverfahren

Ziel

Sobald Sie während der Durchführung dieser Übungen den Eindruck haben, dass Sie die Kontrolle über das Fahr-zeug verlieren, nehmen Sie das Gas weg und betätigen Sie je nach Bedarf die Bremse, um abzubremsen. Sie können auch den Motorauschalter für die völlige Abschaltung der Antriebs-kraft benutzen.

- Erlernen der Bedienung des Gas-drehgriffs und des Anfahrens.
- Vertrautwerden mit dem Abbremsen bei niedriger Geschwindigkeit.

2a) Gas geben und sofort Gas wegnehmen

Anleitung

Zu Beginn werden Sie den Gasdreh-griff nur über einen kurzen Zeitraum verwenden, danach das Gas wegneh-men und im Leerlauf rollen.

- Motor anlassen und Feststellbrem-se lösen.
- Schalten Sie bei betätigtem Brem-spedal in den ersten Gang, indem Sie den Wählhebel nach vorn drü-cken.
- Lösen Sie die Bremse.
- Geben Sie langsam Gas, bis das Fahrzeug anfängt, sich nach vorn zu bewegen. Sobald sich das Fahr-zeug nach vorn bewegt, nehmen Sie das Gas weg, lassen Sie das Fahrzeug im Leerlauf rollen und be-tätigen Sie die Bremse, um anzuhal-ten. Wiederholen Sie diese Übung, bis Sie das Ende der Geraden er-reicht haben.

- Zum Wenden halten Sie am Ende der Geraden an, drehen den Lenker vollständig nach rechts, geben kurz Gas, nehmen es wieder weg und lassen das Fahrzeug im Leerlauf die Wende ausführen. Zum Ausfüh-ren der Wende müssen Sie mögli-cherweise mehr als nur einmal Gas geben. Halten Sie an, wenn Sie ge-radeaus in entgegengesetzter Rich-tung ausgerichtet sind.
- Führen Sie diese Übung so oft aus, bis Sie sicher im Umgang mit dem Gasdrehgriff sind.

2b) Gas halten, wegnehmen und alle 12 m anhalten

Als Nächstes halten Sie das Gas etwas länger und bringen das Fahrzeug alle 12 m (an jeder zweiten Markierung/an jeder vierten Linie) zum Stehen.

- Geben Sie wieder langsam Gas, bis das Fahrzeug anfängt, sich nach vorn zu bewegen. Halten Sie dies-mal den Gasdrehgriff in dieser Stel-lung.
- Wenn Sie sich dem Haltepunkt nä-hern, nehmen Sie das Gas weg und betätigen Sie die Bremse, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen.
- Wenden Sie am Ende der Geraden wie bereits beschrieben, allerdings müssen Sie diesmal während des Wendens nicht das Gas wegneh-men. Achten Sie darauf, beim Wen-den gleichmäßig Gas zu geben. Hal-ten Sie an, wenn Sie geradeaus in entgegengesetzter Richtung aus-gerichtet sind.

2c) Gas halten, wegnehmen und am Ende anhalten

Als Nächstes nutzen Sie die gesamte Gerade und halten nur an den Enden an. Geben Sie moderat Gas.

3) Laufenden Motor anhalten

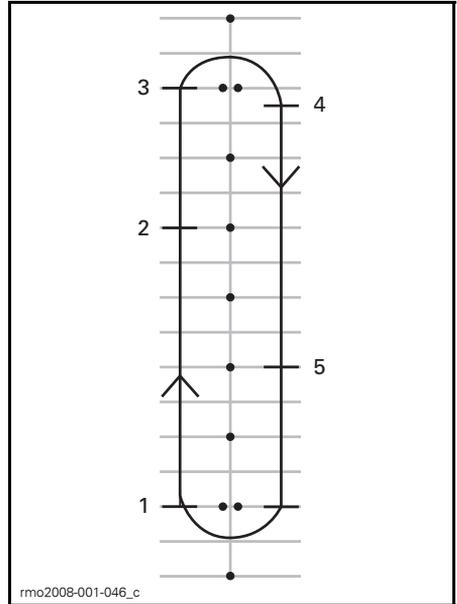
Ziel

- Vertrautwerden mit der Benutzung des Motoraus Schalters während des Fahrens, damit Sie wissen, wie das Fahrzeug reagiert, wenn Sie ihn später benutzen müssen.

Anleitung

- Stellen Sie auf halber Strecke, während Sie mit 8 km/h unterwegs sind, den Motoraus schalter in die Stellung OFF und lassen Sie das Fahrzeug bis zu einem Haltepunkt ausrollen.
- Motor wieder anlassen und die Übung wiederholen. Versuchen Sie, die Geschwindigkeit zu erhöhen (maximal 20 km/h), bevor Sie den Motoraus schalter betätigen.

HINWEIS: Das Modell SE5 kann bei eingelegtem Gang nicht ohne betätigtes Bremspedal gestartet werden.



1. Start
2. Motoraus schalter drücken
3. Bis zum Ende der Geraden weiterfahren, anhalten und wenden (siehe oben)
4. Halt
5. Motoraus schalter drücken

Motor erneut anlassen und zur nächsten Übung übergehen.

4) Einfache Kurven

Ziel

- Beherrschung von Kurvenfahrten.

Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie vorher durchgeführt haben. Allerdings werden Sie nun statt vor jeder Kurve anzuhalten die Kurve mit niedriger Geschwindigkeit durchfahren.

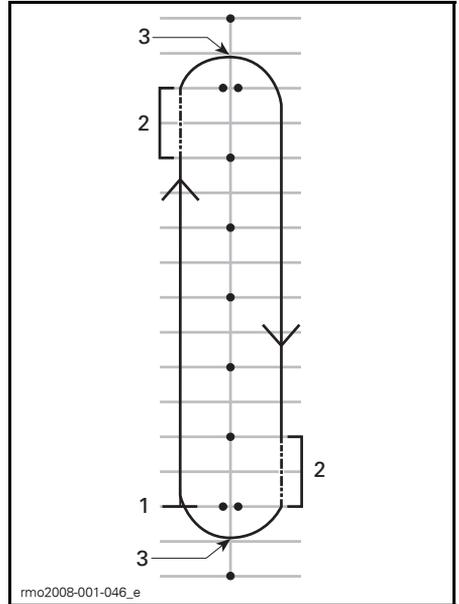
- Fahren Sie im ersten Gang geradeaus. Fahren Sie etwas weiter entfernt von den Kegeln, sodass Sie einen weiten Bogen am Ende der Geraden fahren können.
- Wenn Sie sich der Kurve nähern, verlangsamen Sie die Geschwindigkeit auf 8 km/h oder darunter, indem Sie das Gas wegnehmen und die Bremse bei Bedarf betätigen.

- Geben Sie weiterhin etwas Gas, um eine niedrige Geschwindigkeit beizubehalten.
- Schauen Sie in die Richtung der Kurve.
- Schwenken Sie den Lenker in die Richtung der Kurve, indem Sie am inneren Handgriff ziehen und am äußeren Handgriff drücken. Achten Sie darauf, dass Sie dabei den Gasdrehgriff nicht drehen.
- Der Lenker lässt sich mitunter leichter bewegen, wenn Sie sich nach vorn und in die Kurve neigen.
- Bringen Sie den Lenker nach der Kurve in Geradeausstellung und fahren Sie geradeaus.



rmo2008-001-064

TYPISCH — FAHRHALTUNG BEI KURVENFAHRT



1. Start
2. Reibzone
3. Scheitelpunkt

HINWEIS: Motorradfahrer — Das Durchfahren von Kurven und das Wenden mit dem Spyder Roadster ist anders als mit einem Motorrad. Das Fahrzeug neigt sich nicht bei Kurvenfahrt. Sie müssen möglicherweise Ihr Körpergewicht zur Innenseite der Kurve verschieben, um eine angenehme Haltung auf dem Fahrzeug zu bewahren. Sie müssen mehr Kraft für die Drehung des Lenkers aufbringen als es bei einem Motorrad nötig wäre. Allerdings ist das Anhalten während des Kurvenfahrens einfacher als bei einem Motorrad.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Nachdem Sie das Kurvenfahren in einer Richtung beherrschen, versuchen Sie den Kurs andersherum zu fahren. Achten Sie darauf, nicht mehr Gas als gewollt zu geben, wenn Sie nach links fahren.
- Halten Sie am Scheitelpunkt an, um das Verhalten des Fahrzeugs bei der Benutzung der Bremsen in einer Kurve kennen zu lernen.

5) Schnelle Stopps

Ziel

- Vertrautwerden mit dem Bremsvermögen des Fahrzeugs.
- Lernen, die Bremsen mit maximaler Kraft zu betätigen.

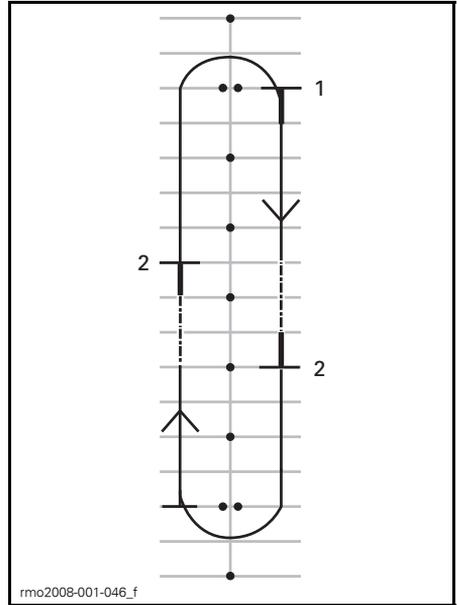
Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie zuvor durchgeführt haben, abgesehen davon, dass Sie die Bremse fester betätigen und schließlich so stark wie möglich abbremsen. Das Antiblockiersystem (ABS) verhindert das Blockieren der Räder und hilft bei der Bewahrung der Lenkkontrolle, während die maximale Bremskraft angewendet wird. Nehmen Sie bei schnellen Stopps mit dem SE5 immer das Gas vollständig zurück. Wenn Sie Gas geben und gleichzeitig die Bremse betätigen, verlängert sich der Bremsweg.

- Starten Sie an einem Ende der Geraden und beschleunigen Sie auf 8 km/h.

Nehmen Sie auf halber Strecke das Gas vollständig weg und bremsen Sie plötzlich. Pumpen Sie die Bremse nicht, das ABS verhindert das Blockieren der Räder.

- Halten Sie den Kopf sowie die Augen erhoben und den Lenker gerade. Lassen Sie die Bremse nicht los, bevor das Fahrzeug stillsteht.
- Wiederholen Sie die Übung, wobei Sie die Geschwindigkeit erhöhen und härter bremsen.



1. Start
2. Halt

Tipps für zusätzliche Übungen

- Üben Sie das Blicken in die Rückspiegel vor dem harten Bremsen.

6) Schlängeln

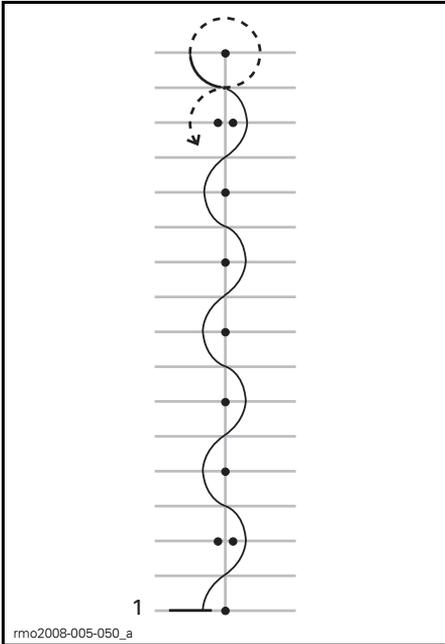
Ziel

- Erfahrener im Umgang mit dem Fahrzeug und hinsichtlich der Fahrhaltung werden.

Anleitung

6 m

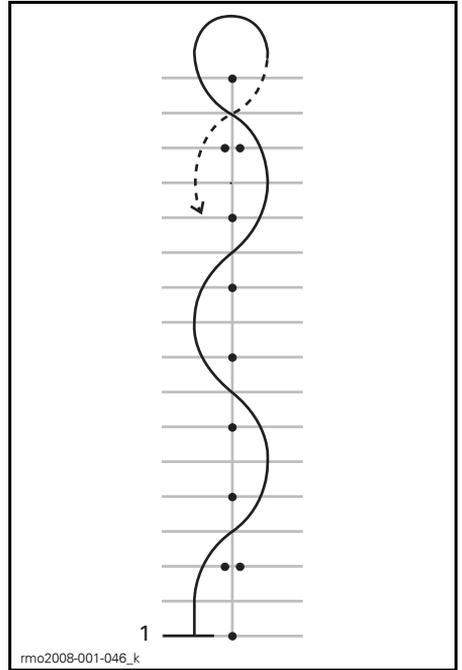
1. Schlängeln Sie sich zwischen jeder Markierung bzw. jedem zweiten Kreuzungspunkt der Stellflächenmarkierung durch. Fahren Sie mit geringer Geschwindigkeit, während Sie das Ausführen von Richtungswechseln üben.
2. Neigen Sie sich in jede Kurve und schwenken Sie den Lenker in die Richtung, in die Sie fahren wollen, indem Sie die Griffe entsprechend ziehen und drücken.



1. Start

12 m Abstand

Sobald Sie dies beherrschen, versuchen Sie, Schlangelfahrten im Abstand von 12 m zwischen jedem zweiten Kegel bzw. jedem vierten Kreuzungspunkt der Stellflächenmarkierung durchzuführen.



1. Start

Tipps für zusätzliche Übungen

- Mit besserer Beherrschung können Sie die Geschwindigkeit beim Schlangeln allmählich auf 16 km/h - 19 km/h erhöhen. Allerdings sollten Sie vor dem Wenden an den Enden abbremsen.

7) Schalten

Beim Fahren müssen Sie die Gänge wechseln, um die Motordrehzahl an die Geschwindigkeit anzupassen. Niedrigere Gänge werden für niedrigere Geschwindigkeiten und höhere Gänge für höhere Geschwindigkeiten benutzt, wie bei einem PKW oder LKW mit Handschaltung.

Beim SE5 können Sie nicht heraufschalten, wenn die Motordrehzahl zu niedrig ist. Das Modell SE5 schaltet automatisch herunter, wenn die Motordrehzahl auf unter 1800 U/min sinkt.

Ziel

- Üben des Hoch- und Runterschaltens.

Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie bereits zuvor durchgeführt haben. Allerdings werden Sie jetzt auf der Geraden hochschalten und am Ende jeder Geraden zum Stillstand kommen. Möglicherweise nutzen Sie lieber die Zwischenräume zwischen den Stellflächen als die Stellflächen selbst.

7a) Betätigung des Wählhebels im Stillstand üben

Üben Sie im Stillstand zuerst, zwischen Rückwärtsgang, Neutral/Leerlauf und erstem Gang zu schalten. Üben Sie anschließend:

- Doppelschalten vom Rückwärtsgang in den ersten Gang
- Doppelschalten vom ersten Gang in den Rückwärtsgang
- Wiederholen Sie diese Übungen, bis Sie sich sicher fühlen.

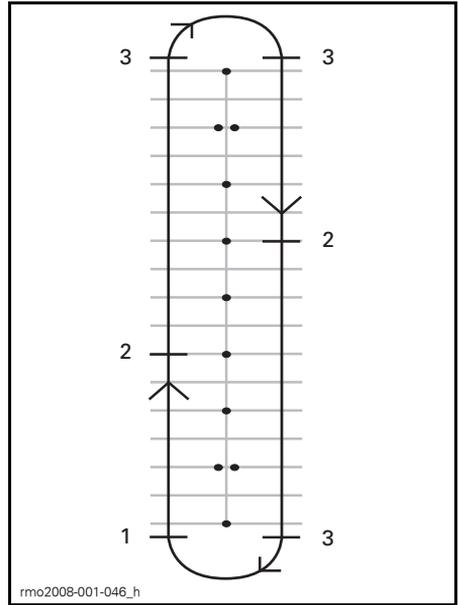
7b) Heraufschalten vom ersten in den zweiten Gang

- Beschleunigen Sie auf der Geraden, bis eine Motordrehzahl von 3000 U/min erreicht wird.
- Drücken Sie den Wählhebel nach vorn, um in den zweiten Gang zu schalten. Beim Modell SE5 müssen Sie beim Schalten das Gas nicht wegnehmen.
- Sobald Sie diese Übung beherrschen, können Sie, wenn genügend Platz vorhanden ist, im zweiten Gang etwas mehr Gas geben.

Wenn Sie sich dem Ende der Geraden nähern, bremsen Sie wie folgt bis zum Stillstand ab:

- Gasdrehgriff zurückdrehen.

- Bremse betätigen.
- Das Modell SE5 schaltet beim Verringern der Geschwindigkeit automatisch herunter. Sie können auch manuell herunterschalten, indem Sie den Wählhebel zu sich ziehen.



1. Start
2. Schalten in den zweiten Gang bei 25 km/h
3. Halt

7c) Herunterschalten in den ersten Gang während des Fahrens (wenn es der Platz zulässt)

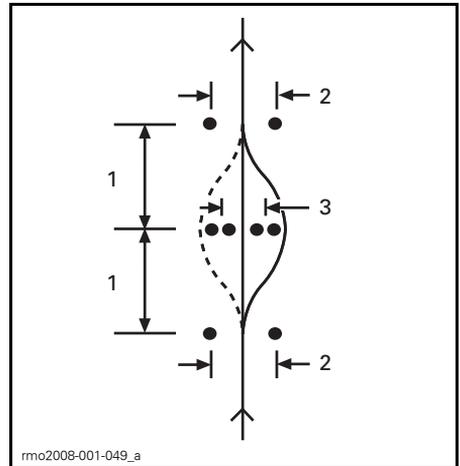
Auf der Geraden:

- Ziehen Sie den Wählhebel zu sich, ohne das Gas wegzunehmen.
- Wenn Sie beim Herunterschalten kein Gas geben, werden Sie spüren, wie der Motor das Fahrzeug abbremst.

7d) Andere Gänge

Wenn es der Platz zulässt, versuchen Sie das Schalten in höhere Gänge und zurück zu üben. Gehen Sie wie oben beschrieben vor und schalten Sie nur einen Gang auf einmal hoch oder runter.

HINWEIS: Wenn Sie beim Herunterschalten etwas Gas geben, kann sich die Motordrehzahl schneller der Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen und das Herunterschalten erfolgt sanfter. Wenn Sie beim Herunterschalten kein Gas geben, bremst der Motor das Fahrzeug ab. Denken Sie beim Abbremsen des Fahrzeugs durch den Motor daran, dass das VSS nicht die Motorbremse steuert. Wenn Sie bei hoher Geschwindigkeit in einen zu niedrigen Gang schalten, kann das Hinterrad ins Rutschen kommen, und das Fahrzeug kann außer Kontrolle geraten, sich drehen, umkippen oder überschlagen, insbesondere in einer Kurve.



1. 6 m
2. 3 m
3. 2,5 m

8) Ausweichen

Ziel

- Vertrautwerden mit dem Verhalten des Fahrzeugs bei schnellen Manövern.
- Üben unterschiedlicher Varianten des Bremsens und Ausweichens.

Anleitung

An dieser Stelle müssen Sie den Kurs verändern. Setzen Sie die Markierungen wie in der Abbildung unten dargestellt. Für diese Übung keine festen, harten und schweren Markierungen verwenden.

- Fahren Sie mit ca. 8 km/h zwischen die Doppelkegel und halten Sie diese Geschwindigkeit durchgängig bei.
- Steuern Sie um die Kegelreihe.
- Verlassen Sie die Übungsanordnung durch die zweite Gruppe Doppelkegel.
- Wiederholen Sie die Übung mehrmals und weichen Sie in beide Richtungen aus.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Sie können die Eingangsgeschwindigkeit allmählich erhöhen (auf maximal 13 km/h bis 19 km/h) und verschiedene Variationen üben. Nähern Sie sich beispielsweise schneller und bremsen Sie vor dem Einfahren in die Übungsanordnung, betätigen Sie die Bremse während des Ausweichmanövers usw.
- Ein Helfer kann während der Übung für ein Überraschungsmoment sorgen, indem er entscheidet, in welche Richtung Sie ausweichen sollen oder dass Sie plötzlich anhalten sollen. Der Helfer sollte dabei einen sicheren Abstand zum Übungsplatz halten. Während Sie sich den ersten Kegeln nähern, kann der Helfer durch Handzeichen anzeigen, in welche Richtung Sie ausweichen sollen oder ob Sie das Fahrzeug zum Stehen bringen sollen.
- Üben Sie das Blicken in die Rückspiegel und in den toten Winkel, bevor Sie ausweichen.

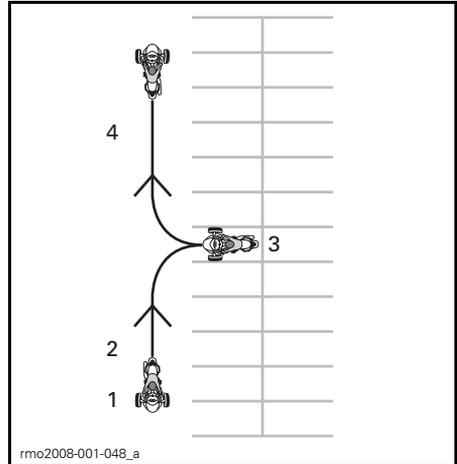
9) Rückwärts fahren

Ziel

- Vertrautwerden mit dem Fahrverhalten des Fahrzeugs und dem Wendekreis beim Rückwärtsfahren.

Anleitung

- Schalten Sie in den Rückwärtsgang. Siehe Unterabschnitt *GRUNDLEGENDE VERFAHREN*.
- Vergewissern Sie sich, dass der Bereich hinter Ihnen frei ist. Sehen Sie weiterhin nach hinten. Achten Sie darauf, dass Sie mit den Vorderrädern während des Rückwärtsfahrens nicht gegen ein Hindernis stoßen. Verringern Sie die Geschwindigkeit und bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen, indem Sie das Gas wegnehmen und die Bremse betätigen, wie, wenn Sie vorwärts fahren.
- Fahren Sie jeweils ein paar Meter zurück, halten Sie zwischendurch an.
- Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.
- Nachdem Sie sich beim Rückwärtsfahren sicher fühlen, fahren Sie rückwärts in eine Parkfläche wie in der Abbildung unten dargestellt.



1. Start
2. Rückwärts
3. Halt
4. Vorwärts

Entwicklung fortgeschrittener Fahrfertigkeiten

Nachdem Sie die grundlegenden Fahrfertigkeiten erlernt haben, können Sie mit der Entwicklung fortgeschrittener Fertigkeiten beginnen. Lernen Sie zunächst die im nächsten Abschnitt behandelten "Strategien für den Straßenverkehr" kennen. Danach können Sie das Fahrzeug bei relativ ungefährlichen Bedingungen auf die Straße bringen.

Beginnen Sie das Fahren unter weniger anspruchsvollen Bedingungen:

- Kurze Strecken
- Gutes Wetter
- Wenig Verkehr
- Tageslicht
- Langsam
- Ohne Beifahrer.

Mit der Vervollkommnung Ihrer Fertigkeiten können Sie dann allmählich zu anspruchsvolleren Fahrsituationen übergehen.

STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR

Dieser Abschnitt behandelt einige Strategien zur Verminderung Ihres Risikos auf der Straße. Viele dieser Strategien ähneln denen für Motorradfahrer.

Dieser Abschnitt basiert auf den Empfehlungen für Motorradfahrer, die durch die Motorcycle Safety Foundation (MSF) herausgegeben wurden. Allerdings sollten auch erfahrene Motorradfahrer diesen Abschnitt lesen, da sich einige Strategien für den Spyder Roadster unterscheiden.

Fahrtplanung

Achten Sie vor dem Fahren mit dem Fahrzeug stets auf die Witterungsbedingungen. Nehmen Sie geeignete Kleidung für alle Witterungsbedingungen mit, die auftreten könnten.

Planen Sie eine Route und fahren Sie unter Bedingungen, die Ihren Fertigkeiten entsprechen.

Das Fahrzeug verfügt über einen Kraftstofftank mit 25 L Fassungsvermögen. Wenn die Leuchte zur Anzeige eines niedrigen Kraftstofffüllstandes blinkt, füllen Sie den Kraftstofftank so bald wie möglich. Planen Sie Ihre Nachtankstopps, insbesondere in dünn besiedelten Gegenden.

Defensives Fahren

Wie beim Motorrad kann defensives Fahren Unfälle vermeiden helfen. Sie müssen jederzeit aufmerksam sein. Hören Sie nie auf, Ihre Umgebung und auch den Bereich hinter Ihnen zu beobachten. Suchen Sie die Umgebung stets nach potenziellen Gefahren ab, fahren Sie vorausschauend und halten Sie Abstand, so dass Sie genügend Zeit zur Vermeidung von Problemen haben. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie sehen oder die Verkehrsregeln beachten.

Folgeabstand

Lassen Sie mindestens 2 Sekunden Folgeabstand zwischen sich und dem Fahrzeug vor Ihnen, wenn Sie unter idealen Fahrbedingungen fahren. Das bedeutet, dass Sie einen beliebigen Fixpunkt auf der Straße mindestens zwei volle Sekunden nach dem Fahrzeug vor Ihnen passieren sollten.

Wenn die Bedingungen dazu führen, dass der Bremsweg länger wird oder Ihre Sicht eingeschränkt ist, benutzen Sie einen längeren Folgeabstand, um den Sicherheitsabstand zu vergrößern. Der Bremsweg ist beispielsweise auf glatten Straßenoberflächen, bergab oder beim Mitführen eines größeren Gewichts länger, und die Sicht kann bei Nebel, in Kurven oder nachts eingeschränkt sein.

Vorausschauen

Außer der Bewahrung eines geeigneten Folgeabstandes zum Fahrzeug vor Ihnen schauen Sie voraus und planen Sie Ihren Weg weiter im Voraus.

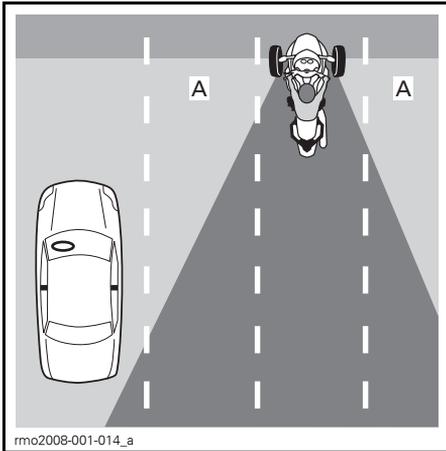
Planen Sie Ihren unmittelbaren Weg mindestens vier Sekunden im Voraus. Suchen Sie diesen Weg nach Gefahren ab, z. B. Hindernisse auf der Straße oder alles, was auf die Straße kommt.

Schauen Sie 12 Sekunden entlang Ihres antizipierten Weges voraus, um potenziell gefährliche Situationen zu erkennen, bevor sie auftreten. Schauen Sie zum Beispiel nach Kreuzungen, an denen andere Fahrzeuge erscheinen könnten oder nach Stellen, an denen Fußgänger die Straße betreten könnten. Seien Sie reaktionsbereit, wenn sich eine gefährliche Situation entwickelt.

Beachtung des hinteren und der seitlichen Bereiche

Fahrzeuge und andere Gefahren können sich aus allen Richtungen nähern. Achten Sie ständig auf Ihre Umgebung. Blicken Sie häufig in die Rück-

spiegel, um direkt nach hinten zu schauen. Kontrollieren Sie ebenfalls häufig mit dem Kopf (den Kopf drehen), um Ihren toten Winkel zu überwachen.



A. Tote Winkel des Fahrers

Achten Sie beim Bremsen besonders auf Fahrzeuge hinter Ihnen, die eventuell nicht so schnell anhalten können wie der Spyder Roadster.

Augen ständig in Bewegung halten

Um die Umgebung aufmerksam beobachten zu können, fixieren Sie sich nicht auf ein Objekt. Beobachten Sie fortlaufend die Straße, die Verkehrszeichen und -markierungen sowie andere Fahrzeuge. Schauen Sie in die Nähe, in die Ferne und in alle Richtungen.

Vorwegnahme von Problemen

Wenn Sie eine potenzielle Gefahr wahrnehmen, planen Sie sofort einen Weg wie Sie sie vermeiden können. Dies könnte die Anpassung Ihrer Geschwindigkeit, die Position auf der Fahrspur oder ein Spurwechsel sein. Sie sollten auf Ausweichmanöver gefasst sein, z. B. Ausweichen und/oder Bremsen, wenn Ihnen etwas in den Weg kommt. Bewahren Sie stets genügend Zeit und Abstand, um auf Probleme reagieren zu können.

Sichtbar sein

Verkehrsteilnehmer neigen dazu, kleinere Fahrzeuge nicht wahrzunehmen, z. B. Motorräder. Deshalb sollten Sie Strategien anwenden, um Ihre Wahrnehmbarkeit zu erhöhen.

Wahrnehmbarkeit durch andere Verkehrsteilnehmer erhöhen

Beleuchtung und Reflektoren

Stellen Sie sicher, dass die Scheinwerfer, die Positionsleuchten und die Rücklichter an Ihrem Fahrzeug richtig funktionieren. Das Fahrzeug ist mit Reflektoren an den Kotflügeln, Seiten und am Heck ausgestattet. Sorgen Sie dafür, dass alle Reflektoren vorhanden, sauber und nicht gebrochen sind.

Benutzen Sie das Fernlicht wann immer dies möglich ist, sowohl am Tag als auch nachts. Verwenden Sie das Abblendlicht, um das Blenden anderer Verkehrsteilnehmer in der Nacht zu vermeiden oder wenn zu viel Licht reflektiert wird, z. B. bei Nebel.

Signale

Benutzen Sie Ihre Blinker, um andere über Ihre Absichten zu informieren. Der Spyder Roadster hat Blinker, die sich selbst ausschalten. Nach leichten Richtungsänderungen schalten sie sich aber eventuell nicht aus. Stellen Sie sicher, dass die Blinker nach der Beendigung des Manövers aus sind, andernfalls könnten sie andere Verkehrsteilnehmer verwirren.

Lassen Sie die Bremslichter möglichst vor dem Abbremsen und beim Warten an Kreuzungen aufleuchten, um Verkehrsteilnehmer hinter Ihnen zu warnen.

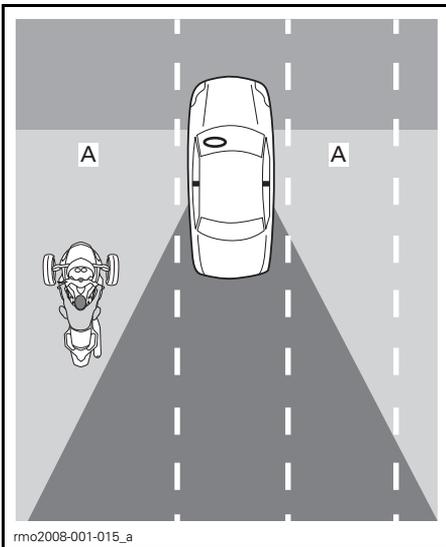
Benutzen Sie die Warnblinkanlage, um sich bei Bedarf bemerkbar zu machen.

Sie können auch die Hupe benutzen, um zu versuchen, andere Verkehrsteilnehmer auf Ihre Anwesenheit aufmerksam zu machen.

Verlassen Sie sich nicht darauf, dass andere Verkehrsteilnehmer Ihren Lampen, Signale oder die Hupe wahrnehmen.

Tote Winkel

Vermeiden Sie das Fahren in den toten Winkeln anderer Fahrzeuge. Positionieren Sie sich so, dass Fahrer vor Ihnen Sie in ihren Rückspiegeln sehen können. In manchen Fällen, wenn Sie z. B. einem LKW oder einem Bus folgen, müssen Sie einen größeren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen haben.



A. Tote Winkel anderer Fahrzeuge

Tageszeit und Wetter

Bei dämmrigem Licht, z. B. nachts, in der Morgen- oder Abenddämmerung oder bei schlechten Witterungsbedingungen, wie Regen oder Nebel, sind Sie schwerer zu erkennen. Blendendes Licht in der Morgen- oder Abenddämmerung oder helles Sonnenlicht erschwert es anderen Verkehrsteilnehmern ebenfalls, Sie zu erkennen.

Kleidung

Helle Farben oder reflektierende Kleidung kann Ihre Wahrnehmbarkeit erhöhen.

Vorsicht ist geboten, auch wenn andere Verkehrsteilnehmer Sie erkennen

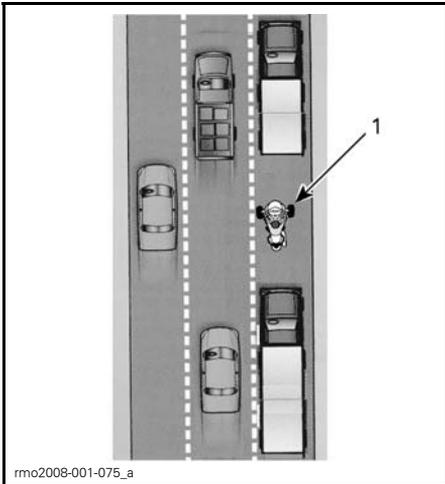
Auch wenn es scheint, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie wahrgenommen haben, könnten diese dennoch in einer Art und Weise fahren, die zu einem Unfall mit Ihnen führen kann. Fahren Sie defensiv und verlassen Sie sich nicht darauf, dass andere Verkehrsteilnehmer ihre Fahrzeuge sicher führen.

Position in der Spur

Fahren Sie den Spyder Roadster normalerweise in der Mitte Ihrer Fahrspur. Bei dieser Position werden die Vorderräder in der Spur gehalten. Sie bietet ebenfalls Abstand zu Fahrzeugen in anderen Fahrspuren, mindert den Windstoß durch große Fahrzeuge und senkt das Risiko, durch Fahrzeuge eingeklemmt zu werden, die ihre Fahrspur verlassen. In dieser Position werden außerdem die Vorderräder außerhalb des rutschigen Bereichs in der Mitte der Fahrspur gehalten, was bei der Erhaltung des Brems- und Steuerungsvermögens hilft. Wenn Sie das Fahren eines Autos gewöhnt sind, bedenken Sie, dass Sie mittig auf dem Spyder Roadster sitzen und nicht auf einer Seite, d. h. Ihre Perspektive ist anders.

Sie können auf die linke oder rechte Seite der Fahrspur ausweichen, um Gefahren zu vermeiden, Abstand zu anderen Fahrzeugen zu halten oder Kurven zu bewältigen. Sie können auch auf den linken oder rechten Teil der Fahrspur ausweichen, um bessere Sicht zu haben oder von anderen Fahrern gesehen zu werden. Wegen der mittigen Sitzposition auf dem Spyder Roadster und seiner Breite ist es eventuell schwieriger, den Verkehr zu über-

blicken, auch wenn Sie nahe am Rand der Fahrspur fahren. Möglicherweise müssen Sie einen größeren Folgeabstand hinter breiten oder hohen Fahrzeugen einhalten. Vermeiden Sie das Überfahren der Fahrspurbegrenzung mit dem Vorderrad, um den Verkehr zu überblicken. Damit Fahrer vor Ihnen Sie sehen können, müssen Sie deren Rückspiegel sehen können. Wenn hinter Ihnen ein großes Fahrzeug fährt, können vorbeifahrende Fahrzeuge Sie möglicherweise nicht leicht sehen, wenn Sie nicht auf dem linken Teil der Fahrspur fahren.



1. Fahrzeuge auf dem linken Teil der Fahrspur

Weil der Spyder Roadster breiter als ein Motorrad ist, wird der Spielraum auf der Fahrspur enger. Wenn Sie auf dem linken oder rechten Teil der Fahrspur fahren, achten Sie darauf, dass Ihre Vorderräder in der Fahrspur bleiben.

Wählen Sie bei mehrspurigen Straßen eine Fahrspur aus, die Ihrer Geschwindigkeit im Verkehrsstrom entspricht und berücksichtigen Sie auch Ihre Möglichkeit zu sehen und gesehen zu werden sowie mögliche Wege für Ausweichmanöver (z. B. Ausweichen in andere Fahrspuren oder auf den Randstreifen).

Übliche Fahrsituationen

Kreuzungen

Kreuzungen, einschließlich kleine Kreuzungen mit Gassen und Einfahrten, stellen wegen des Querverkehrs ein zusätzliches Risiko dar. Achten Sie stets auf Verkehr in allen Richtungen: hinten, vorne, links und rechts.

Wenn Sie an einer Kreuzung anhalten, stoppen Sie in der Mitte der Fahrspur, auch wenn Sie sich auf eine Richtungsänderung vorbereiten. Dies kann Sie besser erkennbar machen und hält andere Verkehrsteilnehmer davon ab, um Sie herum zu fahren. Achten Sie auf Fahrzeuge, die sich Ihnen von hinten nähern. Lassen Sie bei deren Annäherung die Bremslichter aufleuchten. Bleiben Sie im ersten Gang und seien Sie darauf vorbereitet, bei Bedarf loszufahren, um eine Kollision zu vermeiden.

Spurwechsel und Überholen

Bedenken Sie, dass der Spyder Roadster breiter als ein Motorrad ist und mehr seitlichen Platz braucht, um ein anderes Fahrzeug zu überholen. Bedenken Sie ebenfalls, dass das Fahrzeug schwieriger als ein Auto zu erkennen ist. Daher ist es besonders wichtig, dass Sie den Spurwechsel rechtzeitig im Voraus signalisieren und in die Rückspiegel und die toten Winkel blicken. Sorgen Sie dafür, dass die Blinker nach dem Spurwechsel ausgeschaltet sind. Bei einem Spurwechsel wird der Lenker nicht weit genug geschwenkt, um den Blinker automatisch auszuschalten.

Fahren Sie niemals auf der Markierung zwischen zwei Fahrspuren. Das Fahrzeug ist zu breit.

Fahren Sie niemals auf dem Randstreifen, um Fahrzeuge zu überholen. Wenn Sie mit einem Rad von der Straße abkommen, können Sie die Kontrolle verlieren.

Fahrtrichtungsänderungen

Bremsen Sie vor Kurven, schauen Sie in Kurvenrichtung und lenken Sie durch Kurven.

- **Abbremsen:** Verringern Sie die Geschwindigkeit nach Bedarf, bevor Sie in eine Kurve einfahren, indem Sie das Gas wegnehmen, die Bremsen betätigen und/oder in einen niedrigeren Gang schalten. Fahren Sie in eine Kurve mit einer Geschwindigkeit ein, die Sie die ganze Kurve hindurch beibehalten können. Obwohl der Spyder Roadster besser während des Durchfahrens einer Kurve abgebremst werden kann als ein Motorrad, ist es trotzdem empfehlenswert, vor dem Einfahren in eine Kurve und nicht erst in der Kurve abzubremsen. Sowohl für das Bremsen als auch für das Kurvenfahren ist Traktion erforderlich. Je mehr Traktion Sie für das Bremsen benötigen, desto weniger ist gleichzeitig für das Kurvenfahren übrig.

Wenn Sie eine Kurve zu schnell durchfahren, bemerken Sie eventuell, dass sich das innere Vorderrad vom Straßenbelag abhebt und Sie spüren und hören, wie das VSS die Motorleistung drosselt. Obwohl das VSS die Beibehaltung der Kontrolle unterstützen kann, ist es trotzdem möglich, dass Sie sich drehen oder überschlagen, wenn Sie zu hart und schnell durch Kurven fahren.

- **Schauen:** Suchen Sie die gesamte Kurve mit Ihren Augen ab und halten Sie Ihre Augen in Bewegung. Schätzen Sie die gesamte Kurve so schnell wie möglich ein – Oberfläche, Radius der Kurve und allgemeine Verkehrsbedingungen – sodass Sie Zeit für Entscheidungen über Geschwindigkeit und Position haben. Manchmal hilft das Drehen des Kopfes in die Richtung der Kurve, um ein gutes Bild zu erhalten.
- **Lenken:** Drehen Sie den Lenker, um das Fahrzeug in die Richtung der Kurve zu steuern. Der Spyder Roadster verhält sich nicht wie ein Motorrad, d. h. es lenkt nicht gegen und das Fahrzeug neigt sich nicht. Bedenken Sie, dass Sie einer seitlichen Kraft ausgesetzt werden, die durch das Kurvenfahren erzeugt wird. Also müssen Sie eventuell Ihr Körpergewicht nach innen in die Kurve verschieben, um eine angenehme Haltung auf dem Fahrzeug zu erhalten. Sie müssen mehr Kraft für die Drehung des Lenkers aufbringen als es bei einem Motorrad nötig wäre.

Modell SM5

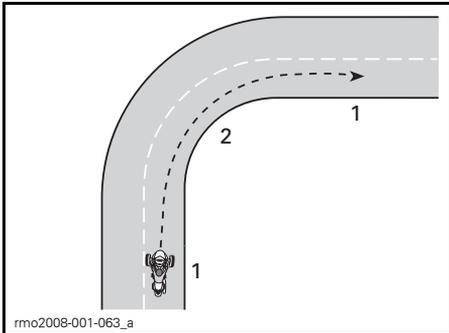
Achten Sie beim Schalten während des Kurvenfahrens darauf, den Kupplungshebel nicht zu schnell zu lösen. Geben Sie beim Lösen der Kupplung etwas Gas, damit die Motordrehzahl und die Geschwindigkeit für eine sanfte Schaltung abgeglichen werden. Wenn die Kupplung zu schnell gelöst oder zu viel Gas gegeben wird, kann das Hinterrad Traktion verlieren und zu rutschen beginnen, was möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führt. Das Traktions-Kontrollsystem (TCS) erkennt das Einsetzen der Raddurchdrehung und vermindert die Kraft, die auf das Hinterrad übertragen wird. Dieser Eingriff ist dafür gedacht, dass das Hinterrad erneut Traktion bekommt und Ihnen ermöglicht, das unerwünschte Übersteuern

zu korrigieren, um das Fahrzeug auf dem beabsichtigten Kurvenradius zu halten.

Kurven

Weil der Spyder Roadster schmaler als ein PKW ist, können Sie in Kurven von einer Seite zur anderen Seite der Fahrspur fahren, um Ihren Fahrweg gerader zu gestalten. Allerdings ist der Spyder Roadster breiter als ein Motorrad, so dass weniger seitlicher Spielraum möglich ist. Achten Sie unbedingt darauf, dass die Vorderreifen die Fahrspur nicht verlassen.

Bei normalen Kurven ist der Weg von außen nach innen und wieder nach außen am besten.



WEG BEI TYPISCHEN KURVEN

1. Außen
2. Innen (am Scheitelpunkt)

Berge

Wählen Sie einen geeigneten Gang für eine Steigung aus. Beim Berganfahren kann ein niedrigerer Gang helfen, genügend Kraft aufzubringen. Beim Bergabfahren sorgt ein niedrigerer Gang für Bremsung über den Motor, um Ihre Geschwindigkeit zu kontrollieren.

Modell SM5

Um auf einem Anstieg loszufahren, halten Sie das Fahrzeug mit der Bremse an Ort und Stelle, bis Sie den Kupplungshebel in die Reibzone bewegen.

Lösen Sie dann die Bremse sanft bei gleichzeitigen Lösen der Kupplung und Gasgeben.

Modell SE5

Unabhängig davon, welcher Gang eingelegt ist, kann das Modell SE5 wegrollen, wenn es abgestellt wurde. Die Zentrifugalkupplung des Modells SE5 ist stets ausgekuppelt, wenn das Fahrzeug steht. Somit sorgt das Getriebe nicht dafür, dass das Fahrzeug nicht wegrollt. Betätigen Sie das Bremspedal, wenn Sie an einer Steigung anhalten. Betätigen Sie beim Anfahren an einer Steigung das Bremspedal und geben Sie langsam Gas. Lassen Sie das Bremspedal los, wenn Sie merken, dass die Kupplung greift (bei ungefähr 1800 U/min).

Nachtfahrten

Abgesehen von der Benutzung der Scheinwerfer und Signalleuchten, damit Sie durch andere Verkehrsteilnehmer wahrgenommen werden können, bedenken Sie Ihre eigene Sehfähigkeit bei Nacht. Benutzen Sie möglichst das Fernlicht. Vermeiden Sie das Aufheben der Scheinwerferwirkung (so schnelles Fahren, dass Sie nicht über Ihren Bremsweg hinaus sehen können). Sie können auch die Scheinwerfer anderer Fahrzeuge nutzen, um die Straße vor Ihnen zu erkennen.

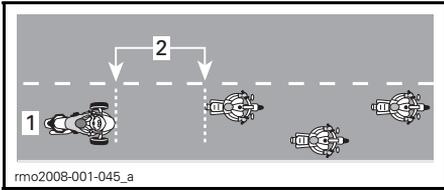
Benutzen Sie keine getönten oder gefärbten Visiere oder Gläser bei Nacht, und achten Sie besonders darauf, dass Ihr Visier keine Kratzer oder Flecke aufweist.

Fahren in Gruppen

Fahren Sie nur in einer Reihe. Teilen Sie sich keine Fahrspuren, auch nicht mit einem Motorrad.

Halten Sie beim Fahren mit Motorrädern genügend Abstand zum Motorrad vor Ihnen, auch wenn die Motorräder auf einer Seite der Fahrspur fahren. Versuchen Sie in Kurven nicht, dem Weg der Motorräder zu folgen. Mo-

torräder können in Kurven weiter an die Kanten der Fahrspur heranfahren – wenn Sie ihnen genau folgen, kann Ihr Vorderrad die Fahrspur verlassen. Mit Motorrädern kann eine Kurve schneller durchfahren werden als mit einem Spyder Roadster. Versuchen Sie nicht, sich ihrer Geschwindigkeit anzupassen.



POSITION BEIM FAHREN IN DER GRUPPE

1. Mitte der Fahrspur
2. Abstand von 2 s

Besonders auf kurvenreichen Straßen ermüden Spyder Roadster-Fahrer eventuell eher als Motorradfahrer. Setzen Sie sich nicht unter Druck, mit Motorrädern mithalten zu müssen. Halten Sie an, wenn Sie müde sind.

Straßenbedingungen und Gefahren

Eis, Schnee und Schneematsch

Fahren Sie nicht auf Schnee, Eis oder Matsch. Auch mit VSS ist nicht genügend Traktion vorhanden, um die Kontrolle auf diesen rutschigen Oberflächen zu erhalten. Der Spyder Roadster neigt eher als ein Auto dazu, auf rutschigen Oberflächen außer Kontrolle zu geraten.

Schotter, Schmutz und Sand

Auf Schotter-, Schlamm- oder Sandpisten ist besondere Vorsicht geboten. Vermindern Sie Ihre Geschwindigkeit, insbesondere in Kurven. Diese Oberflächen bieten nicht soviel Traktion wie befestigte Oberflächen, und Sie könnten auch mit VSS die Kontrolle verlieren.

Nasse Fahrbahnbeläge und Pfützen

Normalerweise besteht genügend Traktion für die Bewahrung der Kontrolle auf Straßenbelägen, die feucht oder nass sind, solange sich nicht eine Wasserschicht auf dem Belag (z. B. eine Wasserpfütze) befindet. Wie andere Fahrzeuge auch kann der Spyder Roadster in das Aquaplaning kommen, wenn er zu schnell über Wasser gefahren wird, das sich auf der Straße angesammelt hat. Allerdings tritt das Aquaplaning schon bei niedrigeren Geschwindigkeiten als bei den meisten PKWs oder Motorrädern auf. Aquaplaning ist in tieferem Wasser wahrscheinlicher. Achten Sie auf aufspritzendes Wasser oder Sprühnebel, wenn andere Fahrzeug durch Wasser fahren als Anzeichen für die Tiefe.

Wenn Aquaplaning auftritt, werden ein oder mehrere Räder auf die Wasserschicht gehoben und verlieren den Kontakt mit der Straße. Wenn dies mit dem Hinterrad passiert, merken Sie eventuell, dass es seitwärts rutscht. Räder, die vom Aquaplaning betroffen sind, besitzen nicht die Traktion, die zur Kontrolle des Fahrzeugs erforderlich ist. Sie können die Kontrolle verlieren oder sich drehen und das VSS kann dies nicht verhindern.

Meiden Sie große Wasserpfützen oder -ströme und vermindern Sie bei starkem Regen die Geschwindigkeit oder halten Sie an. Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, bremsen Sie vorher soweit wie möglich ab.

Testen Sie nach dem Passieren von Wasserpfützen Ihre Bremsen. Betätigen Sie diese bei Bedarf mehrmals, damit die Reibung die Bremsbeläge trocknen kann.

Ordnungsgemäß gewartete Reifen vermindern das Risiko des Aquaplaning. Halten Sie stets den empfohlenen Reifenluftdruck bei:

- **Vorne:**
Nominell: 103 kPa
Min.: 89 kPa
Max.: 117 kPa
- **Hinten:**
Nominell: 193 kPa
Min.: 179 kPa
Max.: 207 kPa

HINWEIS: Der Druckunterschied zwischen dem linken und dem rechten Reifen sollte 3,4 kPa nicht überschreiten.

Ersetzen Sie sofort Reifen, bei denen die maximale Verschleißanzeige des Profils zu sehen ist, um die Aquaplaninggefahr zu minimieren.

Die Mitte einer Fahrspur kann in den ersten paar Minuten nach Einsetzen des Regens besonders schlüpfrig sein, da sich Öl und Schmutz mit Wasser verbinden. Nach mehr Regen kann sich Wasser in Spurrinnen abgenutzter Fahrbahnen ansammeln. Meiden Sie diese Bereiche mit geringer Traktion. Halten Sie Ihre Vorderräder möglichst in Bereichen mit der besten Traktion.

Benutzung abseits von Straßen

Benutzen Sie den Spyder Roadster nicht im Gelände. Das Fahrzeug kann raue Oberflächen mit geringer Traktion nicht meistern, die Sie bei Geländefahrten antreffen könnten. Sie könnten leicht steckenbleiben, die Kontrolle verlieren oder sich überschlagen. Außerdem kann das Fahren im Gelände in bestimmten Regionen illegal sein.

Hindernisse, Schlaglöcher und Huckel

Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Fahren über Hindernisse, durch Schlaglöcher und über Huckel. Wenn Sie darüber fahren müssen, bremsen Sie soweit wie möglich vor ihnen ab und lösen Sie beim Darüberfahren die

Bremse. Fahren Sie breite Hindernisse oder Bodenwellen möglichst gerade an, so dass beide Vorderräder zur gleichen Zeit darüber fahren. Beim Überfahren eines Hindernisses, einer Bodenwelle oder eines Schlaglochs mit beiden Vorderrädern, sollte sich der Fahrer leicht auf die Fußrasten aufstellen, um Stöße abzufedern. Seien Sie darauf gefasst, dass das Hinterrad gegen das Hindernis schlägt. Bei schmaleren Hindernissen, Huckeln oder Schlaglöchern ist es besser, über diese mit dem Hinterrad zu fahren. Wenn Sie über diese mit einem Vorderrad fahren, halten Sie den Lenker gut fest, achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich Gas geben und seien Sie im Bedarfsfall zur Korrektur Ihrer Fahrtrichtung bereit.

Wenn Sie gegen ein Hindernis, einen Huckel oder ein Schlagloch fahren, das bzw. der große genug ist, kann der Stoß dazu führen, dass das Fahrzeug springt und gegen Sie schlägt, Sie oder der Beifahrer abgeworfen werden, Sie die Kontrolle verlieren, sich drehen oder sich überschlagen.

Wenn Sie nicht mehr rechtzeitig anhalten können, können Sie dem Hindernis ausweichen. Sie können bei Notwendigkeit gleichzeitig ausweichen und bremsen.

Wenn Sie einem großen Tier auf der Straße begegnen, z. B. einem Reh, bremsen Sie am besten vor ihm ab und warten Sie, bis sich das Tier entfernt hat oder fahren Sie langsam an ihm vorbei. Wenn Sie von einem Hund gejagt werden, ist es eine gute Strategie, bei Annäherung des Hundes abzubremsen und herunterzuschalten und dann zu beschleunigen, wenn Sie näher an die Stelle kommen, an der sich der Weg des Hundes mit Ihrem Weg kreuzt.

Notfälle auf der Straße

Eine Fehlfunktion des Fahrzeugs oder eine unerwartete Situation kann während einer Fahrt immer auftreten. Ein gut gewartetes Fahrzeug vermindert das Risiko einer Fehlfunktion, aber Sie müssen trotzdem auf Notfälle vorbereitet sein.

- Führen Sie stets die Bedienungsanleitung und den Werkzeugsatz im Fahrzeug mit. Zu Informationen über Vorgehensweisen beim Auftreten von Problemen während der Fahrt sehen Sie im Unterabschnitt *REPARATUREN UNTERWEGS* nach.
- Treffen Sie beim Anhalten auf der Straße folgende Vorkehrungen:
 - Wenn die Straße befestigte Randstreifen aufweist, signalisieren Sie Ihre Absicht von der Straße abzufahren, fahren Sie mit annähernder Verkehrsgeschwindigkeit zur Seite und bremsen Sie dann bis zum Stillstand ab.
 - Wenn der Randstreifen nicht befestigt ist, signalisieren Sie, dass Sie nach rechts fahren wollen und bremsen Sie auf eine sichere Geschwindigkeit ab, bevor Sie die befestigte Straße verlassen.
 - Um Ihre Sichtbarkeit zu erhöhen, schalten Sie die Warnblinker ein.
- Wenn Sie ein Mobiltelefon oder ein anderes Kommunikationsgerät besitzen, laden Sie es vor längeren Fahrten vollständig auf.
- Wenn Sie in einen Unfall verwickelt wurden, rät Ihnen BRP dringend, vor dem erneuten Fahren Ihr Fahrzeug zum nächsten Can-Am Roadster Händler transportieren (siehe Unterabschnitt *TRANSPORTIEREN DES SPYDER ROADSTER*) und es gründlich auf seine Betriebssicherheit untersuchen zu lassen.
- Füllen Sie das BRP-Unfallberichtsformular aus.

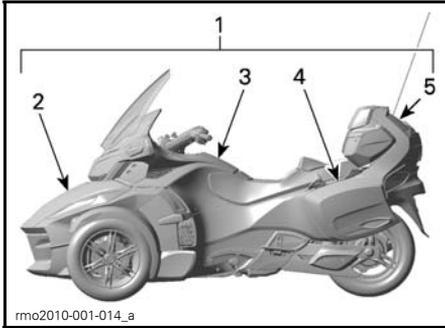
Reifenschaden

Wenn plötzlich ein Reifenschaden auftritt oder ein Reifen platzt, halten Sie den Lenker gut fest, bremsen Sie ab und steuern Sie das Fahrzeug zum Anhalten an eine sichere Stelle. Vermeiden Sie hartes Abbremsen, Herunterschalten oder heftige Lenkbewegungen. Wenn ein Vorderreifen ausfällt, kann das Fahrzeug eventuell in Richtung des defekten Reifens ziehen. Also müssen Sie den Lenker weiter fest halten, um Ihre Richtung kontrollieren zu können. Eine Anleitung zur Reifenreparatur finden Sie im Abschnitt *REPARATUREN UNTERWEGS*.

MITFAHRER, GEPÄCK MITFÜHREN ODER EINEN ANHÄNGER ZIEHEN

Gewichtsgrenzen

Die Gewichtsgrenzen für Fahrer und Gepäck dürfen nicht überschritten werden.



1. 240 kg
2. 16 kg
3. 2 kg
4. 7 kg (jeweils)
5. 9 kg

GEWICHTSGRENZEN	
Fahrzeugtraglastgrenze (einschließlich Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör)	240 kg
Vorderes Staufach	16 kg
Handschuhfach	2 kg
Seitliches Staufach (jeweils)	7 kg
Oberes Staufach	9 kg

Zu hohe Last

- vermindert den Grad der Beschleunigung, Bremsung und Lenkung.
- vermindert die Wirkung von VSS.
- erhöht die Überrollgefahr, wenn die Last groß oder hinten angeordnet ist.
- vermindert die Bodenfreiheit und erhöht dadurch das Risiko, gegen Hindernisse oder unebene Fahrbahnbereiche zu stoßen.
- erhöht das Risiko eines Reifenschadens.

Fahren mit zusätzlicher Last

Das Mitnehmen eines Beifahrers oder schweren Gepäcks beeinflusst die Handhabung des Fahrzeugs wegen des höheren Gewichts und der anderen Gewichtsverteilung.

1. Sie können nicht mehr so schnell beschleunigen. Sie brauchen mehr Zeit und Weg zum Überholen.
2. Sie können das Fahrzeug nicht mehr so schnell zum Stillstand bringen. Lassen Sie einen größeren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen, mindestens drei Sekunden. Benutzen Sie einen noch größeren Abstand, wenn die Fahrbedingungen nicht ideal sind (z. B. schlechte Sichtverhältnisse und Fahrbahnbedingungen).
3. Sie können nicht mehr so stark einlenken bzw. nicht mehr bei so hoher Geschwindigkeit. Bremsen Sie stärker als gewohnt vor Kurven ab und vermeiden Sie scharfe Kurven.
4. Der Spyder Roadster ist eventuell weniger stabil. Das Risiko des Umkippens oder Überschlagens bei extremen Manövern ist größer, wenn das Gewicht höher oder mehr nach hinten (Beifahrer) verlagert ist.

Mitnehmen eines Beifahrers

Der Spyder Roadster ist nur für einen Beifahrer gedacht, der hinter dem Fahrer sitzt. Nehmen Sie niemals mehrere Beifahrer mit.

Nehmen Sie keinen Mitfahrer mit, bis Sie Erfahrung beim Alleinfahren unter verschiedenen Bedingungen gesammelt haben und das Fahrzeug ausreichend beherrschen.

Der Beifahrer muss nüchtern und aufmerksam sein, die Fußstützen und Handgriffe für den Beifahrer erreichen

können, das Gleichgewicht halten und sich bei plötzlichen Manövern festhalten können, und er darf den Fahrer nicht ablenken.

Der Mitfahrer sollte sich bei der Bedienung seiner Audio-Steuerung nach den Anweisungen des Fahrers richten.

Stellen Sie sicher, dass der Beifahrer geeignete Schutzkleidung trägt. Der Beifahrer sollte die gesamte für den Fahrer empfohlene Schutzkleidung tragen, insbesondere einen Sturzhelm. Es wird ein Integralhelm empfohlen. Bei einem plötzlichen Halt kann das Gesicht des Mitfahrers gegen den hinteren Teil des Fahrerhelms schlagen.

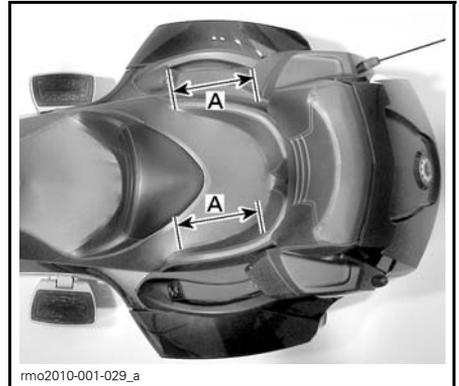
Halten Sie die Bremsen angezogen und die Schaltung in Neutralstellung, bis sich der Beifahrer in der Fahrposition befindet.

Unterweisen Sie den Beifahrer vor dem Losfahren über sein Verhalten während der Fahrt. Sorgen Sie dafür, dass der Beifahrer folgende Regeln befolgt:

1. Bleiben Sie in der korrekten Fahrposition. Halten Sie sich stets an den Mitfahrer-Haltegriffen fest und stützen Sie die Füße auf den Mitfahrer-Fußrasten ab. Die Höhe der Mitfahrer-Fußrasten ist verstellbar. Siehe Unterabschnitt **GRUNDLEGENDE VERFAHREN**.

Der Mitfahrer sollte sich nicht am Fahrer festhalten, da dieser möglicherweise die beiden Personen bei den auftretenden Seitenkräften nicht halten kann.

Je nach Fahrmanöver sind unterschiedliche Greifpositionen an den Haltegriffen möglicherweise bequemer. (z. B. eine Hand an der vorderen Ecke und die andere an der entgegengesetzten Ecke bei Kurvenfahrten, beide Hände weiter vorn oder hinten bei anderen Situationen).



mo2010-001-029_a

- A. *Verschiedene Greifpositionen an den Handgriffen*
2. Abstand zum Auspuffrohr, Hinterrad und Antriebsriemen halten.
3. Umdrehen oder Neigen vermeiden, außer zum Halten des Gleichgewichts in einer Kurve. Bei einem unerwarteten Manöver kann ein Beifahrer, der sich nicht in der normalen Fahrposition befindet, leichter abgeworfen werden.
4. Die Straße beobachten und auf bevorstehende Straßenbedingungen reagieren. Nach Erfordernis in die Kurven neigen, um den Seitenkräften zu widerstehen. Beim Überqueren eines Hindernisses, Schlaglochs oder Huckels sich leicht vom Sitz erheben, ohne sich mit den Ellenbogen abzustützen.

Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen, abruptes Abbremsen oder Lenken, insbesondere mit unerfahrenen Beifahrern. Plötzliche, unerwartete Manöver können zum Abwerfen des Beifahrers führen.

Gepäckanordnung

Sie können Gepäck in den folgenden Staufächern mitführen. Führen Sie kein Gepäck an anderen Stellen mit, außer das Fahrzeug ist mit zugelassenem BRP-Zubehör ausgestattet.

Verstauen Sie keine entflammaren Dinge, z. B. Kraftstoff, in den Staufächern.

Halten Sie stets die Beladungsgrenze jedes Staufachs ein. Siehe *GEWICHTSGRENZEN* in diesem Unterabschnitt.

Handschuhfach

Im Handschuhfach lassen sich kleine persönliche Gegenstände verstauen.

Es eignet sich besonders zum Verstauen von Gegenständen, auf die während der Fahrt möglicherweise schnell zugegriffen werden soll (z. B. Geld zum Bezahlen einer Autobahngebühr).

HINWEIS: Im Handschuhfach befindet sich ein Schlüsselschaft, der für den optionalen BRP Anhänger gedacht ist. So lässt sich der Fahrzeugschlüssel auch für den Anhänger verwenden.

Vorderes Staufach

Das vordere Staufach ist das geräumigste und bietet Platz zum Verstauen zweier Sturzhelme oder anderer Gegenstände. Das vordere Staufach beinhaltet ein eigenes Fach für diese Bedienungsanleitung.

Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass die Abdeckung des Staufachs fest eingerastet ist.

Seitliche Staufächer

Die seitlichen Staufächer bieten Platz zum Verstauen eines Sturzhelms oder anderer leichter Gegenstände.



Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass die Abdeckung des Staufachs fest eingerastet ist.

Oberes Staufach

Das obere Staufach bietet Platz zum Verstauen eines Sturzhelms oder anderer leichter Gegenstände.



Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass die Abdeckung des Staufachs fest eingerastet ist.

Ziehen eines Anhängers

Anhänger-Modus

Modell SE5

Die RT Baureihe wurde so konstruiert, dass sie in der Lage ist, einen optional erhältlichen BRP Anhänger (mit der optional erhältlichen BRP Anhängerkupplung) zu ziehen.

Wenn ein Anhänger gezogen wird, muss der Anhänger-Modus aktiviert werden, um die Gangwechsel darauf einzustellen. Siehe *EINSTELLEN DES ANHÄNGER-MODUS*.

ZUR BEACHTUNG Wenn der Anhänger-Modus beim Ziehen eines Anhängers nicht über das Infotainment-Center gewählt wurde, können Teile des Motors beschädigt werden.

Das VSS (Fahrzeugstabilitätssystem) der Roadster RT-Baureihe beinhaltet ein Programm, welches dafür sorgt, dass das Fahrzeugstabilitätssystem auch beim Ziehen eines BRP-Anhängers seine volle Funktion beibehält.

Verwenden Sie ausschließlich einen BRP Anhänger, der speziell für die Roadster RT Baureihe konzipiert wurde oder einen von BRP anerkannten ähnlichen Anhänger. Die Beachtung dieser Vorgabe ist wichtig, damit der Anhänger und der Roadster im normalen Fahrbetrieb stets stabil bleiben und das Fahrzeugstabilitätssystem seine volle Funktion erfüllen kann.

ZUR BEACHTUNG Die Verwendung eines nicht empfohlenen Kabelstrangs kann zu einem Ausfall des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen.

WARNUNG

Durch die Verwendung eines nicht anerkannten Anhängers kann es zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder zu einer Beeinträchtigung der vollen Funktionsfähigkeit des Fahrzeugstabilitätssystems kommen. Es wird davon abgeraten, beim Ziehen eines Anhängers die Geschwindigkeitsregelung zu nutzen.

Das Ziehen eines Anhängers wirkt sich durch das zusätzliche Gewicht und die veränderte Gewichtsverteilung auf das Fahrverhalten aus.

- Sie brauchen mehr Zeit und Weg zum Überholen.
- Halten Sie aufgrund des verlängerten Bremswegs einen weiteren Abstand.
- Halten Sie einen größeren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen.
- Fahren Sie mit geringerer Geschwindigkeit, bremsen Sie stärker als gewohnt vor Kurven ab und vermeiden Sie das Fahren von scharfen Kurven.
- Es besteht ein größeres Risiko, bei extremen Manövern umzukippen oder sich zu überschlagen.

Seitenwind und Luftverwirbelungen beim Passieren von oder beim Überholtwerden von anderen Verkehrsteilnehmern können die Lenkwirkung beeinträchtigen und den Anhänger hin und her bewegen. Um diesen Effekt zu minimieren, fahren Sie mit möglichst konstanter Geschwindigkeit und führen Sie keine abrupten oder schnellen Lenk- oder Bremsmanöver aus.

Senken Sie vor dem Einfahren in eine Kurve Ihre Geschwindigkeit.

Kurven sollten möglichst weit durchfahren werden. Beim Fahren mit einem Anhänger brauchen Sie auf der Straße im Allgemeinen mehr Platz.

Fahren Sie vorausschauend, auch, um zu vermeiden, dass Sie mit Ihrem Anhänger zurückstoßen müssen.

Wenn Sie zurückstoßen müssen, tun Sie dies langsam. Bitten Sie nach Möglichkeit eine Person, Sie beim Zurückstoßen zu führen. Üben Sie das Zurückstoßen auf einer freien Fläche, wenn sich die Gelegenheit dazu bietet. Siehe **ERFORDERLICHE FAHRFERTIGKEITEN UND ÜBUNGEN**.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit Folgendes: Fahrmanöver, die ein Ausbrechen des Anhängers hervorrufen können, scharfes Abbiegen, Kehrtwenden, das Fahren von scharfen und abrupten Kurven sowie plötzliches Bremsen. Ansonsten könnte sich der Anhänger querstellen oder umstürzen. Die Fahrstabilität eines unbeladenen Anhängers ist generell anfälliger. Beim Beschleunigen wird nach Möglichkeit erst bei einer höheren Drehzahl geschaltet, um eine übermäßige Belastung des Motors zu vermeiden.

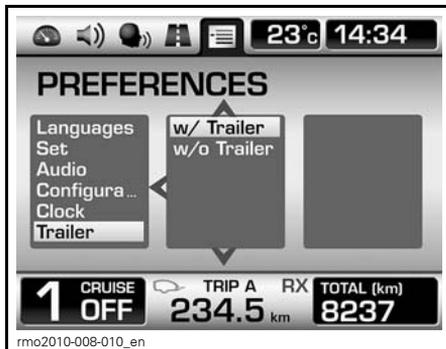
ZUR BEACHTUNG Vermeiden Sie es, das Hinterrad durchdrehen zu lassen. Steine könnten gegen den Anhänger geschleudert werden und ihn so beschädigen.

Der Anhänger-Modus lässt sich folgendermaßen einstellen.

Einstellen des Anhänger-Modus bei stehendem Fahrzeug

Betätigen Sie am RECC (Roadster Electronic Command Center) wiederholt den Taster MODE (Modus), um das Bild PREFERENCES (Präferenzen) aufzurufen.

Wählen Sie zuerst die Option TRAILER (Anhänger) und wählen Sie dann W/ TRAILER (Mit Anhänger).



Einstellen des Anhänger-Modus, wenn sich das Fahrzeug mit mehr als 5 km/h bewegt

Betätigen Sie am RECC (Roadster Electronic Command Center) wiederholt den Taster MODE (Modus), um das Bild PREFERENCES (Präferenzen) aufzurufen. Siehe Unterabschnitt **RECC (ROADSTER ELECTRONIC COMMAND CENTER)**.

Wählen Sie das Symbol aus, indem Sie das Rechteck so bewegen, dass es sich über das Symbol legt.



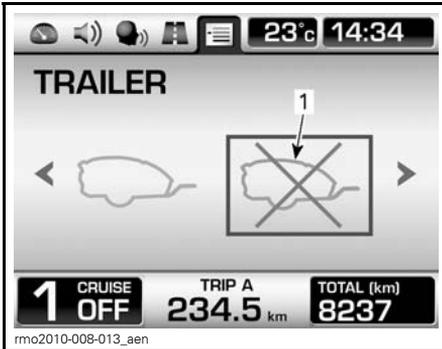
1. Symbol für Auswahl des Anhänger-Modus

Abbrechen des Anhänger-Modus

Wenn kein Anhänger gezogen wird, brechen Sie den Anhänger-Modus ab, damit nach dem optimalen Muster geschaltet wird.



BEI ANGEHALTENEM FAHRZEUG



BEI FAHRENDEM FAHRZEUG
1. Symbol für das Abbrechen des Anhänger-Modus

Besonderheiten bei Hügeln

Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Anhalten auf einer Steigung.

Beim Anfahren an einer Steigung ist ein relativ langes Schleifen der Kupplung erforderlich, damit der Motor nicht abgewürgt wird.

Beim Befahren einer Steigung ist für das Beibehalten einer möglichst konstanten Geschwindigkeit ein häufigeres Herunterschalten erforderlich, damit der Motor genug Kraft entwickeln kann.

Schalten Sie beim Befahren eines Gefälles einen oder mehrere Gänge herunter, um das Fahrzeug mithilfe des Motors abzubremsen und nicht fortlaufend die Bremse benutzen zu müssen. Das Fahrzeug zu verlangsamen oder

zum Stehen zu bringen nimmt beim Befahren eines Gefälles mehr Zeit und eine längere Strecke in Anspruch.

Beladungsgrenzen

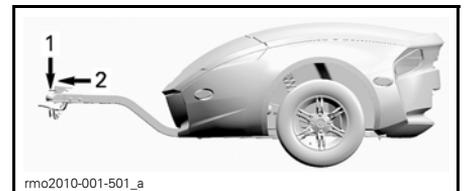
⚠️ WARNUNG

Transportieren Sie unter keinen Umständen Gepäck auf der Anhängerabdeckung, da andernfalls das Risiko steigt, dass der Anhänger umkippt. Jegliches Gepäck muss fest und sicher im Anhänger verstaut sein.

Die Beladungsgrenzen müssen eingehalten werden. Beim Ziehen eines Anhängers muss die geeignete Ausrüstung verwendet werden.

VORGABEN FÜR DAS ZIEHEN EINES ANHÄNGERS	
Maximal zulässige Stützlast	18 kg
Maximal zulässige Anhängelast (Anhänger und dessen Zuladung)	180 kg

HINWEIS: Informationen über die maximal zulässige Zuladung des Anhängers finden Sie in der *ROADSTER ANHÄNGER RT-622 BEDIENUNGSANLEITUNG*.



1. 18 kg
2. 180 kg

Bei beladenem Anhänger wird auf die Zugdeichsel eine bestimmte Last übertragen. Wenn der Anhänger nicht am Fahrzeug angekuppelt ist, kann das Gewicht mit einer Waage an der Zugdeichsel gemessen werden. Wenn der Anhänger nicht voll beladen ist,

verlagern Sie einen Teil des Gepäcks im Anhänger nach vorn. Wenn an der Zugdeichsel ein bestimmtes Gewicht erreicht ist, verteilen Sie das verbleibende Gepäck im Anhänger nach hinten. Die Gewichtsverteilung im Anhänger hat Auswirkungen auf das Gewicht an der Zugdeichsel. Verteilen Sie die Ladung im Anhänger, um die Gewichtsvorgaben an der Zugdeichsel nicht zu überschreiten. Zu viel Gewicht an der Zugdeichsel beeinträchtigt das Lenkvermögen. Zu wenig Gewicht an der Zugdeichsel kann den Anhänger instabil und schleuderanfällig machen.

⚠️ WARNUNG

Das Überschreiten der maximal zulässigen Anhängelast kann das Fahr- und Leistungsverhalten des Fahrzeugs stark beeinträchtigen. Das Fahrverhalten, die Fahrzeugstabilität, die Beschleunigung und der Bremsweg werden beim Ziehen eines Anhängers beeinflusst. Ein ordnungsgemäße Beladung und Gewichtsverteilung sind unerlässlich. Halten Sie beim Mitführen von Gepäck die Gewichtsbeschränkungen ein und verstauen Sie die Gegenstände ordnungsgemäß. Verstauen Sie das Gepäck möglichst weit unten im Anhänger, damit ein möglichst niedriger Schwerpunkt beibehalten wird. Ein Missachten der hier genannten Empfehlungen kann zu einer Beeinträchtigung des Fahrverhaltens und schließlich zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

ZUR BEACHTUNG Das Überschreiten der maximal zulässigen Anhängelast kann das Fahrzeug oder den Anhänger beschädigen. Transportieren Sie keine schweren Gegenstände mit scharfen Kanten, die den Anhänger beschädigen könnten. Verstauen Sie das Gepäck so, dass es sich beim Ziehen des Anhängers nicht verschiebt.

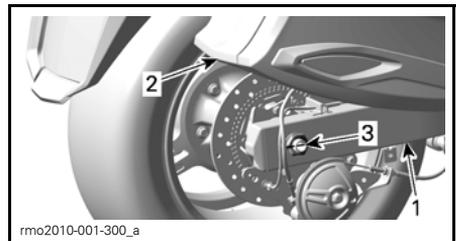
Anhängerkupplung

Verwenden Sie ausschließlich eine BRP Anhängerkupplung oder eine von BRP anerkannte ähnliche Anhängerkupplung. Die BRP Anhängerkupplung liegt an der Schwinge an und ist fest mit der Radachse verschraubt.

ZUR BEACHTUNG Die Verwendung einer nicht empfohlenen Anhängerkupplung kann zu einem Defekt an der Schwinge führen.

⚠️ WARNUNG

Wenn die Anhängerkupplung vom Fahrzeug abmontiert wird, bringen Sie einen neuen Splint an, um die Mutter der Radachse zu sichern.



HINTERACHSKAPPE UND SCHALLDÄMPFER ZUR VERDEUTLICHUNG ENTFERNT

1. Schwinge
2. Staufach rechts
3. Hier neuer Splint

Sicherheitskabel

Verwenden Sie beim Ziehen eines Anhängers stets Sicherheitskabel. Stellen Sie sicher, dass sie fest mit dem Anhänger und der Anhängerkupplung verbunden sind und dass sie sich unter der Deichsel kreuzen. Die Kabel müssen so locker hängen, dass der Fahrtrieb nicht eingeschränkt wird und ein problemloses Abbiegen/Kurvenfahren mit dem Anhänger möglich ist. Stellen Sie sicher, dass die Ketten nicht auf dem Boden schleifen, wenn sich der Anhänger und der Spyder Roadster in einer geraden Linie befinden.

SELBSTTEST

Im Folgenden wird Ihr Wissen, das Sie sich beim Lesen dieses Handbuchs angeeignet haben sollten, beispielhaft abgefragt. Dieser Abschnitt behandelt nicht alle wichtigen Informationen, sollte Ihnen aber aufzeigen, ob Sie das Fahrzeug und seine Bedienung allgemein verstanden haben.

Sehen Sie sich die *ANTWORTEN* auf der dem Fragebogen folgenden Seite an.

Fragebogen

1. Wenn Sie schnell anhalten müssen, treten Sie auf das Bremspedal und betätigen Sie die Feststellbremse.
Wahr Falsch
2. Eine Kontrolle vor Fahrtantritt sollte einmal pro Woche durchgeführt werden.
Wahr Falsch
3. Mit dem VSS können Sie das Fahrzeug bei jeder Witterung benutzen.
Wahr Falsch
4. Sie dürfen die Reifen nur durch Reifen ersetzen, die von BRP zugelassen sind und von einem Can-Am Roadster Vertragshändler verkauft werden.
Wahr Falsch
5. Es ist wichtig, dass der Mitfahrer aufmerksam und nüchtern ist.
Wahr Falsch
6. Benennen Sie sechs Bestandteile der Schutzkleidung, die Verletzungsrisiken mindern können.
1) _____
2) _____
3) _____
4) _____
5) _____
6) _____
7. Schutzkleidung ist wichtig, um Verletzungen zu verhindern oder zu mindern, Ihr Wohlbefinden zu erhalten und Schutz gegen Witterung zu bieten.
Wahr Falsch
8. Welche der folgenden Komponenten gehören nicht zu den Fahrbedienelementen des Fahrzeugs?
 - a. Lenker
 - b. Gasdrehgriff
 - c. Vorderbremshebel
9. Sie sollten Ihr Abblendlicht tagsüber eingeschaltet lassen, um Ihre Wahrnehmbarkeit zu erhöhen.
Wahr Falsch
10. Sie sollten das Fahrzeug normalerweise in der Mitte der Fahrspur positionieren.
Wahr Falsch
11. Anders als bei einem normalen Motorrad sollten Sie sich das gleichzeitige Bremsen und Lenken angewöhnen.
Wahr Falsch

12. Unter normalen Bedingungen sollte der Folgeabstand mindestens _____ betragen.
- a. 1 Sekunde
b. 2 Sekunden
c. 3 Sekunden
13. Sie dürfen keine entflammaren Flüssigkeiten wie Benzin in den Staufächern lagern, auch wenn diese Flüssigkeiten sich in zugelassenen Behältern befinden.
- Wahr Falsch
14. Listen Sie 5 Methoden auf, die zu besserer Wahrnehmbarkeit durch andere Fahrer führen.
- 1) _____
2) _____
3) _____
4) _____
5) _____
15. Beim Bremsen auf Fahrbahnen, auf denen die Traktion nicht ideal ist, sollten Sie die Bremsen pumpen, um die Kontrolle über das Fahrzeug besser zu erhalten.
- Wahr Falsch
16. Die maximale Zuladung des Fahrzeugs einschließlich Fahrer, Mitfahrer, Gepäck und Zubehör beträgt 240 kg.
- Wahr Falsch
17. Das Fahrzeug kann einen Anhänger sicher ziehen, solange die Gesamtanhängelast 180 kg nicht überschreitet.
- Wahr Falsch
18. Der Mitfahrer sollte sich am Fahrer festhalten.
- Wahr Falsch
19. Das Fahren mit dem Spyder Roadster ist genauso sicher wie das Fahren in einem Automobil.
- Wahr Falsch
20. ABS ermöglicht, dass das Bremspedal kräftig getreten werden kann, ohne dass die Räder blockieren.
- Wahr Falsch

Antworten

1. **Falsch**
Um schnell abzubremsen, treten Sie nur auf das Bremspedal.
2. **Falsch**
Sie sollten eine Kontrolle vor Fahrtantritt vor jeder Fahrt durchführen.
3. **Falsch**
VSS kann Sie nicht bei der Bewahrung der Kontrolle unterstützen, wenn die Straße mit Eis, Schnee, Matsch oder genügend Wasser für Aquaplaning bedeckt ist.
4. **Wahr**
5. **Wahr**
6.
 - 1) Sturzhelm
 - 2) Augen- und Gesichtsschutz
 - 3) Jacke mit langen Ärmeln
 - 4) Handschuhe
 - 5) Lange Hosen
 - 6) Schuhwerk mit geschlossenen Zehen, vorzugsweise über die Knöchel reichend.
7. **Wahr**
8. **c. Vorderbremshebel**
Das Fahrzeug hat keinen Vorderradbremshel.
9. **Falsch**
Sie sollten tagsüber das Fernlicht benutzen.
10. **Wahr**
11. **Falsch**
Sie können gleichzeitig bremsen und lenken, wenn es notwendig ist. Allerdings ist es generell besser, vor der Kurve zu bremsen.
12. **b. 2 Sekunden**
Unter normalen Bedingungen sollte der Folgeabstand mindestens 2 Sekunden betragen.
13. **Wahr**
14.
 - 1) Stellen Sie sicher, dass die Leuchten und Reflektoren sauber sind.
 - 2) Benutzen Sie das Fernlicht immer dann, wenn möglich.
 - 3) Benutzen Sie Ihre Blinker.
 - 4) Lassen Sie Ihre Bremsleuchten vor dem Abbremsen aufleuchten.
 - 5) Benutzen Sie Ihre Warnblinker bei Bedarf.
 - 6) Benutzen Sie Ihre Hupe, um andere Verkehrsteilnehmer vor Ihrer Anwesenheit zu warnen.
 - 7) Vermeiden Sie das Fahren im toten Winkel.
 - 8) Tragen Sie reflektierende Kleidung in hellen Farben.
15. **Falsch**
Sie sollten das Bremspedal gedrückt halten und nicht pumpen. Das Fahrzeug ist mit ABS ausgestattet, das die Räder vom Blockieren abhält.
16. **Wahr**
17. **Wahr**
Sie dürfen mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen, sofern alle Empfehlungen strikt befolgt werden.
18. **Falsch**
Der Mitfahrer sollte sich immer an den Handgriffen festhalten.

19. Falsch

In PKWs und LKWs bietet der Aufbau des Fahrzeugs Schutz. Außerdem können sich Beifahrer durch das Anlegen des Sicherheitsgurts selbst schützen. Sie müssen sich bewusst sein, dass das Fahren mit einem Spyder Roadster viel gefährlicher als das Fahren in einem Automobil ist und dass das Verletzungsrisiko eher wie beim Motorradfahren ist.

20. Wahr

SICHERHEITSINFORMATIONEN AM FAHRZEUG

Dieses Fahrzeug enthält ein Anhängeschild und Aufkleber mit wichtigen Sicherheitsinformationen.

Jede Person, die das Fahrzeug fährt, muss diese Informationen am Fahrzeug vor dem Fahren lesen und verstehen.

Anhängeschild

⚠️ WARNUNG

Der Roadster Spyder unterscheidet sich von herkömmlichen Fahrzeugen – er erfordert daher eine besondere Handhabung. Machen Sie sich mit der unterschiedlichen Handhabung des Roadster Spyder vertraut.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung (im vorderen Staufach) und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an.

Absolvieren Sie einen Trainingskurs (falls ein solcher angeboten wird), **erwerben Sie Fahrpraxis**, machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut und erlangen Sie die entsprechende Fahrerlaubnis. **Lesen Sie** vor der Fahrt die Sicherheitskarte.

Tragen Sie immer einen Helm und eine geeignete Schutzausrüstung.

Bei dieser Art von Fahrzeug sind die Fahrer mehr straßengebundenen Risiken ausgesetzt als in einem Auto. Selbst erfahrene Fahrer können von anderen Fahrzeugen übersehen und angefahren werden oder die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Bei einem Zusammenstoß oder Unfall bietet das Fahrzeug keinen Schutz.

Handhabungsgrenzen und Straßenverhältnisse.

Das Fahrzeugstabilitätssystem (VSS, Vehicle Stability System) kann nicht verhindern, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, sich überschlagen oder vom Fahrzeug stürzen, wenn Sie die Grenzen des Fahrzeugs überschreiten. Machen Sie sich mit den Grenzen bei unterschiedlichen Straßenverhältnissen vertraut. Fahren Sie nicht auf Eis, Schnee oder im Gelände. Vermeiden Sie Pfützen und fließendes Wasser. Das Fahrzeugstabilitätssystem kann auf nassen oder verschmutzten Straßen ein Aquaplaning oder ein Schleudern des Fahrzeugs nicht verhindern. Wenn Ihnen diese Straßenverhältnisse begegnen, fahren Sie langsam.

Dieses Anhängeschild darf nur vom Kunden entfernt werden.

704901792

704901792

Sicherheitskarte

Die Sicherheitskarte befindet sich oben am Multifunktions-Anzeigeelement. Ziehen Sie sie zum Lesen heraus und stecken Sie sie vor der Fahrt unbedingt wieder ein.

Benutzen Sie die Sicherheitskarte, um wichtige Informationen aufzufrischen bzw. um neue Fahrer und Beifahrer über das Fahren mit dem Fahrzeug zu unterweisen. Sie enthält auch Informationen, die häufig nachgelesen werden müssen, z. B. Reifenluftdruck, Traglastgrenzwerte und eine Checkliste zur Inspektion vor Fahrtantritt.

HINWEIS: Die folgende Abbildung in dieser Bedienungsanleitung dient nur zur allgemeinen Darstellung. Ihr Modell kann abweichen.

WARNUNG

Der Roadster Spyder unterscheidet sich von herkömmlichen Fahrzeugen – er erfordert daher eine besondere Handhabung.

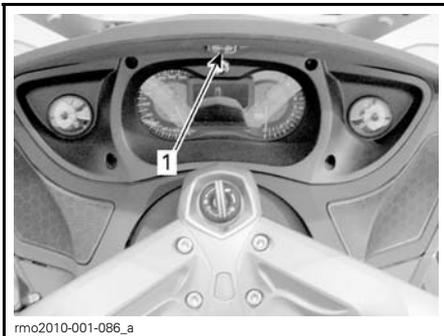
Machen Sie sich mit der unterschiedlichen Handhabung des Roadster Spyder vertraut. Lesen Sie die Bedienungsanleitung (im vorderen Staufach) und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an. **Absolvieren Sie einen Trainingskurs** (falls ein solcher angeboten wird), **erwerben Sie Fahrpraxis**, machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut und erlangen Sie die entsprechende Fahrerlaubnis. **Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt die folgenden Punkte.**

<p>Kontrollieren Sie die Fahrbahnverhältnisse.</p> <p>Das Fahrzeugstabilitätssystem (VSS, Vehicle Stability System) kann nicht verhindern, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, sich überschlagen oder vom Fahrzeug stürzen, wenn Sie die Grenzen des Fahrzeugs überschreiten. Machen Sie sich mit den Grenzen bei unterschiedlichen Straßenverhältnissen vertraut.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fahren Sie nicht auf Eis, Schnee oder im Gelände. • Vermeiden Sie Pflützen und fließendes Wasser. <p>Das Fahrzeugstabilitätssystem kann auf nassen oder verschmutzten Straßen ein Aquaplaning oder ein Schleudern des Fahrzeugs nicht verhindern. Wenn Ihnen diese Straßenverhältnisse begegnen, fahren Sie langsam.</p> <p>Tragen Sie immer einen Helm und eine geeignete Schutzausrüstung</p> <p>Bei dieser Art von Fahrzeug sind die Fahrer mehr straßengebundenen Risiken ausgesetzt als in einem Auto. Selbst erfahrene Fahrer können von anderen Fahrzeugen übersehen und angefahren werden oder die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Bei einem Zusammenstoß oder Unfall bietet das Fahrzeug keinen Schutz.</p> <p>Weisen Sie den Beifahrer entsprechend an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benutzen Sie immer die Haltegriffe und bleiben Sie mit den Füßen auf den Fußrasten. • Beobachten Sie die Straße. Legen Sie sich in die Kurve. Bereiten Sie sich 	<p>Denken Sie immer daran:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bremsen Sie mit dem Fußpedal. • Verlangsamen Sie Ihr Fahrzeug, wenn Sie einen Anhänger ziehen. • Vergewissern Sie sich, dass Ihre Umgebung frei von Hindernissen und sonstigen Gefahren ist, bevor Sie auf den digitalen Bildschirm sehen. • In Richtung einer Kurve steuern, nicht gegensteuern. <p>Vor jeder Fahrt überprüfen:</p> <p>Reifen und Räder (keine Beschädigungen, empfohlener Reifendruck vorne, 103 kPa hinten 132 kPa, Profil, Stollen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Antriebsriemen (gerader Lauf, nicht beschädigt) ✓ Leckagen (unter dem Fahrzeug) ✓ Scheinwerfer und Reflektoren (sauber, nicht beschädigt, funktionsfähig) ✓ Ladung und Verriegelungen (gesichert) ✓ Gewicht max. 240 kg = Fahrer + 1 Mitfahrer + Ladung + Zubehör ✓ Spiegel (sauber und richtig eingestellt) ✓ Anzeigekonsolle (Messgeräte, Anzeigen, Meldungen) ✓ Kraftstoffstand ✓ Bedienelemente (Bremshebel, Kupplung, Schalter, Lenkung) ✓ Anhänger (falls zutreffend): von BRP anerkannt, sicher am Fahrzeug eingeklinkt und an das Fahrzeug gekettet, Leuchten und Reflektoren, Zustand der Reifen und Luftdruck. Ladung ordnungsgemäß verstaut und gesichert, Verschlüsse eingerastet.
--	---

704902069A

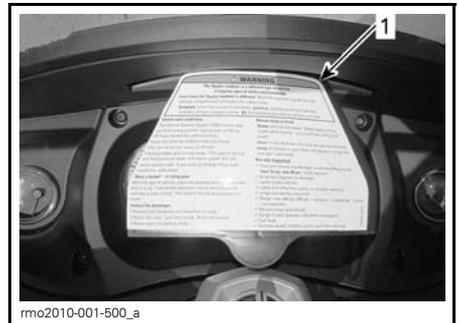
704902069

SICHERHEITSKARTE



rmo2010-001-086_a

1. Anordnung der Zunge für die Sicherheitskarte



rmo2010-001-500_a

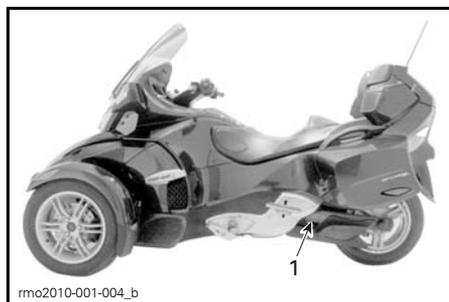
1. Sicherheitskarte - herausgezogen

Sicherheitskennzeichen

Folgende Etiketten befinden sich am Fahrzeug und sollten als dauerhafte Teile des Fahrzeugs betrachtet werden. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster Vertragshändler.

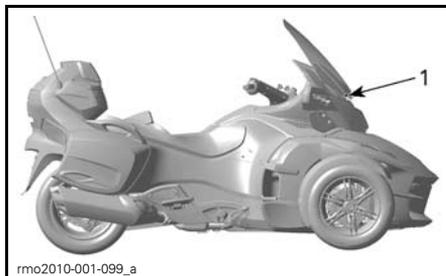
HINWEIS: Die folgenden Illustrationen in dieser Bedienungsanleitung dienen nur zur allgemeinen Darstellung. Ihr Modell kann abweichen.

Etikett 1



1. Anordnung des Etiketts 1

Etikett 2



1. Anordnung des Etiketts 2

Etikett 3

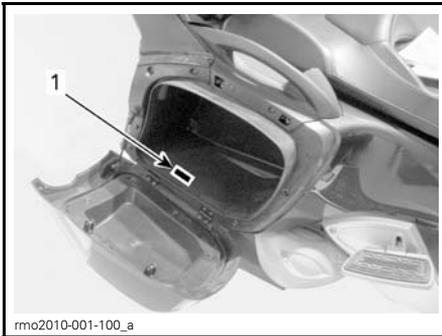


1. Etikett 3 im vorderen Staufach

Etikett 4



704902038



1. Etikett 4 im seitlichen Staufach

Etikett 5



704902090

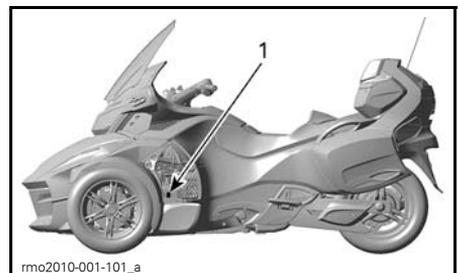


1. Etikett 5 im oberen Staufach

Etikett 6



704902096

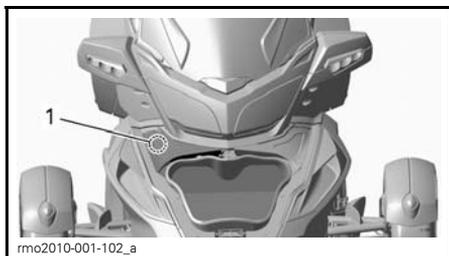


1. Etikett 6 am Ölbehälter hinter der linken mittleren Seitenverkleidung

Etikett 7



DECKEL DES
KÜHLMITTEL-VORRATSBEHÄLTERS



1. Etikett 7 unter der Wartungsabdeckung

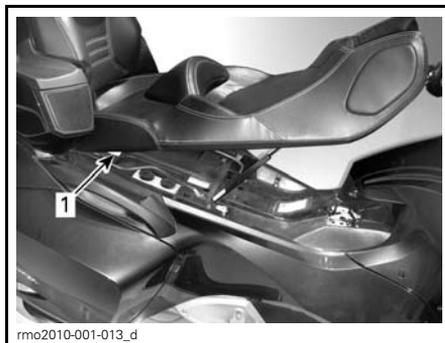
Etikett 8

⚠️ WARNUNG

Deckel des Kraftstofftanks vor dem Abnehmen reinigen. Verwenden Sie nur DOT 4-Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter.

704901803

704901803

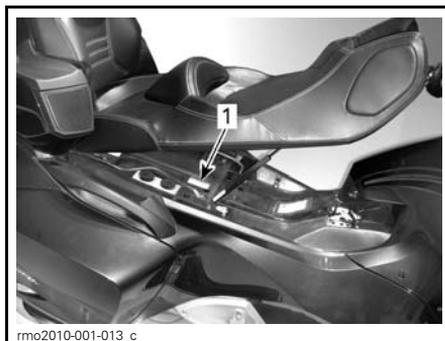


1. Etikett 8 unter dem Sitz

Etikett 9

⚠️ WARNUNG						
MINDESTDRUCK 70 kPa / 0,7 bar						
Nicht den empfohlenen Druck um 70 kPa / 0,7 bar übersteigen.						
LAST		(MITFAHRER + LADUNG) kg				
		0	45	70	90	115
FAHRER	Kg	kPa/bar	kPa/bar	kPa/bar	kPa/bar	kPa/bar
	70	135/1.35	275/2.75	345/3.45	415/4.15	485/4.85
	90	205/2.05	345/3.45	415/4.15	485/4.85	555/5.55
	115	275/2.75	415/4.15	485/4.85	555/5.55	625/6.25

704902045



1. Etikett 9 unter dem Sitz

MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN

Ihre Sicherheit ist für Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) sehr wichtig. Wenn Sie Bedenken haben, sollten Sie sich sofort an den Kundendienst von BRP wenden.

Für die USA: Wenn Sie denken, dass Ihr Fahrzeug einen Mangel aufweist, der zu einem Unfall und zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen könnte, sollten Sie zusätzlich zur Information von Bombardier Recreational Products Inc. die National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA) darüber informieren.

Wenn die NHTSA ähnliche Beschwerden erhält, kann Sie eine Untersuchung einleiten, und wenn sie herausfindet, dass bei einer Gruppe von Fahrzeugen ein Sicherheitsmangel besteht, kann sie eine Rückruf- und Abhilfekampagne anordnen. Allerdings kann die NHTSA nicht in individuelle Probleme zwischen Ihnen, Ihrem Händler oder Bombardier Recreational Products Inc. verwickelt werden.

Sie erreichen die NHTSA entweder über die Safety Hotline unter der in den USA gebührenfreien Nummer 1 888-327-4236 (Fernschreiber: 1 800-424-9153) oder besuchen Sie die Website: www.safercar.gov. Alternativ können Sie auch an die folgende Adresse schreiben:

Administrator
NHTSA
400 7th Street SW
Washington, DC 20590

Weitere Informationen über die Sicherheit von Motorfahrzeugen finden Sie auch auf der Website www.safercar.gov.

KONTROLLE VOR DER FAHRT

CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT

WARNUNG

Vor jeder Fahrt ist eine entsprechende Inspektion durchzuführen, um potenzielle Probleme zu erkennen. Die Inspektion vor Fahrtantritt kann Verschleiß und Zustandverschlechterung aufzeigen, bevor daraus ein Problem entsteht. Alle erkannten Probleme sind zu beheben, um das Risiko eines Ausfalls oder Unfalls zu vermindern. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Can-Am Roadster Vertragshändler.

Auf der Sicherheitskarte befindet sich eine Checkliste für die Inspektion vor Fahrtantritt.

Inspektion:

- **Reifen:** Auf Beschädigung überprüfen. Luftdruck und Profilverschleiß überprüfen. Siehe Unterabschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*.
- **Räder und Radmuttern:** Auf Beschädigung überprüfen. Jede Radmutter an den Vorderrädern mit der Hand loszudrehen versuchen, um sich zu vergewissern, dass sie nicht locker ist. Überprüfen, dass die Hinterrad-Achsmutter montiert ist.
- **Antriebsriemen:** Auf Scheuerstellen, Einschnitte, Durchschläge und fehlende Zähne überprüfen. Ausrichtung überprüfen. Zusätzliche Informationen finden Sie im Unterabschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*.
- **Undichtheiten:** Unter dem Fahrzeug nach ausgelaufenen Flüssigkeiten suchen.
- **Abdeckungen der Stauffächer und des Handschuhfachs:** Daran ziehen, um zu kontrollieren, dass sie fest eingerastet sind.
- Kontrollieren, dass der Sitz richtig verriegelt ist.
- **Spiegel:** Reinigen und einstellen.

- **Bremspedal:** Drücken und kontrollieren, dass ein Widerstand spürbar ist. Das Pedal muss nach dem Loslassen vollständig zurückkehren.
- **Gasdrehgriff:** Mehrere Male drehen. Kontrollieren, dass er sich ohne Hindernis drehen lässt und nach dem Loslassen in die Leerlaufstellung zurückkehrt.
- **Kupplungshebel:** (Modell SM5): Stellen Sie ihn so ein, dass Sie ihn bequem bedienen können (siehe Unterabschnitt *HAUPTBEDIENLEMENTE*). Betätigen, um zu kontrollieren, dass er normal funktioniert und nach dem Loslassen vollständig zurückkehrt.
- **Schaltwähler** (Modell SE5): Vergewissern Sie sich, dass der Getriebewähler in beide Richtungen bedient werden kann und in die mittlere Stellung zurückkehrt, wenn er losgelassen wird.
- **Höheneinstellung der Mitfahrer-Fußraste:** Stellen Sie sicher, dass die Höhe der Mitfahrer-Fußraste den Anforderungen des Mitfahrers entsprechend eingestellt ist. Nehmen Sie bei Bedarf eine Veränderung vor.
- **Traglast:** Sicherstellen, dass die Gesamtzuladung des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Mitfahrer, Gepäck und Zubehör) 240 kg nicht überschreitet.
- **Anhänger:** Stellen Sie beim Ziehen eines Anhängers sicher, dass die Ladung ordnungsgemäß verstaut und gesichert ist, alle Deckel/Abdeckungen eingerastet sind, der Anhänger und die Sicherheitskabel sicher mit der Anhängerkupplung des Fahrzeugs verbunden sind, alle Leuchten des Anhängers einwandfrei funktionieren und die Reflektoren sauber sind. Prüfen Sie den Zustand der Reifen des Anhängers sowie den Luftdruck. Schalten Sie den Anhänger-Modus wie unter *ZIEHEN EINES ANHÄNGERS* (Modell SE5) beschrieben ein.

Zündschlüssel in die ON-Stellung drehen:

- **Multifunktions-Anzeigeeinstrument:** Instrumente, Anzeigeleuchten, Meldungen und den Kraftstoffstand ablesen.
- **Lampen:** Funktion der Scheinwerfer, des Rücklichts, des Bremslichts, der Blinker und der Warnblinkler überprüfen.
- **Hupe:** Funktion überprüfen.
- **Lenkung:** Motor anlassen und sich vergewissern, dass die Lenkung ohne Hindernis bedient werden kann.
- **Motorausschalter:** Sich vergewissern, dass der Motorausschalter richtig funktioniert.
- **Feststellbremse:** Motor anlassen, Feststellbremse lösen und sich vergewissern, dass die Bremsanzeigeleuchte auf dem Multifunktions-Anzeigeeinstrument aus ist.
- **Bremse:** Langsam ein bis zwei Meter vorwärts fahren und dann die Bremse zur Funktionsprüfung betätigen.

Die Sicherheitskarte immer in ihrer eingezogenen Stellung arretieren.

TRANSPORT UND LAGERUNG

TRANSPORTIEREN DES SPYDER ROADSTERS

Wenn das Fahrzeug transportiert werden muss, sollte es auf einem Tiefladeanhänger mit geeigneter Größe und Tragfähigkeit getragen werden.

! VORSICHT Wenn Sie das Fahrzeug schieben müssen, tun Sie dies von der rechten Seite aus, damit Sie das Bremspedal erreichen können. Beim Rückwärtsziehen des Fahrzeugs achten Sie darauf, dass das Vorderrad nicht über Ihre Füße rollt.

ZUR BEACHTUNG Der Spyder Roadster darf nicht abgeschleppt werden — durch das Abschleppen kann das Antriebssystem des Fahrzeugs ernsthaft beschädigt werden.

Wenn Sie sich an eine Abschlepp- oder Transportfirma wenden, fragen Sie unbedingt, ob diese über einen Tiefladeanhänger, eine Laderampe oder Hubbühne für das sichere Anheben des Fahrzeugs und über Niederzurrgurte verfügt. Gewährleisten Sie, dass das Fahrzeug nach den Vorgaben in diesem Abschnitt richtig transportiert wird.

ZUR BEACHTUNG Vermeiden Sie Ketten zum Festzurren des Fahrzeugs — diese könnten den Lack oder Kunststoffteile beschädigen.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Fahrzeug für den Transport aufzuladen:

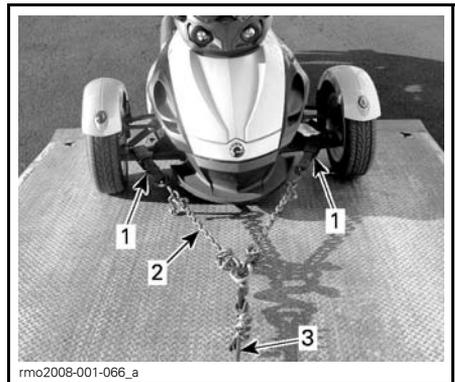
1. Fahrzeug in den NEUTRAL-Gang (N) schalten.
2. Schlüssel vom Zündschalter abziehen.
3. Einen Gurt um den unteren Arm jeder Vorderradaufhängung legen.



1. Unterer Aufhängungsarm
2. Riemen zwischen Stoßdämpfer und Stabilisierungsfläche

ZUR BEACHTUNG Legen Sie den Riemen nicht über die Stabilisierungsfläche. Andernfalls könnte die Stabilisierungsfläche brechen.

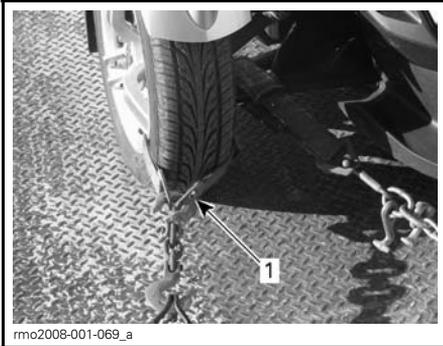
4. Die Gurte am Windenkabel befestigen. Möglichst Ketten oder zusätzliche Gurte für die Befestigung der Gurte am Windenkabel benutzen, um eine Beschädigung der Rammenschutz-Abdeckung zu vermeiden - siehe Abbildung unten.



TYPISCH

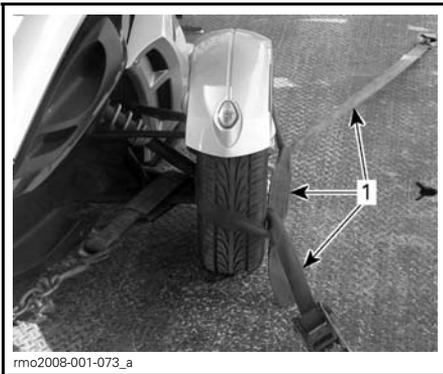
1. Gurt um die unteren Arme der Vorderradaufhängungen
2. Ketten zur Vermeidung von Schäden an der Rammenschutz-Abdeckung
3. Windenkabel
5. Kontrollieren, dass die Feststellbremse gelöst ist.
6. Fahrzeug mit der Winde auf den Tiefladeanhänger ziehen.

7. Feststellbremse anziehen.
8. Sich vergewissern, dass sich das Fahrzeug in der Schaltstellung NEUTRAL (N) befindet.
9. Vorderräder durch eine der folgenden Methoden befestigen.



TYPISCH: VORDERRADBEFESTIGUNG — METHODE 1

1. Gurt um die Felge jedes Vorderrads und an der Vorderseite des Anhängers befestigt

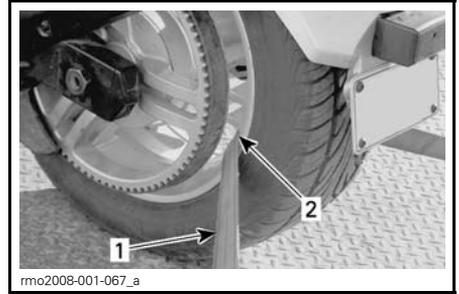


TYPISCH: VORDERRADBEFESTIGUNG — METHODE 2

1. Gurt um jedes Rad und befestigt vorn und hinten am Anhänger

10. Ein Niederzurring darf nur um die Felge des Hinterrads gelegt werden. Der Niederzurring darf nicht durch das hintere Zahnrad geführt werden.

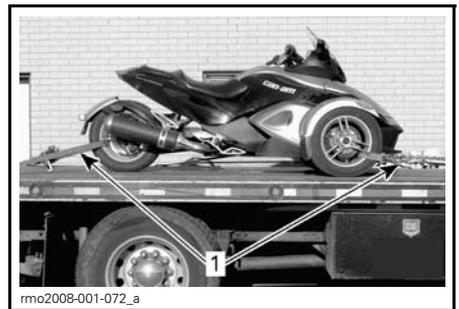
ZUR BEACHTUNG Wird der Niederzurring durch das hintere Zahnrad geführt, kann dadurch das Antriebssystem stark beschädigt werden.



TYPISCH: HINTERRAD-BEFESTIGUNG

1. Niederzurring
2. NUR an der Felge

11. Niederzurring am Hinterrad mit einer Ratsche fest an der Rückseite des Anhängers befestigen.
12. Kontrollieren, dass die Vorderräder und das Hinterrad fest mit dem Anhänger verbunden sind.



TYPISCH

1. Vorderräder und Hinterrad sicher am Anhänger befestigt

LAGERN DES SPYDER ROADSTERS

Wenn das Fahrzeug mindestens vier Monate lang nicht gefahren wird, z. B. im Winter, ist eine geeignete Lagerung notwendig, um das Fahrzeug in einem guten Zustand zu erhalten.

BRP empfiehlt eine vollständige Vorbereitung zur Lagerung durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler. Nach Belieben können Sie auch die folgenden einfachen Verfahren durchführen.

So wird das Fahrzeug für die Lagerung vorbereitet:

1. Fahrzeug überprüfen und alle Probleme bei Bedarf durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler beheben lassen.
2. Motoröl und Filter wechseln. Wenn Sie sich bei Bedarf an einen Can-Am Roadster Vertragshändler.
3. Motorkühlmittel-, Bremsflüssigkeit- und Kupplungsflüssigkeit-Füllstand kontrollieren.
4. Kraftstofftank auffüllen, Kraftstoffstabilisator zugeben und Motor laufen lassen, um den Tank vor Rost zu schützen und eine Verschlechterung des Kraftstoffs zu vermeiden. Anleitungen auf dem Behälter des Kraftstoffstabilisators streng befolgen.
5. Alle Reifen auf den empfohlenen Luftdruck aufpumpen.
6. Das Fahrzeug reinigen.
7. Alle Bedienkabel, jeden Verschluss, die Drehpunkte aller Hebel und die Schmierstellen der vorderen Aufhängungen schmieren.
8. Alle Staufächer schließen und verriegeln.
9. Das Fahrzeug mit luftdurchlässigem Material (z. B. Segeltuchplane) abdecken. Kein Kunststoff- oder ähnliches luftundurchlässiges bzw. beschichtetes Material verwenden, das den Luftstrom beeinträchtigt und zulässt, dass sich Hitze oder Feuchtigkeit anstaut.

10. Das Fahrzeug in einem trockenen Bereich vor Sonnenlicht geschützt lagern, wobei auf eine geringe tägliche Temperaturschwankung zu achten ist.

11. Die Batterie einmal im Monat mit dem empfohlenen Ladestrom von 2 A langsam laden. Es ist nicht notwendig, die Batterie auszubauen.

So wird das Fahrzeug nach der Lagerung wieder fahrbereit gemacht:

1. Abdeckung entfernen und das Fahrzeug reinigen.
2. Die Batterie erforderlichenfalls aufladen.
3. Eine Kontrolle vor Fahrtantritt durchführen und danach das Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit Probe fahren.

WARTUNG

WARTUNGSPLAN

Wartung ist sehr wichtig, um das Fahrzeug in einem sicheren Betriebszustand zu erhalten. Für die richtige Wartung ist der Eigentümer verantwortlich. Auch bei Einhaltung des Wartungsplans müssen weiterhin die üblichen Kontrollen vor Fahrtantritt durchgeführt werden.

WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht richtig in Übereinstimmung mit dem Wartungsplan und den Wartungsverfahren gewartet, bedeutet dies eine Gefährdung seiner Verkehrssicherheit.

SCHEMA FÜR REGELMÄSSIGE WARTUNG						
A: EINSTELLEN C: REINIGEN I: KONTROLLIEREN L: SCHMIEREN R: AUSTAUSCHEN	EINFahrZEIT-INSPEKTION 1000 KM					
	ALLE 5000 KM					
	ALLE 10000 KM ODER JÄHRLICH					
	ALLE 20000 KM ODER ALLE 2 JAHRE					
	DURCHZUFÜHREN VON	HINWEIS				
MOTOR						
Motor und Ölfilter	R	R			Kunde	Ölstand alle 500 km überprüfen
Öltanksieb	I, C			I, C	Händler	Kontrollieren und gegebenenfalls reinigen
HCM-Ölfilter (Modell SE5)	R	R			Kunde	
Ventilspiel				A	Händler	Erstmalig bei 10000 km kontrollieren
Luftfilter			I	R	Kunde	
Luftfiltergehäuse			C		Kunde	Jegliches Öl im Gehäuse aufwischen
Kupplungsflüssigkeit (Modell SM5)			I	R	I: Kunde R: Händler	
Motor-Kühlmittel	I	I		R	Händler	
Kühler, Leitungen und Wasserpumpe			I		Händler	Den Zustand, auf Lecks und auf Sauberkeit prüfen
Drucktest Kühlerdeckel/Kühlsystem				I	Händler	
“Y“-Auspuffrohr, vordere Dichtungen				R	Händler	
Mechanismus zum Schalten in den Rückwärtsgang (Modell SM5)			A		Händler	
ELEKTRONIKMANAGEMENTSYSTEME (EMS)						
Fehlercodes	I		I		Händler	
Raddrehzahlsensor			I		Händler	Nach jedem Lösen des Hinterrads einstellen
Beifahrer-Schalter			I		Händler	
KRAFTSTOFFSYSTEM						
Drosselklappengehäuse			I, C		Händler	
Gasdrehgriff			I		Händler	
Kraftstoffschläuche			I		Händler	
Kraftstofffilter	Alle 5 Jahre oder 30000 km austauschen				Händler	

SCHEMA FÜR REGELMÄSSIGE WARTUNG						
A: EINSTELLEN C: REINIGEN I: KONTROLLIEREN L: SCHMIEREN R: AUSTAUSCHEN	EINFahrZEIT-INSPEKTION 1000 KM					
	ALLE 5000 KM					
	ALLE 10000 KM ODER JÄHRLICH					
	ALLE 20000 KM ODER ALLE 2 JAHRE					
	DURCHZUFÜHREN VON					HINWEIS
ELEKTRISCHES SYSTEM						
Zündkerzen	I		I	R	Händler	
Batterieanschlüsse			I, C		Kunde	
Beleuchtungssystem (Bremsleuchte, Warnblinkleuchten, Blinkleuchten, Begrenzungsleuchten, Nummernschildleuchte)			I		Kunde	
Elektrischer Windabweiser			I		Kunde	
Bedienschalter			I		Kunde	
ANTRIEBSSYSTEM						
Antriebsriemen	I, A		I, A		Händler Kunde	Abnutzung, Ausrichtung und Spannung prüfen.
Lager des hinteren Zahnrad				I	Händler	Alle 50000 km austauschen
Hinterachslager				I	Händler	
Lagerdichtungen, O-Ringe und Verschleißbuchsen der Hinterachse				R	Händler	
RÄDER						
Radlager				I	Händler	
Vorderradmuttern		I			Händler	
Hinterradmutter			I		Händler	
LENKUNG						
Lenkungsspiel			I		Händler	
Spurstange			I		Händler	
Vorderradausrichtung			I		Händler	

SCHEMA FÜR REGELMÄSSIGE WARTUNG						
A: EINSTELLEN C: REINIGEN I: KONTROLLIEREN L: SCHMIEREN R: AUSTAUSCHEN	EINFahrZEIT-INSPEKTION 1000 KM					
	ALLE 5000 KM					
	ALLE 10000 KM ODER JÄHRLICH					
	ALLE 20000 KM ODER ALLE 2 JAHRE					
	DURCHZUFÜHREN VON	HINWEIS				
AUFHÄNGUNG						
Stoßdämpfer				I	Händler	
Aufhängungsarme vorn	L			L	Händler	
Kugelgelenke				I	Händler	
Schläuche und Armaturen des ACS Stoßdämpfers hinten			I		Kunde	
BREMSEN						
Bremsflüssigkeit			I	R	I: Kunde R: Händler	
Bremsbeläge und -scheiben		I			Kunde	
Bremsschläuche			I		Händler	
Feststellbremse	I	I			Händler	
KAROSSERIE/RAHMEN						
Mitfahrer-Festhaltegriffe		I			Kunde	Festigkeit prüfen.
Fußrasten			L		Kunde	Mehrzweckschmiermittel verwenden
Befestigungselemente für Kunststoffteile			I		Kunde	Festigkeit prüfen.
Schließmechanismen, Schlüsselschäfte und Scharniere der Staufächer	I		I, L		Kunde	Das Kabelgleitfett CABLE LUBRICANT (T/N 293 600 041) oder ein gleichwertiges Erzeugnis verwenden

EINFahrZEIT-INSPEKTION

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug nach den ersten 1000 km bei einem Can-Am Vertragshändler einer Inspektion zu unterziehen. Diese Wartung ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.

HINWEIS: Die Einfahrzeit-Inspektion wird auf Kosten des Fahrzeughalters durchgeführt.

Wir empfehlen Ihnen, sich diese Inspektion von einem Can-Am Vertragshändler schriftlich bestätigen zu lassen.

Datum der Einfahrzeit-Inspektion

Unterschrift des Vertragshändlers

Name des Händlers

WARTUNGSVERFAHREN

Dieser Abschnitt beinhaltet Anweisungen für grundlegende Wartungsverfahren. Wenn Sie die notwendigen handwerklichen Fertigkeiten und Werkzeuge haben, können Sie diese Verfahren durchführen. Wenn nicht, wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster Vertragshändler.

Andere wichtige Punkte im Wartungsplan, die schwieriger durchzuführen sind und Spezialwerkzeuge erfordern, lassen Sie am besten von Ihrem Can-Am Roadster Vertragshändler durchführen.

WARNUNG

Schalten Sie für Wartungsarbeiten den Motor aus und befolgen Sie die Wartungsverfahren. Wenn Sie die richtigen Wartungsverfahren nicht befolgen, können Sie durch heiße, sich bewegende Teile, Elektrizität, Chemikalien oder andere Gefahren verletzt werden.

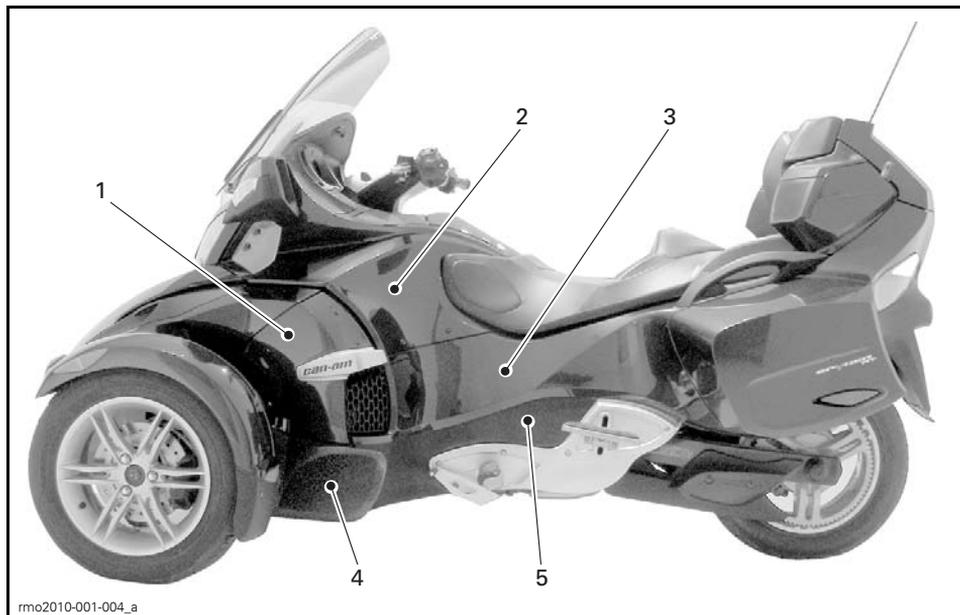
Werkzeugsatz

Der Werkzeugsatz befindet sich unter dem Sitz.

Der Werkzeugsatz enthält die Werkzeuge für einfache Wartungsarbeiten, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben werden.

Karosserieverkleidungen

Die Karosserieelemente am Fahrzeug können für Wartungsarbeiten abgebaut werden.



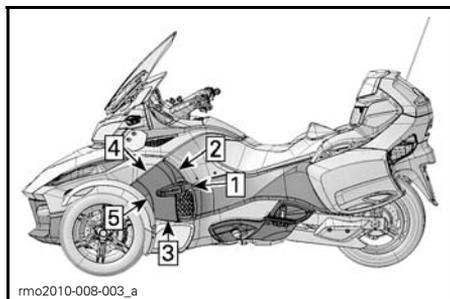
rmo2010-001-004_a

LINKE SEITENVERKLEIDUNGEN

1. Mittlere Seitenverkleidung
2. Obere Seitenverkleidung
3. Hintere Seitenverkleidung
4. Untere vordere Seitenverkleidung
5. Untere hintere Seitenverkleidung

Mittlere Seitenverkleidung

Demontage



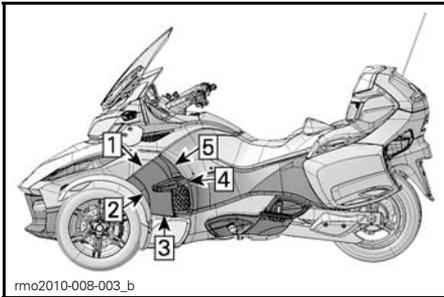
rmo2010-008-003_a

DEMONTAGEREIHENFOLGE

1. Ziehen Sie die Rückseite der Verkleidung aus ihrer Führung.

2. Schieben Sie die Oberseite der Verkleidung herunter, um die Einhakbefestigung freizulegen.
3. Ziehen Sie die Unterseite der Verkleidung aus ihrer Führung.
4. Ziehen Sie die Vorderseite der Verkleidung aus ihrer Führung.
5. Verschieben Sie die Vorderseite der Tafel, um sie zu entfernen.

Montage



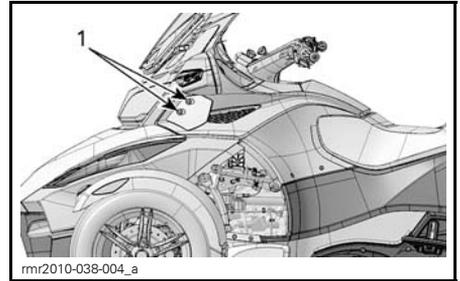
MONTAGEREIHENFOLGE

1. Schieben Sie die Vorderseite der Verkleidung in ihre Führung.
2. Drehen Sie die Verkleidung und rasten Sie sie in die Führung ein.
3. Schieben Sie die Unterseite der Verkleidung in ihre Führung.
4. Schieben Sie die Rückseite der Verkleidung in ihre Führung.
5. Drücken Sie auf die Oberseite der Verkleidung, um den Kunststoffhaken zu befestigen.

Obere Seitenverkleidung

Demontage

1. Öffnen Sie den Sitz.
2. Öffnen Sie das vordere Staufach.
3. Entfernen Sie die mittlere Seitenverkleidung.
4. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben vom unteren Windabweiser.

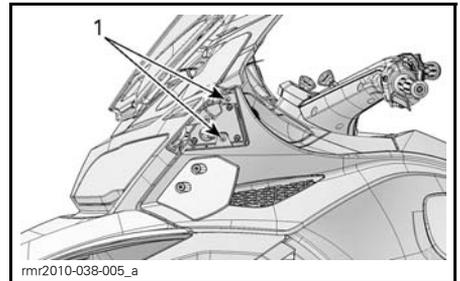


1. Befestigungsschrauben des Windabweisers

5. Entfernen Sie den Spiegel:

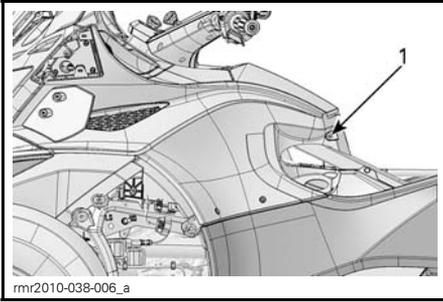
- 5.1 Ziehen Sie unten am Spiegel, um die Arretierlaschen zu lösen.
- 5.2 Schieben Sie den Spiegel nach oben und entfernen Sie ihn von der Karosserie.

6. Entfernen Sie die oberen Befestigungsschrauben von der oberen Seitenverkleidung.



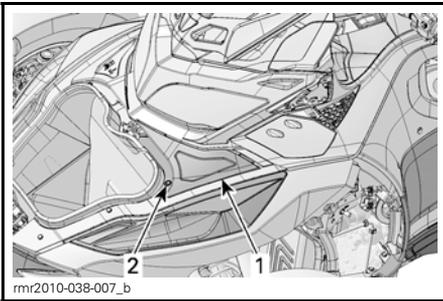
1. Obere Befestigungsschrauben

7. Entfernen Sie die hintere Befestigungsschraube von der oberen Seitenverkleidung.



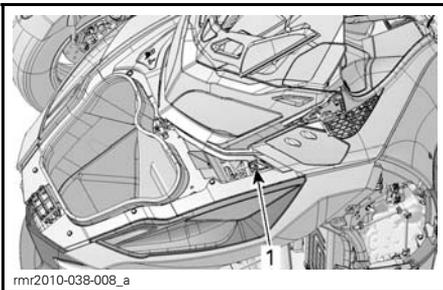
1. Hintere Befestigungsschraube

8. Entfernen Sie die linke Wartungsabdeckung, indem Sie den Kunststoffniet entfernen.



1. Linke Wartungsabdeckung
2. Kunststoffniet

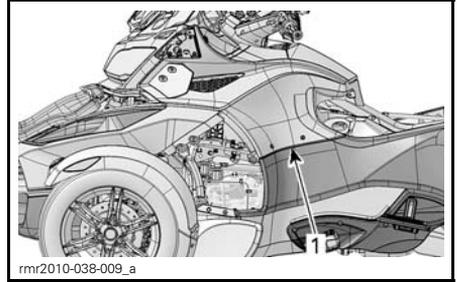
9. Entfernen Sie die vordere Befestigungsschraube von der oberen Seitenverkleidung.



1. Vordere Befestigungsschraube

10. Entfernen Sie die unteren Befestigungsschrauben von der oberen Verkleidung.

11. Entfernen Sie die obere Seitenverkleidung, indem Sie sie nach oben ziehen.



1. Obere Seitenverkleidung

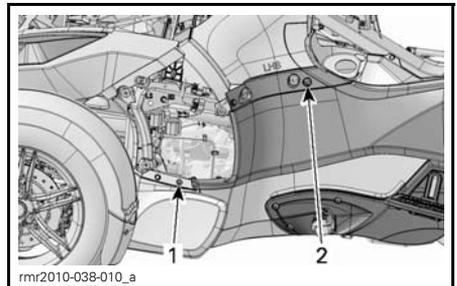
Montage

Bringen Sie die obere Seitenverkleidung in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage wieder an.

Hintere Seitenverkleidung

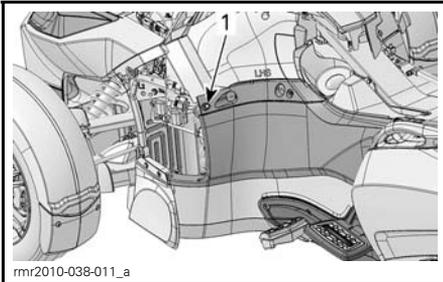
Demontage

1. Entfernen Sie die mittlere Seitenverkleidung.
2. Bauen Sie die obere Seitenverkleidung ab.
3. Entfernen Sie die vordere Befestigungsschraube der hinteren Seitenverkleidung.
4. Entfernen Sie die obere Befestigungsschraube und die Unterlegscheibe von der hinteren Seitenverkleidung.



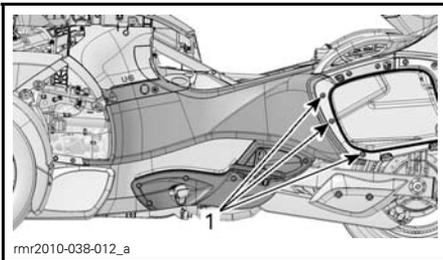
1. Vordere Befestigungsschraube
2. Obere Befestigungsschraube

- Entfernen Sie den vorderen Kunststoffniet von der hinteren Seitenverkleidung.



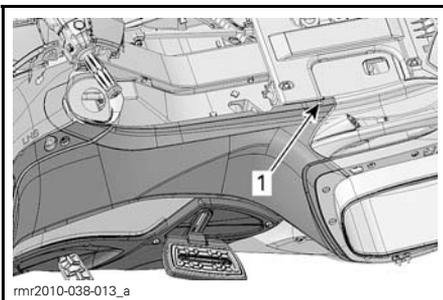
1. Vorderer Kunststoffniet

- Öffnen Sie die Abdeckung des seitlichen Staufachs.
- Entfernen Sie die hinteren Befestigungsschrauben von der hinteren Seitenverkleidung.



1. Hintere Befestigungsschrauben

- Entfernen Sie die obere Befestigungsschraube der hinteren Seitenverkleidung.



1. Obere Befestigungsschraube

- Entfernen Sie die hintere Seitenverkleidung vom Fahrzeug.

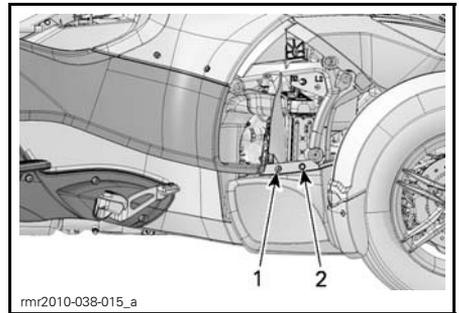
Montage

Bringen Sie die hintere Seitenverkleidung in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage wieder an.

Untere vordere Seitenverkleidung

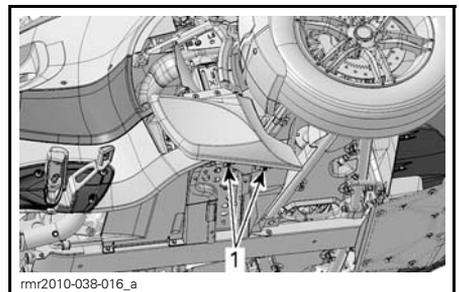
Demontage

- Entfernen Sie die mittlere Seitenverkleidung.
- Entfernen Sie die obere Befestigungsschraube von der Verkleidung.
- Entfernen Sie den oberen Kunststoffniet von der Verkleidung.



1. Obere Befestigungsschraube
2. Oberer Kunststoffniet

- Ziehen Sie von unten an der Verkleidung, um die Einrastclips zu entfernen.



1. Einrastclips

- Entfernen Sie die untere vordere Seitenverkleidung vom Fahrzeug.

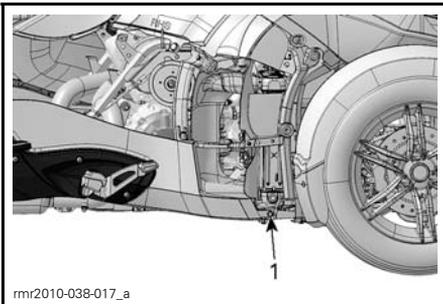
Montage

Bringen Sie die untere vordere Seitenverkleidung in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage wieder an.

Untere hintere Seitenverkleidung

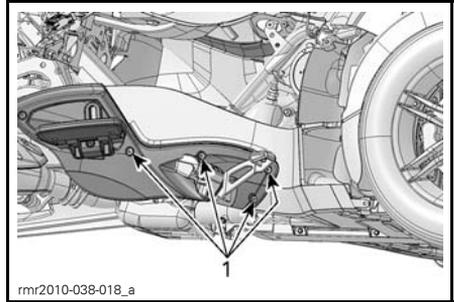
Demontage

- Entfernen Sie die mittlere Seitenverkleidung.
- Bauen Sie die obere Seitenverkleidung ab.
- Entfernen Sie die hintere Seitenverkleidung.
- Entfernen Sie die untere vordere Seitenverkleidung.
- Entfernen Sie Schraube und Mutter von der unteren hinteren Seitenverkleidung.



- Vordere Befestigungsmutter

- Entfernen Sie die hinteren Befestigungsschrauben von der unteren hinteren Seitenverkleidung.



- Befestigungsschrauben

- Entfernen Sie die untere hintere Seitenverkleidung vom Fahrzeug.

Montage

Bringen Sie die untere Seitenverkleidung in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage wieder an.

Reifen

⚠️ WARNUNG

Reifen, die nicht dem empfohlenen Typ entsprechen, Schäden aufweisen, über die Verschleißanzeige hinaus abgenutzt sind oder nicht den richtigen Druck aufweisen, können zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Neue Reifen erreichen erst ihren maximalen Leistungsgrad, wenn sie eingefahren sind. Das Brems- und das Lenkverhalten sowie die Wirkung des VSS sind möglicherweise nicht präzise. Deshalb ist besondere Vorsicht geboten. Reifen müssen ca. 300 km unter häufigem Bremsen eingefahren werden. Wenn beim Einfahren nicht häufig gebremst wird, ist mehr Einfahrzeit für die Reifen vorzusehen.

Die Reifen wurden speziell für den Spyder Roadster entwickelt. Benutzen Sie nur von BRP empfohlene Reifen, die nur bei einem Can-Am Roadster Vertragshändler bestellt werden können.

Reifendruck

Prüfen Sie den Druck, wenn die Reifen **kalt** sind, bevor Sie das Fahrzeug nutzen. Der Druck in den Reifen ändert sich abhängig von der Lufttemperatur. Prüfen Sie den Druck erneut, wenn sich die Temperatur geändert hat (z. B. deutlicher Wetterumschwung, Fahren in den Bergen).

EMPFEHLUNG FÜR DRUCK KALTER REIFEN	
VORN:	
Nominal	103 kPa
Mindestens	89 kPa
Maximum	117 kPa
HINTEN	
Nominal	193 kPa
Mindestens	179 kPa
Maximum	207 kPa

HINWEIS: Der Druckunterschied zwischen dem linken und dem rechten Reifen sollte 3,4 kPa nicht überschreiten.

Für einfaches Prüfen wird ein elektronisches Druckmessgerät im Werkzeugsatz mitgeliefert.

Reifenschäden

Prüfen Sie alle Reifen auf

- Einschnitte, Schlitze und Risse in den Reifen.
- Stoßstellen oder Aufwölbungen an den Seiten oder auf der Lauffläche der Reifen.
- Nägel oder andere Fremdkörper in den Seiten oder im Profil der Reifen.
- Luftundichtheiten (zischendes Geräusch) durch eine unsachgemäße Montage auf der Felge oder ein defektes Ventil.

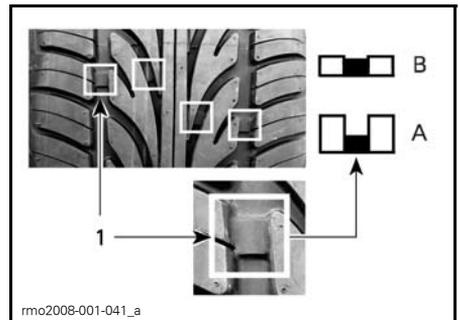
Wenn einer der oben genannten Schäden festgestellt wird, lassen Sie den Reifen so bald wie möglich durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler reparieren oder austauschen.

Reifenprofilabnutzung

Prüfen Sie die Mindestprofiltiefe unter Verwendung der Profilabnutzungsanzeiger (Hartgummileisten im Profilgrund, Punkt 1 in der Abbildung unten). Prüfen Sie das Reifenprofil an drei verschiedenen Stellen:

- Außenkante
- Mitte
- Innenkante.

Die Profilabnutzungsanzeiger kommen über Laufflächen zum Vorschein, die bis auf die Mindestprofiltiefe abgenutzt sind. Sobald mindestens einer der Profilabnutzungsanzeiger auf der Lauffläche zum Vorschein kommt, lassen Sie den Reifen so bald wie möglich von einem Can-Am Roadster Vertragshändler austauschen.



REIFENPROFILABNUTZUNG

1. Anzeiger der Profilabnutzungsgrenze

- A. Richtige Profiltiefe
- B. Mindestprofiltiefe, Reifen ersetzen

Es ist normal, wenn Sie ungleichmäßige Abnutzung erkennen, je nachdem wie das Fahrzeug unter welchen Straßenbedingungen gefahren wird. Die äußeren und inneren Kanten der Vorderräder und die mittlere Lauffläche des Hinterrads verschleifen ungleich-

mäßig, je nachdem, ob das Fahrzeug auf sanfte oder aggressive Weise gefahren wird.

Reifenwechsel (vorne)

Tauschen Sie die Vorderreifen, wenn die Profiltiefe 4 mm erreicht. So wird die Reifenlebensdauer maximiert.

⚠️ WARNUNG

Die Reifen sind nur für die Drehung in einer Richtung gedacht. Tauschen Sie das linke und das rechte Vorderrad nicht gegeneinander aus. Die Reifen müssen zum Wechseln von den Rädern abgenommen werden. Wenn ein Reifen auf der falschen Seite montiert ist, haben Sie weniger Traktion und könnten die Kontrolle verlieren.

⚠️ VORSICHT Halten Sie nicht die Radspeiche fest, während Sie das Vorderrad zu drehen versuchen, sonst könnten Ihre Finger zwischen Rad und Bremssattel eingeklemmt werden.

Formular zur Reifenregistrierung

Für den Fall eines Reifenrückrufs können wir Sie nur erreichen, wenn uns Ihr Name und Ihre Adresse bekannt sind. Als Fahrzeughersteller führt BRP einen Datensatz über die Reifen-Identifizierungsnummer (T.I.N.) in Verbindung mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.) (siehe *FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG*) und Informationen über den derzeitigen Eigentümer.

Wenn Sie einen Reifen an Ihrem Fahrzeug austauschen, muss ein Formular zur Reifenregistrierung ausgefüllt und an die Reifenhersteller-Kundendienstgruppe geschickt werden. Das "Formular zur Reifenregistrierung" erhalten Sie bei einem Can-Am Roadster Vertragshändler.

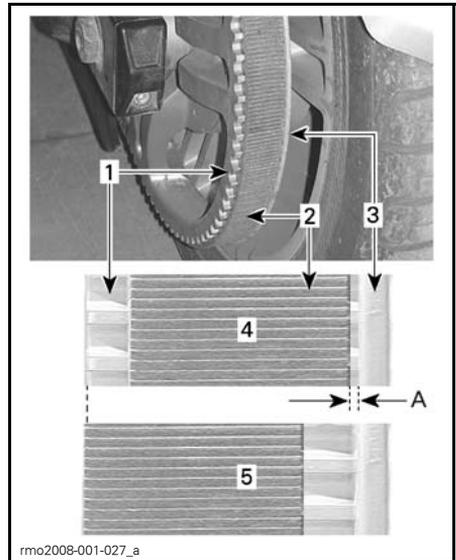
Antriebsriemen

Kontrollieren Sie die Ausrichtung und den Zustand des Riemens vor jeder Fahrt durch eine Sichtprüfung.

Die Ausrichtung und Spannungseinstellung des Riemens sollte stets durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler gemäß dem *WARTUNGSPLAN* vorgenommen werden.

Antriebsriemenausrichtung

Der Spalt zwischen dem Riemen (2) und dem Innenflansch (3) des Zahnrad muss mindestens 1 mm betragen. Wenn der Riemen an der Außenkante des Zahnrad (5) übersteht, lassen Sie den Riemen so bald wie möglich von einem Can-Am Roadster Vertragshändler ausrichten.



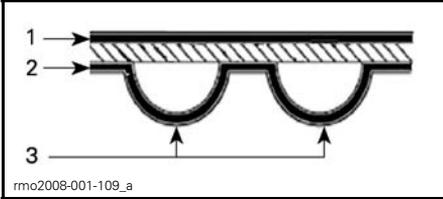
RIEMENAUSRICHTUNG

1. Zähne des hinteren Zahnrad
2. Riemen
3. Zahnrad-Innenflansch
4. Richtige Riemenausrichtung
5. Riemen ragt über die Außenkante – ausrichten lassen

A. MIN. 1 mm

Abnutzung des Antriebsriemens

Kontrollieren Sie den Antriebsriemen bei Neutralstellung des Getriebes, bei abgestelltem Motor und auf einer ebenen Fläche mit viel Platz — Sie müssen das Fahrzeug vor und zurück rollen, um die ganze Länge des Riemens überprüfen zu können.



ANTRIEBSRIEMENoberflächen

1. Außenfläche
2. Zahnseitenfläche
3. Zahn

Überprüfen Sie folgende Zustände:

ABNUTZUNGSZU- STAND	ERFORDER- LICHE MASS- NAHME
Guter Zustand 	Keine
Haarrisse 	Zustand überwachen
Geringfügiger Abrieb 	Zustand überwachen
Offene Risse 	Riemen ersetzen
Zahnabnutzung 	Riemen ersetzen

ABNUTZUNGSZU- STAND	ERFORDER- LICHE MASS- NAHME
Fehlende Zähne 	Riemen ersetzen
Riemengewebe abgenutzt, Innenkomponenten liegen frei 	Riemen ersetzen
Beschädigung durch Steinschlag 	Riemen ersetzen

HINWEIS: Haarrisse erfordern nicht den Austausch des Riemens, müssen aber genau beobachtet werden — sie können zu offenen Rissen oder zum Verlust von Zähnen führen, was einen Riemenaustausch notwendig macht. Schäden in der Mitte des Riemens erfordern letztendlich einen Riemen-austausch, aber wenn Risse bis zum Rand des Riemens verlaufen, steht ein Riemenausfall kurz bevor.

Wenn ein Antriebsriemen ausgetauscht wird, tauschen Sie auch die Zahnräder aus, um die Lebensdauer des neuen Antriebsriemens zu erhöhen.

Spannung des Antriebsriemens

Wenn Sie während des Fahrens Vibrationen im Riemen spüren oder der Riemen Zähne des Zahnrad überspringt, lassen Sie die Riemen spannung so bald wie möglich durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler einstellen.

Motoröl

ZUR BEACHTUNG Die Verfahren zur Kontrolle des Ölstands und zum Ölwechsel beim Spyder Roadster unterscheiden sich von denen bei den meisten heutigen Motorfahrzeugen. Befolgen Sie unbedingt die Anleitungen in diesem Abschnitt.

Empfohlenes Motoröl

Beim Modell SE5 werden Motor, Getriebe, Kupplung und das hydraulische Steuermodul (HCM) durch das gleiche Öl geschmiert.

Verwenden Sie das Teilsynthetik-Öl XPS SYNTHETIC BLEND OIL (SOMMERÖL) (T/N 293 600 121) oder ein 5W40-Teilsynthetik-Öl (mindestens) oder ein Synthetik-Öl für Motorräder, das den API-Klassifikationen SL, SJ, SH oder SG entspricht. Prüfen Sie immer den API-Serviceaufkleber auf dem Ölbehälter.

ZUR BEACHTUNG Um eine Beschädigung der Kupplung zu vermeiden, verwenden Sie kein Motoröl, das der API-Serviceklassifikation SM oder ILSAC GF-4 entspricht. Damit kommt es zu Kupplungsschlupf.

Überprüfung des Motorölstands

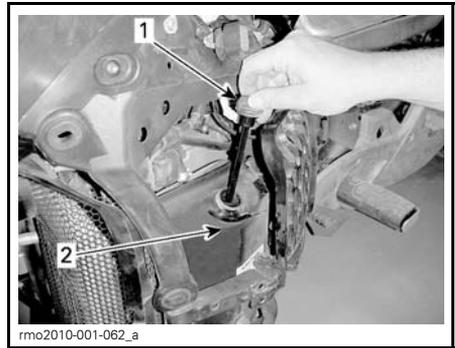
ZUR BEACHTUNG Um den Motorölstand genau ablesen zu können, befolgen Sie dieses Verfahren und stellen Sie sicher, dass der Motor auf die normale Betriebstemperatur erwärmt ist.

1. Fahrzeug auf eine ebene Oberfläche stellen.
2. Entfernen Sie die linke mittlere Seitenverkleidung. Siehe *KAROSERIEELEMENTE* in diesem Abschnitt.

3. Wenn der Motor die normale Betriebstemperatur hat, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mindestens 30 Sekunden lang laufen.

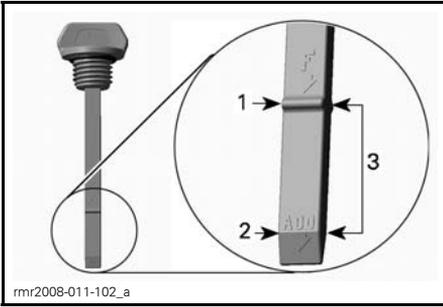
HINWEIS: Wenn der Motor mindestens 30 Sekunden lang betrieben wird, kann die Ölsaugpumpe das Öl vom Kurbelgehäuse zurück in den Öltank befördern. Wird dieser Schritt nicht durchgeführt, besteht die Gefahr einer Ölüberfüllung.

4. Stoppen Sie den Motor.
5. Schrauben Sie den Ölmesstab heraus und ziehen Sie ihn heraus.



1. Ölmesstab
2. Öltank

6. Nehmen Sie den Messstab heraus.
7. Schieben Sie den Messstab wieder hinein und **schrauben Sie ihn vollständig ein**, um ein genaues Messergebnis zu ermöglichen.
8. Schrauben Sie den Ölmesstab heraus und ziehen Sie ihn heraus.
9. Kontrollieren Sie den Ölstand auf dem Messstab. Er sollte in der Nähe oder an der oberen Markierung stehen.



1. Voll
2. Hinzufügen
3. Betriebsbereich

Das Öl reicht bis zur oberen Markierung oder in ihre Nähe:

1. Ziehen Sie den Ölmesstab ordentlich fest.
2. Bringen Sie die linke mittlere Seitenverkleidung an. Siehe *KAROSERIEELEMENTE* in diesem Unterabschnitt.

Das Öl steht unter der Markierung für den Betriebsbereich:

1. Fügen Sie eine kleine Menge empfohlenes Öl hinzu.
2. Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis der Ölstand die obere Markierung des Messstabs erreicht. **Nicht überfüllen.**
3. Ziehen Sie den Ölmesstab ordentlich fest.
4. Bringen Sie die linke mittlere Seitenverkleidung an. Siehe *KAROSERIEELEMENTE* in diesem Unterabschnitt.

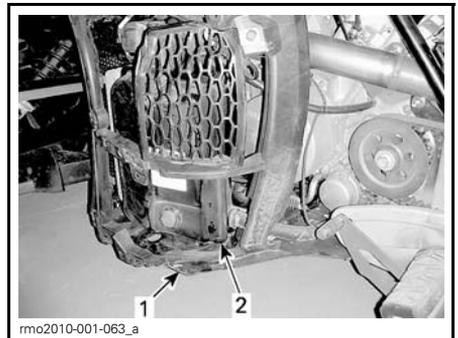
Motorölwechsel

Stellen Sie das Fahrzeug vor dem Ölwechsel auf eine ebene Fläche.

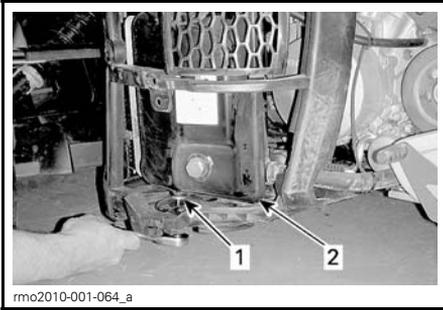
ZUR BEACHTUNG Beim Ölwechsel muss auch der Ölfilter ausgetauscht werden. Der Ölwechsel sollte ausgeführt werden, wenn der Motor warm ist.

⚠ VORSICHT Das Öl kann sehr heiß sein.

1. Entfernen Sie die folgenden Karosserieteile links. Siehe *KAROSERIEELEMENTE* in diesem Unterabschnitt:
 - Mittlere Seitenverkleidung
 - Obere Seitenverkleidung
 - Hintere Seitenverkleidung
 - Untere vordere Seitenverkleidung
 - Untere hintere Seitenverkleidung.
2. Bauen Sie die Bodenplatte unter dem Öltank ab.

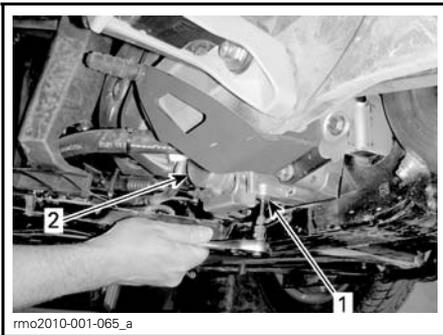


1. Bodenplatte
2. Öltank
3. Reinigen Sie den Bereich an der Ablassschraube unter dem Öltank.
4. Stellen Sie eine Auffangschale unter den Öltank.
5. Schrauben Sie die Öl-Ablassschraube am Motor heraus und entsorgen Sie den Dichtring.



1. Behälterablassschraube
2. Öltank

6. Nehmen Sie den Messstab heraus.
7. Lassen Sie dem Öl genügend Zeit aus dem Behälter herauszulaufen.
8. Reinigen Sie den Bereich an der Motorablassschraube.
9. Stellen Sie eine geeignete Auffangschale unter den Motor.
10. Schrauben Sie die Ölablassschraube am Motor heraus und entsorgen Sie den Dichtring.



1. Ölablassschraube am Motor
2. Ölfilterdeckel

11. Lassen Sie dem Öl genügend Zeit, um vollständig aus dem Kurbelgehäuse herauszulaufen.
12. Reinigen Sie den Bereich an der Motorablassschraube.
13. Montieren Sie die Ölablassschrauben wieder am Motor und am Öltank, wobei NEUE Dichtringe verwendet werden müssen.

ZUR BEACHTUNG Ablassschraube und Ring wieder anbringen. Ersetzen Sie sie stets durch neue.

14. Ziehen Sie die Ablassschrauben (Motor und Öltank) mit 20 N•m an.
15. Tauschen Sie den Motorölfilter aus. Siehe *AUSTAUSCH DES MOTORÖLFILTERS* weiter hinten in diesem Abschnitt.
16. Tauschen Sie gegebenenfalls den HCM-Ölfilter aus (Modell SE5). Siehe *AUSTAUSCH DES HCM-ÖLFILTERS* weiter hinten in diesem Abschnitt.
17. Geben Sie 3L des empfohlenen Öls in den Öltank.
18. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn 2 Minuten lang im Leerlauf laufen.

ZUR BEACHTUNG Drehen Sie den Motor im Leerlauf nicht hoch, da sonst der Motor dauerhaft beschädigt werden könnte.

ZUR BEACHTUNG Vergewissern Sie sich, dass die Öldruckwarnleuchte innerhalb von 5 Sekunden nach dem Starten des Motors erlischt. Wenn die Öldruckwarnleuchte länger als 5 Sekunden nach dem Starten des Motors leuchtet, SCHALTEN SIE DEN MOTOR AUS und prüfen Sie den Ölstand erneut.

19. Überprüfen Sie, dass es im Bereich des Ölfilters und der Ölablassschrauben keine Undichtheiten gibt.
20. Stoppen Sie den Motor.

HINWEIS: Der Ölstand wird auf dem Messstab am genauesten bei folgender Öltemperatur wiedergegeben: 80°C. Wenn der Ölstand bei einer Temperatur von 20°C geprüft wird, sollte der Pegel zwischen der unteren (ADD) und der oberen (F) Markierung des Messstabs stehen. Dies muss berücksichtigt werden, um ein Überfüllen des Öltanks zu vermeiden.

Modell SM5

21. Geben Sie 0,9 L des empfohlenen Öls in den Öltank 3,8 L Gesamtmenge).
22. Kontrollieren Sie den Ölstand und stellen Sie ihn bei Notwendigkeit ein.
23. Montieren Sie wieder alle demonstierten Karosseriewände.
24. Entsorgen Sie das verbrauchte Öl in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften.

Modell SE5

25. Geben Sie 1,2 L des empfohlenen Öls in den Öltank 4,2 L Gesamtmenge).
26. Kontrollieren Sie den Ölstand und stellen Sie ihn bei Notwendigkeit ein.

HINWEIS: Wenn sowohl der Motorölfilter als auch der HCM-Ölfilter ausgetauscht werden, müssen insgesamt 4,3 L Öl aufgefüllt werden.

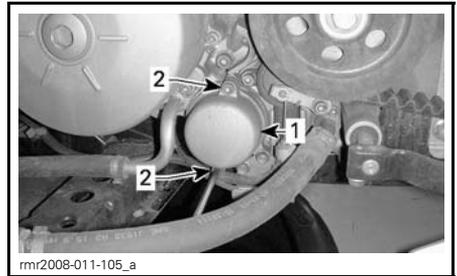
27. Montieren Sie wieder alle demonstierten Karosseriewände.
28. Entsorgen Sie das verbrauchte Öl in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften.

Motorölfilter

Ölfilterdeckel

1. Zum Entfernen der erforderlichen Karosserieelemente siehe **MOTOR-ÖLWECHSEL**.

2. Schrauben am Ölfilterdeckel entfernen



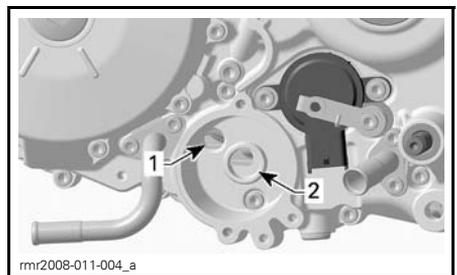
TYPISCH

1. Ölfilterdeckel
 2. Wartungsabdeckung
3. Ölfilterdeckel mit O-Ring entfernen. Entsorgen Sie den O-Ring.
 4. Ölfilter entfernen.
 5. Entfernen Sie den Filter entsprechend den örtlichen Umweltvorschriften.

Einbau des Ölfilters

Der Einbau ist in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus vorzunehmen. Achten Sie jedoch auf Folgendes.

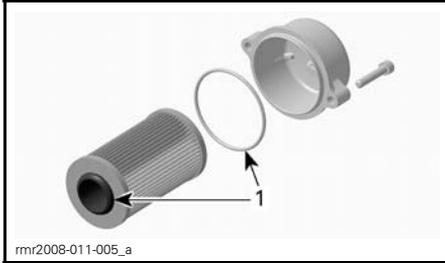
1. Prüfen Sie die Öleinlass- und Ölauslassöffnungen im Kurbelgehäuse auf Schmutz und Fremdkörper und reinigen Sie die Öffnungen gegebenenfalls.



TYPISCH

1. Öleinlassöffnung von der Öldruckpumpe
 2. Ölauslassöffnung zum Motorschmiersystem
2. Einen **NEUEN** O-Ring auf den Ölfilterdeckel montieren.

Tragen Sie zur Vereinfachung der Montage und zur Fixierung des O-Ringes während der Montage etwas Öl auf den Filter und den O-Ring wie abgebildet auf.



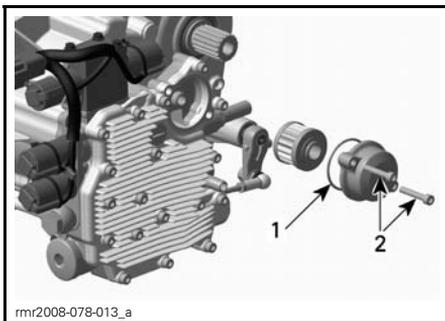
1. Hier Öl auftragen.

Austausch des Getriebeölfilters (Modell SE5)

HINWEIS: Das HCM (hydraulisches Steuergerät) verwendet dasselbe Öl wie der Motor, es verfügt aber über einen eigenen Ölfilter.

Ausbau des HCM-Ölfilters

1. Lassen Sie das Motoröl ab.
2. Schrauben am Ölfilterdeckel entfernen



1. Ölfilterdeckel
2. Wartungsabdeckung

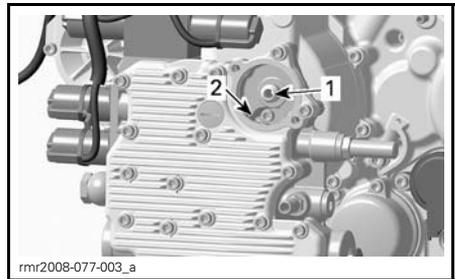
3. Ölfilterdeckel mit O-Ring entfernen. Entsorgen Sie den O-Ring.
4. Ölfilter entfernen.

5. Entfernen Sie den Filter entsprechend den örtlichen Umweltvorschriften.

Einbau des HCM-Ölfilters

Der Einbau ist in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus vorzunehmen. Achten Sie auf Folgendes.

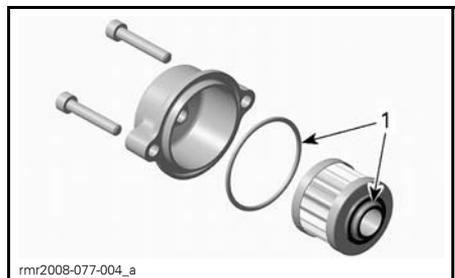
1. Prüfen Sie die Öleinlass- und Ölauslassöffnungen im hydraulischen Steuergerät auf Schmutz und Fremdkörper und reinigen Sie die Öffnungen gegebenenfalls.



1. Ölauslassöffnung zum Schmiersystem des hydraulischen Steuergeräts
2. Öleinlassöffnung zur Ölpumpe

2. Einen **NEUEN** O-Ring auf den Ölfilterdeckel montieren.

Tragen Sie zur Vereinfachung der Montage und zur Fixierung des O-Ringes während der Montage etwas Öl auf den Filter und den O-Ring wie abgebildet auf.

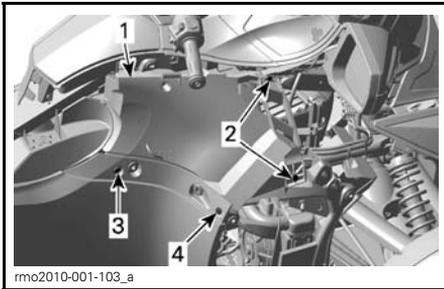


1. Hier Öl auftragen.

Luftfilter

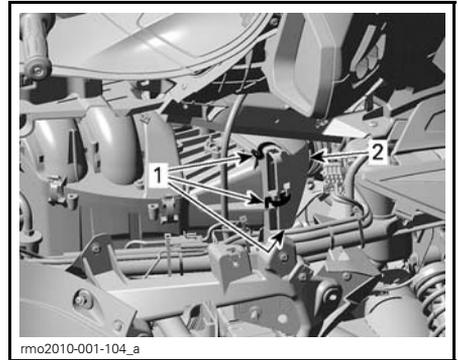
Ausbau des Luftfilters

1. Entfernen Sie die rechte mittlere Seitenverkleidung.
2. Entfernen Sie die rechte obere Seitenverkleidung.
3. Entfernen Sie die rechte Schalldämmverkleidung.
4. Entfernen Sie beide Schrauben auf der rechten Seite der Schalldämmverkleidung.
5. Entfernen Sie die dargestellte Schraube von der hinteren Seitenverkleidung.
6. Entfernen Sie den Stift von der hinteren Seitenverkleidung.



1. Schalldämmverkleidung
2. Befestigungsschrauben auf der rechten Seite
3. Schraube der hinteren Seitenverkleidung
4. Stift an hinterer Seitenverkleidung

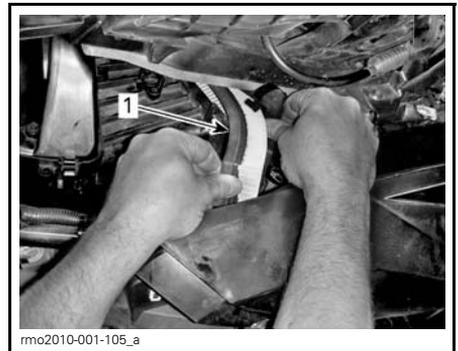
Lösen Sie die drei Haltebügel von der Luftfilterabdeckung.



- RECHTE SEITE DARGESTELLT**
1. Haltebügel
 2. Luftfilterabdeckung

Kanten Sie die Luftfilterabdeckung, um den Luftfilter freizulegen.

Ziehen Sie den Filter heraus.



- RECHTE SEITE DARGESTELLT**
1. Luftfilter

HINWEIS: Das Vorhandensein von einer geringen Menge Öl im Bereich des Luftfilters und im Gehäuse ist normal. Reinigen Sie den entsprechenden Bereich gegebenenfalls.

Inspektion des Luftfilters

Prüfen Sie den Luftfilter auf Verschmutzung und Beschädigung.

ZUR BEACHTUNG Es wird davon abgeraten, Druckluft auf den Papierfilter zu blasen. Andernfalls könnten die Papierfasern beschädigt werden und die Filtrierungsleistung bei Einsatz in staubigen Gegenden zurückgehen.

ZUR BEACHTUNG Waschen Sie den Papierfilter nicht mit Reinigungslösung.

Tauschen Sie den Luftfilter gegebenenfalls aus.

Einbau des Luftfilters

Bringen Sie den Luftfilter vorsichtig in die richtige Stellung.

Richten Sie die Luftfilterabdeckung aus und sichern Sie sie mit den dazugehörigen Bügeln.

Bringen Sie die Teile in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage wieder an.

Motorkühlmittel

Überprüfung des Motorkühlmittelstands

⚠️ WARNUNG

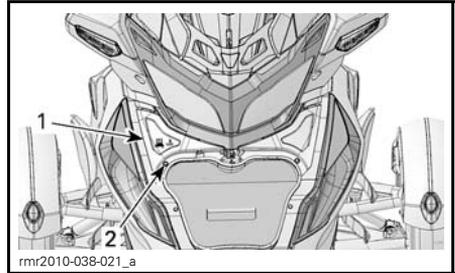
Beim Öffnen des Behälters kann das Kühlmittel sehr heiß sein und herausspritzen, wenn der Motor heiß ist. Um Verbrennungen zu vermeiden, prüfen Sie den Kühlflüssigkeitsstand bei kaltem Motor.

Das Kühlsystem muss mit destilliertem Wasser und Frostschutzmittel gefüllt werden (50 % destilliertes Wasser, 50 % Frostschutzmittel).

Für optimale Leistung verwenden Sie das VORGEMISCHTE KÜHLMITTEL (T/N 219 700 362) von BRP.

Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand bei kaltem Motor wie folgt:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Oberfläche ab.
2. Öffnen Sie die Abdeckung des vorderen Staufachs.
3. Entfernen Sie den Kunststoffniet von der rechten Wartungsabdeckung.



1. Rechte Wartungsabdeckung
2. Kunststoffniet

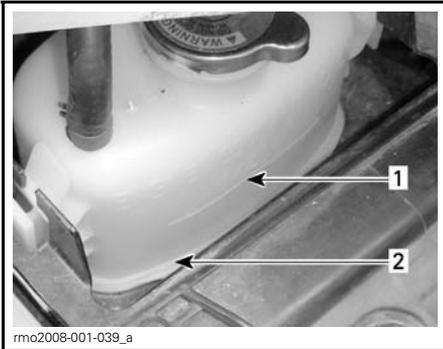
4. Ziehen Sie die Wartungsabdeckung herunter. Verwenden Sie die Aussparung, um die oberen Laschen von der Frontverkleidung zu lösen.



5. Ziehen Sie die hintere Lasche heraus.
6. Heben Sie die Wartungsabdeckung ab, um sie zu entfernen.

ZUR BEACHTUNG Achten Sie darauf, den FCS-Schalter nicht zu beschädigen.

7. Prüfen Sie den Kühlmittelstand. Das Kühlmittel muss sichtbar sein, ohne die Höchststandmarkierung zu übersteigen.



1. Markierung für max. Kühlmittelstand
2. Kühlmittel muss sichtbar sein

8. Fügen Sie bei Bedarf Kühlmittel hinzu, bis es im Behälter sichtbar ist, ohne die Höchststandmarkierung zu übersteigen. Verwenden Sie einen Trichter, um ein Überlaufen zu vermeiden. **Nicht überfüllen.**
9. Bauen Sie die Wartungsabdeckung wieder an.

HINWEIS: Ein Kühlmittelsystem, das häufig Kühlmittelzugabe erfordert, weist auf Undichtheiten oder Motorprobleme hin. Wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster Vertragshändler.

Bremsen

⚠️ WARNUNG

Neue Bremsen erreichen ihr volles Leistungsvermögen nicht, solange sie noch nicht eingefahren sind. Die Bremsleistung ist möglicherweise vermindert. Deshalb ist besondere Vorsicht geboten. Bremsen müssen ca. 300 km unter häufigem Bremsen eingefahren werden. Wenn beim Einfahren nicht häufig gebremst wird, ist mehr Einfahrzeit für die Bremsen vorzusehen.

Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstands

Verwenden Sie nur DOT 4-Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter. Ein geöffneter Behälter kann verunreinigt sein oder Feuchtigkeit aus der Luft aufgenommen haben.

⚠️ WARNUNG

Für den einwandfreien Betrieb des Bremssystems ist ausschließlich die empfohlene Bremsflüssigkeit zu verwenden.

ZUR BEACHTUNG Bremsflüssigkeit kann Kunststoff- und lackierte Oberflächen beschädigen. Gehen Sie vorsichtig damit um.

⚠️ WARNUNG

Vermeiden Sie, dass Bremsflüssigkeit in Ihre Augen kommt – sie kann schwere Verbrennungen verursachen. Bei Hautkontakt gründlich abwaschen. Bei Augenkontakt sofort für mindestens 10 Minuten mit reichlich Wasser spülen und dann sofort einen Arzt aufsuchen.

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand wie folgt:

⚠️ WARNUNG

Deckel des Kraftstofftanks vor dem Abnehmen reinigen. Verwenden Sie nur DOT 4-Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Oberfläche ab.
2. Entriegeln Sie den Sitz des Spyder Roadster und heben Sie ihn an **ÖFFNEN DES SITZES**.

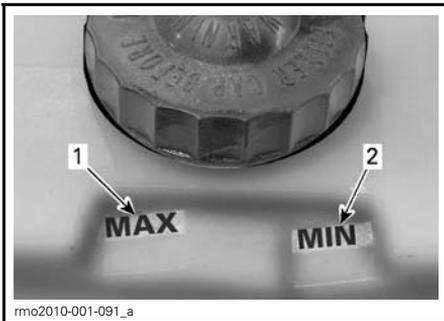
- Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand in beiden Behältern, in der Nähe der Rückseite des Sitzes. Er sollte in beiden Fällen über der Mindeststandmarkierung stehen.



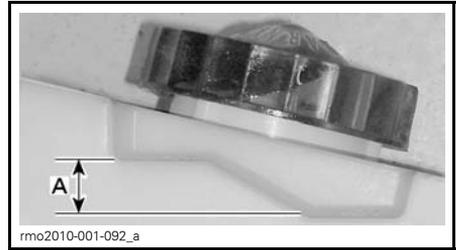
1. Bremsflüssigkeitsbehälter

- Deckel der Behälter vor dem Abnehmen reinigen.
- Fügen Sie nach Bedarf Flüssigkeit hinzu. Nicht überfüllen.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie beim Befüllen des Bremsflüssigkeitsbehälters einen sauberen Trichter, um eine Verunreinigung der Bremsflüssigkeit zu vermeiden.



- Markierung für MAX. Bremsflüssigkeitsstand
- Markierung für MIN. Bremsflüssigkeitsstand



A. Betriebsbereich

- Wischen Sie verschüttete Flüssigkeit sofort auf.
- Bringen Sie beide Behälterdeckel wieder an.
- Schließen Sie den Sitz und vergewissern Sie sich, dass er richtig verriegelt ist.

HINWEIS: Ein geringer Bremsflüssigkeitsstand ist ein Anzeichen für Undichtheiten oder abgenutzte Bremsbeläge. Wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster Vertragshändler.

Kontrolle des Bremssystems

Vorn und hinten werden hydraulische Scheibenbremsen eingesetzt. Diese Bremsen sind selbsteinstellend und brauchen nicht nachgestellt werden.

Auch das Bremspedal erfordert keine Einstellung.

Um die Bremsen in einem guten Zustand zu halten, prüfen Sie Folgendes gemäß dem *WARTUNGSPLAN*:

- das gesamte Bremssystem auf auslaufende Flüssigkeit;
- das Bremspedal auf schwammige Betätigung;
- die Brems Scheiben auf übermäßige Abnutzung und Zustand der Oberflächen;
- die Bremsbeläge auf Abnutzung, Schäden bzw. Lockerheit.

Wenn Sie Probleme am Bremssystem feststellen, wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster Vertragshändler.

Batterie

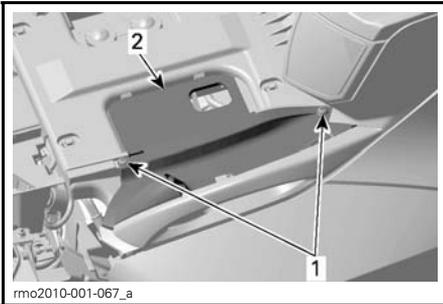
Anordnung der Batterie

Die Batterie befindet sich unter dem hinteren Sitz.

Auf die Batterie zugreifen.

Entfernen Sie das hintere Seitenelement.

Entfernen Sie die Batterieverkleidung.



1. Befestigungsschrauben
2. Batterieverkleidung

Aufladen der Batterie

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien, vollständig verschlossenen Batterie ausgestattet. Es besteht keine Notwendigkeit, Wasser nachzufüllen oder den Elektrolytstand zu verändern. Die Batterie muss eventuell nachgeladen werden, wenn das Fahrzeug mindestens einen Monat lang nicht gefahren wurde.

Lassen Sie die Batterie stets durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler austauschen.

! WARNUNG

Verwenden Sie keine konventionellen Blei-Säure-Batterien, da die Batterie auf der Seite liegend in das Fahrzeug eingebaut wird. Säure könnte aus der Batterieöffnung einer konventionellen Blei-Säure-Batterie auslaufen. Außerdem könnte Säure auslaufen, wenn das Batteriegehäuse gerissen oder beschädigt ist, was zu schweren Verbrennungen führen kann.

Die Batterie kann geladen werden, während sie im Fahrzeug eingebaut ist. Die Batterieklemmen befinden sich unter dem Sitz.

ZUR BEACHTUNG Befolgen Sie die mit dem Ladegerät mitgelieferten Anweisungen. Ein falsches Aufladen kann die Batterie beschädigen.

Laden Sie die Batterie wie folgt auf:

1. Entriegeln Sie den Sitz und heben Sie ihn an.
2. Schließen Sie zuerst das POSITIVE (+) Kabel an die entsprechende Klemme an.
3. Schließen Sie das NEGATIVE (-) Kabel an die entsprechende Klemme an.

ZUR BEACHTUNG Schließen Sie stets das POSITIVE (+) Kabel zuerst an, um Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs zu vermeiden.



1. NEGATIVE (-) Klemme
2. POSITIVE (+) Klemme

4. Schalten Sie das Batterieladegerät ein. Die Ladezeit hängt von der Stromstärke ab.

Nachdem die Batterie aufgeladen ist:

5. Trennen Sie zuerst das NEGATIVE (-) Kabel.
6. Trennen Sie das POSITIVE (+) Kabel.

ZUR BEACHTUNG Trennen Sie stets das NEGATIVE (-) Kabel zuerst, um Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs zu vermeiden.

7. Schließen Sie den Sitz und vergewissern Sie sich, dass er verriegelt ist.

Ein normales Batterieladegerät kann verwendet werden. Der empfohlene Ladestrom beträgt 2 A. Wenn die Batterie entladen ist, kann Starthilfe mit einer Fahrzeugbatterie gegeben werden (siehe Abschnitt *REPARATUREN UNTERWEGS*).

Für das Aufladen zu Hause kann ein Erhaltungsladegerät zum langsamen Aufladen der Batterie verwendet werden. Dieser Ladegerättyp kann über einen längeren Zeitraum angeschlossen bleiben, ohne dass die Batterie beschädigt wird. Befolgen Sie stets die mit dem Ladegerät mitgelieferten Anleitungen, wenn es um die Ladezeit geht.

Sicherungen

Anordnung der Sicherungen

Sicherungen befinden sich

- Im vorderen Staufach.
- unter dem Sitz auf der rechten Seite des Fahrzeugs.



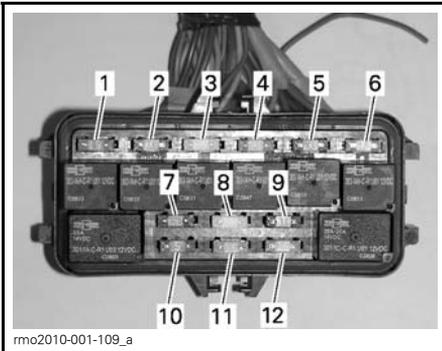
TYPISCH

1. Sicherungskasten im vorderen Staufach



1. Sicherungskasten unter dem Sitz

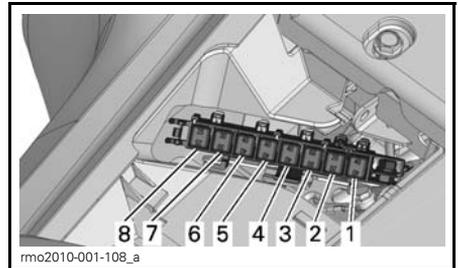
Beschreibung der Sicherungen



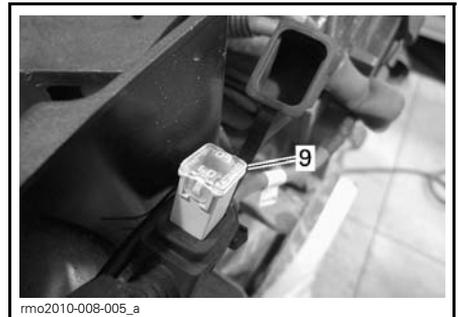
SICHERUNGEN IM VORDEREN STAUFACH

NR.	BESCHREIBUNG	BEURTEILUNG
9	Fahrzeugbatterie: Zubehör-Stecker	10 A
10	Fahrzeugrelais: ECM	5 A
11	Fahrzeugrelais: Einspritzdüsen und Zündspulen	15 A
12	Fahrzeugrelais: HO2S1, HO2S2, EVAP, CAPS, Kraftstoffpumpenmotor, CSV, Anlasserrelais	15 A

NR.	BESCHREIBUNG	BEURTEILUNG
1	Licht: Heck, Position, Nummernschild, Tagfahrlicht Fahrzeugbatterie: Gruppe, VIM, DLC	15 A
2	Steuerung der Fahrzeug- batterie: Hauptrelais Fahrzeugschlüssel: SAS, YRS, VCM, ECM, D.E.S.S., PRS, MSR	10 A
3	Fahrzeugbatterie: Hauptrelais Fahrzeugrelais: WPM, CL, FG, CTG, PBS-Anzeigeleuchte, TCM, DPS	25 A
4	Fahrzeugbatterie: Kühlgebläse-Relais	15 A
5	Fahrzeugbatterie: Warnblinker, Bremsleuchenschalter	10 A
6	Fahrzeugbatterie: Radio (XM, CB, GPS, „iPod“)	15 A
7	Fahrzeugbatterie: Rückfahr-Stellglied und Anhängers-Modul	10 A
8	Fahrzeugbatterie: Hupe, Abwurfrelais Fahrzeugrelais: Federungsrelais, beheizbare Griffe, HA, LED Anzeigeleuchten: CSS, FHS, FGS	20 A



SICHERUNGEN UNTER DEM SITZ

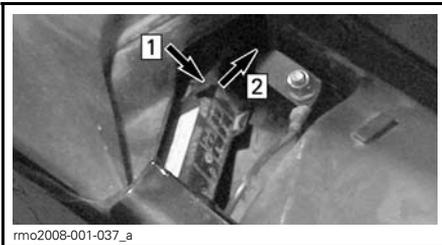


SICHERUNG UNTER DER LINKEN HINTEREN SEITENVERKLEIDUNG

NR.	BESCHREIBUNG	BEURTEILUNG
1	Zubehör	40 A
2	TCM Ventile (Modell SE5)	20 A
3	Reserve	60 A
4	Hauptsicherung	40 A
5	Motor der dynamischen Servolenkung (DPS)	40 A
6	VSS Pumpe	40 A
7	Scheinwerfer	30 A
8	VSS Ventile	25 A
9	Gleichrichter	60 A

Sicherungswechsel

- Öffnen Sie entweder das vordere Staufach oder den Sitz, um an den entsprechenden Sicherungskasten zu gelangen.
- Stellen Sie den Zündschalter auf OFF.
- Um den Sicherungskasten unter dem Sitz zu öffnen, drücken Sie auf die Zunge und ziehen Sie den Deckel ab.

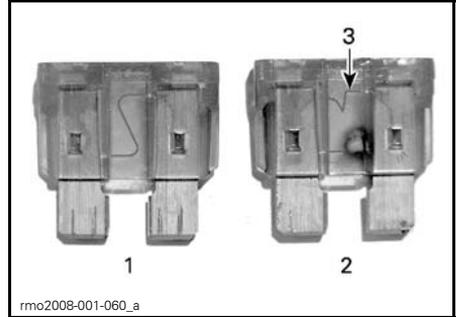


ÖFFNUNG DES SICHERUNGSKASTENS UNTER DEM SITZ
 Schritt 1: Zunge niederdrücken
 Schritt 2: Abdeckung ziehen

- Ziehen Sie die Sicherung heraus. Im Sicherungskasten hinter dem vorderen Staufach unter der War-

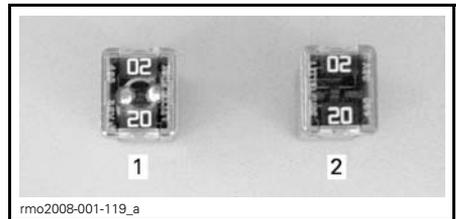
tungsabdeckung befindet sich ein Werkzeug zur Sicherungsdemontage.

- Kontrollieren Sie, ob der Sicherungsdraht geschmolzen ist.



SICHERUNG IM VORDEREN STAUFACH

- Sicherung in Ordnung
- Sicherung durchgebrannt
- Geschmolzener Sicherungsdraht



SICHERUNG UNTER DEM SITZ

- Sicherung in Ordnung
- Sicherung durchgebrannt

- Ersetzen Sie die Sicherung durch eine mit dem gleichen Nennstrom.

⚠️ WARNUNG

Wenn eine Sicherung mit höherem Nennstrom benutzt wird, kann dies zu ernsthaften Schäden und Feuer führen.

- Montieren bzw. schließen Sie den Sicherungskasten.
- Schließen Sie das vordere Staufach oder den Sitz.

Kupplungsflüssigkeit (Modell SM5)

Überprüfen Sie den Füllstand der Kupplungsflüssigkeit, wenn die Kupplung nicht normal funktioniert oder wenn das Schalten der Gänge mit dem Schalthebel schwierig ist.

Der Kupplungsflüssigkeitsbehälter befindet sich in der Nähe des Rückwärtsgang-Tasters links am Lenker.

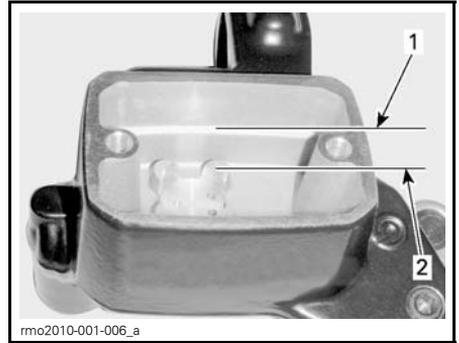
Prüfen Sie den Kupplungsflüssigkeitsstand wie folgt:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Oberfläche ab.
2. Bewegen Sie den Lenker in die Geradeaus-Stellung.
3. Wischen Sie den Kappenbereich sauber.
4. Verwenden Sie den im Werkzeugersatz enthaltenen Kreuzschlitzschraubendreher.
5. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Kappe.



6. Entfernen Sie vorsichtig die Kappe. Achten Sie darauf, dass die Dichtung der Kappe nicht herunterfällt.
7. Sehen Sie in den Behälter hinein, um den Flüssigkeitsstand zu bestimmen.

8. Der Flüssigkeitsfüllstand sollte zwischen der Höchstfüllstandslinie und der Mindestfüllstandslinie, die durch die Ausstülpungen unten im Behälter gebildet werden, liegen.



FLÜSSIGKEIT ZUR VERDEUTLICHUNG ENTFERNT

1. Höchstfüllstandslinie
 2. Mindestfüllstandslinie (Oberseite der Ausstülpung)
9. Wenn der Flüssigkeitsfüllstand zu niedrig ist, muss Flüssigkeit hinzugegeben werden, bis die Höchstfüllstandslinie erreicht wird. Verwenden Sie nur DOT 4-Bremsflüssigkeit.
 10. Fügen Sie nach Bedarf Flüssigkeit hinzu. Nicht überfüllen.

⚠️ WARNUNG

Vermeiden Sie, dass Bremsflüssigkeit in Ihre Augen kommt – sie kann schwere Verbrennungen verursachen. Bei Hautkontakt gründlich abwaschen. Bei Augenkontakt sofort für mindestens 10 Minuten mit reichlich Wasser spülen und dann sofort einen Arzt aufsuchen.

11. Wischen Sie Spritzer ggf. sofort ab.
12. Vergewissern Sie sich, dass die Dichtung in der Kappe richtig sitzt.
13. Bringen Sie die Kappe wieder am Behälter an.

14. Ziehen Sie die Schrauben der Kappe an.
15. Wischen Sie gegebenenfalls Flüssigkeit vom Behälter ab.

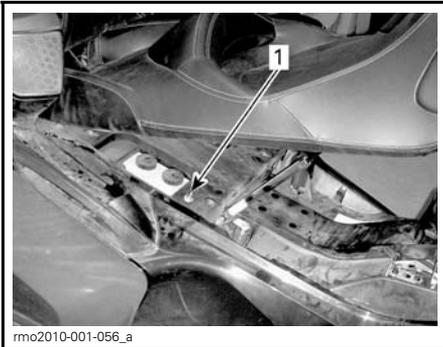
Scheinwerfer

Kontrolle der Scheinwerferausrichtung

Abblendlicht

HINWEIS: Diese Kontrolle ist sowohl bei Fahrzeugen, die im Linksverkehr, als auch bei Fahrzeugen, die im Rechtsverkehr eingesetzt werden, anwendbar.

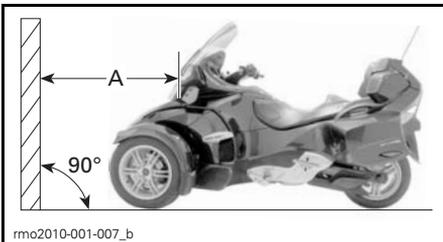
1. Stellen Sie den Luftdruck der hinteren Federung mithilfe des Schrader-Ventils unter dem Sitz auf 0 kPa ein.



rmo2010-001-056_a

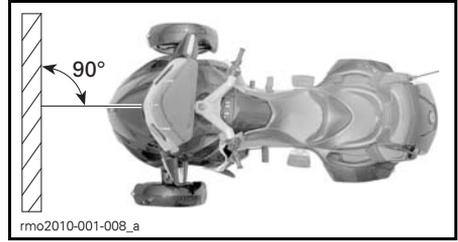
1. Schrader-Ventil

2. Stellen Sie das Fahrzeug 10 m vor einer Testfläche (Wand oder Projektionsfläche) auf.

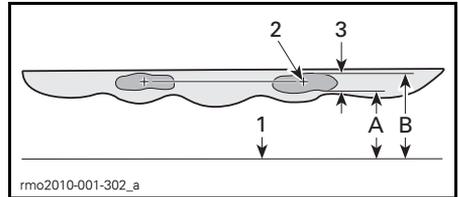


rmo2010-001-007_b

- A. 10 m



3. Ziehen Sie auf der Testfläche 415 mm und 515 mm über dem Boden jeweils eine Linie.
4. Wählen Sie das **Abblendlicht**.
5. Die Höheneinstellung ist richtig, wenn der Brennpunkt (hellster Punkt) des Scheinwerferstrahls zwischen den Linien liegt.



TYPISCHE SCHEINWERFERREFLEKTION AUF DER TESTFLÄCHE

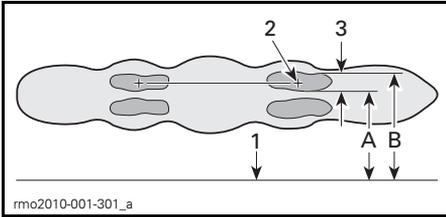
1. Boden
 2. Brennpunkt
 3. Brennpunkt innerhalb der Linien
- A. Linie 415 mm über dem Boden
B. Linie 515 mm über dem Boden

Fernlicht

HINWEIS: Abblendlicht und Fernlicht werden als getrennte Einheiten betrachtet. Diese Kontrolle ist sowohl bei Fahrzeugen, die im Linksverkehr, als auch bei Fahrzeugen, die im Rechtsverkehr eingesetzt werden, anwendbar.

Befolgen Sie das Verfahren beim Abblendlicht, allerdings wählen Sie das **Fernlicht**.

Die Höheneinstellung ist richtig, wenn der Brennpunkt (hellster Punkt) des Scheinwerferstrahls zwischen den Linien liegt.



rmo2010-001-301_a

TYPISCHE SCHEINWERFERREFLEKTION AUF DER TESTFLÄCHE

- 1. Boden
- 2. Brennpunkt
- 3. Brennpunkt innerhalb der Linien
- A. Linie 800 mm über dem Boden
- B. Linie 900 mm über dem Boden

Einstellung der Scheinwerfer

Fernlichteinstellung

1. Jeder Scheinwerfer kann durch Verstellen des Scheinwerfer-Einstellkabels hinter dem mittleren Seitenelement ausgerichtet werden.
2. Entfernen Sie beide mittlere Seitenverkleidungen. Siehe *KAROSSERIEELEMENTE* in diesem Abschnitt.
3. Lösen Sie die Sicherungsmutter des Einstellkabels.
4. Verwenden Sie den im Werkzeugsatz enthaltenen Inbusschlüssel.



rmo2011-002-050_a

RECHTE SEITE DARGESTELLT

- 1. Durch diese Bohrung einstellen

5. Drehen Sie das Scheinwerfer-Einstellkabel gegen den Uhrzeigersinn, um den Scheinwerferstrahl anzuheben und drehen Sie das Scheinwerfer-Einstellkabel im Uhrzeigersinn,

um den Scheinwerferstrahl abzusenken. Stellen Sie beide Scheinwerfer gleich ein.



rmo2011-002-050_c

RECHTES SCHEINWERFER-EINSTELLKABEL

- 1. Anheben des Scheinwerferstrahls



rmo2011-002-050_d

SCHEINWERFER-EINSTELLKABEL

- 1. Absenken des Scheinwerferstrahls

6. Bringen Sie die mittleren Seitenverkleidungen wieder an. Siehe *KAROSSERIEELEMENTE* in diesem Abschnitt.

Abblendlichteinstellung

1. Jeder Scheinwerfer kann durch Verstellen des Scheinwerfer-Einstellkabels hinter dem mittleren Seitenelement ausgerichtet werden.
2. Entfernen Sie beide mittlere Seitenverkleidungen. Siehe *KAROSSERIEELEMENTE* in diesem Abschnitt.

3. Lösen Sie die Sicherungsmutter des Einstellkabels.
4. Verwenden Sie den im Werkzeugset enthaltenen Inbusschlüssel.
5. Setzen Sie den Inbusschlüssel durch die hintere Einstellbohrung an der Einstellschraube an.



RECHTE SEITE DARGESTELLT
1. Durch diese Bohrung einstellen

6. Drehen Sie das Scheinwerfer-Einstellkabel im Uhrzeigersinn, um den Scheinwerferstrahl anzuheben und drehen Sie das Scheinwerfer-Einstellkabel gegen den Uhrzeigersinn, um den Scheinwerferstrahl abzusenken. Stellen Sie beide Scheinwerfer gleich ein.



RECHTES
SCHEINWERFER-EINSTELLKABEL
1. Anheben des Scheinwerferstrahls



EINSTELLSCHRAUBE
1. Absenken des Scheinwerferstrahls

7. Bringen Sie die mittleren Seitenverkleidungen wieder an. Siehe **KAROSSERIEELEMENTE** in diesem Abschnitt.

Fahrzeugaufbau

Fahrzeugreinigung

Benutzen Sie zur Reinigung des Fahrzeugs keine Hochdruckreiniger (z. B. solche, die in Autowaschanlagen zu finden sind), da diese bestimmte Teile des Fahrzeugs beschädigen können.

ZUR BEACHTUNG Reinigen Sie die Windschutzscheibe nicht mit alkali- oder säurehaltigem Reinigungsmittel, Benzin oder Lösungsmittel, um Beschädigungen der Windschutzscheibe zu vermeiden.

So wird das Fahrzeug gereinigt:

1. Waschen Sie das Fahrzeug gründlich mit Wasser ab, um losen Schmutz zu entfernen.
2. Waschen Sie das Fahrzeug mithilfe eines weichen und sauberen Tuchs mit einer Mischung aus Wasser und einem milden Reinigungsmittel, z. B. Spezialseifenlösung für Motorräder oder Autos.

HINWEIS: Beim Entfernen von Insekten von der Windschutzscheibe und den vorderen Karosserieteilen erweist sich warmes Wasser als hilfreich.

3. Achten Sie beim Waschen des Fahrzeugs auf Fett oder Öl. Sie können (T/N 413 711 200) oder einen milden Entfetter für den Automobilbedarf benutzen. Befolgen Sie die Anleitungen des Herstellers genau.
4. Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem Leder oder einem weichen Tuch ab.

Wachsen des Fahrzeugs

Tragen Sie nur nicht schleifendes, lackverträgliches Wachs auf glänzende Oberflächen auf.

Vermeiden Sie das Auftragen von Wachs auf matte Oberflächen.

Polieren Sie die Windschutzscheibe nicht mit einem Kunststoffreiniger/-poliermittel.

WARNUNG

Tragen Sie kein Vinyl- oder Kunststoffschutzmittel auf den Sitz auf, da die Oberfläche sonst rutschig wird und der Fahrer oder Beifahrer vom Fahrzeug rutschen könnte.

***Diese Seite ist
absichtlich unbeschrieben***

REPARATUREN UNTERWEGS

PROBLEME

ZUR BEACHTUNG Wenn das Fahrzeug transportiert werden muss, darf es nicht abgeschleppt werden – durch Abschleppen kann das Fahrzeug schwer beschädigt werden. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter *TRANSPORTIEREN DES SPYDER ROADSTER*.

Schalten in den ersten Gang nicht möglich (Modell SM5)

Wenn das Getriebe bei stillstehendem Fahrzeug nicht den ersten Gang einlegen kann:

1. Lassen Sie den Kupplungshebel langsam kommen, während Sie einen leichten Druck nach unten auf den Schalthebel aufrechterhalten.
2. Wenn Sie merken, dass der Schalthebel in den ersten Gang einrückt, ziehen Sie den Kupplungshebel.

Schalten in Stellung Neutral erfolgt nicht (Modell SE5)

Wenn das Getriebe bei stillstehendem Fahrzeug nicht in die Stellung Neutral schalten kann:

1. Die Motordrehzahl steigt automatisch auf 1800 U/min und sinkt dann wieder auf die Leerlaufdrehzahl.
2. Es werden bis zu 3 Versuche durchgeführt.
3. Wenn ein Schalten in die Stellung Neutral weiterhin nicht ausgeführt werden kann, versuchen Sie erneut, den Taster zum Hinauf- oder Hinunterschalten zu betätigen.

Schalten funktioniert nicht (Modell SE5)

Lassen Sie Ihr Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am Roadster Vertrags Händler transportieren.

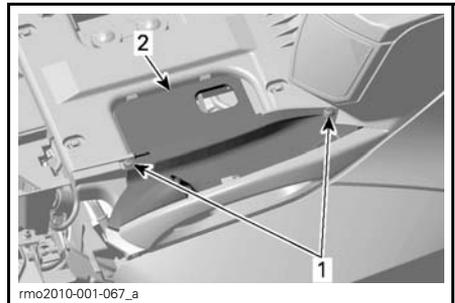
Schlüssel verloren

Benutzen Sie Ihren Ersatzschlüssel, um so bald wie möglich einen weiteren von einem Can-Am Roadster-Vertrags Händler anfertigen zu lassen. Wenn beide Schlüssel verloren gegangen sind, müssen der Zündschalter, das D.E.S.S. Elektronikmodul, der Schlüsselschaft des hinteren Staufachs und der Schlüsselschaft des Anhängers (bei Verwendung eines BRP Anhängers) auf Kosten des Fahrzeughalters ausgetauscht werden.

Öffnen des seitlichen Staufachs nicht möglich

Öffnen Sie den Sitz.

Entfernen Sie beide Befestigungsschrauben von der Verkleidung.



LINKE SEITENVERKLEIDUNG DARGESTELLT

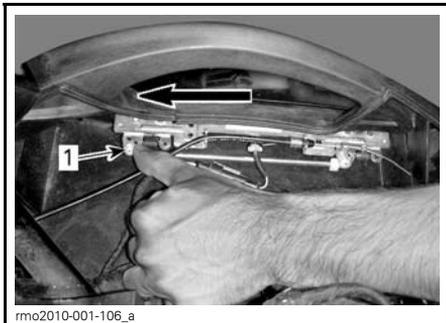
1. Befestigungsschrauben
2. Verkleidung

Ziehen Sie die Verkleidung heraus.

Klemmen Sie den Taster-Anschluss ab.

Entfernen Sie die Verkleidung.

Schieben Sie den Mechanismus wie abgebildet, um den Schließmechanismus zu lösen.



LINKE SEITENVERKLEIDUNG DARGESTELLT
1. Mechanismus schieben

Bauen Sie nach Abschluss den Taster und die Verkleidung wieder ein.

Reifenschaden

Wenn ein Reifen einen **großen** Durchschlag oder Schnitt in der Lauffläche aufweist und die Luft vollständig entwichen ist, lassen Sie das Fahrzeug zum nächsten Can-Am Spyder Roadster Vertragshändler transportieren. Eine ausführliche Transportbeschreibung finden Sie unter **TRANSPORTIEREN DES SPYDER ROADSTER**.

Wenn ein Reifen einen **geringfügigen** Durchschlag durch einen Nagel oder Stein erlitten hat und die Luft noch nicht vollständig entwichen ist, kann er provisorisch repariert werden. Für die provisorische Reifenreparatur kann ein selbstaufblasender Reifendichtsatz verwendet werden. Befolgen Sie die Anleitungen des Herstellers, die mit dem Reifendicht- bzw. Reparatursatz mitgeliefert werden, und lassen Sie den Reifen **so bald wie möglich** durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler reparieren oder austauschen.

Wenn ein Reifen provisorisch repariert wurde, fahren Sie langsam und vorsichtig und prüfen Sie häufig den Reifendruck, bis er ersetzt oder dauerhaft repariert wurde.

Batterie entladen

Wenn die Batterie vollständig oder teilweise entladen ist und der Motor nicht mehr durchgedreht werden kann, kann das Fahrzeug fremdgestartet werden.

! WARNUNG

Schließen Sie die Fremdstartkabel entsprechend dem Verfahren für das Fremdstarten an.

Batterien können explosive Gase freisetzen, die entzündet werden können, wenn die Fremdstartkabel nicht richtig angeschlossen werden.

Gehen Sie beim Fremdstarten wie folgt vor:

1. Fahren Sie das andere Fahrzeug so nahe wie möglich und vorzugsweise an die linke Seite des Spyder Roadsters heran. Stellen Sie sicher, dass sich die Fahrzeuge nicht berühren.
2. Schalten Sie den Spyder Roadster in den NEUTRAL-Gang (N) und ziehen Sie die Feststellbremse an.
3. Schalten Sie den Motor des anderen Fahrzeugs und alle elektrischen Verbraucher aus.
4. Öffnen Sie die Motorhaube des anderen Fahrzeugs.
5. Entriegeln Sie den Sitz des Spyder Roadsters und heben Sie ihn an.
6. Vergewissern Sie sich, dass der Zündschalter auf OFF steht.
7. Schließen Sie ein Ende des roten POSITIVEN (+) Fremdstartkabels an die POSITIVE (+) Klemme unter dem Sitz des Spyder Roadsters an.
8. Verbinden Sie das andere Ende des roten POSITIVEN (+) Fremdstartkabels an die POSITIVE (+) Klemme der Fremdstartbatterie.

9. Schließen Sie ein Ende des schwarzen NEGATIVEN (-) Fremdstartkabels an die NEGATIVE (-) Klemme der Fremdstartbatterie an.
10. Schließen Sie das andere Ende des schwarzen NEGATIVEN (-) Fremdstartkabels an die NEGATIVE (-) Klemme unter dem Sitz des Spyder Roadsters an.



1. NEGATIVE (-) Klemme
2. POSITIVE (+) Klemme

11. Stellen Sie sich auf die rechte Seite des Spyder Roadsters, betätigen Sie die Bremsen und starten Sie den Motor. Wenn er nicht oder nur langsam durchgedreht wird, prüfen Sie die Fremdstartkabel, um sich zu vergewissern, dass sie guten Kontakt haben und versuchen Sie es erneut.
Wenn der Motor immer noch nicht startet, liegt möglicherweise ein Problem im Anlasssystem vor. Lassen Sie das Fahrzeug transportieren (siehe *TRANSPORTIEREN DES SPYDER ROADSTER*) und durch den nächsten Can-Am Roadster Vertragshändler reparieren.
12. Sobald der Motor startet, klemmen Sie beide Fremdstartkabel in umgekehrter Reihenfolge des Anklemmens ab, beginnend mit dem NEGATIVEN (-) Kabel am Spyder Roadster.

13. Lassen Sie den Motor einige Minuten mit 1200 bis 1500 U/min im Leerlauf laufen.
14. Lassen Sie die Batterie mit einem Batterieladegerät (siehe Unterabschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*) oder durch eine qualifizierte Servicewerkstatt so bald wie möglich vollständig aufladen.

Wenn der Motor kurz nach dem Fremdstarten oder nach dem Abklemmen der Fremdstartkabel ausgeht, besteht eventuell ein Problem im Ladesystem. Lassen Sie das Fahrzeug transportieren (siehe *TRANSPORTIEREN DES SPYDER ROADSTER*) und durch den nächsten Can-Am Roadster Vertragshändler reparieren.

Lassen Sie das Fahrzeug nach dem Aufladen durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler inspizieren.

Ausfall elektrischer Verbraucher

Wenn ein elektrischer Verbraucher am Fahrzeug nicht mehr funktioniert, prüfen Sie, ob Sicherungen durchgebrannt sind und ersetzen Sie diese bei Notwendigkeit. Siehe Unterabschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*.

Wenn der elektrische Fehler trotzdem noch vorhanden ist, lassen Sie das Fahrzeug durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler untersuchen.

Beleuchtungsstörung

HINWEIS: Bei den vorderen Blinkleuchten und den Bremsleuchten kommen Leuchtdioden (LED) zum Einsatz. Sie haben sich als besonders zuverlässig erwiesen. Sollten sie wider Erwarten nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler prüfen.

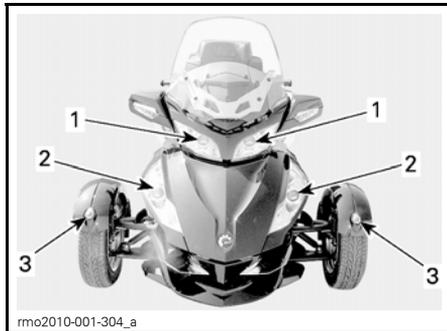
Wenn eine hier beschriebene Leuchte am Fahrzeug nicht mehr funktioniert, ersetzen Sie die Glühlampe der defekten Leuchte. Die hier nicht beschrie-

benen Leuchten sollten von einem Can-Am Roadster Vertragshändler gewartet werden.

Wenn die Beleuchtungsstörung trotzdem noch vorhanden ist, lassen Sie das Fahrzeug durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler untersuchen.

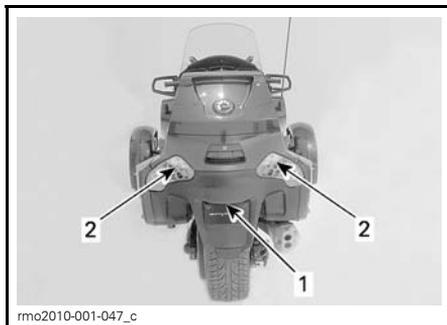
⚠ VORSICHT Stellen Sie den Zündschalter stets in die OFF-Stellung, bevor sie eine Glühlampe austauschen, um Stromschläge zu vermeiden.

Überprüfen Sie nach dem Austausch stets die Lampenfunktion.



LEUCHTENANORDNUNG — FAHRZEUGFRONT

- 1. Scheinwerfer — Fernlicht
- 2. Scheinwerfer — Abblendlicht
- 3. Positionsleuchte

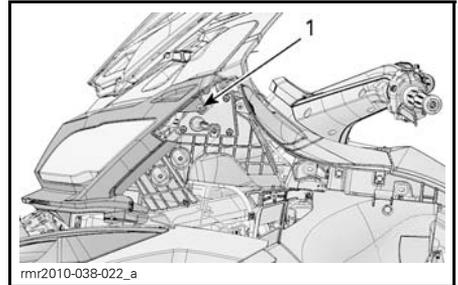


LEUCHTENANORDNUNG — FAHRZEUGHECK

- 1. Nummernschild-Leuchte
- 2. Rückfahrleuchte

Scheinwerfer — Fernlicht

- 1. Entfernen Sie die obere Seitenverkleidung.
- 2. Entfernen Sie die oberen Befestigungsschrauben von der Frontabdeckung.



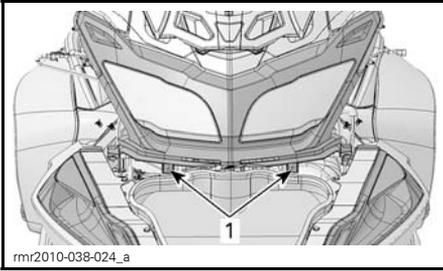
1. Obere Befestigungsschraube

- 3. Entfernen Sie die mittleren Befestigungsschrauben von der Frontverkleidung.



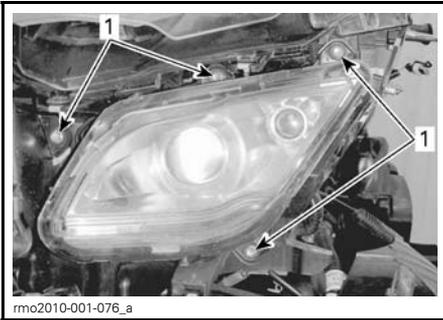
1. Mittlere Befestigungsschraube

- 4. Entfernen Sie die unteren Befestigungsschrauben und die Unterlegscheiben von der Frontverkleidung.



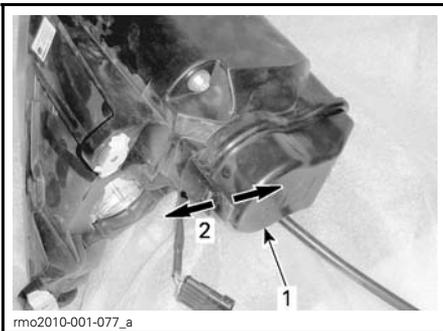
1. Untere Befestigungsschraube

5. Entfernen Sie die Frontverkleidung vom Fahrzeug.
6. Entfernen Sie die vier Befestigungsschrauben vom Scheinwerfer.



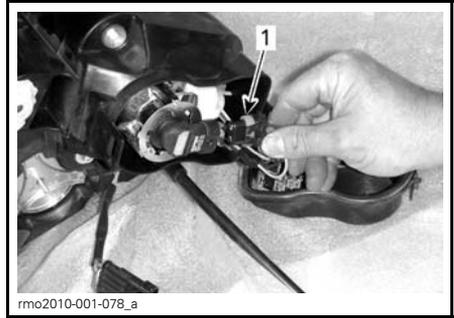
1. Befestigungsschrauben

7. Ziehen Sie die Laschen auseinander, um die Abdeckung zu lösen.



1. Scheinwerfer-Abdeckung
2. Laschen auseinander ziehen

8. Ziehen Sie die Abdeckung ab.
9. Ziehen Sie den Glühlampen-Steckverbinder ab.



1. Steckverbinder abziehen

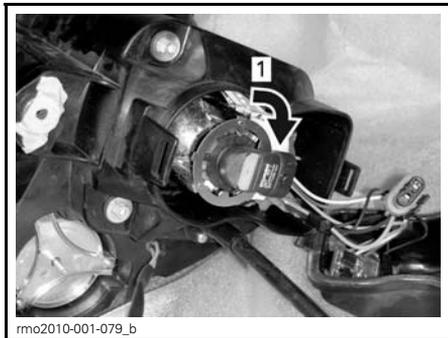
10. Drehen Sie die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entriegeln.



1. Gegen den Uhrzeigersinn drehen

11. Ziehen Sie die Glühlampe heraus.
12. Setzen Sie die neue Glühlampe in ihre Fassung und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, bis sie fest sitzt.

ZUR BEACHTUNG Berühren Sie eine neue Halogen-Glühlampe keinesfalls mit Ihren Fingern. Andernfalls kommt es zu einer Verkürzung der Glühlampen-Lebensdauer.



1. Im Uhrzeigersinn drehen

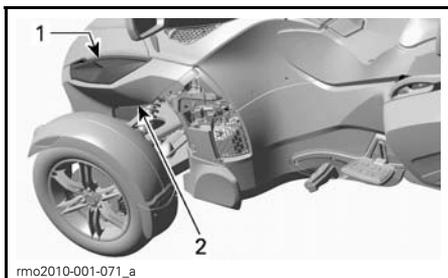
13. Schießen Sie den Steckverbinder an die Glühlampe an.
14. Bringen Sie die Scheinwerfer-Abdeckung und die übrigen Teile in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage wieder an.

Scheinwerfer — Abblendlicht

Entfernen Sie die mittlere Seitenverkleidung, um den hinteren Bereich des Scheinwerfers besser zu sehen.

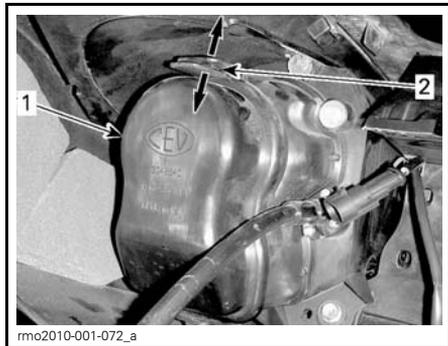
Reinigen Sie den hinteren Bereich des Scheinwerfers.

Führen Sie Ihre Hand durch die Öffnung über dem oberen Lenker der Vorderradaufhängung.



1. Scheinwerfer
2. Auf die Scheinwerfer-Glühlampe zugreifen

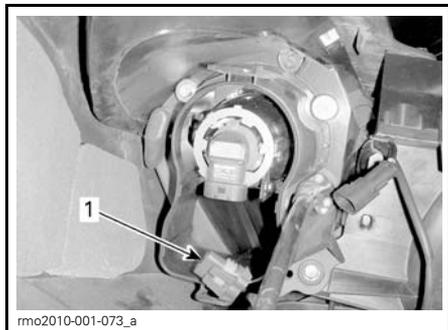
Ziehen Sie die Laschen auseinander, um die Abdeckung zu lösen.



1. Scheinwerfer-Abdeckung
2. Laschen auseinander ziehen

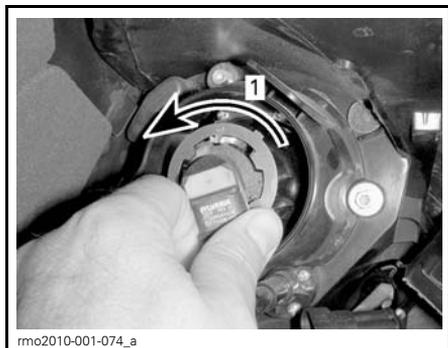
Ziehen Sie die Abdeckung ab.

Ziehen Sie den Glühlampen-Steckverbinder ab.



1. Abgezogener Steckverbinder

Drehen Sie die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entriegeln.

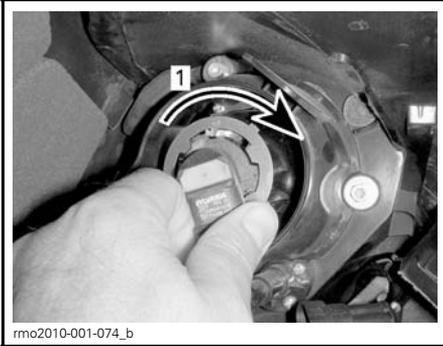


1. Gegen den Uhrzeigersinn drehen

Ziehen Sie die Glühlampe heraus.

ZUR BEACHTUNG Berühren Sie eine neue Halogen-Glühlampe keinesfalls mit Ihren Fingern. Andernfalls kommt es zu einer Verkürzung der Glühlampen-Lebensdauer.

Setzen Sie die neue Glühlampe in ihre Fassung und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, bis sie fest sitzt.



1. Im Uhrzeigersinn drehen

Schießen Sie den Steckverbinder an die Glühlampe an.

Bringen Sie die Scheinwerfer-Abdeckung und die mittlere Seitenverkleidung in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage wieder an.

Positionsleuchte

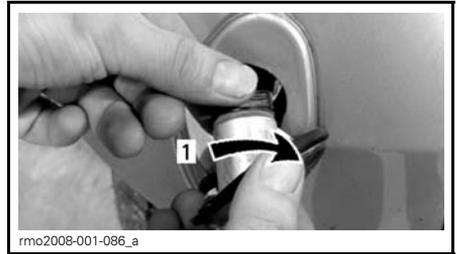
1. Drücken Sie auf das Glas und schieben Sie es in Richtung Hinterteil des Kotflügels.



2. Heben Sie den Vorderteil des Glases mit dem Daumen oder einem kleinen Schraubendreher an, um es zu lösen.

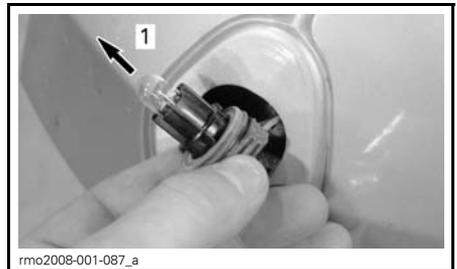


3. Drehen Sie die Lampenfassung im Uhrzeigersinn und lösen Sie sie vom Stecker.



1. Im Uhrzeigersinn drehen

4. Ziehen Sie die Lampe aus ihrer Fassung - siehe unten.



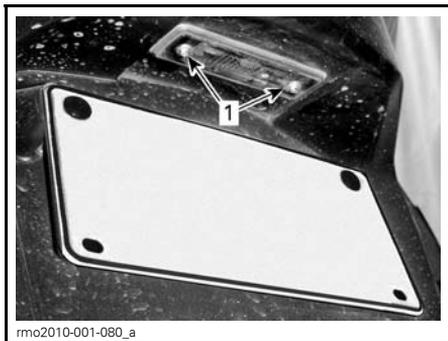
1. Herausziehen der Lampe

5. Stecken Sie eine neue Lampe in die Fassung.

6. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge ihrer Demontage wieder richtig an.

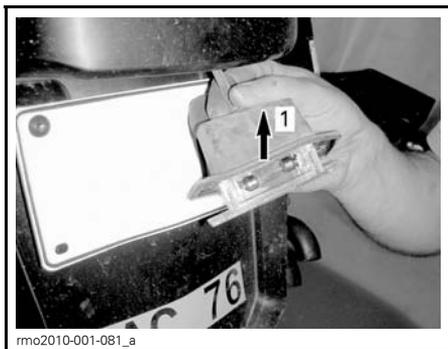
Nummernschild-Leuchte

1. Entfernen Sie die Schrauben des Glases mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.



1. Schrauben am Glas Nummernschild-Leuchte

2. Ziehen Sie das Glas heraus.
3. Entfernen Sie die Glühlampe durch Herausziehen.

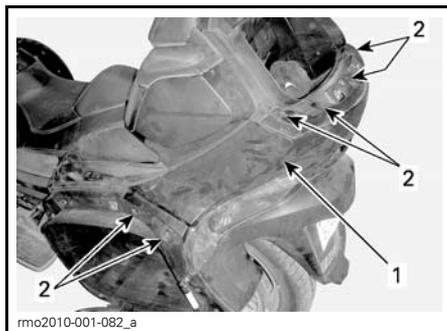


1. Herausziehen

4. Montieren Sie eine neue Glühlampe, indem Sie diese hineindrücken.
5. Bauen Sie das Glas wieder an.

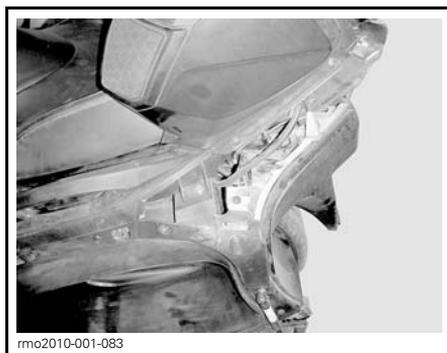
Rückfahrleuchte

1. Öffnen Sie das obere Staufach.
2. Öffnen Sie die seitlichen Staufächer.
3. Entfernen Sie die acht Befestigungsschrauben von der hinteren Verkleidung.



1. Hintere Wand
2. Befestigungsschrauben

4. Ziehen Sie die Verkleidung heraus.



5. Ziehen Sie den Steckverbinder ab.
6. Drehen Sie die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entriegeln.



1. *Gegen den Uhrzeigersinn drehen*

7. Ziehen Sie die Glühlampe heraus.
8. Setzen Sie die neue Glühlampe in ihre Fassung und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, bis sie fest sitzt.



1. *Im Uhrzeigersinn drehen*

9. Schießen Sie den Steckverbinder an die Glühlampe an.
10. Bringen Sie die hintere Verkleidung in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage wieder an.

Motor startet nicht

DER MOTOR WIRD NICHT DURCHGEDREHT

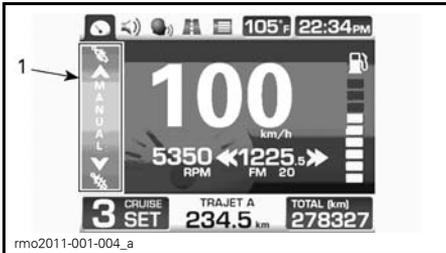
1. Die durchlaufende Sicherheitsmeldung auf dem Multifunktions-Anzeigedisplay wurde nicht quittiert.
 - Lesen Sie die Sicherheitsmeldung und drücken Sie dann auf den Taster MODE (Modus).
2. Der Motoraussschalter steht in der OFF-Stellung.
 - Vergewissern Sie sich, dass der Motoraussschalter in der ON-Stellung steht.
3. Kupplungshebel nicht eingerastet (Modell SM5).
 - Kupplungshebel ziehen und halten.
4. Zündschalter in der OFF-Stellung.
 - Zündschalter in die Stellung ON drehen.
5. Batterie entladen oder schlechter Kontakt an den Batterieanschlüssen.
 - Batterieladezustand überprüfen. Erforderlichenfalls aufladen (siehe Unterabschnitt WARTUNGSVERFAHREN).
 - Batterieanschlüsse unter dem Sitz und an den Batterieklemmen überprüfen (siehe Unterabschnitt WARTUNGSVERFAHREN).
6. Sicherung durchgebrannt.
 - Zustand der Sicherung prüfen (siehe Unterabschnitt WARTUNGSVERFAHREN).
7. Gang ist eingelegt (Modell SE5).
 - Das Bremspedal betätigen, wenn ein Gang eingelegt ist.

MOTOR WIRD DURCHGEDREHT, STARTET ABER NICHT

1. Zu wenig Kraftstoff vorhanden.
 - Kraftstofftank befüllen (siehe GRUNDLEGENDE VERFAHREN).
2. Schwacher Ladezustand der Batterie.
 - Batterieladezustand überprüfen. Erforderlichenfalls aufladen (siehe Unterabschnitt WARTUNGSVERFAHREN).
 - Batterieanschlüsse unter dem Sitz und an den Batterieklemmen überprüfen (siehe Unterabschnitt WARTUNGSVERFAHREN).
3. Problem in der Motorsteuerung.
 - Überprüfen, ob die Motoranzeigeleuchte beim Starten AN ist. Wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster Vertragshändler.

Am Anzeigedisplay wird Manual (Manuell) angezeigt

Die Meldung Manual erscheint auf der linken Seite der Digitalanzeige an der Stelle des Balkendiagramms, um Sie darüber zu informieren, dass ein Problem im Zusammenhang mit der automatischen Einstellung der Federung vorliegt.



DIGITALANZEIGE MIT MANUELLER EINSTELLUNG - TYPISCH

1. Anzeige der manuellen Einstellung

Die Federung kann weiterhin manuell gemäß Ihren Anforderungen eingestellt werden.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich von einem Can-Am Händler überprüfen.

MELDUNGEN AUF DEM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT

Wichtige Informationen über den Zustand des Fahrzeugs werden auf dem Multifunktions-Anzeigeeinstrument angezeigt. Prüfen Sie beim Starten des Motors immer, ob auf dem Anzeigeeinstrument besondere Meldungen erscheinen.

Wenn ein Fehler angezeigt wird, betätigen Sie die Modustaste (MODE), um die Fehlermeldung zu überspringen.

HINWEIS: Übersprungene Fehlermeldungen werden im unteren Bereich des Multifunktions-Anzeigeeinstruments weiter angezeigt und werden zurück auf den Hauptbildschirm für eine Dauer von 60 Sekunden übertragen, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h liegt.

Wenn ein Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster Vertragshändler.

ANZEIGELEUCHE(N)	HAUPTDIGITAL-ANZEIGE	URSACHE	ABHILFE
E wird anstelle des gewählten Gangs angezeigt	Keine	Störung des Getriebepositions-Sensors	Lassen Sie das Fahrzeug durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler reparieren.
	N + R blinken schnell	Unbestimmte Gangstellung	Halten Sie das Fahrzeug an und ermöglichen Sie, dass das Getriebe in die Neutral-/Leerlaufstellung gelangt.
Keine	BAD KEY (Falscher Schlüssel)	Falscher oder defekter Schlüssel	Benutzen Sie den richtigen Schlüssel für das Fahrzeug oder wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster Vertragshändler.
	REAR STORAGE COMPARTMENT OPEN (Hinteres Staufach offen)	Oberes oder seitliches Staufach geöffnet	Schließen und verriegeln Sie die Abdeckung.
	COMMUNICATION FAULT (Kommunikationsfehler)	CAN-(Controller Area Network-)Kommunikationsproblem	Lassen Sie das Fahrzeug von einem Can-Am Roadster Vertragshändler reparieren. *Wenn das Fahrzeug nicht funktionsfähig ist, lassen Sie es zum nächstgelegenen Can-Am Roadster Vertragshändler transportieren.
	MANUAL (Manuell)	Problem im Zusammenhang mit der automatischen Einstellung der Federung	Die Federung kann Ihren Anforderungen entsprechend eingestellt werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich von einem Can-Am Händler überprüfen.
	Ein	HI TEMP (Überhitzung) LIMP HOME (Notlauf)	Motor überhitzt *Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am Roadster Vertragshändler transportieren.

ANZEIGE-LEUCHTE(N)		HAUPTDIGITAL-ANZEIGE	URSACHE	ABHILFE
	Ein	LO BATT VOLT (Batt. Spannung niedrig)	Niedrige Batteriespannung	– Laden Sie die Batterie auf (siehe Unterabschnitt <i>WARTUNGSVERFAHREN</i>). – Batterieanschlüsse überprüfen.
	Ein	HI BATT VOLT (Batt. Spannung hoch)	Hohe Batteriespannung	Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am Roadster Vertragshändler transportieren. HINWEIS: Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein defektes Batterieladegerät verwendet wird.
	Ein	ABS FAULT (ABS-FEHLER)	ABS-Störung. ABS funktioniert nicht	Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am Roadster Vertragshändler transportieren.
	Ein	VSS FAULT (VSS-Fehler) LIMP HOME (Notlauf)	VSS-Störung	*Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am Roadster Vertragshändler transportieren.
	Ein	SEAT SWITCH DEFECTIVE (Beifahrer-Sensor Fehler)	Sozius-Schalter defekt	Sicherung prüfen (siehe Unterabschnitt <i>WARTUNGSVERFAHREN</i>).
	Ein	EBD FAULT (EBD-Fehler)	VSS-Störung	Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am Roadster Vertragshändler transportieren.
	Ein	BRAKE FAILURE (Brems Störung)	Niedriger Bremsflüssigkeitsstand oder defekter Sensor	– Fahrzeug auf Undichtheiten im Bremsflüssigkeitssystem untersuchen. – Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand und korrigieren Sie ihn (siehe <i>KONTROLLE DER BREMSPEDALFLÜSSIGKEIT</i>).
		BRAKE FAILURE (Brems Störung)	Fehlerhafte Feststellbremse oder Komponente	Prüfen Sie die Sicherung Nr. 3. Siehe Unterabschnitt <i>WARTUNGSVERFAHREN</i> . Lassen Sie das Fahrzeug von einem Can-Am Roadster Vertragshändler reparieren.

ANZEIGE-LEUCHTE(N)	HAUPTDIGITAL-ANZEIGE	URSACHE	ABHILFE
	Ein	ENGINE FAULT (Störung am Motor)	Störung einer Motormanagementkomponente Lassen Sie das Fahrzeug durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler reparieren.
	Ein	CHECK DPS (DPS Überprüfen)	Störung einer Komponente der dynamischen Servolenkung Lassen Sie das Fahrzeug durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler reparieren.
	Ein	CHECK TCM (TCM Überprüfen)	Störung einer Komponente des Getriebesteuerungsmoduls – Schlüssel abziehen und wieder einstecken. – Lassen Sie das Fahrzeug von einem Can-Am Roadster Vertragshändler reparieren.
	Blinken	LIMP HOME (Notlauf)	Störung einer wichtigen Komponente des Motormanagements oder des VSS *Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am Roadster Vertragshändler transportieren.
	Blinken	LIMP HOME (Notlauf)	Bremse während der Fahrt betätigt Stellen Sie sicher, dass die Bremse nicht betätigt wird, während sich das Fahrzeug bewegt.
	Ein	Keine	Niedriger Öldruck – Fahrzeug auf Ölundichtheiten prüfen. – Ölstand prüfen und korrigieren (siehe Unterabschnitt <i>WARTUNGSVERFAHREN</i>). Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am Roadster Vertragshändler transportieren.
	Ein	Keine	Niedriger Kraftstofffüllstand Kraftstofftank befüllen (siehe <i>TANKEN</i>).

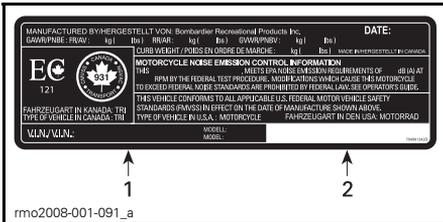
*Bei LIMP HOME (Notlauf) empfiehlt Ihnen BRP, das Fahrzeug abtransportieren zu lassen. Wenn Sie das Fahrzeug im LIMP HOME (Notlauf) fahren, vermeiden Sie abrupte Manöver und fahren Sie sofort zum nächstgelegenen Can-Am Roadster Vertragshändler und lassen Sie das Fahrzeug dort vor der Weiterfahrt reparieren. Im Modus LIMP HOME (Notlauf) werden die Motordrehzahl und somit die Höchstgeschwindigkeit begrenzt.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION

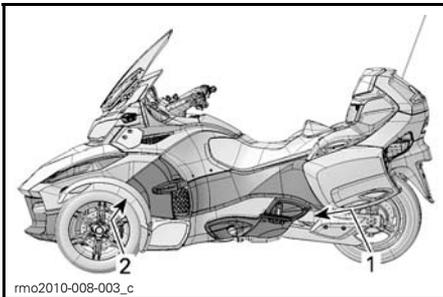
Die Hauptkomponenten des Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch verschiedene Seriennummern identifiziert. Manchmal kann es notwendig sein, diese Nummern für Garantieansprüche oder zur Verfolgung Ihres Fahrzeugs im Falle eines Verlusts ausfindig zu machen. Diese Nummern werden durch Can-Am Roadster Vertragshändler zur Erfüllung von Garantieansprüchen benötigt. Bombardier Recreational Products Inc. gewährt keine Garantie, wenn die Motor-Identifikationsnummer (E.I.N.) oder die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.) entfernt oder verstümmelt wurde. Wir empfehlen Ihnen sehr, sich alle Seriennummern an Ihrem Fahrzeug aufzuschreiben und sie Ihrer Versicherung zu melden.

Fahrzeug-Identifizierungsnummer



SCHILD MIT DER FAHRZEUGSERIENNUMMER

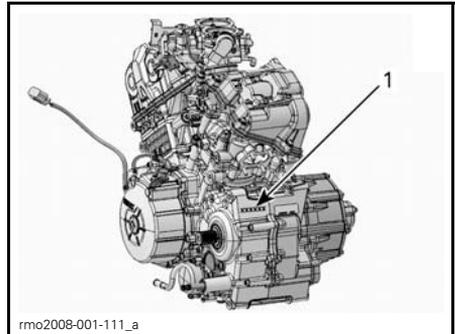
1. V.I.N. (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
2. Modellnummer



ANORDNUNG DER V.I.N.

1. Schwingarm (V.I.N. Schild)
2. Unterrahmen (V.I.N. eingepägt)

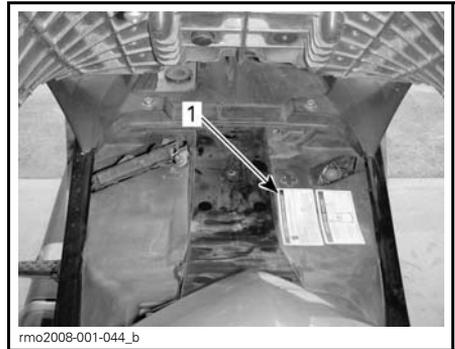
Motor-Identifikationsnummer



TYPISCH

1. E.I.N.- (Motor-Identifizierungsnummer-)Anordnung

Schild für EPA-Konformität (USA)



1. EPA-Abgasemissionsschild unter dem Sitz

TECHNISCHE DATEN

MODELL			SPYDER RT	
MOTOR				
Motortyp			ROTAX® 991 60° V2 Viertakter, zwei oben liegende Nockenwellen (DOHC), flüssigkeitsgekühlt	
Anzahl der Zylinder			2	
Anzahl der Ventile			8 Ventile	
Bohrung			97 mm	
Hub			68 mm	
Hubraum			998 cm³	
Verdichtungsverhältnis			12,2:1	
Schmie- rung	Art		Trockensumpf mit separatem Öltank und Ölkühler	
	Ölfilter	Motor	BRP Rotax Papierfilter, austauschbar	
		Getriebe (SE5)	BRP Rotax Papierfilter, austauschbar	
	Motor- öl-Füll- menge	Ölwechsel mit neuem Motorfilter	SM5	3,9 L
		Ölwechsel mit neuem Motorölfilter	SE5	4,2 L
		Ölwechsel mit neuem Motoröl- und HCM-Filter		4,3 L
	Empfohlenes Motoröl			Verwenden Sie das Teilsynthetik-Öl XPS SYNTHETIC BLEND OIL (SOMMERÖL) (T/N 293 600 121) oder ein 5W40-Teilsynthetik-Öl (mindestens) oder ein Synthetik-Öl für Motorräder, das den API-Serviceklassifikationen SL, SJ, SH oder SG entspricht.
Kupplung	Modell SM5	Art	Mehrscheiben-Feuchtkupplung, manuelle Bedienung durch Hydraulikkolben, vakuum-unterstützt	
		Flüssig- keit	DOT 4	
	Modell SE5	Art	Zentrifugalkupplung + Mehrscheiben-Nasskupplung, automatisch gesteuert durch TCM	
		Einrücken	2000 +/- 200 U/min (zentrifugal)	
		Abwürgen	3200 +/- 200 U/min (zentrifugal)	
Auspuffsystem			2 nach 1 mit Katalysator	
Luftfilter			Papierelement	

MODELL		SPYDER RT
GETRIEBE		
Art	SM5	Sequenziell, manuell, 5-Gang (SM5) mit Rückwärtsgang
	SE5	Sequenziell, elektronisch, 5-Gang (SE5) mit Rückwärtsgang
KÜHLSYSTEM		
Art		Flüssigkeitskühlung, Einzelkühler mit Ventilator
Kühlmittel	Art	Mischung aus Ethylglykol/Wasser (50 % Kühlmittel, 50 % destilliertes Wasser). Verwenden Sie vorgemischtes BRP Kühlmittel (T/N 219 700 362) oder ein Kühlmittel, welches speziell für Aluminiummotoren entwickelt wurde.
	Füllmenge	3,2 L
ELEKTRISCHES SYSTEM		
Ausgang des Magnetzünders		650 W bei 2000 U/min
Art des Zündsystems		Elektronische Zündung mit Doppelspule
Zünderstellung		Elektronisch gesteuert, nicht verstellbar
Zündkerze	Anzahl	2
	Fabrikat und Typ	NGK DCPR9E (Kühlpaste P12 (T/N 420 897 186) auf die Zündkerzengewinde auftragen)
	Elektrodenabstand	0,7 mm bis 0,8 mm
Einstellung des Motordrehzahlbegrenzers	Vorwärts	9500 U/min
Batterie	Art	Wartungsfrei
	Spannung	12 V
	Nennwert	21 A•h
	Empfohlene Ladestromstärke	2 A
Scheinwerfer — Fernlicht		2 x 55 W Halogen
Scheinwerfer — Abblendlicht		2 x 60 W Halogen
Rückleuchte/Bremsleuchte		2 x 0,25 W/2 x 2,5 W
Blinkerlampen	Vorn	2 x 4,5 W
	Hinten	2 x 20 W
Positionsleuchten		2 x 5 W
Nummernschild-Leuchte		5 W
Rückfahrleuchte		2 x 20 W
Tagfahrlicht (Spyder RT-S)		0,5 W

MODELL		SPYDER RT	
ELEKTRISCHES SYSTEM (Forts.)			
Leuchte des vorderen Staufachs (Spyder RT-S)		0,15 W	
Sicherungen		Siehe <i>SICHERUNGEN</i>	
KRAFTSTOFFSYSTEM			
Kraftstoffförderung	Art	Elektronische Multipoint-Kraftstoffeinspritzung (EFI) mit ETC (elektronische Drosselsteuerung) Doppelter Drosselklappenstutzen (51 mm) mit einem Stellglied	
Kraftstoffpumpe	Art	Elektrisches Modul im Kraftstofftank	
Leerlaufdrehzahl		1400 ± 100 U/min (elektronisch gesteuert, nicht verstellbar)	
Kraftstoff	Art	Unverbleites Normalbenzin	
	Oktan- zahl	Innerhalb Nordamerikas	Empfohlen für optimale Leistung: 91 (R+M)/2 Mindestens: 87 (R+M)/2
		Außerhalb Nordamerikas	Empfohlen für optimale Leistung: 95 RON Mindestens: 92 RON
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks		25 L	
ANTRIEBSSYSTEM			
Hinterachsantrieb		Carbonfaser-verstärkter Antriebsriemen	
Hinterachsantriebsverhältnis		28/79	
LENKUNG			
Art		Dynamische Servolenkung (DPS)	
VORDERE AUFHÄNGUNG			
Aufhängungstyp		Doppelter Dreieckslenker mit Stabilisator	
Federweg		151 mm	
Stoßdämpfer	Menge	2	
	Art	Öldämpfer	
Einstellung der Federvorspannung		Nockeneinstellung mit 5 Stellungen	
HINTERE AUFHÄNGUNG			
Aufhängungstyp		Luftfederung (ACS) Kompressorgesteuert (nur ACS mit Ferneinstellung) Schwinge mit Einzelstoßdämpfer	
Federweg		145 mm	
Stoßdämpfer	Menge	1	
	Art	Öldämpfer	

MODELL		SPYDER RT
HINTERE AUFHÄNGUNG (Forts.)		
Vorspannungseinstellung (ACS mit manueller Einstellung)		Verstellbarer Luftdruck: 135 kPa bis 625 kPa
Vorspannungseinstellung (ACS mit Feineinstellung)		5 Stellungen
BREMSEN		
Art		Fußbetätigtes, vollintegriertes hydraulisches 3-Rad-Bremssystem mit ABS und EBD
Vorderradbremse		Doppelscheiben (250 mm x 6 mm) mit vier Kolben-Bremssätteln
Hinterradbremse		Einzelscheibe (250 mm x 6 mm) mit einem Kolben-Bremssattel
Bremsflüssigkeit	Füllmenge	530 ml
	Art	DOT 4
Feststellbremse		Mechanisch, elektrisch gesteuerter hinterer Bremssattel
Minimale Dicke der Bremsbeläge		1 mm
Minimale Bremsscheibendicke		5,33 mm
Maximale Bremsscheiben-Verwerfung		0,13 mm
REIFEN		
Typ (verwenden Sie nur von BRP empfohlene Reifen)	Vorn	MC 165/65R14 47H (Spezialreifen für Motorräder)
	Hinten	MC 225/50R15 76H (Spezialreifen für Motorräder)
Druck	Vorn	Nominell: 103 kPa Min.: 89 kPa Max.: 117 kPa
	Hinten	Nominell: 193 kPa Min.: 179 kPa Max.: 207 kPa HINWEIS: Der Druckunterschied zwischen dem linken und dem rechten Reifen sollte 3,4 kPa nicht überschreiten.
Minimale Profiltiefe der Reifen	Vorn	2,5 mm
	Hinten	4 mm
RÄDER		
Größe (Durchmesser X Breite)	Vorn	355 mm x 127 mm
	Hinten	381 mm x 178 mm
Drehmoment Vorderradmuttern		90 N•m bis 120 N•m
Drehmoment Mutter hintere Radachse		123 N•m bis 137 N•m

MODELL		SPYDER RT
ABMESSUNGEN		
Gesamtlänge		2667 mm
Gesamtbreite		1572 mm
Gesamthöhe		1510 mm
Sitzhöhe (oben)		780 mm
Achsabstand		1708 mm
Spurweite Vorderräder		1384 mm
Bodenfreiheit, vorn und unter dem Motor		115 mm
GEWICHT UND LADEKAPAZITÄT		
Trockengewicht (Spyder RT)		400 kg
Trockengewicht (Spyder RT Audio- und Komfort-Paket)		413 kg
Trockengewicht (Spyder RT-S)		422 kg
Vorderes Staufach	Füllmenge	55 L
	Maximale Zuladung	16 kg
Handschuhfach	Füllmenge	1,8 L
	Maximale Zuladung	2 kg
Seitliches Staufach	Füllmenge	23,5 L
	Maximale Zuladung	7 kg
Hinteres Staufach	Füllmenge	40,5 L
	Maximale Zuladung	9 kg
Zulässige Gesamtzuladung des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Mitfahrer, Gepäck und Zubehör)		240 kg
Zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht (GVWR)		663 kg
Maximal zulässige Stützlast		18 kg
Maximal zulässige Anhängelast (Anhänger und dessen Zuladung)		180 kg

Aufgrund seiner anhaltenden Verpflichtung zu Qualität und Innovation behält sich BRP das Recht vor, jederzeit Änderungen an Design und Spezifikationen und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen seiner Produkte vorzunehmen, ohne sich selbst zu verpflichten, diese in zuvor gefertigte Produkte einzubauen.

***Diese Seite ist
absichtlich unbeschrieben***

GARANTIE

INGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP — USA UND KANADA: 2011ER Can-Am® SPYDER® ROADSTER

1. GÜLTIGKEIT DER INGESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert für ihre Can-Am Spyder Roadster des Modelljahres 2011, die durch Spyder Vertragshändler (wie nachfolgend definiert) in den fünfzig US-Bundesstaaten und in Kanada verkauft wurden, die Freiheit von Material- und Verarbeitungsmängeln für den Zeitraum und unter den Bedingungen, die nachfolgend beschrieben werden. Diese eingeschränkte Garantie wird ungültig, wenn (i) der Spyder Roadster irgendwann, auch durch einen Voreigentümer, für Renn- oder andere Wettbewerbsaktivitäten benutzt wurde; oder (ii) der Kilometerzähler entfernt oder manipuliert wurde; (iii) der Spyder Roadster im Gelände benutzt wurde; oder (iv) der Spyder Roadster so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Lebensdauer beeinträchtigt wird oder für einen anderen als den vorgesehenen Zweck verändert oder modifiziert wurde.

Alle Spyder Originalteile und Originalzubehörteile, die durch einen Spyder Vertragshändler zum Zeitpunkt der Lieferung des Roadsters in dem Roadster eingebaut waren, unterliegen der gleichen Garantie wie der Roadster selbst.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. BEILÄUFIGE UND FOLGESCHÄDEN WERDEN NICHT VON DIESER GARANTIE ABGEDECKT. IN MANCHEN STAATEN/PROVINZEN SIND DIE OBEN GENANNTEN AUSSCHLUSSKLAUSELN, EINSCHRÄNKUNGEN UND ANDERE AUSSCHLÜSSE NICHT ERLAUBT, SODASS SIE MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON STAAT ZU STAAT ODER VON PROVINZ ZU PROVINZ UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Lieferant, kein Spyder Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf den Roadster zu erklären, die nicht in dieser eingeschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Roadster ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE — DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Ersatz für Verbrauchsmittel bei der routinemäßigen Wartung, z. B. Öl, Schmiermittel, Flüssigkeiten, Filter und Zündkerzen;
- Normaler Verschleiß, z. B. Verschleiß der Reifen, der Batterie, der Generatorbürsten, der Scheinwerfer und Lampen, der Kupplungsscheiben und -beläge, des Antriebsriemens, der Bremsklötze, der Bremsbeläge und der Rotoren und Zahnräder;
- Tuning und Einstellungen, z. B. Riemeneinstellungen und -ausrichtung sowie Radauswuchtung;
- Schäden, die mit dem Aussehen des Roadsters zusammenhängen, z. B. Kratzer, Beulen, Farbverblässung, Abblätterungen, Abschälungen und Schäden am Sitzbezugmaterial;
- Schäden, die durch Nichtbeachtung der in der Bedienungsanleitung beschriebenen Anleitungen zur richtigen Wartung und Lagerung entstanden sind;
- Schäden, die durch das Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparatur- oder Wartungsarbeiten, Veränderungen, die nicht den technischen Daten des Roadsters entsprechen, oder durch Reparaturarbeiten durch Personen, die nicht zu den Spyder Vertragshändlern zählen, entstanden sind;
- Schäden, die durch die Montage von Teilen entstanden sind, deren technische Daten von denen der Originalteile des Spyder abweichen, z. B. andere Reifen, anderes Abgassystem, andere Räder oder Bremsen;
- Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstanden sind.
- Schäden, die durch Unfall, Gefahren im Straßenverkehr, Überflutung, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt entstanden sind.
- Schäden, die durch das Betreiben mit Kraftstoffen, Ölen oder Flüssigkeiten entstanden sind, deren technische Daten von den in der Bedienungsanleitung empfohlenen Daten abweichen.
- Schäden, die durch Korrosion durch Salze auf der Straße, Batteriesäure, Umwelteinflüsse oder Behandlung im Widerspruch zur Bedienungsanleitung entstanden sind.
- Beiläufige oder Folgeschäden, insbesondere Kosten für Abschleppen, Lagerung, Telefongespräche, Mietfahrzeug, Taxi, Unannehmlichkeiten, Versicherungsschutz, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem der Roadster zum ersten Mal genutzt wird, je nachdem, was zuerst eintritt, und zwar für folgende Zeiträume:

1. bei privatem Freizeitgebrauch: **VIERUNDZWANZIG (24) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE**, außer für Teile, die unter die Punkte (2) bis (5) unten fallen; und für gewerbliche Nutzung **ZWÖLF (12) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE**, außer für Teile, die unter die Punkte (2) bis (5) unten fallen.

Ein Roadster wird gewerblich genutzt, wenn er während des Garantiezeitraumes in Verbindung mit einer Arbeit oder Beschäftigung genutzt wird, mit der ein Einkommen erwirtschaftet wird. Der Roadster wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn er zu irgendeinem Zeitpunkt während des Garantiezeitraumes für die gewerbliche Nutzung lizenziert wurde.

2. für die Batterie: **SECHS (6) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE**.
3. für die Reifen: **SECHS (6) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE** oder bis die Reifen auf 2,38 mm (3/32 in) verbliebene Profiltiefe bei den Vorderrädern oder auf 3,97 mm (5/32 in) beim Hinterrad abgefahren sind, je nachdem, was zuerst eintritt.
4. für Spyder Roadster, die an Personen mit Wohnsitz in den USA verkauft wurden: **FÜNF (5) JAHRE oder DREISSIGTAUSEND (30000) KILOMETER**, je nachdem, was zuerst eintritt, auf emissionsbezogene Bauteile, die in der folgenden Tabelle aufgeführt werden.

LISTE DER EMISSIONSBAUTEILE – GARANTIE	
Sauerstoff-Sensor	Ölverschlussschraube
Ansaugkrümmer	Katalysator
Zündspule	Hinterer Abgaskrümmer
Zündkerzenkabel (vorderer Zylinder)	Vorderer Abgaskrümmer
Zündkerzenkabel (hinterer Zylinder)	Kraftstoffrücklauf-Schlauch
Kraftstofftank	System zur Verminderung der Verdunstungsemissionen (EVAP)
Tankdeckel	Motorsteuermodul (ECM)

5. Hinsichtlich Spyder Roadster, die für den Verkauf in dem US-Bundesstaat Kalifornien hergestellt wurden, die ursprünglich an Personen mit Wohnsitz in dem US-Bundesstaat Kalifornien verkauft wurden oder für anschließende Garantie auf den Namen von Personen mit Wohnsitz in dem US-Bundesstaat Kalifornien sehen Sie bitte auch in der zutreffenden „California Emissions Control Warranty Statement“ (Gewährleistungserklärung hinsichtlich Abgasregelung in Kalifornien) nach.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Diese Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Der Spyder Roadster muss neu und unbenutzt durch den ersten Eigentümer von einem Spyder Händler erworben worden sein, der für den Vertrieb des Spyder Roadster im Land, in dem der Verkauf erfolgte, zugelassen ist ("Spyder Händler").
- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung wurde durchgeführt, dokumentiert und vom Käufer unterzeichnet.
- Der Spyder Roadster muss ordnungsgemäß durch einen Spyder Vertragshändler für die Garantie registriert worden sein.
- Der Spyder Roadster muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat.
- Die regelmäßige Wartung muss so durchgeführt worden sein, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben wird. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP die beschränkte Garantie ablehnen – für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit aufrechterhalten kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde darf nach Auftreten eines abnormalen Zustandes den Spyder Roadster nicht weiter benutzen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Spyder Händler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Spyder Händler einen Nachweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparatur-/Auftragsformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Die Verpflichtungen von BRP unter dieser Garantie beschränken sich auf die Reparatur von Teilen, die sich während der Garantiezeit bei normalem Gebrauch und normaler Wartung und Pflege als mangelhaft herausgestellt haben bzw. nach eigenem Ermessen auf den Austausch solcher Teile gegen Spyder Originalteile durch einen beliebigen Spyder Vertragshändler, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen. Die Verantwortung von BRP beschränkt sich auf die Durchführung der erforderlichen Reparaturen bzw. den Austausch von Teilen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs des Spyder Roadsters an den Eigentümer sein.

Für den Fall, dass die Reparatur außerhalb des Landes, in dem das Produkt ursprünglich verkauft wurde, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten aufgrund örtlicher Praktiken und Bedingungen, insbesondere Fracht, Versicherung,

Steuern, Lizenzgebühren, Importabgaben und sämtliche andere finanzielle Abgaben, einschließlich solcher, die durch Regierungen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Behörden erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, bisher hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. ÜBERTRAGUNG

Wenn das Eigentum am Spyder Roadster während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass BRP über diese Eigentumsübertragung auf die folgende Weise informiert wird:

1. Der frühere Eigentümer wendet sich an BRP (unter der unten angegebenen Telefonnummer) oder an einen Spyder Vertragshändler und gibt die Daten des neuen Eigentümers an; oder
2. BRP oder ein Spyder Vertragshändler erhält eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel zusammen mit den Daten des neuen Eigentümers.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei Problemen an den Kundendienstleiter oder Inhaber des Spyder Vertragshändlers zu wenden.

Wenn das Problem nicht behoben wurde, schreiben Sie uns bitte an folgende Adresse oder rufen Sie uns unter der entsprechenden Nummer unten an:

In Kanada:

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
SPYDER ROADSTER
Customer Assistance Center
75 J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke QC J1L 1W3
Tel.: 819 566-3366

In den USA:

BRP US INC.
SPYDER ROADSTER
Customer Assistance Center
7575 Bombardier Court
Wausau WI 54401
Tel.: 715 848-4957

CALIFORNIA EMISSION CONTROL WARRANTY STATEMENT (GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG HINSICHTLICH ABGASREGELUNG IN KALIFORNIEN)

IHRE GEWÄHRLEISTUNGSRECHTE UND -PFLICHTEN:

Die Luftreinhaltungskommission Kaliforniens („California Air Resources Board“) und die BRP Inc. („BRP“)*, im Namen der Bombardier Recreational Products Inc., möchten Ihnen im Folgenden gern die Gewährleistung hinsichtlich des Abgasregelsystems bei Ihrem Can-Am Spyder Roadster des Modelljahres 2011 erläutern. In Kalifornien müssen neue Motorfahrzeuge so ausgewiesen, hergestellt und ausgerüstet sein, dass sie die strikten Luftreinhaltungsvorschriften des US-Bun-

desstaates erfüllen. BRP muss die Funktionsfähigkeit des Abgasregelsystems bei Ihrem Spyder Roadster für die im Folgenden aufgeführten Zeiträume gewährleisten, sofern kein Missbrauch, keine Nachlässigkeit und keine unsachgemäße Wartung an Ihrem Roadster durchgeführt wurden.

Ihr Abgasregelsystem kann Teile wie z. B. Einspritzanlage, Zündanlage, Katalysator und Kennfeldrechner umfassen. Außerdem können hierzu auch Schläuche, Anschlüsse und andere mit Emissionen im Zusammenhang stehende Baugruppen zählen. Tritt ein Gewährleistungsfall ein, wird BRP Ihren Roadster für Sie kostenlos reparieren (enthalten sind auch Kosten für Durchführung einer Diagnose, Teile und Arbeit).

UMFANG DER HERSTELLERGEWÄHRLEISTUNG

– 5 Jahre oder 30000 km, je nachdem, was zuerst eintritt.

PFLICHTEN DES EIGENTÜMERS IM ZUSAMMENHANG MIT DER GEWÄHRLEISTUNG

Als Eigentümer eines Spyder Roadsters sind Sie verantwortlich für die Durchführung der in der Bedienungsanleitung aufgeführten erforderlichen Wartungsmaßnahmen. BRP empfiehlt die Aufbewahrung aller Belege über Wartungsmaßnahmen an Ihrem Roadster. Allerdings darf BRP seine Gewährleistung nicht ausschließlich auf Grundlage des Fehlens von Belegen oder Ihres Versäumnisses, planmäßige Wartungen durchführen zu lassen, verweigern.

Sie sind dafür verantwortlich, Ihren Spyder Roadster von einem Spyder Händler begutachten zu lassen, sobald ein Problem auftritt. Die Gewährleistungsreparaturen müssen in einem angemessenen Zeitraum (maximal 30 Tage) durchgeführt werden.

Sie sollten sich als Eigentümer eines Spyder Roadster auch darüber im Klaren sein, dass BRP die Gewährleistung verweigern kann, wenn Ihr Roadster oder ein Bauteil aufgrund von Missbrauch, Nachlässigkeit, unsachgemäßer Wartung oder nicht genehmigten Veränderungen ausfällt.

Wenn Sie Fragen zu Ihren Gewährleistungsrechten und -pflichten haben, wenden Sie sich an den Kundendienst von BRP (BRP Customer Assistance Center) unter der Telefonnummer +1 715 848 4957 oder an die Luftreinhaltungskommission Kaliforniens („California Air Resources Board“), 9528 Telstar Avenue, El Monte, CA 91731, USA.

* In den USA werden die Produkte durch die BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

© 2010 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

™ Marken der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP AUSSERHALB DER USA UND KANADA: 2011ER Can-Am™ SPYDER™ ROADSTER

1. GÜLTIGKEIT DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert für seine 2011er Can-Am Spyder Roadster (die „Produkte“), die durch Can-Am Spyder Roadster Vertragshändler im EWR (der Europäische Wirtschaftsraum (EWR) umfasst die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein) oder in anderen Regionen außer USA und Kanada** (die „Vertreiber/Händler“) verkauft wurden, die Freiheit von Material- und Verarbeitungsmängeln für den Zeitraum und unter den Bedingungen, die nachfolgend beschrieben werden. Diese eingeschränkte Garantie wird ungültig, wenn (i) das Produkt irgendwann, auch durch einen Voreigentümer für Renn- oder andere Wettbewerbsaktivitäten benutzt wurde; oder (ii) der Kilometerzähler entfernt oder manipuliert wurde; (iii) das Produkt im Gelände (Off-road) benutzt wurde; oder (iv) das Produkt so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Dauerhaftigkeit beeinträchtigt wird oder für einen anderen als den vorgesehenen Zweck verändert oder modifiziert wurde.

Alle Originalteile und Originalzubehöerteile, die zum Produkt gehören, und durch einen Vertragsvertreiber/Vertragshändler zum Zeitpunkt der Lieferung des Produkts in das Produkt eingebaut waren, unterliegen der gleichen Garantie wie das Produkt selbst.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SOWIE DIREKTE, INDIREKTE ODER SONSTIGE SCHÄDEN JEDER ART SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN AUSSCHLUSSKLAUSELN, EINSCHRÄNKUNGEN DER NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN ODER ANDEREN AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG. DESHALB GELTEN SIE MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER VON RECHTSSYSTEM ZU RECHTSSYSTEM UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Vertragsvertreiber/Vertragshändler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE — DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Ersatz für Verbrauchsmittel bei der routinemäßigen Wartung, z. B. Öl, Schmiermittel, Filter und Zündkerzen usw.;
- Normaler Verschleiß, z. B. Verschleiß der Reifen, der Batterie, der Generatorbürsten, der Scheinwerfer und Lampen, der Kupplungsscheiben und -beläge, des Antriebsriemens, der Bremsklötze, der Bremsbeläge und der Rotoren und Zahnräder;
- Tuning und Einstellungen, z. B. Riemeneinstellungen und -ausrichtung sowie Radauswuchtung;
- Schäden, die mit dem Aussehen des Produkts zusammenhängen, z. B. Kratzer, Beulen, Farbverblässung, Abblätterungen, Abschälungen und Schäden am Sitzbezugsmaterial;
- Schäden, die durch Nichtbeachtung der in der Bedienungsanleitung beschriebenen Anleitungen zur richtigen Wartung und Lagerung entstanden sind;
- Schäden, die durch das Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparatur- oder Wartungsarbeiten, Veränderungen, die nicht den technischen Daten des Produkts entsprechen, oder durch Reparaturarbeiten durch Personen, die nicht zu den Vertragsvertreibern/Vertragshändlern zählen, entstanden sind.
- Schäden, die durch die Montage von Teilen entstanden sind, deren technische Daten von denen der Originalteile des Produkts abweichen, z. B. andere Reifen, anderes Abgassystem, andere Räder oder Bremsen;
- Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstanden sind.
- Schäden, die durch Wassereintritt, Unfall, Gefahren im Straßenverkehr, Überflutung, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt entstanden sind;
- Schäden, die durch das Betreiben mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln entstanden sind, deren technische Daten von den in der Bedienungsanleitung empfohlenen Daten abweichen.
- Schäden, die durch Korrosion durch Salze auf der Straße, Batteriesäure, Umwelteinflüsse oder Behandlung im Widerspruch zur Bedienungsanleitung entstanden sind.
- Neben- oder Folgeschäden, z. B. Kosten für Benzin, Kosten für das Transportieren des Produkts zu und von einem Vertragsvertreiber/Vertragshändler, Reisezeit eines Mechanikers, Transportieren auf einem Anhänger oder Abschleppen, Lagerung, Gebühren für Telefon- oder Mobiltelefongespräche, Faxe oder Telegramme, Miete für ein Ersatzprodukt während Garantiarbeiten oder Stillstandszeiten, Taxikosten, Reise- und Unterbringungskosten, Entschädigung für persönliches Eigentum und Unannehmlichkeiten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust, entgangenen Gewinn oder Verlust der Nutzung des Produkts usw.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal in Verkehr gebracht wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für folgende Zeiträume:

1. bei privatem Freizeitgebrauch: **VIERUNDZWANZIG (24) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE**, außer für Teile, die unter die Punkte (2) und (3) unten fallen; und bei gewerblicher Nutzung **ZWÖLF (12) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE**, außer für Teile, die unter die Punkte (2) und (3) unten fallen.

Das Produkt wird gewerblich benutzt, wenn es während des Garantiezeitraumes in Verbindung mit einer Arbeit oder Beschäftigung benutzt wird, mit der ein Einkommen erwirtschaftet wird. Das Produkt wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während des Garantiezeitraumes für die gewerbliche Nutzung lizenziert wurde.

2. für die Batterie: **SECHS (6) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE**;
3. für die Reifen: **SECHS (6) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE** oder bis die Reifen auf 2,38 mm (3/32 in) verbliebene Profiltiefe bei den Vorderrädern oder auf 3,97 mm (5/32 in) beim Hinterrad abgefahren sind, je nachdem, was zuerst eintritt.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus. Die Dauer und weitere Modalitäten der Garantie richten sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung im Land des Kunden.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Diese Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Produkt muss neu und unbenutzt durch den ersten Eigentümer von einem Vertreter/Händler erworben worden sein, der für den Vertrieb des Produkts im Land, in dem der Verkauf zustande gekommen ist, zugelassen ist;
- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung wurde beendet und durch den Käufer und den Vertragslieferanten/Vertragshändler dokumentiert und vom Käufer unterzeichnet.
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen zugelassenen Vertragsvertreiter/Vertragshändler für die Garantie registriert worden sein;
- Das Produkt muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat. Für Bürger im Europäischen Wirtschaftsraum gilt aber: Sie müssen die Produkte innerhalb des EWR gekauft haben, unabhängig vom Land innerhalb des EWR.
- Die regelmäßige Wartung, wie Sie in der Bedienungsanleitung beschrieben wird, muss fristgemäß durchgeführt worden sein. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP diese beschränkte Garantie ablehnen – für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde darf nach Auftreten eines abnormalen Zustandes das Produkt nicht weiter benutzen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Vertragsvertreiber/Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Vertragsvertreiber/Vertragshändler einen Nachweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über. Die Meldefrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung im Land des Kunden.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Die Verpflichtungen von BRP unter dieser Garantie sind beschränkt auf die Reparatur von Teilen, die sich während der Garantiezeit unter den oben beschriebenen Bedingungen bei normalen Gebrauch und normaler Wartung und Pflege als mangelhaft herausgestellt haben bzw. nach eigenem Ermessen auf den Austausch solcher Teile durch Originalproduktteile durch jeden beliebigen zugelassenen Vertragsvertreiber/Vertragshändler, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen. Die Verantwortung von BRP beschränkt sich auf die Durchführung der erforderlichen Reparaturen bzw. den Austausch von Teilen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs des Produkts an den Eigentümer sein.

Für den Fall, dass die Reparatur außerhalb des Landes, in dem das Produkt ursprünglich verkauft wurde, oder bei EWR-Bürgern außerhalb des EWR durchgeführt werden muss, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten aufgrund örtlicher Praktiken und Bedingungen, z. B. Fracht, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Importabgaben und sämtliche andere finanzielle Abgaben, einschließlich solcher, die durch Regierungen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Behörden erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, alle hergestellten Produkte zu modifizieren.

8. ÜBERTRAGUNG

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass BRP über diese Eigentumsübertragung auf die folgende Weise informiert wird:

1. Der frühere Besitzer wendet sich an BRP (unter der unten angegebenen Telefonnummer) oder an einen zugelassenen Vertragsvertreiber/Vertragshändler und gibt die Daten des neuen Besitzers an; oder
2. BRP oder ein Vertragsvertreiber/Vertragshändler erhält eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel zusammen mit den Daten des neuen Eigentümers.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerenebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei Problemen an den Kundendienstleiter oder Inhaber der Vertragsvertreiberniederlassung/Vertragshändlerniederlassung zu wenden. Kontaktdaten der zugelassenen Vertragslieferanten sind zu finden unter www.brp.com.

Wenn sich das Problem nicht mit Unterstützung durch einen zugelassenen Vertragslieferanten/Vertragshändler lösen lässt, können Beschwerden schriftlich oder telefonisch an BRP und seine Niederlassungen gerichtet werden.

Aus Ländern innerhalb Europas, Nahost, Afrikas, Russlands und der GUS Wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:

BRP EUROPE N.V.
Customer Assistance Center
Skaldenstraat 125
9042 Gent
Belgium
Tel.: + 32-9-218-26-00

Aus skandinavischen Ländern wenden Sie sich bitte an unsere Niederlassung in Finnland:

BRP FINLAND OY
Service Department
Isoaavantie 7
Fin-96320 Rovaniemi
Finland
Tel.: + 358 16 3208 111

Aus allen anderen Ländern wenden Sie sich bitte an den nächstgelegenen Vertreiber oder an unsere Niederlassung in Kanada:

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
Customer Assistance Center
75 J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke, QC J1L 1W3
Tel.: +1 819 566-3366

Die Anschriften Ihrer Vertriebshändler finden Sie unter www.brp.com.

* Im Europäischen Wirtschaftsraum und anderswo werden die Produkte von BRP European Distribution S.A. und anderen Tochterunternehmen von BRP vertrieben und gewartet.

** Die beschränkte Garantie, die BRP auf Produkte gewährt, die in den USA und Kanada verkauft werden, unterscheidet sich von der, die im EWR und anderswo gewährt wird.

© 2010 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

™ Marken der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochterunternehmen.

***Diese Seite ist
absichtlich unbeschrieben***

KUNDEN- INFORMATIONEN

INFORMATIONEN HINSICHTLICH DATENSCHUTZ

BRP möchte Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre persönlichen Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantie-Angelegenheiten verwendet werden. Außerdem können BRP und seine Tochtergesellschaften ihre Kundenliste im Rahmen der Versendung von Werbematerial über BRP und verwandte Produkte nutzen.

Für die Ausübung Ihres Rechts auf Einsichtnahme oder Korrektur Ihrer Daten bzw. zur Löschung aus der Direktmarketing-Empfängerliste wenden Sie sich bitte an BRP.

Per E-Mail: privacyofficer@brp.com

Per Post: BRP
Senior Legal Counsel-Privacy Officer
726 St-Joseph Street
Valcourt QC
Canada
JOE 2L0

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Fahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Postzustellung einer der nachstehenden Karten;
- **Nur Nordamerika:** Anruf unter 715 848-4957 (USA) oder 819 566-3366 (Kanada);
- Benachrichtigung eines Can-Am Roadster Vertragshändlers.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des Fahrzeugs bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr Fahrzeug gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen Can-Am Roadster Vertragshändler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrzeug-Identifizierungsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

In Nordamerika

**BOMBARDIER RECREATIONAL
PRODUCTS INC.**

Warranty Department
75 J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke QC J1L 1W3
Canada

In anderen Ländern

BRP EUROPEAN DISTRIBUTION

Warranty Department
Chemin de Messidor 5-7
1006 Lausanne
Switzerland

In skandinavischen Ländern

BRP FINLAND OY

Service Department
Isoaavantie 7
Fin-96320 Rovaniemi
Finland
Tel.: +358 16 3208 111

***Diese Seite ist
absichtlich unbeschrieben***

⚠️ WARNUNG

Der Roadster Spyder unterscheidet sich von herkömmlichen Fahrzeugen – er erfordert daher eine besondere Handhabung.

Machen Sie sich mit der unterschiedlichen Handhabung des Roadster Spyder vertraut.

Lesen Sie die Betriebsanleitung und sehen Sie sich die Sicherheits-DVD an.

Absolvieren Sie einen Trainingskurs (falls ein solcher angeboten wird), erwerben Sie Fahrpraxis, machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut und erlangen Sie die entsprechende Fahrerlaubnis.

Lesen Sie vor der Fahrt die Sicherheitskarte.

Tragen Sie stets einen Helm und geeignete Fahrausrüstung.

Bei dieser Art von Fahrzeug sind die Fahrer mehr straßengebundenen Risiken ausgesetzt als in einem Auto. Selbst erfahrene Fahrer können von anderen Fahrzeugen angefahren werden oder die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Bei einem Zusammenstoß oder Unfall schützt das Fahrzeug Sie nicht.

Handhabungsgrenzen und Straßenverhältnisse.

Das Fahrzeugstabilitätssystem (VSS, Vehicle Stability System) kann nicht verhindern, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, sich überschlagen oder vom Fahrzeug stürzen, wenn Sie die Grenzen dieses Fahrzeugs überschreiten. Machen Sie sich mit den Grenzen bei unterschiedlichen Straßenverhältnissen vertraut. Fahren Sie nicht auf Eis, auf Schnee oder im Gelände. Vermeiden Sie Pfützen und fließendes Wasser. Diese Art von Fahrzeug kann auf Wasser aufschwimmen und auf mit Schotter, Schmutz und Sand bedeckten Straßen wegrutschen. Wenn Ihnen diese Straßenverhältnisse begegnen, fahren Sie langsam.

BEDIENUNGSANLEITUNG

SPYDER RT

2011

219 000 785